WTL GmbH
Weber · Thönes · Linden

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017 und des Lageberichts für das Haushaltsjahr 2017

Stadt Lohmar
Lohmar

WTL GmbH

Inhaltsverzeichnis

1. Prüfungsauftrag 1
2. Stellungnahme zur Lageberichterstattung des Bürgermeisters 2
3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung 4
   - 3.1 Gegenstand der Prüfung 4
   - 3.2 Art und Umfang der Prüfungsdurchführung 4
4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung 7
   - 4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung 7
     - 4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen 7
     - 4.1.2 Jahresabschluss 7
     - 4.1.3 Lagebericht 7
   - 4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses 8
     - 4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses 8
     - 4.2.2 Änderungen in den Bewertungsgrundlagen 8
5. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung 9

Anlagen

Jahresabschluss 2017 1
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers 2
Rechtliche Verhältnisse 3
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- eine Einheit (EUR, %) auftreten.

Abkürzungsverzeichnis

GemHVO NRW	Gemeindehaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen
GO NRW	Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen
GPA NRW	Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen
HGB	Handelsgesetzbuch
HSK	Haushaltssicherungskonzept
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer
IKS	internes Kontrollsystem
IT	Informationstechnologie
i.V.m.	in Verbindung mit
KAG	Kommunalabgabengesetz
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
NRW	Nordrhein-Westfalen
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
TEUR	tausend Euro

Hauptteil

1. Prüfungsauftrag

Durch Beschluss vom 09. Mai 2018 des Rechnungsprüfungsausschusses der

Stadt Lohmar

-nachfolgend kurz "Stadt" genannt-

wurden wir zum Abschlussprüfer für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 gewählt. Daraufhin beauftragte uns der Bürgermeister, den Jahresabschluss der Stadt für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars, der Übersicht der örtlich festgelegten Restnutzungsdauern der Vermögensgegenstände gemäß § 92 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) und den Lagebericht für das Haushaltsjahr 2017 gemäß §§ 101 ff. GO NRW zu prüfen und über die Prüfung schriftlich Bericht zu erstatten.

Die Stadt ist gemäß § 95 GO NRW verpflichtet, einen Jahresabschluss sowie einen Lagebericht aufzustellen und nach § 101 ff. GO NRW prüfen zu lassen. Jahresabschluss und Lagebericht sind nach § 96 GO NRW der Aufsichtsbehörde anzuzeigen und öffentlich bekannt zu machen.

Unsere berufsrechtliche Unabhängigkeit von der zu prüfenden Stadt bestätigen wir als Abschlussprüfer gemäß § 321 Abs. 4a HGB.

Über das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen erstatten wir den nachfolgenden Bericht. Wir haben diesen Prüfungsbericht nach dem Prüfungsstandard "Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen" des Instituts der Wirtschaftsprüfer e.V. (IDW), Düsseldorf, erstellt.

Unserem Auftrag liegen die beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 01. Januar 2017 zu Grunde. Die Höhe unserer Haftung bestimmt sich nach § 323 Abs. 2 HGB. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

2. Stellungnahme zur Lageberichterstattung des Bürgermeisters

Nachfolgend stellen wir zusammengefasst die Beurteilung der Lage der Stadt durch den Bürgermeister dar. Der Lagebericht enthält unseres Erachtens folgende Kernaussagen:

- **Wesentliche Entwicklung des Haushaltsjahres 2017**

Die Stadt Lohmar hat im Haushaltsjahr 2017 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 537 TEUR erwirtschaftet. Der fortgeschriebene Planverlust 2017 in Höhe von 1.839 TEUR wurde um 1.302 TEUR deutlich unterschritten.

Die Steuern und ähnlichen Abgaben stellen die größte Einnahmeposition dar und betragen im Haushaltsjahr 2017 insgesamt 39.981 TEUR. Davon entfallen 18.756 TEUR auf Realsteuereinnahmen, 18.998 TEUR auf den Gemeindeanteil an den Gemeinschaftsteuern und 2.227 TEUR auf sonstige Gemeindesteuern. Gegenüber dem Vorjahr ergab sich ein Rückgang um 276 TEUR.

Größte Aufwandsposition im Haushalt der Stadt Lohmar ist die Kreisumlage des Rhein-Sieg-Kreises. Für das Haushaltsjahr 2017 ergibt sich eine Kreisumlage in Höhe von 12.285 TEUR, davon entfallen 11.273 TEUR auf die allgemeine Kreisumlage, 535 TEUR auf die Umlage Mehrbelastung ÖPNV, 361 TEUR auf die Krankenhausumlage und 116 TEUR auf die Umlage für die Volkshochschule. Insgesamt betragen die Transferaufwendungen 29.491 TEUR.

- **Finanzrechnung und Finanzlage im Haushaltsjahr 2017**

Der Bestand der liquiden Mittel beträgt am Bilanzstichtag 6.312 TEUR gegenüber 7.232 TEUR am 31. Dezember 2016. Die Stadt erwirtschaftete Mittel im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.380 TEUR (Vj. 4.210 TEUR). Aus der Investitionstätigkeit ergibt sich ein Mittelabfluss von 3.445 TEUR (Vj. 10.029 EUR), und aus der Finanzierungstätigkeit ein Mittelzufluss von 91 TEUR (Vj. 6.046 TEUR). Unter Berücksichtigung der drei vorerwähnten Komponenten der Finanzrechnung ergibt sich eine Verringerung der liquiden Mittel zum 31. Dezember 2017 um 1.974 TEUR.

Aus dem Mittelzufluss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ist die Stadt derzeit rechnerisch in der Lage, ihre Effektivschulden zurückzuführen. Unter Berücksichtigung des Saldos aus Investitionstätigkeit wird die Stadt erst ab 2020 Kassenkredite abbauen können. Statistisch betrachtet werden die Verbindlichkeiten der Stadt am Bilanzstichtag in 91 Jahren bei einem unveränderten, positiven Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit getilgt. Gegenüber 2016 hat sich der dynamische Verschuldungsgrad deutlich verschlechtert.

Die relevanten betriebswirtschaftlichen Kennzahlen sind teilweise leicht rückläufig, aber weisen gegenüber den Vorjahren weitestgehend auf eine positive Tendenz der Finanzlage hin.

- **Entwicklung des Eigenkapitals**

Das Eigenkapital zum 31. Dezember 2017 beträgt 47.590 TEUR gegenüber 46.717 TEUR im Vorjahr. Der Ergebnisverwendungsvorschlag 2017 sieht vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 537 TEUR mit der Ausgleichsrücklage zu verrechnen. Die Eigenkapitalquote beträgt am Bilanzstichtag 15,7 % (Vorjahr: 15,3 %).

- **Zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

Durch die seit dem Jahr 2008 entstandenen Defizite ist die Haushaltslage der Stadt Lohmar geprägt. Auch die Haushaltsplanungen für die Jahre 2018 ff. spiegeln teilweise Haushaltsdefizite wider. Bis zum Jahr 2019 wird nochmals eine Verschlechterung der Jahresergebnisse eintreten und erst ab 2020 ergibt sich aus den Ergebnisplanungen eine Verbesserung. Die Ausgleichsrücklage hatte ursprünglich einen Wert von 10.595 TEUR in 2007. Unter Berücksichtigung des Jahresfehlbetrages zum 31. Dezember 2017 hat sie wieder einen Wert von 620 TEUR hat. Sollte es zukünftig zu einer Verzehrung der Ausgleichsrücklage kommen und die Allgemeine Rücklage in Anspruch genommen werden müssen, muss die Kommunalaufsicht die Haushaltspläne genehmigen.

Die Finanzierung der in den vergangenen Jahren erwirtschafteten Jahresverluste konnte die Stadt durch die Aufnahme von Kassenkrediten sicherstellen. Das Volumen der Kassenkredite hat sich zwar seit 2015 bis 2017 weiter reduziert, der Umfang bleibt jedoch auf einem relativ hohen Niveau. Die aktuelle Niedrigzinsphase ist zur Überbrückung dieser schwierigen Phase jedoch von Vorteil. Problematisch wird die Situation bei einem deutlichen Anstieg der Zinssätze.

Chancen bestehen für die Stadt Lohmar hinsichtlich der Neuaufstellung des Nahverkehrsplans, des Brandschutzplans sowie durch die Umsetzung des Inklusionskonzeptes der Stadt Lohmar. Jedoch werden diese Maßnahmen nicht ohne zusätzliche Haushaltsmittel umzusetzen sein.

Von der sich abzeichnenden langfristigen demografischen Entwicklung ist sämtliche Lagebeurteilung betroffen. Dies spiegelt eine Berechnung des statistischen Bundesamtes wider, wonach die Bevölkerungszahl in Deutschland bis zum Jahr 2050 um 7 Mio. Menschen auf insgesamt 75 Mio. Menschen sinken wird. Dies führt zu außerordentlichen Verschiebungen im Altersaufbau. Aus diesen Gründen hat die Stadt Lohmar das Projekt "Demografischen Wandel" entstehen lassen. Eine konkrete Abschätzung der Konsequenzen hinsichtlich der künftigen Altersverteilung auf die Infrastruktur sowie die finanziellen Aspekte der Stadt Lohmar ist noch nicht bekannt.

Die Beurteilung der Lage der Stadt Lohmar, insbesondere die Beurteilung des Fortbestands und der Risiken der künftigen Entwicklung der Stadt, ist plausibel und folgerichtig abgeleitet. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung des Bürgermeisters dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.

3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

3.1 Gegenstand der Prüfung

Gegenstand unserer Prüfung war der nach den gemeinderechtlichen Vorschriften des Landes NRW aufgestellte Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017 und der Lagebericht für das Haushaltsjahr 2017 sowie die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht über örtlich festgelegte Restnutzungsdauern der Vermögensgegenstände.

Die Verantwortung für die Ordnungsmäßigkeit von Buchführung, Inventur, Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Restnutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Jahresabschluss und Lagebericht trägt der Bürgermeister. Unsere Aufgabe als Abschlussprüfer ist es, diese Unterlagen unter Einbeziehung der Buchführung und die gemachten Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehörte nur insoweit zu den Aufgaben unserer Abschlussprüfung, als sich aus diesen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss ergeben. Die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Unterschlagungen sowie die Feststellung außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand unserer Abschlussprüfung. Im Verlaufe unserer Tätigkeit ergaben sich auch keine Anhaltspunkte, die besondere Untersuchungen in dieser Hinsicht erforderlich gemacht hätten.

Die Beurteilung der Angemessenheit des Versicherungsschutzes der Stadt, insbesondere ob alle Wagnisse bedacht und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand des uns erteilten Auftrags zur Jahresabschlussprüfung.

3.2 Art und Umfang der Prüfungsdurchführung

Ausgangspunkt unserer Prüfung war der geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 und der Lagebericht für das Haushaltsjahr 2016. Die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016 erfolgte durch den Rat der Stadt Lohmar am 19. Dezember 2017.

Wir haben die Jahresabschlussprüfung nach den Vorschriften der §§ 101 ff. GO NRW sowie §§ 316 ff. HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht frei von wesentlichen Mängeln sind. Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben in der Buchführung und Jahresabschluss auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze.

Wir sind der Auffassung, dass die Art und der Umfang unseres im Folgenden dargestellten Prüfungsvorgehens eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil bildet. Auf der Grundlage des risikoorientierten Prüfungsansatzes (IDW PS 261) haben wir zunächst eine Prüfungsstrategie erarbeitet. Diese basiert

- zum einen auf Risikoeinschätzungen in den Bereichen
  - Beziehungen zu nahe stehenden Personen sowie
  - Unregelmäßigkeiten und
  - Going concern

- zum anderen auf einer Beurteilung des inhärenten Risikos und des Kontrollrisikos auf der Gesamtunternehmensebene der Stadt, entsprechend IDW PS 261. Hierzu gehört u.a. auch die Beschäftigung
  - mit der Geschäftstätigkeit und dem wirtschaftlichen und rechtlichen Umfeld der Stadt sowie
  - mit dem IT-System der Stadt.

In einem nächsten Schritt erfolgte eine Beurteilung des inhärenten Risikos für jedes Prüffeld unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus der Beurteilung des Fehlerrisikos auf der Gesamtunternehmensebene der Stadt. Entsprechend der sich hieraus ergebenden Resultate wurden dann in dem jeweiligen Prüffeld

- entweder IKS- und gegebenenfalls Einzelfallprüfungshandlungen
- oder die Mindestprüfungshandlungen durchgeführt.

Aufgrund des soeben dargestellten Prüfungsvorgehens ergaben sich die folgenden Prüfungsschwerpunkte:

- Bestand, Vollständigkeit und Bewertung der unbebauten und bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte,
- Bestand, Vollständigkeit und Bewertung des Infrastrukturvermögens,
- Vollständigkeit und Bewertung der Sonderposten für Investitionszuschüsse,
- Vollständigkeit der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen,
- Vollständigkeit der Angaben im Anhang,
- Plausibilität der Angaben im Lagebericht.

Die Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen umfassten Prüfungshandlungen zur Risikobeurteilung, analytische Prüfungshandlungen sowie Einzelfallprüfungen.

Bei der Prüfung des internen Kontrollsystems (IKS) sind wir wie folgt vorgegangen: bei den Prüffeldern, die

- durch ein mittleres bzw. hohes inhärentes Risiko gekennzeichnet und/ oder
- mit einem bedeutsamen Risiko versehen und/ oder
- als wesentlich im Vergleich zur Bilanzsumme eingestuft

wurden, erfolgte in jedem Fall eine IKS-Prüfung.

Im Rahmen dieser Prüfung wurde untersucht, inwieweit ein internes Kontrollsystem besteht, das geeignet ist, das Kontrollrisiko und damit das Fehlerrisiko des jeweiligen Prüffeldes zu reduzieren. In einem weiteren Schritt haben wir dann die Ergebnisse aus der durchgeführten IKS-Prüfung bei der Auswahl der analytischen Prüfungshandlungen und der Einzelfallprüfungen berücksichtigt.

Es wurden Bankbestätigungen eingeholt. An der Inventur der Vorratsbestände haben wir nicht beobachtend teilgenommen, da sie sowohl für sich betrachtet als auch in ihrer Gesamtheit absolut und relativ von untergeordneter Bedeutung sind. Im Bereich der Kreditoren und Debitoren wurden keine Saldenbestätigungen eingeholt, da die Forderungen und Verbindlichkeiten sowohl quantitativ im Verhältnis zur Bilanzsumme und qualitativ nicht von wesentlicher Bedeutung sind.

Alle von uns erbetenen, nach pflichtgemäßem Ermessen zur ordnungsmäßigen Durchführung der Prüfung von den gesetzlichen Vertretern benötigten Aufklärungen und Nachweise sind erteilt worden. Der Bürgermeister hat uns schriftlich im Rahmen einer Vollständigkeitserklärung bestätigt, dass alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 berücksichtigt wurden, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten sowie alle erforderlichen Angaben gemacht worden sind. Der Bürgermeister hat ferner erklärt, dass der Lagebericht auch hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der Stadt Lohmar wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 48 GemHVO NRW erforderlichen Angaben enthält. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahrs wird berichtet.

4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Aufzeichnungen der Geschäftsvorfälle der Stadt sind nach unseren Feststellungen vollständig, fortlaufend und zeitgerecht. Der Kontenplan ermöglicht eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffes mit einer für die Belange der Stadt ausreichenden Gliederungstiefe. Soweit im Rahmen unserer Prüfung Buchungsbelege eingesehen wurden, enthalten diese alle zur ordnungsgemäßen Dokumentation erforderlichen Angaben. Die Belegablage ist geordnet, so dass der Zugriff auf die Belege unmittelbar anhand der Angaben in den Konten möglich ist.

Die Buchführung, die Inventur, das Inventar sowie die Übersicht über örtlich festgelegte Restnutzungsdauern der Vermögensgegenstände sind nach unseren Feststellungen ordnungsgemäß und entsprechen den gesetzlichen Anforderungen.

Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen nach dem Ergebnis unserer Prüfung zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in der Buchführung, im Jahresabschluss und im Lagebericht.

4.1.2 Jahresabschluss

In dem uns zur Prüfung vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 wurden alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet.

Die Bilanz sowie die Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzrechnung für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 sind nach unseren Feststellungen ordnungsmäßig aus der Buchführung und aus den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet.

Zur Ordnungsmäßigkeit der im Anhang gemachten Angaben, über die von uns nicht an anderer Stelle berichtet wird, stellen wir fest, dass die Berichterstattung im Anhang durch die gesetzlichen Vertreter vollständig und im gesetzlich vorgeschriebenen Umfang ausgeführt wurde.

4.1.3 Lagebericht

Unsere Prüfung hat ergeben, dass der Lagebericht mit dem Jahresabschluss und mit den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht. Der Lagebericht vermittelt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Stadt. Die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung sind nach unserer Auffassung zutreffend dargestellt und entsprechen den gesetzlichen Vorschriften (§ 48 GemHVO NRW).

4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Lohmar.

Nach § 43 Absatz 3 GemHVO NRW sind ab dem Haushaltsjahr 2013 Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 Absatz 3 Satz 1 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen.

4.2.2 Änderungen in den Bewertungsgrundlagen

Grundsätzlich sollen nach § 32 Abs. 1 Nr. 5 GemHVO NRW die gewählten Bewertungsmethoden beibehalten werden. Für die gesamte Rechnungslegung einschließlich der Ausübung von Ansatzwahlrechten und der Ausnutzung von Ermessensspielräumen gilt das Willkürverbot. Es haben sich keine Änderungen in den Bewertungsmethoden ergeben.

5. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir am 10. September 2018 dem als Anlage beigefügten Jahresabschluss der Stadt Lohmar, Lohmar, zum 31. Dezember 2017 und dem als Anlage beigefügten Lagebericht für das Haushaltsjahr 2017 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der von uns an dieser Stelle wiedergegeben wird:

"An die Stadt Lohmar:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der Übersicht der örtlich festgelegten Restnutzungsdauern der Vermögensgegenstände und den Lagebericht der Stadt Lohmar, Lohmar für das Haushaltsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters der Stadt Lohmar. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars und der Übersicht über örtlich festgelegte Restnutzungsdauern der Vermögensgegenstände sowie über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 101 Abs. 1 GO NRW und nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Restnutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Bürgermeisters der Stadt Lohmar sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Lohmar. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Lohmar und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Die Verwendung des vorstehend wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts setzt unsere vorherige Zustimmung voraus.

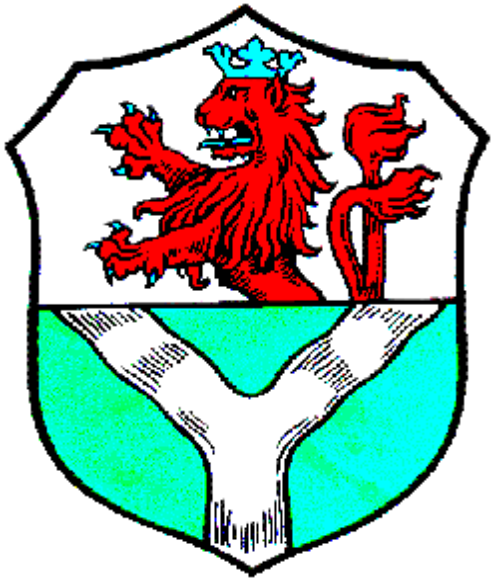
Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) erfordert unsere erneute Stellungnahme, soweit dabei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird. Wir weisen diesbezüglich auf § 328 HGB hin.

Reichshof, den 10. September 2018
WTL Weber Thönes Linden GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

M. Linden

Michael Linden
Wirtschaftsprüfer

Anlagen



Stadt **Lohmar**

Jahresabschluss 2017

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen			1
Bilanz zum 31.12.2017	2	-	5
Gesamtergebnisrechnung und Gesamtfinanzrechnung	6	-	16
Hinweise zu den Erläuterungen			17
Teilergebnisrechnung und Teilfinanzrechnung	19	-	512
Ermächtigungsübertragungen von 2017 nach 2018	513	-	515
Anhang	516	-	525
Anlagenspiegel zum 31.12.2017			526
Forderungsspiegel zum 31.12.2017			527
Verbindlichkeitenspiegel zum 31.12.2017	528	-	529
Übersicht über die örtlich festgesetzten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände	530	-	537
Lagebericht	538	-	555

Vorbemerkungen

Nach § 95 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NW) haben Gemeinden zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, der unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage vermittelt.

Der Aufbau des Jahresabschlusses orientiert sich an dem Haushaltsplan als Grundlage der gemeindlichen Haushaltswirtschaft. Mit Hilfe des Jahresabschlusses legt der Bürgermeister gegenüber dem Rat, Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft der Gemeinde nach der geltenden Haushaltssatzung ab.

Der Jahresabschluss umfasst hierbei neben der Gesamtergebnis- und der Gesamtfinanzrechnung auch die Teilrechnungen (Produktgruppen), so dass ein direkter Vergleich zwischen den Planungen und dem tatsächlichen Ergebnis möglich ist. Differenzen werden im Rahmen einer Soll-Ist-Abweichungsanalyse auf der Ebene der Teilpläne ab einer Abweichung von 30.000 € näher erläutert.

Mit Runderlass des Innenministeriums vom 05.07.2010 wurde u. a. festgelegt, im fortgeschriebenen Ansatz keine außer- und überplanmäßigen Aufwendungen und Ausgaben mehr darzustellen. Dies führt dazu, dass nunmehr das Istergebnis vom beschlossenen Ansatz abweichen kann. Dies hat den Vorteil, dass eine Entwicklung des Ansatzes zum Ergebnis besser ersichtlich ist.

Weiterhin ist dem Jahresabschluss eine Schlussbilanz zum Stichtag 31.12. des abgeschlossenen Jahres beizulegen, in der das Vermögen und die Finanzierungsmittel der Vermögensgegenstände gegenüber gestellt werden. Im Vergleich zur Eröffnungsbilanz kann somit die wirtschaftliche Entwicklung des Anlagevermögens, des Umlaufvermögens, des Eigenkapitals und der Schulden dargestellt werden. Neben den bisher aufgeführten Unterlagen ist dem vom Kämmerer aufgestellten und vom Bürgermeister bestätigten Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12. ein Anhang beizulegen, der einen Anlagenspiegel, einen Forderungsspiegel, einen Verbindlichkeitenspiegel und einen Lagebericht enthält.

Der Anlagenspiegel ist anhand der Gliederung des Anlagevermögens der Bilanz aufzustellen. Für die einzelnen Posten in der Darstellung sind folgende Informationen zu hinterlegen:

- die Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie
- ihre Veränderungen in Form von Zugängen, Abgängen, Umbuchungen und Zuschreibungen
- die kumulierten Abschreibungen
- die Buchwerte am Bilanzstichtag
- die Buchwerte des vorherigen Bilanzstichtages
- die Abschreibungen im Haushaltsjahr.

Die Basis für den Anlagenspiegel wurde im Rahmen der Eröffnungsbilanz gelegt. Diese bildet die Grundlage für die Fortschreibung des Anlagevermögens bei den Folgebilanzierungen. Im Forderungsspiegel werden alle Forderungen der Stadt vollständig ausgewiesen. Zusätzlich zu den einzelnen Posten des Forderungsspiegels ist der Gesamtbetrag am Bilanzstichtag unter Angabe der Restlaufzeit, gegliedert in Betragsangaben für Forderungen mit Restlaufzeiten sowie der Gesamtbetrag am vorherigen Bilanzstichtag anzugeben.

Der Verbindlichkeitenspiegel weist alle Verbindlichkeiten der Stadt vollständig aus. Es werden die Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentlichen und dem privaten Bereich separat dargestellt. Ferner sind alle Verbindlichkeiten mit ihren Laufzeiten bzw. Restlaufzeiten darzulegen.

Der Lagebericht hat das durch den Jahresabschluss zu vermittelnde Bild der Lage der Stadt zu erläutern. In einem Überblick ist hierzu über die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses sowie der Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Wirtschaftsjahr Rechenschaft abzulegen. Der Lagebericht sollte auf Geschehnisse, die positiven und / oder negativen Einfluss auf das Ergebnis hatten, durch Erläuterung der Fakten eingehen. Gleichermaßen gilt die Forderung, Ziele und Kennzahlen in diesem Zusammenhang zu erwähnen, sofern sie der Erläuterung der Lage dienen.

Im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung hat der Lagebericht auf wichtige Ereignisse einzugehen, sofern sie erst nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind. Zuletzt ist ein Ausblick auf die zukünftige Entwicklung und mögliche Risiken der Gemeinde hinsichtlich deren Leistungsfähigkeit zu geben.

Schlussbilanz der Stadt Lohmar zum 31.12.2017

AKTIVA			PASSIVA		
1.	**Anlagevermögen**		**1**	**Eigenkapital**	
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	278.376	1.1	Allgemeine Rücklage	46.969.985
1.2	Sachanlagen			davon zweckgebundene Deckungsrücklage	0
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		1.2	Sonderrücklagen	0
1.2.1.1	Grünflächen	13.689.355	1.3	Ausgleichsrücklage	1.157.017
1.2.1.2	Ackerland	1.087.972	1.4	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-)	-536.709
1.2.1.3	Wald, Forsten	1.320.601		**SUMME**	**47.590.294**
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	2.655.063	**2.**	**Sonderposten**	
	SUMME	**18.752.992**	2.1	für Zuwendungen	50.427.856
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		2.2	für Beiträge	64.273.733
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	2.936.983	2.3	für den Gebührenausgleich	0
1.2.2.2	Schulen	44.736.949	2.4	Sonstige Sonderposten	777.144
1.2.2.3	Wohnbauten	8.108.313		**SUMME**	**115.478.732**
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	32.446.460	**3.**	**Rückstellungen**	
	SUMME	**88.228.705**	3.1	Pensionsrückstellungen	25.241.154
1.2.3	Infrastrukturvermögen		3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	20.687.839	3.3	Instandhaltungsrückstellungen	429.247
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	4.293.146	3.4	Sonstige Rückstellungen	5.624.939
1.2.3.3	Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0		**SUMME**	**31.295.340**
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	62.718.234	**4.**	**Verbindlichkeiten**	
1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	60.374.286	4.1	Anleihen	0
1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	3.207.085	4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	
	SUMME	**151.280.591**	4.2.1	von verbundenen Unternehmen	0
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden	14.780	4.2.2	von Beteiligungen	0
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	48.599	4.2.3	von Sondervermögen	0
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	5.694.788	4.2.4	vom öffentlichen Bereich	0
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.515.528	4.2.5	vom privaten Kreditmarkt	78.666.528
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.398.078	4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	14.000.000
	SUMME	**11.671.773**	4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	7.218.200
1.3	Finanzanlagen		4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.761.253
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	6.089.323	4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0
1.3.2	Beteiligungen	1.280.569	4.7	Sonstige Verbindlichkeiten	5.220.703
1.3.3	Sondervermögen	0		**SUMME**	**106.866.684**
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	2.181.052	**5.**	**Passive Rechnungsabgrenzung**	2.640.147
1.3.5	Ausleihungen				
1.3.5.1	an verbundene Unternehmen	10.111.000			
1.3.5.2	an Beteiligungen	182.506			
1.3.5.3	an Sondervermögen	0			
1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen	51.844			
	SUMME	**19.896.294**			
2	**Umlaufvermögen**				
2.1	Vorräte				
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	787.431			
2.1.2	Geleistete Anzahlungen	0			
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
2.2.1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen				
2.2.1.1	Gebühren	182.932			
2.2.1.2	Beiträge	387.109			
2.2.1.3	Steuern	2.087.416			
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	2.156.536			
2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	906.839			
2.2.2.	Privatrechtliche Forderungen				
2.2.2.1	gegenüber dem privaten Bereich	25.697			
2.2.2.2	gegenüber dem öffentlichen Bereich	84.911			
2.2.2.3	gegen verbundene Unternehmen	27.096			
2.2.2.4	gegen Beteiligungen	0			
2.2.2.5	gegen Sondervermögen	0			
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	224.543			
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0			
2.4	Liquide Mittel	6.311.969			
	SUMME	**13.182.480**			
3.	**Aktive Rechnungsabgrenzung**	579.988			
	BILANZSUMME	**303.871.198**			**303.871.198**

Lohmar, den 30.04.2018

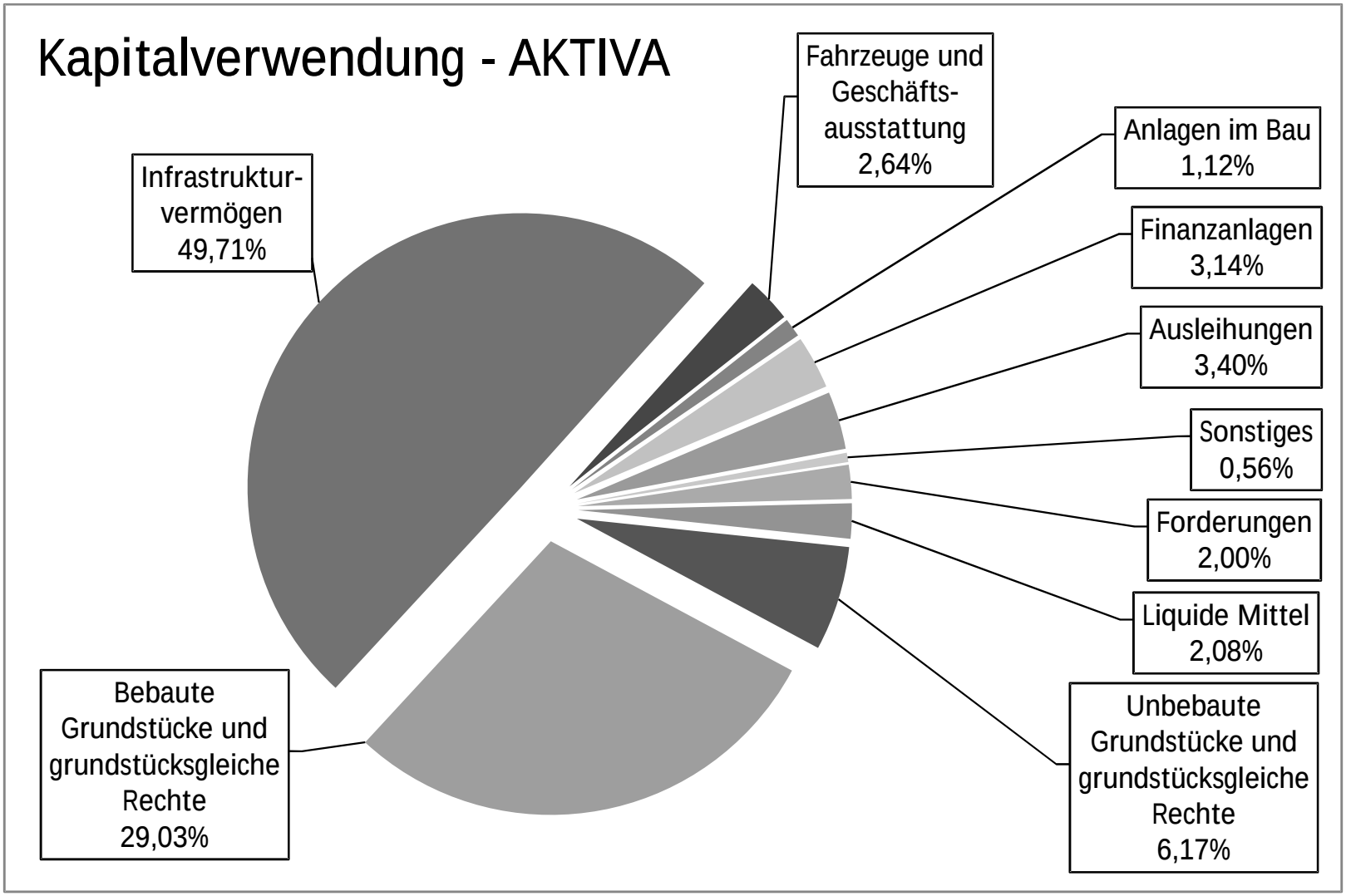
Aufgestellt:

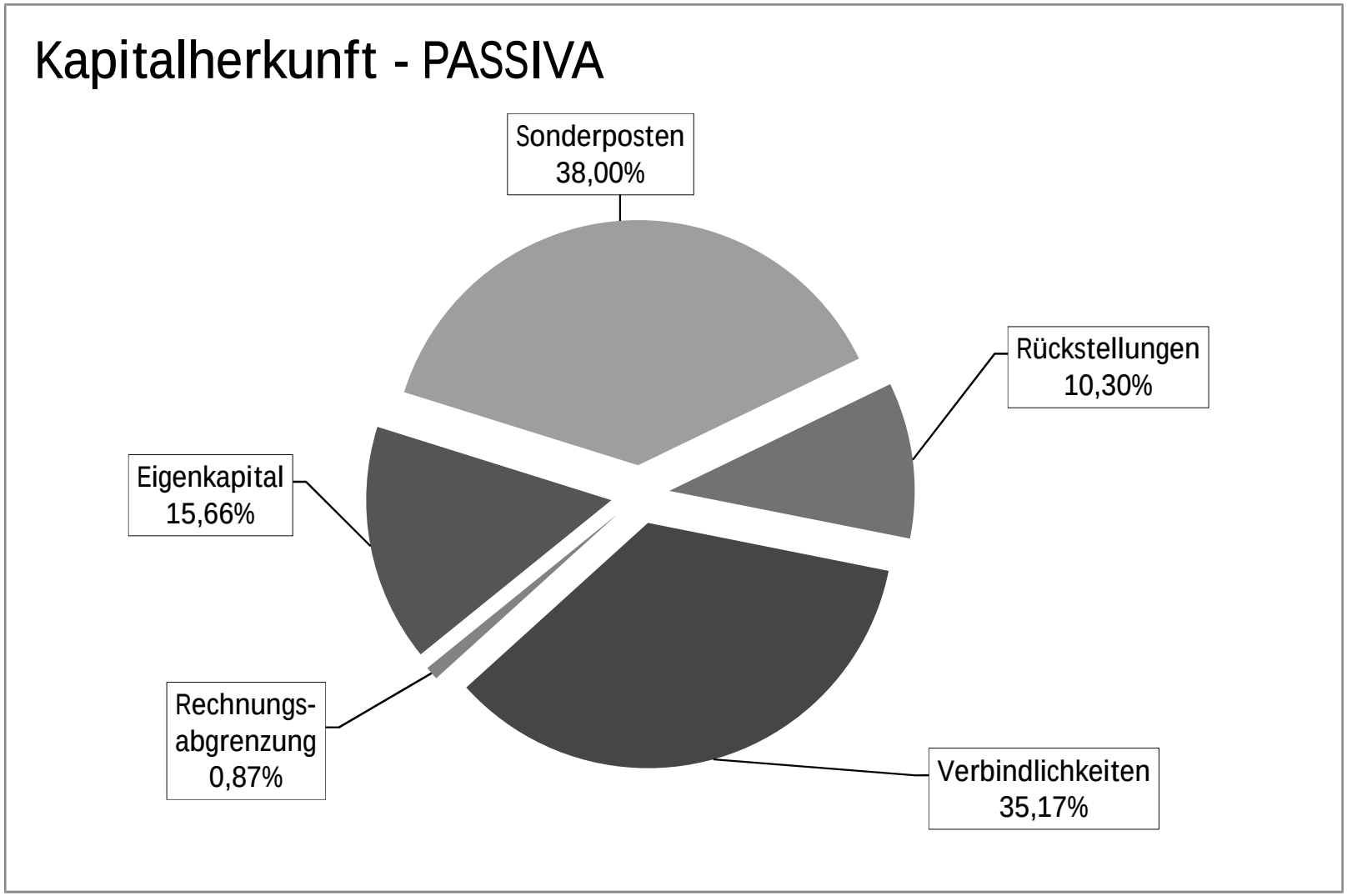
Marc Beer
Stadtkämmerer

Bestätigt:

Horst Krybus
Bürgermeister

Die gemäß § 41 Abs. 5 GemHVO geforderte Abweichung der Bilanzwerte mit dem Vorjahr und deren Erläuterung erfolgt im Anhang.


Kapitalverwendung - AKTIVA
Infrastruktur-vermögen 49,71%
Fahrzeuge und Geschäfts-ausstattung 2,64%
Anlagen im Bau 1,12%
Finanzanlagen 3,14%
Ausleihungen 3,40%
Sonstiges 0,56%
Forderungen 2,00%
Liquide Mittel 2,08%
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 6,17%
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 29,03%


Kapitalherkunft - PASSIVA
Sonderposten
38,00%
Rückstellungen
10,30%
Eigenkapital
15,66%
Rechnungs-
abgrenzung
0,87%
Verbindlichkeiten
35,17%

Jahresrechnung 2017

verantwortlich: Horst Krybus

		Ergebnisrechnung	*Ergebnis 2016*	*fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz/Ist*
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-40.257.117,82	-39.550.000,00	**-39.980.769,25**	-430.769,25
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-11.166.789,25	-13.622.828,00	**-10.806.687,42**	2.816.140,58
3	+	Sonstige Transfererträge	-1.949.675,06	-2.342.451,00	**-3.121.892,46**	-779.441,46
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.473.577,47	-12.487.043,00	**-12.922.991,07**	-435.948,07
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-693.967,99	-801.440,00	**-705.849,08**	95.590,92
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.089.166,47	-1.247.148,00	**-1.353.466,77**	-106.318,77
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-3.240.496,78	-3.340.672,00	**-3.976.624,93**	-635.952,93
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	-178.636,00	-296.100,00	**-285.144,03**	10.955,97
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-73.049.426,84**	**-73.687.682,00**	**-73.153.425,01**	**534.256,99**
11	-	Personalaufwendungen	16.029.420,01	16.537.515,29	**16.836.742,34**	299.227,05
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.357.390,53	1.226.823,00	**1.432.527,05**	205.704,05
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.184.516,85	13.749.221,00	**12.564.998,72**	-1.184.222,28
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	8.657.846,19	8.595.641,88	**8.560.813,74**	-34.828,14
15	-	Transferaufwendungen	27.871.198,55	30.644.227,00	**29.491.339,68**	-1.152.887,32
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.212.577,29	3.357.773,00	**3.541.787,51**	184.014,51
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**70.312.949,42**	**74.111.201,17**	**72.428.209,04**	**-1.682.992,13**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**-2.736.477,42**	**423.519,17**	**-725.215,97**	**-1.148.735,14**
19	+	Finanzerträge	-965.329,71	-1.229.000,00	**-1.146.956,05**	82.043,95
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.544.789,75	2.644.213,00	**2.408.880,59**	-235.332,41
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**1.579.460,04**	**1.415.213,00**	**1.261.924,54**	**-153.288,46**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**-1.157.017,38**	**1.838.732,17**	**536.708,57**	**-1.302.023,60**
26	**=**	**Jahresergebnis** (Zeilen 22 und 25)	**-1.157.017,38**	**1.838.732,17**	**536.708,57**	**-1.302.023,60**

Jahresrechnung 2017

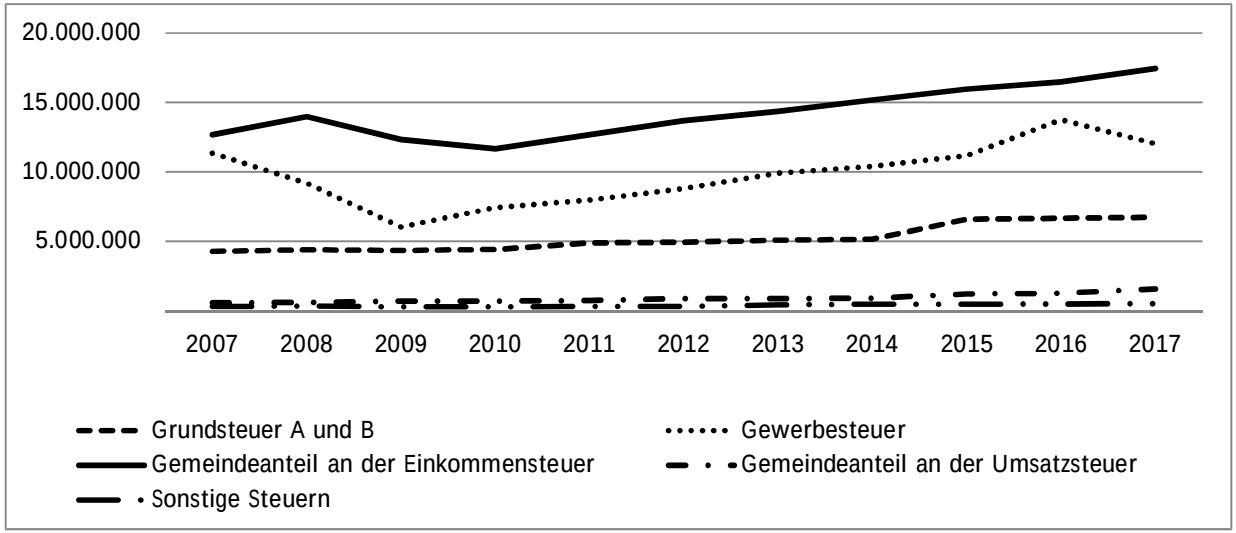
verantwortlich: Horst Krybus

Ergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz/Ist*
Nachrichtlich: **Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage**						
27		Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen			-1.431.852,10	
28	+	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen				
29	-	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen			21.572,00	
30	-	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen				
31	**=**	**Verrechnungssaldo** (Zeilen 27 bis 30)			**-1.410.280,10**	

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung:

Ordentliche Erträge:

Zeile 1	Die Steuererträge waren in 2017 sehr stabil und nahe an den Planzahlen. Die positive Abweichung kann allein der Gewerbesteuer zugeschrieben werden.



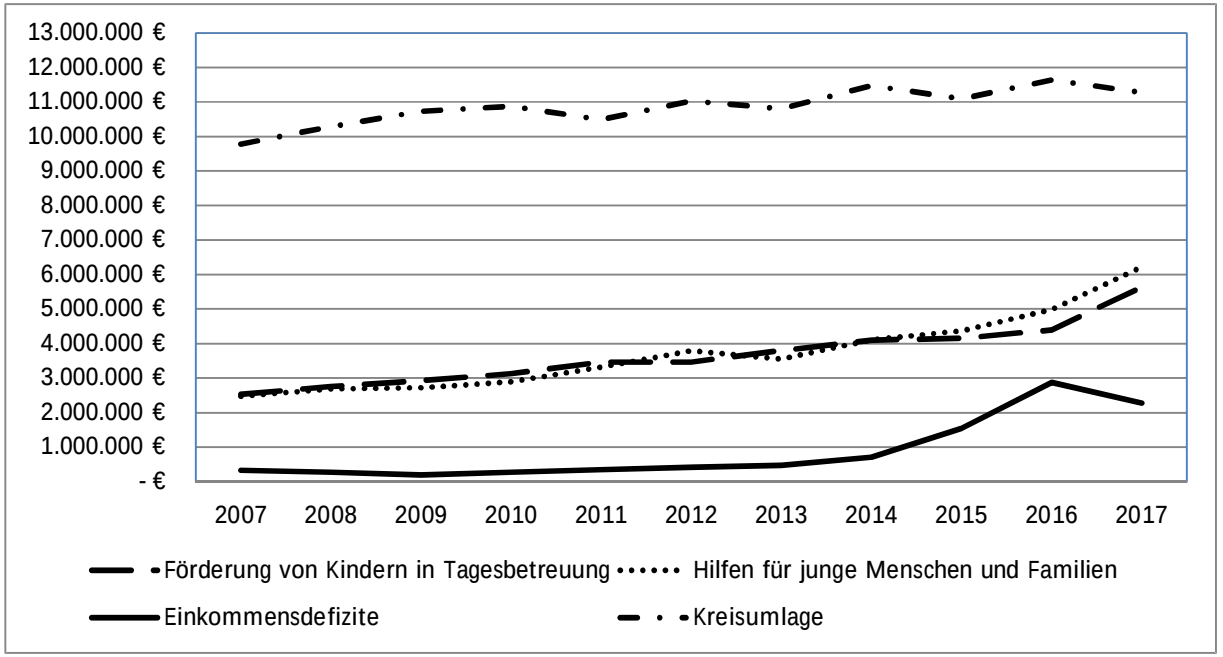
Zeile 2	Die Ansätze entwickelten sich bis auf die geplante Zuweisung des Landes gemäß dem Flüchtlingsaufnahmegesetzes nahezu wie geplant. Der Minderertrag erklärt sich dadurch, dass bei der Aufstellung des Doppelhaushaltes von einer höheren Zuweisung von Flüchtlingen ausgegangen wurde. Erwähnenswert ist ferner, dass aus dem Einheitslastenabrechnungsgesetzes 284 T€ (Abrechnung des Jahres 2015) generiert werden konnte.
Zeile 3	Die Erstattungen von anderen Sozialhilfeträgern fielen um rund 780 T€ höher aus als veranschlagt, was hauptsächlich an Erstattungen des Landschaftsverbandes Rheinland für minderjährige Flüchtlinge liegt.
Zeile 4	Auch in 2017 fielen die Benutzungsgebühren im Bereich der Kindergärten und der OGATA´s höher aus als veranschlagt. Synchron stiegen jedoch auch die Aufwendungen. Dies begründet sich auf weiterhin steigende Nutzer.
Zeile 5	Ursächlich für die Unterschreitung ist die Nichterreichung des Ansatzes für Verpflegung im Bereich der Kindertagesstätten. Im gleichen Umfang sind jedoch auch die Aufwendungen gesunken.

Zeile 6	Bei der Überschreitung des Ansatzes handelt es sich überwiegend um Erstattungen im Personalbereich, z. B. bezüglich Arbeitsverbote.
Zeile 7	Zum größten Teil liegt die Ergebnisverbesserung in diesem Bereich an der Auflösung von Rückstellungen im Personalbereich (621 T€). Zum Teil für abgehende Beamte, aber auch Auflösung von Altersteilzeitrückstellungen. Erwähnenswert ist auch, dass der Ansatz der Konzessionsabgaben um 240 T€ unterschritten wurde, was hauptsächlich an sinkenden Stromverbrauch liegt.
Zeile 8	Die aktivierten Eigenleistungen entsprechen in etwa den Ansatzplanungen.

Ordentliche Aufwendungen:

Zeile 11	Die zahlungswirksamen Personalaufwendungen wurden durch Tarifsteigerungen um rund 299 T€ überschritten. Die Abweichung der Personalaufwendungen resultiert aber vorwiegend aus Pensions- und Beihilferückstellungen.
Zeile 12	Durch erhöhte Rückstellungen für Versorgungsempfänger entstand die Ansatzüberschreitung. Das liegt vor allem daran, dass diese Berechnung jährlich -wie im Vorjahr auch- durch die Rheinische Zusatzversorgungskasse neu erstellt wird.

Zeile 13	Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen unterschreiten die Ansatzplanungen um rund 1,18 Mio. €. Hauptursächlich hierfür sind die Veranschlagungen zur Unterhaltung der Flüchtlingsunterkünfte. Wie bei Zeile 5 erläutert, schlägt sich hier der Minderertrag in Minderaufwendungen nieder. Nennenswert ist jedoch auch, die insgesamt sparsame Ansatzbewirtschaftung.
Zeile 14	Der Ansatz der Abschreibungen wurde nahezu eingehalten.
Zeile 15	Die Transferaufwendungen im Bereich der Flüchtlinge wurden unterschritten, da weniger Flüchtlinge zugewiesen wurden als prognostiziert. Jedoch verringert sich dadurch auch der Ansatz des Ertrages. Die Transferaufwendungen im Bereich der Jugendhilfe verzeichnen im Jahr 2017 weiter einen steigenden Trend. Dies liegt vor allem daran, dass vermehrt Jugendlich innerhalb von Einrichtungen betreut werden mussten. Im Gegenzug stiegen jedoch auch die Ersatzleistungen bei den Erträgen an.



Zeile 16	Die Ansatzüberschreitung resultiert im Wesentlichen aus folgenden Punkten: - Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen (Inventur) 68 T€, alleine 45 T€ Abgang durch ein nicht reparierbares Feuerwehrfahrzeug - Pauschalwertberichtigungen 145 T€

Finanzerträge und -aufwendungen:

Zeile 19	Die Gewinnausschüttung der Stadtwerke Lohmar GmbH & Co. KG fiel um 207 T€ höher aus als veranschlagt, trotz das nur 85 % des Gewinns ausgeschüttet wurden. Die höhere Ausschüttung konnte die Wenigererträge bei den Zinserträgen von verbundenen Unternehmen kompensieren. Grund ist, dass von Seiten der Stadtwerke Lohmar GmbH & Co. KG weniger Darlehen aufgenommen wurden als vorgesehen.
Zeile 20	Die Zinsaufwendungen konnten durch eine günstige Zinsentwicklung weiter reduziert werden.
Zeile 27	Das Gewerbegebiet Auelsweg konnte in 2017 endabgerechnet werden. Insgesamt konnte ein Ertrag von 819.172 € erlöst werden. Ferner konnten aus Grundstücksverkäufen 580.227 € gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO gegen die allgemeine Rücklage gebucht werden. Des Weiteren konnte eine Verbindlichkeit in Höhe von 32.453 € aus dem Baugebiet Wahlscheid – Nord aufgelöst werden. Die Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage ist unter 2.5 ersichtlich.
Zeile 29	Hier entstand ein Verlust aus einem Grundstücksverkauf der gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO gegen die allgemeine Rücklage gebucht wurde. Die Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage ist unter 2.5 ersichtlich.

Jahresrechnung 2017

verantwortlich: Horst Krybus

Stadt Lohmar

		Finanzrechnung	*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz/Ist*
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-38.896.159,68	-39.550.000,00	**-40.249.400,94**	-699.400,94
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.121.676,02	-11.710.306,00	**-7.927.988,46**	3.782.317,54
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	-1.616.254,75	-2.342.451,00	**-2.239.548,02**	102.902,98
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-9.811.619,51	-9.897.515,00	**-10.280.647,60**	-383.132,60
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-702.802,52	-801.440,00	**-706.214,99**	95.225,01
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.653.016,27	-1.247.148,00	**-1.288.816,81**	-41.668,81
7	+	Sonstige Einzahlungen	-1.957.006,04	-1.722.700,00	**-1.387.457,11**	335.242,89
8	+	Zinsen u. sonstige Finanzeinzahlungen	-965.493,46	-1.229.000,00	**-1.147.293,80**	81.706,20
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-65.724.028,25**	**-68.500.560,00**	**-65.227.367,73**	**3.273.192,27**
10	-	Personalauszahlungen	13.940.306,09	15.384.747,29	**14.696.203,08**	-688.544,21
11	-	Versorgungsauszahlungen	1.217.204,63	1.214.000,00	**1.418.845,48**	204.845,48
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.238.220,04	13.749.221,00	**12.110.643,65**	-1.638.577,35
13	-	Zinsen u. sonstige Finanzauszahlungen	2.500.482,84	2.644.213,00	**2.383.800,29**	-260.412,71
14	-	Transferauszahlungen	27.547.509,24	30.644.227,00	**28.891.019,91**	-1.753.207,09
15	-	Sonstige Auszahlungen	3.070.752,75	4.501.733,00	**4.346.383,43**	-155.349,57
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**61.514.475,59**	**68.138.141,29**	**63.846.895,84**	**-4.291.245,45**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 9 u. 16)	**-4.209.552,66**	**-362.418,71**	**-1.380.471,89**	**-1.018.053,18**
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-2.208.931,63	-3.457.826,00	**-2.893.259,81**	564.566,19
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-54.785,92	-545.500,00	**-892.984,92**	-347.484,92
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen			**-1.634,82**	-1.634,82

Jahresrechnung 2017

verantwortlich: Horst Krybus

		Finanzrechnung	*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz/Ist*
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	-63.731,20	-115.000,00	**-116.975,43**	-1.975,43
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-2.327.448,75**	**-4.118.326,00**	**-3.904.854,98**	**213.471,02**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.776.493,59	513.000,00	**181.401,90**	-331.598,10
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.751.158,67	15.534.011,00	**4.534.369,95**	-10.999.641,05
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.320.220,20	2.951.668,00	**1.278.644,93**	-1.673.023,07
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	750,00		**1.000,00**	1.000,00
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	508.054,97	2.108.586,00	**1.354.886,89**	-753.699,11
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**12.356.677,43**	**21.107.265,00**	**7.350.303,67**	**-13.756.961,33**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Zeilen 23 und 30)	**10.029.228,68**	**16.988.939,00**	**3.445.448,69**	**-13.543.490,31**
32	**=**	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag** (Zeilen 17 und 31)	**5.819.676,02**	**16.626.520,29**	**2.064.976,80**	**-14.561.543,49**
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	-9.768.118,90	-27.344.725,00	**-5.355.118,90**	21.989.606,10
34	+	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	-35.900.000,00		**-41.300.000,00**	-41.300.000,00
35	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen	3.122.021,47	4.135.720,00	**3.264.564,23**	-871.155,77
36	-	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	36.500.000,00		**43.300.000,00**	43.300.000,00
37	**=**	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-6.046.097,43**	**-23.209.005,00**	**-90.554,67**	**23.118.450,33**
38	**=**	**Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln** (Zeilen 32 und 37)	**-226.421,41**	**-6.582.484,71**	**1.974.422,13**	**8.556.906,84**

Jahresrechnung 2017

verantwortlich: Horst Krybus

Finanzrechnung			Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
39	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	**-6.904.346,03**		**-7.232.150,15**	**-7.232.150,15**
40	+	Bestand an fremden Finanzmitteln	**-101.382,71**		**-1.054.241,31**	**-1.054.241,31**
41	**=**	**Liquide Mittel** (Zeilen 38, 39 und 40)	**-7.232.150,15**	**-6.582.484,71**	**-6.311.969,33**	**270.515,38**

Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Zeilen 1 - 17 des Gesamtfinanzplanes weisen lediglich die tatsächlichen Zahlungsströme der Gesamtfinanzrechnung aus. Hierunter fallen u. a. nicht die Zuführungen und Auflösungen von Rückstellungen, Abschreibungen und Auflösung von Sonderposten.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Zeile 18	Auch in 2017 konnten einige Investitionen durch fehlende behördliche Genehmigungen nicht umgesetzt oder noch nicht fertig gestellt werden, daher flossen auch weniger Zuwendungen für diese Investitionen.
Zeile 19	Im Jahr 2017 wurden mehr Grundstücke verkauft als vorgesehen.
Zeile 20	Die Stadt Lohmar musste ihre Anteile an der GWG Troisdorf zurückgeben. Diese Einnahme wurde hier verbucht.
Zeile 21	Der Ansatz konnte leicht überschritten werden.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Zeile 24	Es wurden weniger Grundstücke erworben als vorgesehen. Hauptsächlich wurde der Ansatz für weiteren Erwerb von Flüchtlingsunterkünften nicht benötigt.

Zeile 25	Es wurden auch in 2017 weniger Baumaßnahmen ausgeführt als veranschlagt, da viele Investitionen auch hier durch fehlende behördliche Genehmigungen nicht umgesetzt werden konnten. Diese Maßnahmen wurden zumeist nach 2018 übertragen. Siehe hierzu auch die Liste der Ermächtigungsübertragungen dieses Berichtes. Folgende Maßnahmen mit einer Investitionssumme über 100.000 € wurden in 2017 fertiggestellt:

	- Ausbau Kirchstraße - Übernahme Hochwasserrückhaltebecken Auelsbach
Zeile 26	Auch hier wurden weniger Mittel verausgabt als geplant, da im Laufe des Haushaltsjahres festgestellt wurde, dass verschiedene Gebrauchsgegenstände noch länger nutzbar sind. Die nicht verausgabten Mittel wurden größtenteils nach 2018 übertragen. Siehe hierzu auch die Liste der Ermächtigungsübertragungen dieses Berichtes.
Zeile 29	Hier sind die Weiterleitung der Darlehen an die Stadtwerke Lohmar GmbH & Co. KG verbucht worden in Höhe von 867.000 €. In 2017 wurden an die Stadtwerke Lohmar GmbH & Co. KG ein Kredit in Höhe von 867.000 € weitergeleitet. Ferner sind hier die PPP – Raten in Höhe von 434.442 € zur Auszahlung gekommen und diverse immaterielle Vermögensgegenstände.

Finanzierungstätigkeit

Zeile 33	2017 wurden 4.807.000 €, davon wurden 867.000 € für die Stadtwerke Lohmar GmbH & Co. KG, an neuen Darlehen aufgenommen. Im Jahr 2017 durfte laut Haushaltssatzung eine Kreditaufnahme von 12.434.354 € getätigt werden, aus dem Jahr 2016 bestand noch eine Ermächtigung in Höhe von 4.554.585 €. Umschuldungen fanden keine statt. Siehe hierzu auch die Erläuterungen im Lagebericht. Die Einnahmen aus der Tilgung von Wohnungsbaudarlehen betrugen 3.118,90 €.
Zeile 34	Insgesamt wurde bedingt durch Aufnahme und Tilgung eine Summe von 41.300.000 € an Liquiditätskrediten im gesamten Jahr 2017 aufgenommen. Es wurde jedoch nie die in der Haushaltssatzung festgeschriebene Summe von 30.000.000 € überschritten, da die Summe von 41.300.000 € sich aus vielen Einzelbeträgen zusammensetzt.
Zeile 35	Insgesamt wurden 3.293.859,92 € an Tilgungsleistungen getätigt. Jedoch sind an dieser Stelle nur 3.264.564,23 € ausgewiesen, da für zwei Tilgungsleistungen in Höhe von 29.295,69 € ein Kontenausgleich erst am 02.01.2018 erfolgte.
Zeile 36	Insgesamt wurden 43.300.000 € an Liquiditätskrediten im Laufe des Jahres getilgt. Somit konnte 2 Mio. € an Kassenkrediten abgebaut werden.

Bestand an Finanzmitteln

Zeile 39	In dieser Zeile ist der Endbestand der liquiden Mittel aus dem Vorjahr ausgewiesen.
Zeile 40	Der Bestand an fremden Finanzmitteln hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.054.241,31 € verändert.
Zeile 41	Der Bestand an liquiden Mitteln hat sich zum Ergebnis 2016 um 920.180,82 € verändert. Hauptgrund ist die Tilgung von Kassenkrediten.

Hinweise zu den Erläuterungen der Teilrechnungen

Bei dem hier vorgelegten Jahresabschluss handelt es sich nun um den achten nach den Regelungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF). Es wird nach wie vor das Produktgruppenergebnis erläutert, da dies auch im Haushaltsplan ein Budget darstellt. Auf Produktbereichsebene findet die Darstellung sowohl für den Ergebnisplan, als auch für den Finanzplan statt. Es wurde wie im Vorjahr die analoge Darstellung wie im Haushaltsplan gewählt, um eine Vergleichbarkeit zu gewährleisten.

Allgemeines zu den Erläuterungen:

Die Erläuterungen beschränken sich nur auf das Wesentliche und auf Abweichungen von mehr als 30.000 €.

Ergebnisrechnung:

Abschreibungen

Insgesamt sind die Abschreibungen im Ergebnis höher ausgefallen als veranschlagt. Sie liegen somit um 0,41 % niedriger als die Ansatzplanung 2017. Hauptgrund sind geplante, jedoch nicht umgesetzte größere Investitionen. Abschreibungen führen jedoch zu keinerlei Auszahlungen in der Finanzrechnung.

Sonderposten

Die Sonderposten durch Aktivierungen in der Anlagenbuchhaltung fielen entgegen der Ansatzplanung um 3,68 % höher aus. Sonderposten verursachen keine Einzahlungen in der Finanzrechnung. Die Erhöhung kommt überwiegend durch zweckgebundene Zuweisungen des Landes zustande.

Finanzrechnung:

Bei den Personalauszahlungen liegen aufgrund der Bildung von Rückstellungen für Pensionen, nicht angetretenen Urlaub, Überstunden, leistungsorientierter Bezahlungen und Beihilfen die Aufwendungen höher als die Auszahlungen. Die Rückstellungen führen zu Aufwand in 2017, die Auszahlung erfolgt erst in den folgenden Jahren, so dass die Ergebnisrechnung hiervon unberührt bleibt.

Weitere Abweichungen zwischen der Finanz- und Ergebnisrechnung liegen in der gebildeten Instandhaltungsrückstellung. Diese stellt keinen Aufwand mehr dar, da die Bildung der Rückstellung an sich schon Aufwand verursacht hat.

Anforderung gemäß § 40 II GemHVO:

Wie im Vorjahr werden mit dem Jahresabschluss 2017 die Teilrechnungen um Ist-Zahlen zu den ausgewiesenen Zielen und Kennzahlen ergänzt. Somit ergibt sich eine noch bessere Übersicht über das abgelaufene Haushaltsjahr. Analog zum Haushaltsplan sind die Produktgruppenberichte vor den jeweiligen Teilergebnisplänen zu finden.

Jahresrechnung 2017 **1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich: Horst Krybus

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-955.322,70	-897.413,00	**-955.764,90**	-58.351,90
3	+	Sonstige Transfererträge		-223.931,00		223.931,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.799,00	-11.650,00	**-10.049,00**	1.601,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-186.854,85	-180.400,00	**-180.587,07**	-187,07
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-704.654,02	-643.197,00	**-681.941,59**	-38.744,59
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-892.956,19	-544.807,00	**-1.184.684,08**	-639.877,08
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	-129.051,50	-141.408,00	**-77.630,31**	63.777,69
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-2.880.638,26**	**-2.642.806,00**	**-3.090.656,95**	**-447.850,95**
11	-	Personalaufwendungen	6.109.553,24	6.092.150,99	**6.332.877,31**	240.726,32
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.357.390,53	1.226.823,00	**1.432.527,05**	205.704,05
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.040.395,71	4.819.876,22	**4.376.118,56**	-443.757,66
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.474.053,43	2.495.954,16	**2.569.471,96**	73.517,80
15	-	Transferaufwendungen	66.794,61	69.352,00	**68.864,96**	-487,04
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.649.518,80	1.903.996,59	**1.774.358,80**	-129.637,79
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**15.697.706,32**	**16.608.152,96**	**16.554.218,64**	**-53.934,32**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**12.817.068,06**	**13.965.346,96**	**13.463.561,69**	**-501.785,27**
19	+	Finanzerträge	-28,42		**-28,42**	-28,42
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.101.782,27	1.022.977,39	**999.604,44**	-23.372,95
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**1.101.753,85**	**1.022.977,39**	**999.576,02**	**-23.401,37**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**13.918.821,91**	**14.988.324,35**	**14.463.137,71**	**-525.186,64**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**13.918.821,91**	**14.988.324,35**	**14.463.137,71**	**-525.186,64**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-7.645.598,87	-8.253.209,09	**-7.956.601,95**	296.607,14

Jahresrechnung 2017 **1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich: Horst Krybus

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	283,81	4.445,46	**2.794,56**	-1.650,90
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**6.273.506,85**	**6.739.560,72**	**6.509.330,32**	**-230.230,40**

Jahresrechnung 2017 **1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich: Horst Krybus

Teilfinanzrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz/Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-1.921,67**	-1.921,67
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen		-223.931,00		223.931,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.914,00	-11.650,00	**-9.709,00**	1.941,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-193.315,94	-180.400,00	**-188.755,29**	-8.355,29
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-753.838,65	-643.197,00	**-638.684,55**	4.512,45
7	+	Sonstige Einzahlungen	-96.845,31	-67.000,00	**-77.502,77**	-10.502,77
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-28,42		**-28,42**	-28,42
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.055.942,32**	**-1.126.178,00**	**-916.601,70**	**209.576,30**
10	-	Personalauszahlungen	5.197.770,21	5.665.319,01	**5.533.022,63**	-132.296,38
11	-	Versorgungsauszahlungen	1.217.204,63	1.214.000,00	**1.418.845,48**	204.845,48
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.169.531,96	4.821.765,00	**4.259.579,01**	-562.185,99
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	349.321,13	330.213,00	**331.820,41**	1.607,41
14	-	Transferauszahlungen	43.917,85	69.352,00	**46.050,37**	-23.301,63
15	-	Sonstige Auszahlungen	1.925.113,40	2.234.007,00	**1.873.129,46**	-360.877,54
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**12.902.859,18**	**14.334.656,01**	**13.462.447,36**	**-872.208,65**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (Zeilen 9 und 16)	**11.846.916,86**	**13.208.478,01**	**12.545.845,66**	**-662.632,35**
		Investitionstätigkeit				
1		**Einzahlungen**				
	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.720,00	-1.375.526,00		1.375.526,00
2	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen	-45.230,00	-545.500,00	**-840.718,00**	-295.218,00
6	**=**	**Summe: (investive Einzahlungen)**	**-46.950,00**	**-1.921.026,00**	**-840.718,00**	**1.080.308,00**

Jahresrechnung 2017 **1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich: Horst Krybus

Teilfinanzrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz/Ist*
7	-	**Auszahlungen** für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	1.776.493,59	510.000,00	**181.401,90**	-328.598,10
8	-	für Baumaßnahmen	4.497.214,87	7.371.100,00	**1.628.134,14**	-5.742.965,86
9	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	378.940,43	627.895,00	**503.010,49**	-124.884,51
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	474.038,34	532.986,00	**476.311,20**	-56.674,80
13	**=**	**Summe: (investive Auszahlungen)**	**7.126.687,23**	**9.041.981,00**	**2.788.857,73**	**-6.253.123,27**
14	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**7.079.737,23**	**7.120.955,00**	**1.948.139,73**	**-5.172.815,27**

1.01.01 Politische Gremien

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.01.01 Politische Gremien
Verantwortlich:	Gabriele Willscheid
Organisationseinheit:	10
Ausschuss:	Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsintern und -extern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.01.01

1. Optimale Unterstützung der Rats- und Ausschussmitglieder in den politischen Gremien

Produktgruppenübernahme: 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2017

1.1 Mehrjähr. Ziel: keines

1.1.1 Ziel 2017: **Die Ratsmitglieder fühlen sich von der Verwaltung in der Rats- und Ausschussarbeit optimal unterstützt.**

Kennzahl zur Zielbewertung: Umfrageergebnis mindestens 3 von 5 Punkten. (Anzahl - größer oder gleich)

Plan:	3,00	Ist:	4,00

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Ausschussbezogene Umfrage bei den Ratsmitgliedern zur Zufriedenheit und ggf. zu Änderungswünschen bezüglich der Unterstützung bei der Rats- und Ausschussarbeit durch die Verwaltung.
(erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	30.06.	Ist:	30.06.

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 2: Auswertung der Umfrage bei den Ratsmitgliedern zur Zufriedenheit und ggfs. Änderungswünsche bezüglich der Unterstützung durch die Verwaltung.
(erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	30.09.	Ist:	26.09.

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Jahresrechnung 2017 **1.01 Innere Verwaltung**

1.01.01 Politische Gremien

verantwortlich: Gabriele Willscheid

		Teilergebnisrechnung	*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-380,45	-139,00	**-139,00**	
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-380,45**	**-139,00**	**-139,00**	
11	-	Personalaufwendungen	54.399,78	56.913,73	**54.559,36**	-2.354,37
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.277,65	2.256,00	**2.118,00**	-138,00
15	-	Transferaufwendungen	25.899,61	28.352,00	**27.969,96**	-382,04
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	211.909,31	259.700,00	**224.833,73**	-34.866,27
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**294.486,35**	**347.221,73**	**309.481,05**	**-37.740,68**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**294.105,90**	**347.082,73**	**309.342,05**	**-37.740,68**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	32,24	36,72	**34,41**	-2,31
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**32,24**	**36,72**	**34,41**	**-2,31**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**294.138,14**	**347.119,45**	**309.376,46**	**-37.742,99**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**294.138,14**	**347.119,45**	**309.376,46**	**-37.742,99**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-8.449,80	-17.199,84	**-17.199,84**	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28.326,15	29.439,61	**31.836,92**	2.397,31
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**314.014,49**	**359.359,22**	**324.013,54**	**-35.345,68**

16) Aufgrund eines Ratsbeschlusses werden keine zusätzlichen Aufwandsentschädigungen für Ausschussvorsitzende gezahlt (-24.700 €). Ebenso wurden die bereitgestellten Aufwendungen für einen zusätzlichen stellvertretenden Fraktionsvorsitz in 2017 nicht in Anspruch genommen.

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	5.404,65	500,00		500,00
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**5.404,65**	**500,00**		**500,00**

Finanzpositionen	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Erläuterung
*** 5000002 Ausstattung der Fraktionsbüros	500,00		Es bestand kein Bedarf einer weiteren Ausstattung.

1.01.02 Verwaltungsführung

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.01.02 Verwaltungsführung
Verantwortlich:	Gabriele Willscheid
Organisationseinheit:	10
Ausschuss:	Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsintern und -extern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.01.02

1. Die Verwaltungsarbeit orientiert sich an den Leitbildzielen und der Haushaltskonsolidierung

Produktgruppenübernahme: 2017, 2018

1.1 Mehrjähr. Ziel: Die Verwaltungsarbeit wird optimal gesteuert.

1.1.1 Ziel 2017: **Die mit dem Rat vereinbarten Budgetrahmen und Ziele werden eingehalten.**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Berichtsgespräche mit den Fachämtern innerhalb von 4 Wochen nach Vorlage der Berichte** (Anzahl - größer oder gleich)

Plan:	9,00	Ist:	9,00

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Durchführung der Berichtsgespräche und ggf. Entwicklung von Steuerungsvorschlägen mit den Fachämtern im ersten Halbjahr.

Anzahl der Berichtsgespräche (erfüllt, wenn größer oder gleich)

Plan:	30.06.	Ist:	30.06.

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

1.2 Mehrjähr. Ziel: Die vier Leitbildziele sind in den Produkten der Fachämter verankert.

1.2.1 Ziel 2017: **Das Leitbildziel "Unternehmerisches Engagement" und "Raum für Jung und Alt" wird besonders gefördert.**

Kennzahl zur Zielbewertung: Im Produktbuch 2018 hat jedes Fachamt mindestens ein Ziel gebildet, das sich konkret auf die Wirtschaftsförderung und Raum Für Jung und Alt in Lohmar bezieht. (ja/nein - genau gleich)

Plan:	JA	Ist:	JA

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Im Rahmen des Inklusions-Prozesses wurden im Themenbereich der Arbeitsgruppe I „Wirtschaft, Arbeit und Versorgung“ einige Aufgaben für die Zukunft entwickelt, die die Erfüllung des Produktziels erwirken.

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Maßnahme 1: Über gezielte Personalentwicklungs-Maßnahmen und unterstützt durch Beratung des Zentralen Controllings werden alle Fachämter in die Lage versetzt, fördernde Ziele zu bilden.

Leitbildziele entwickelt und im Entwurf des PB 2018 übernommen. (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	08.12.	Ist:	22.06.

Bemerkungen:

Im Rahmen des Inklusionsprozesses wurden die Amtsleiter auf die Thematik sensibilisiert. Im Hinblick auf den Themenbereich Wirtschaftsförderung und Unternehmerisches Engagement sind viele Vorschläge für zukünftige Aufgaben erfolgt, die das gemeinsame Miteinander in Lohmar stärken werden.

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

---

2. Das breite Leistungsangebot der Stadt wird durch ehrenamtliches Engagement erhalten oder erweitert.

Produktgruppenübernahme: 2016, 2017, 2018

2.1 Mehrjähr. Ziel: keines

2.1.1 Ziel 2017: **Das ehrenamtliche Engagement wird durch Wertschätzung gefördert.**

Kennzahl zur Zielbewertung: Mind. 12 der geplante Maßnahmen zur öffentlichen Wertschätzung wurden durchgeführt (Dankeschönfest, Presseveröffentlichung zum Ehrenamt des Monats, u.a.) (Anzahl - größer oder gleich)

Plan:	12,00	Ist:	12,00

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Das Dankeschönfest für Ehrenamtliche ist geplant.

Zu erfüllender Datumswert (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	31.03.	Ist:	31.05.

Bemerkungen:

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Im Rahmen des Inklusionsprozesses wurde die Idee entwickelt, die Arbeitsgemeinschaft zu würdigen. Daher wurden die bisherigen Planungen zum 24.03. hin neu ausgerichtet und die Einladungen dann zum 31.05. versandt.

Maßnahme 2: Das Dankeschönfest für Ehrenamtliche ist durchgeführt.

Zu erfüllender Datumswert (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	30.11.	Ist:	30.11.

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 3: Die Serie "Ehrenamt des Monats" ist monatlich erschienen.

Anzahl der Veröffentlichungen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

Plan:	12,00	Ist:	12,00

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 4: Mindestens zwei der zwölf Veröffentlichungen des "Ehrenamt des Monats" über Schüler/innen bzw. junge Erwachsene im Ehrenamt

Anzahl der Veröffentlichungen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

Plan:	2,00	Ist:	1,00

Bemerkungen:

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Es bot sich keine Ehrung für die Altersgruppe an.

2.2 Mehrjähr. Ziel: keines

2.2.1 Ziel 2017: **Die Ehrenamtskarte ist als anerkannte Wertschätzung positioniert.**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Anzahl der (gültigen) Ehrenamtskarten steigt von 287 um mind. 10 % auf 316.** (Anzahl - größer oder gleich)

Plan:	316,00	Ist:	338,00

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Mind. 2 Veröffentlichungen über die Ehrenamtskarte sind erschienen.

Anzahl der Veröffentlichungen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

Plan:	2,00	Ist:	1,00

Bemerkungen:

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Aufgrund von Personalverschiebungen im Aufgabenbereich blieb eine Veröffentlichung im zweiten Halbjahr leider aus.

Jahresrechnung 2017 **1.01 Innere Verwaltung**

1.01.02 Verwaltungsführung

verantwortlich: Gabriele Willscheid

Stadt Lohmar

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.114,13		**-3.250,44**	-3.250,44
7	+	Sonstige ordentliche Erträge			**-4.108,98**	-4.108,98
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-7.114,13**		**-7.359,42**	**-7.359,42**
11	-	Personalaufwendungen	803.002,86	702.045,12	**760.769,08**	58.723,96
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.732,21	2.427,06	**5.291,90**	2.864,84
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	3.168,00	3.167,00	**5.182,27**	2.015,27
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	83.496,70	97.089,69	**86.354,05**	-10.735,64
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**891.399,77**	**804.728,87**	**857.597,30**	**52.868,43**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**884.285,64**	**804.728,87**	**850.237,88**	**45.509,01**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	202,06	181,87	**174,92**	-6,95
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**202,06**	**181,87**	**174,92**	**-6,95**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**884.487,70**	**804.910,74**	**850.412,80**	**45.502,06**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**884.487,70**	**804.910,74**	**850.412,80**	**45.502,06**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.507,99	31.519,78	**35.738,40**	4.218,62
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**915.995,69**	**836.430,52**	**886.151,20**	**49.720,68**

11) Die Personalaufwendungen erhöhen sich überwiegend aufgrund höherer Pensionsrückstellungen als erwartet. Die entsprechenden Berechnungen der Pensionsrückstellungen werden von der Rheinischen Versorgungskasse nach einem zertifizierten Verfahren vorgenommen.

16) Die Verfassungsbeschwerde im Fluglärmverfahren ist weiterhin anhängig. Hierfür wurden rd. 24.500 € in eine Rückstellung eingebucht.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5001500 Dienstfahrzeug Verwaltungsführung						
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen		-45.500,00	**-26.055,00**	-19.445,00
6	**=**	**Summe Einzahlungen**		**-45.500,00**	**-26.055,00**	**-19.445,00**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		36.000,00	**33.142,27**	2.857,73
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**36.000,00**	**33.142,27**	**2.857,73**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**-9.500,00**	**7.087,27**	**-16.587,27**

Das Dienstfahrzeug des Bürgermeisters wurde verkauft und ein neues gekauft.

1.01.03 Gleichstellung von Frau und Mann

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.01.03 Gleichstellung von Frau und Mann
Verantwortlich:	feist-kalafate
Organisationseinheit:	GL
Ausschuss:	Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsintern und -extern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.01.03

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.03 Gleichstellung von Frau und Mann

verantwortlich: Brigitte Feist

Stadt Lohmar

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
11	-	Personalaufwendungen	16.997,40	20.475,04	**18.336,48**	-2.138,56
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	200,00	600,00	**438,00**	-162,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	853,40	800,00	**529,93**	-270,07
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**18.050,80**	**21.875,04**	**19.304,41**	**-2.570,63**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**18.050,80**	**21.875,04**	**19.304,41**	**-2.570,63**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**18.050,80**	**21.875,04**	**19.304,41**	**-2.570,63**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**18.050,80**	**21.875,04**	**19.304,41**	**-2.570,63**
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**18.050,80**	**21.875,04**	**19.304,41**	**-2.570,63**

1.01.04 Beschäftigtenvertretung

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.01.04 Beschäftigtenvertretung
Verantwortlich:	Thomas Klein
Organisationseinheit:	PR
Ausschuss:	Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsintern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.01.04

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.04 Beschäftigtenvertretung

verantwortlich: Thomas Klein

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
11	-	Personalaufwendungen	86.370,34	71.845,06	**93.916,93**	22.071,87
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	82,48	103,89	**165,72**	61,83
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.338,33	3.320,29	**3.207,08**	-113,21
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**89.791,15**	**75.269,24**	**97.289,73**	**22.020,49**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**89.791,15**	**75.269,24**	**97.289,73**	**22.020,49**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**89.791,15**	**75.269,24**	**97.289,73**	**22.020,49**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**89.791,15**	**75.269,24**	**97.289,73**	**22.020,49**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.880,53	5.540,59	**5.785,53**	244,94
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**94.671,68**	**80.809,83**	**103.075,26**	**22.265,43**

1.01.05 Rechnungsprüfung

Quartal 4/2017

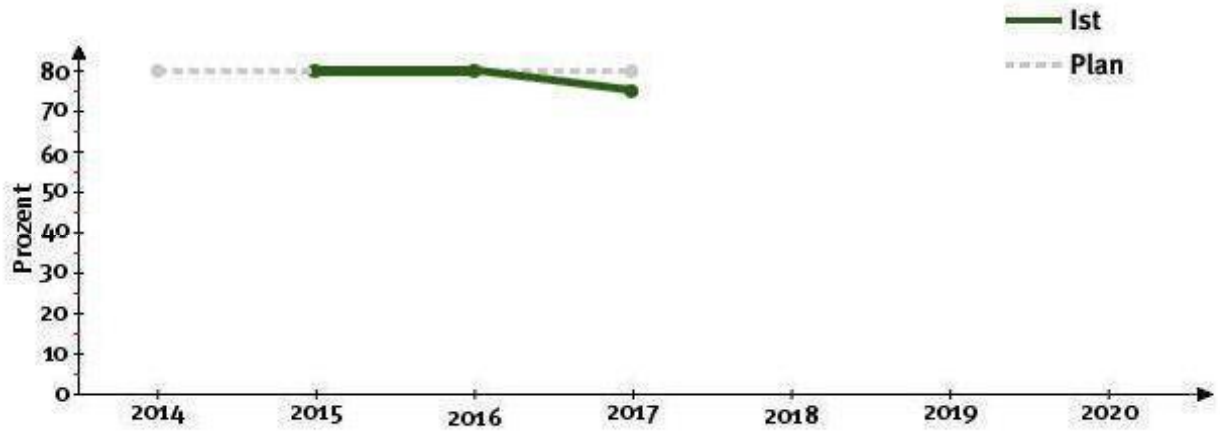
Produktgruppe:	1.01.05 Rechnungsprüfung
Verantwortlich:	Yalcin Parlak
Organisationseinheit:	14
Ausschuss:	Rechnungsprüfungsausschuss; Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsintern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.01.05

Laufende Kennzahlen zur Qualitätssicherung 1.01.05

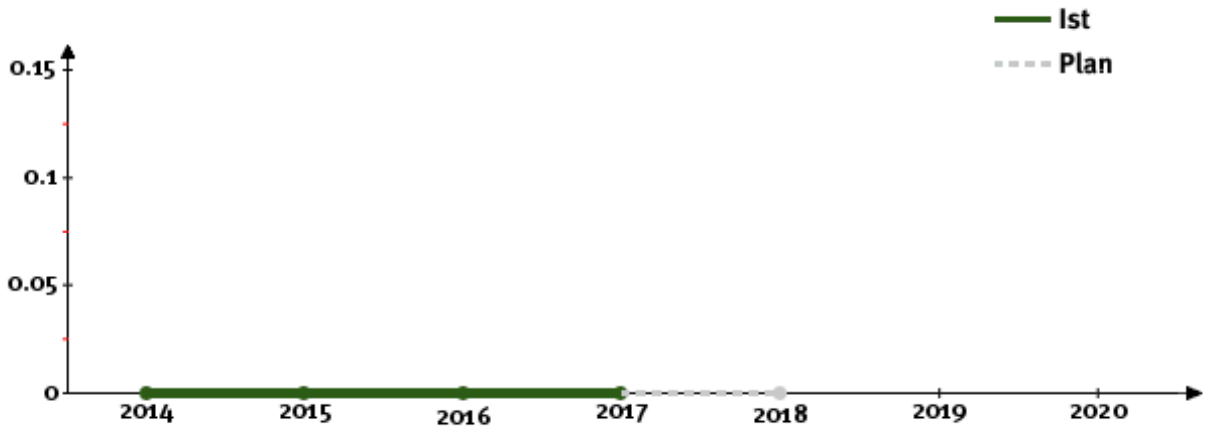
Prüfung von 80% aller vorgelegten Vergaben innerhalb von 5 Arbeitstagen (in Prozent) (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G859)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:	80,00	80,00	80,00			
Ist:	80,00	80,00	75,00			



Erstellung des Berichts über die Prüfung des Jahresabschlusses innerhalb von 5 Monaten nach Einbringung in den Rat. (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1133)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:	ja	ja	ja	ja		
Ist:	ja	ja	ja			



Individuelle Ämterprüfung (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1844)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:			3,00	3,00	3,00	
Ist:			3,00			

Jahresrechnung 2017 **1.01 Innere Verwaltung**

1.01.05 Rechnungsprüfung

verantwortlich: Yalcin Parlak

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
11	-	Personalaufwendungen	148.652,57	164.405,69	**168.930,72**	4.525,03
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32,99	42,46	**64,65**	22,19
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	561,00	560,00	**560,00**	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.302,80	2.188,06	**2.421,85**	233,79
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**151.549,36**	**167.196,21**	**171.977,22**	**4.781,01**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**151.549,36**	**167.196,21**	**171.977,22**	**4.781,01**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15,10	11,42	**10,81**	-0,61
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**15,10**	**11,42**	**10,81**	**-0,61**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**151.564,46**	**167.207,63**	**171.988,03**	**4.780,40**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**151.564,46**	**167.207,63**	**171.988,03**	**4.780,40**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.315,76	5.593,92	**5.972,88**	378,96
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**156.880,22**	**172.801,55**	**177.960,91**	**5.159,36**

1.01.06 Zentrale Dienste

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.01.06 Zentrale Dienste
Verantwortlich:	Gabriele Willscheid
Organisationseinheit:	10
Ausschuss:	Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsintern und -extern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.01.06

1. Umweltschonung durch bewussten Umgang mit natürlichen Ressourcen.

Produktgruppenübernahme: 2015, 2016, 2017, 2018, 2019

1.1 Mehrjähr. Ziel: Der Anteil des recycelten Papiers wird in Verwaltung, Schulen und Hausdruckerei auf mindestens 50% und bis 2018 auf 66 % erhöht.

1.1.1 Ziel 2017: **Der Anteil von Recycling-Papier wurde von 40% (ohne Schulen) auf mindestens 50 % (mit Schulen) erhöht.**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Anteil des Recyclingpapiers** (Prozentwert - größer oder gleich)

Plan:	50,00 %	Ist:	83,49 %

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: IST-Stand-Erfassung des Anteils von Verwaltung, Schulen und Kindertagesstätten zum 31.12.2016.
Zu erfüllender Datumswert. (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	31.01.	Ist:	-

Bemerkungen:

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Die Erfassung wurde erst im August vorgenommen, mit einem Ergebnis von 61 %.

Maßnahme 2: 2. IST-SOLL-Vergleich bei Verwaltung, Schulen und Kitas erstellen, auswerten und bei Steuerungsbedarf Handlungsoptionen aufzeigen.
SOLL-IST-Vergleich gefertigt. (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	30.09.	Ist:	04.09.

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

1.2 Mehrjähr. Ziel: Der CO^2-Ausstoß des Fahrzeugpools der Stadtverwaltung (ohne Bauhof) wird bis 2023 auf durchschnittlich <119,17 g/km verringert.

1.2.1 Ziel 2017: **Der durchschnittliche CO^2-Ausstoß der Fahrzeuge wird um 10 % von 164,02 auf 147,62 g/km reduziert. (Stand: September des Jahres)**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Durchschnittlicher CO^2-Ausstoß** (Anzahl - kleiner oder gleich)

Plan:	147,00	Ist:	188,00

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Zur Reduzierung des CO^2-Ausstoßes war der Kauf von zwei Elektrofahrzeugen im Jahr 2017 geplant. Dieses Anschaffung verzögert sich in das Jahr 2018. Des Weiteren wurde der Fahrzeugpool vergrößert (Betreuung Flüchtlinge), hierzu wurden für den Verkauf geplante Fahrzeuge im Bestand gehalten.

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Maßnahme 1: Festlegung der benötigten Fahrzeugtypen (Kombi, Kastenwagen, Kleinwagen) unter Berücksichtigung des CO^2-Ausstoßes für zwei Leasingfahrzeuge und Erstellung der Ausschreibungsunterlagen.

Erstellung der Ausschreibungsunterlagen (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	31.03.2017	Ist:	31.01.2017

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 2: Zur Entscheidung über eine Beschaffung von Fahrzeugen mit alternativen Antriebsstoffen wird eine umfassende Vorlage erstellt, aus der Finanzaufwand und Reduzierungsmöglichkeit erkennbar werden.

Entscheidungsvorlage erstellt. (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	30.04.2017	Ist:	31.01.2017

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 3: Anschaffung (Auslieferung) der zwei neuen Dienstfahrzeuge.

(erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	31.10.	Ist:	-

Bemerkungen:

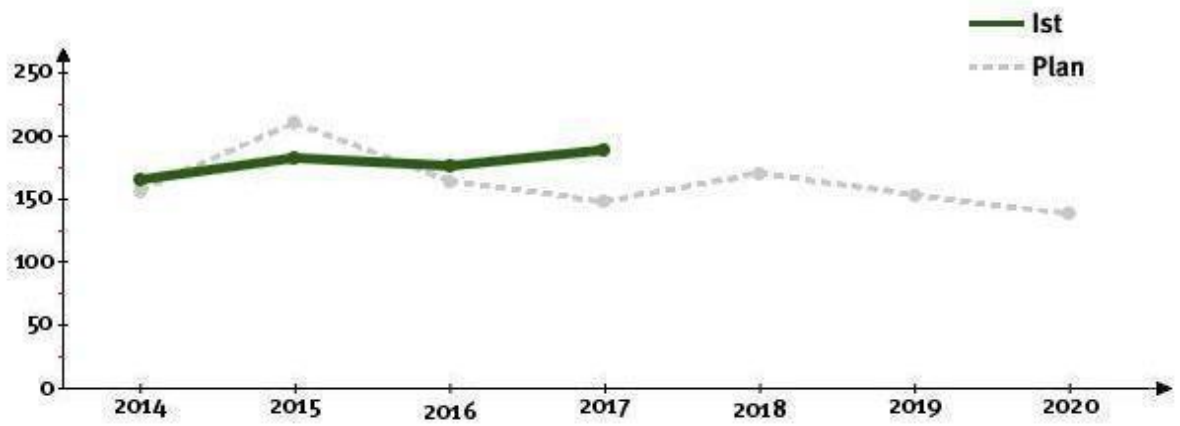
Da erst die Genehmigung der Fördergelder abgewartet werden musste, konnte erst im August mit der Ausschreibungen begonnen werden.
Die Fahrzeuge wurden zwischenzeitlich bestellt und werden voraussichtlich im ersten Halbjahr 2018 geliefert.

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Laufende Kennzahlen zur Qualitätssicherung 1.01.06

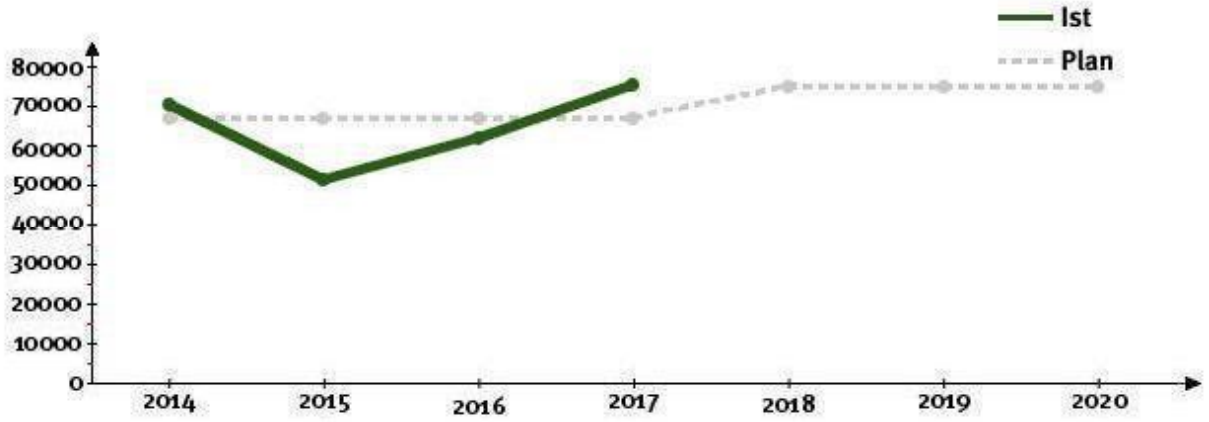
CO^2 - Ausstoß in Gramm je Kilometer (Stand September) (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1130)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:	210,00	164,02	147,62	170,00	153,00	137,70
Ist:	182,24	176,04	188,59			



Kilometerleistung aller Fahrzeuge (Stand September) (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1192)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:	67.000,00	67.000,00	67.000,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00
Ist:	51.149,00	61.869,00	75.332,00			


Ist
Plan
80000
70000
60000
50000
40000
30000
20000
10000
0
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020

Jahresrechnung 2017 **1.01 Innere Verwaltung**

1.01.06 Zentrale Dienste

verantwortlich: Gabriele Willscheid

Stadt Lohmar

		Teilergebnisrechnung	*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-44.068,31	-155,00	**-21.763,89**	-21.608,89
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-107,00		**-36,00**	-36,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-170,80	-400,00	**-118,37**	281,63
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-52.159,89	-53.500,00	**-53.684,44**	-184,44
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-25.941,61		**-138.288,23**	-138.288,23
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-122.447,61**	**-54.055,00**	**-213.890,93**	**-159.835,93**
11	-	Personalaufwendungen	402.632,05	430.979,53	**488.030,99**	57.051,46
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	69.687,19	70.140,95	**74.806,82**	4.665,87
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	82.921,06	77.105,00	**63.792,17**	-13.312,83
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	77.449,33	54.152,72	**67.216,95**	13.064,23
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**632.689,63**	**632.378,20**	**693.846,93**	**61.468,73**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**510.242,02**	**578.323,20**	**479.956,00**	**-98.367,20**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.889,65	1.996,63	**1.911,97**	-84,66
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**1.889,65**	**1.996,63**	**1.911,97**	**-84,66**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**512.131,67**	**580.319,83**	**481.867,97**	**-98.451,86**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**512.131,67**	**580.319,83**	**481.867,97**	**-98.451,86**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-133.909,35	-158.072,02	**-144.938,13**	13.133,89
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	60.823,38	56.130,93	**64.113,23**	7.982,30
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**439.045,70**	**478.378,74**	**401.043,07**	**-77.335,67**

2) Die Investitionspauschale wird anteilig für die Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) verwendet und als Sonderposten verbucht. Analog zur Sofortabschreibung der GWGs im Jahr der Anschaffung ist auch der Sonderposten ertragswirksam aufzulösen.

7) Die sonstigen ordentlichen Erträge basieren überwiegend auf der Auflösung von Pensionsrückstellungen, die aufgrund eines Wechsels einer Beamtin zu einem anderen Dienstherrn deutlich erhöht waren (rd. 111.000 €). Ebenso wurde die Rückstellung für die leistungsorientierte Bezahlung (LOB) aus dem Jahr 2016 in 2017 ertragswirksam aufgelöst, da dann erst die Auszahlung erfolgte.
Daneben wurden in kleinerem Umfang Erstattung von Versicherungen aufgrund von Schadenersatzfällen geleistet.

11) Durch die Übernahme einer Beamtin von einem anderen Dienstherrn wurden einmalig höhere Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen erforderlich.

14) Der Ansatz für die Beschaffung geringwertige Wirtschaftsgüter wurde in 2017 nicht vollständig ausgeschöpft (-8.900 €); anteilig wurden die Mittel auf das Jahr 2018 übertragen. Aufgrund der Sofortabschreibung wurden entsprechend weniger Abschreibungen verbucht.

16) Für Fachliteratur und Zeitungen waren zusätzliche Aufwendungen erforderlich.

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	**Ergebnis 2016**	**Fortgeschriebener Ansatz 2017**	**Ist-Ergebnis 2017**	**Vergleich Ansatz/Ist 2017**
1	+	Summe der investiven Einzahlungen			**-4.500,00**	4.500,00
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	127.118,30	56.477,00	**51.422,43**	5.054,57
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**127.118,30**	**56.477,00**	**46.922,43**	**9.554,57**

Finanzpositionen	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Erläuterung
*** 5000001 Dienstfahrzeuge	14.977,00	18.355,86	Kauf eines Dacia Duster. Deckung erfolgte aus eigenem Bereich.
*** 5000001 Dienstfahrzeuge, Fahrzeugverkauf		-4.500,00	Verkauf Opel Combo
*** 5000005 Büroeinrichtungen und Maschinen Zentrale	10.000,00	11.619,31	Deckung erfolgte aus eigenem Bereich.
*** 5000007 Büroeinrichtungen u.Maschinen Druckerei	1.000,00	71,61	
*** 5000226 Erwerb von GwG Zentrale Dienste	30.000,00	21.375,65	Mittel i.H.v. 3.300 EUR nach 2018 übertragen.
*** 5000227 Erwerb von GwG Druckerei	500,00	0,00	

1.01.07 Marketing

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.01.07 Marketing
Verantwortlich:	Gabriele Willscheid
Organisationseinheit:	10
Ausschuss:	Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.01.07

1. Die Vielzahl an Leistungen und Angeboten der Stadt sind bekannt und werden gerne genutzt.

Produktgruppenübernahme: 2017

1.1 Mehrjähr. Ziel: keines

1.1.1 Ziel 2017: **Das Online-Angebot über die Angebote und Leistungen der Stadt Lohmar wird bis zum 30.09. durch eine App erweitert.**

Kennzahl zur Zielbewertung: Die App ist in Nutzung. (Datumswert - genau gleich)

Plan:	30.09.	Ist:	30.09.

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Es erfolgte ein Internetrelaunch, der responsiv ist, d.h. für mobile Endgeräte geeignet ist.
Dies ersetzt eine App.

Maßnahme 1: Bis zum 30.06. wird eine App entwickelt, die die Zugänge zu den unterschiedlichen städtischen digitalen Informationen vereinfacht.

Entwicklung vollzogen (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	30.06.2017	Ist:	30.06.2017

Bemerkungen:

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Es erfolgte ein Internetrelaunch, der responsiv ist, d.h. für mobile Endgeräte geeignet ist.
Dies ersetzt eine App.

Maßnahme 2: Bis zum 30.09. wird die App medienwirksam eingeführt.

Die App ist öffentlich nutzbar. (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	30.09.	Ist:	30.09. 30.09. 30.09

Bemerkungen:

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Es erfolgte ein Internetrelaunch, der responsiv ist, d.h. für mobile Endgeräte geeignet ist.
Dies ersetzt eine App. Der neue Internetauftritt wurde medienwirksam eingeführt.

Maßnahme 3: Es werden im Laufe des Jahres vier Pressemitteilungen zu der Lohmar-App heraus gegeben.

Anzahl der Pressemitteilungen. (erfüllt, wenn größer oder gleich)

Plan:	4,00	Ist:	4,00

Bemerkungen:

Es erfolgte ein Internetrelaunch, der responsiv ist, d.h. für mobile Endgeräte geeignet ist.
Dies ersetzt eine App. Mit Pressemitteilungen und Artikeln im Magazin wurde der neue Internet-Auftritt beworben.

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Maßnahme 4: Die Zugriffszahlen auf die Lohmar-App wurde als Zeitreihe angelegt und gemessen.

Nutzerstatistik liegt vor. (erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	JA	Ist:	JA

Bemerkungen:

Es erfolgte ein Internetrelaunch, der responsiv ist, d.h. für mobile Endgeräte geeignet ist.
Dies ersetzt eine App.
Zugriffszahlen für den neuen Internetauftritt liegen vor.

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Laufende Kennzahlen zur Qualitätssicherung 1.01.07

Anzahl der Veröffentlichungen der herausgegebenen Pressemitteilungen in den Lohmarer Tageszeitungen (RSA, RSR und GA) (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1840)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:		0,00	150,00	150,00	150,00	150,00
Ist:		153,00	177,00			

Anzahl der Veröffentlichungen der herausgegebenen Pressemitteilungen in den Lohmarer Wochenblättern (Stadtecho, Extrablatt, Wochenende). (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1841)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:		0,00	200,00	200,00	200,00	200,00
Ist:		247,00	264,00			

Jahresrechnung 2017 **1.01 Innere Verwaltung**

1.01.07 Marketing

verantwortlich: Gabriele Willscheid

		Teilergebnisrechnung	*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-100,00			
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-100,00**			
11	-	Personalaufwendungen	76.959,24	84.068,77	**47.722,97**	-36.345,80
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.109,36	5.623,00	**4.130,43**	-1.492,57
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	966,00	1.091,00	**966,00**	-125,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.382,35	25.571,00	**17.780,69**	-7.790,31
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**107.416,95**	**116.353,77**	**70.600,09**	**-45.753,68**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**107.316,95**	**116.353,77**	**70.600,09**	**-45.753,68**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	38,66	36,96	**33,32**	-3,64
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**38,66**	**36,96**	**33,32**	**-3,64**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**107.355,61**	**116.390,73**	**70.633,41**	**-45.757,32**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**107.355,61**	**116.390,73**	**70.633,41**	**-45.757,32**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.668,46	3.864,01	**4.701,90**	837,89
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**112.024,07**	**120.254,74**	**75.335,31**	**-44.919,43**

11) Durch den Wechsel einer Mitarbeiterin zu einem anderen Dienstherrn wurden erheblich weniger Arbeitsstunden in der Produktgruppe Marketing erbracht.

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	**Ergebnis 2016**	**Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017**	**Ist-Ergebnis 2017**	**Vergleich Ansatz/Ist 2017**
2	-	Summe der investiven Auszahlungen		1.000,00		1.000,00
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**1.000,00**		**1.000,00**

Finanzpositionen	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Erläuterung
*** 5000873 Erwerb Sachanlagevermögen Marketing	1.000,00	0,00	

1.01.08 Personalmanagement

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.01.08 Personalmanagement
Verantwortlich:	Gabriele Willscheid
Organisationseinheit:	10
Ausschuss:	Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsintern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.01.08

1. Effiziente, wirtschaftliche und bürgerfreundliche Aufgabenerfüllung in der Gesamtverwaltung

Produktgruppenübernahme: 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018

1.1 Mehrjähr. Ziel: Die Mitarbeiter/innen in der Gesamtverwaltung wissen, wie sie mit ihren Produkten/Produktgruppen auch "fachfremde" Leitbildziele unterstützen können.

1.1.1 Ziel 2017: **Die Mitarbeiter/innen wissen, wie sie das Leitbildziel "Unternehmerische Engagement" und "Raum für Jung und Alt" mit ihren Produkten unterstützen können.**

Kennzahl zur Zielbewertung: Die Fachämter wurden im Vorfeld der Zielfindung 2018 geschult. (Datumswert - kleiner oder gleich)

Plan:	30.09.	Ist:	-

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Das Ziel wurde aufgrund des gesamtstädtischen Inklusionsprozesses und der Erstellung des Zukunftsplan "Inklusion - Lohmar für alle" zurückgestellt.

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Maßnahme 1: Im Qualifizierungskonzept der Stadt Lohmar wird ein Workshop zum Thema "Unternehmerisches Engagement" und "Raum für Jung und Alt" aufgenommen.
Qualifizierungskonzept um die Leitbild-Workshops ergänzt? (erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	JA	Ist:	Nein

Bemerkungen:

keine Bemerkungen vorhanden

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Maßnahme 2: In Leitbild-Workshops wird mit den verschiedenenen Fachämtern herausgearbeitet, wie das Leitbildziel "Unternehmerisches Engagement" mit den (vermeintlich) fachfremden Produkten unterstützt werden kann.
Durchführung der Workshops mit allen Fachämtern (erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	9,00	Ist:	0,00

Bemerkungen :

keine Bemerkungen vorhanden

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

1.2 Mehrjähr. Ziel: keines

1.2.1 Ziel 2017: **Erhalt der Motivation und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter/-innen im aktiven Arbeitsleben bis zur Erreichung eines ungekürzten Renten- oder Pensionsanspruchs.**

Kennzahl zur Zielbewertung: Anteil der Mitarbeiter/innen, die vor Erreichung des vollen Anspruchs in Rente/Ruhestand oder Freizeitphase der Altersteilzeit gehen, ist geringer als (Prozentwert - kleiner oder gleich)

Plan:	75,00 %	Ist:	83,33 %

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Mitarbeiter/-innen schieden aufgrund einer Erwerbsminderung oder auf eigenen Wunsch vorzeitig aus.

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Maßnahme 1: Die Verwaltung bietet 3 Angebote für die geistige und körperliche Gesunderhaltung an.
(erfüllt, wenn größer oder gleich)

Plan:	3,00	Ist:	8,00

Bemerkungen :

keine Bemerkungen vorhanden

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Maßnahme 2: Die Verwaltung fördert den Erhalt von Motivation durch die Unterstützung des jährlichen Betriebsausflugs.
Betriebsausflug hat stattgefunden. (erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	JA	Ist:	JA

Bemerkungen:

keine Bemerkungen vorhanden

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

---

2. Effiziente, wirtschaftliche und bürgerfreundliche Aufgabenerfüllung in der Gesamtverwaltung

Produktgruppenübernahme: 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017

2.1 Mehrjähr. Ziel: Die Stadt verfügt über qualifiziertes, motiviertes und flexibles Personal.

2.1.1 Ziel 2017: **Die nicht aktiven Mitarbeiter/innen bleiben der Stadtverwaltung verbunden.**

Kennzahl zur Zielbewertung: Die beurlaubten/nicht aktiven Beschäftigten werden regelmäßig informiert. (ja/nein - genau gleich)

Plan:	JA	Ist:	JA

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Info-Schreiben mit Neuerungen, Veränderungen in der Stadt und der Verwaltung in an Beurlaubte, Beschäftigte in Elternzeit etc.
Info-Schreiben an Beurlaubte, Elternzeitler etc. verschickt? (erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	JA	Ist:	JA

Bemerkungen:

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 2: Über einen Fragebogen wird der Mehrwert der "In-aktiv-Infos" bei den Adressaten abgfragt.
Fragebogen erstellt, versandt und ausgewertet. (erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	JA	Ist:	JA

Bemerkungen:

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

2.1.2 Ziel 2017: **Die Mitarbeiter/innen sind über wichtige, verwaltungsrelevanten Lohmar Angelegenheiten informiert.**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Anzahl der Mitarbeiterinfos** (Anzahl - größer oder gleich)

Plan:	8,00	Ist:	12,00

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Regelmäßige Information der Mitarbeiter/innen über wichtige Angelegenheiten
(erfüllt, wenn größer oder gleich)

Plan:	8,00	Ist:	12,00

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Laufende Kennzahlen zur Qualitätssicherung 1.01.08

Anzahl der Mitarbeiter/innen (Aktive) am 30.06. (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1049)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:	303,00	305,00	317,00	325,00	325,00	325,00
Ist:	292,00	307,00	321,00			

Frauenanteil in Führungspositionen (am 30.06.) im Vergleich zum Vorjahr (Prozentangabe) (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1051)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:	46,43	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
Ist:	48,15	44,44	45,16			

Anzahl der beschäftigten Behinderten im Verhältnis zur nach den gesetzlichen Vorschriften zu beschäftigenden Zahl (in Prozent) (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1052)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Ist:	178,57	185,71	192,86			

Stellen in Vollzeitstellen - insgesamt - am 30.06. (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1097)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:	243,20	247,51	245,76	245,76	245,76	
Ist:	238,04	246,79	256,20			

Krankheitsquote (Ab 2014 wurde die Berechnungsgrundlage rückwirkend angepasst) (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1101)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:	6,00	6,00	5,00	5,00	5,00	
Ist:	8,37	6,62	6,41			

Durchschnittsalter aller Mitarbeiter/innen am 30.06. (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1106)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:	47,17	47,76	47,17	47,17	47,17	
Ist:	47,77	47,59	47,15			

Jahresrechnung 2017 **1.01 Innere Verwaltung**

1.01.08 Personalmanagement

verantwortlich: Gabriele Willscheid

Stadt Lohmar

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-570.105,40	-531.197,00	**-594.329,65**	-63.132,65
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-636.062,67	-468.972,00	**-766.975,29**	-298.003,29
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-1.206.168,07**	**-1.000.169,00**	**-1.361.304,94**	**-361.135,94**
11	-	Personalaufwendungen	1.407.492,90	1.216.422,14	**1.440.670,03**	224.247,89
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.357.390,53	1.226.823,00	**1.432.527,05**	205.704,05
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.328,59	61.800,54	**82.296,82**	20.496,28
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.305,00	1.306,00	**1.222,00**	-84,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	125.013,14	147.342,97	**129.450,21**	-17.892,76
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.948.530,16**	**2.653.694,65**	**3.086.166,11**	**432.471,46**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**1.742.362,09**	**1.653.525,65**	**1.724.861,17**	**71.335,52**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	27,39	18,67	**17,49**	-1,18
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**27,39**	**18,67**	**17,49**	**-1,18**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**1.742.389,48**	**1.653.544,32**	**1.724.878,66**	**71.334,34**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**1.742.389,48**	**1.653.544,32**	**1.724.878,66**	**71.334,34**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-9.329,88	-1.803,00	**-1.803,52**	-0,52
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.119,04	14.176,64	**17.248,84**	3.072,20
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.755.178,64**	**1.665.917,96**	**1.740.323,98**	**74.406,02**

6) Die Abweichung in der Kostenerstattung ergibt sich vorwiegend aus nicht planbaren Erstattungen von Krankenkassen für Beschäftigungsverbote/Mutterschutz von Mitarbeiterinnen (+ 62.000 €).

7) Die Auflösung der Rückstellung für die Inanspruchnahme der Freizeitphase in der Altersteilzeit bewirkt Erträge in Höhe von 210.900 €. Die Rückstellung von Gleitzeitguthaben wurden mit 36.900 € ertragswirksam aufgelöst.

11) Die Differenz in den Personalaufwendungen ergibt sich vorwiegend aus hoher Personalfluktuation (Einstellungen, Beendigung von Arbeitsverhältnissen), vermehrter Nachfrage nach Praktikumsplätzen und der Beschäftigung von Aushilfen sowie für den Einsatz des Betriebsärztlichen Dienstes. Ferner fielen zusätzliche Zuführungen an Rückstellungen für Urlaub, Pensionen und Beihilfen an.

12) Die Erhöhung der Versorgungsaufwendungen basiert auf Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 134.300 € gemäß mathematischer Berechnungen der Rheinischen Versorgungskasse. Die tatsächlichen Beihilfezahlungen reduzierten sich um 12.300 €. Die Versorgungsbezüge fielen hingegen deutlich höher aus als erwartet (+ 96.500 €).

13) Die nachträgliche Rückzahlung von Versorgungsaufwendungen für einen Beamten, der im Jahr 2016 zu einem anderen Dienstherrn gewechselt hat, bewirkt eine Abweichung in Höhe von 20.100 €.

1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Verantwortlich:	Marc Beer
Organisationseinheit:	20
Ausschuss:	Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsintern und -extern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.01.09

1. Optimales Finanzierungsmanagement

Produktgruppenübernahme: 2017

1.1 Mehrjähr. Ziel: Die Zinslast wird durch ein optimales Zinsmanagement verringert

1.1.1 Ziel 2017: **Im Planungszeitraum wird einen Durchschnittszinssatzes <= 4 % erzielt**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Durchschnittszinssatz** (Prozentwert - kleiner oder gleich)

Plan:	3,00 %	Ist:	2,30 %

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Ständige Beobachtung des Zinsmarktes und der Kreditbestände.

monatliche Analyse (erfüllt, wenn größer oder gleich)

Plan:	12,00	Ist:	12,00

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

---

2. Aufstellung eines strukturell ausgeglichenen Haushaltes

Produktgruppenübernahme: 2013, 2014, 2015, 2016, 2017

2.1 Mehrjähr. Ziel: keines

2.1.1 Ziel 2017: **Erstellung eines Konzeptes zur Erreichung eines ausgeglichen Haushaltes in der mittelfristigen Finanzplanung**

Kennzahl zur Zielbewertung: Ausgeglichener Haushalt (Eurowert - größer oder gleich)

Plan:	0,00 €	Ist:	-536.709,00 €

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Überprüfung der Ertrags- und Aufwandspositionen sowie Standardüberprüfung
(erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	-	Ist:	Ja

Bemerkungen:

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

2.2 Mehrjähr. Ziel: keines

2.2.1 Ziel 2017: **Aufklärung der Fachämter zur Vermeidung des Dezemberfiebers**

Kennzahl zur Zielbewertung: Informationsgespräche mit den Fachämtern. (Anzahl - genau gleich)

Plan:	1,00	Ist:	1,00

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Informationsgespräche mit den Fachämtern.
(erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	1,00	Ist:	1,00

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Jahresrechnung 2017 **1.01 Innere Verwaltung**

1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen

verantwortlich: Marc Beer

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12,00	-100,00	**-228,00**	-128,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.271,96	-4.000,00	**-5.458,74**	-1.458,74
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-83.044,28	-67.000,00	**-191.650,70**	-124.650,70
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-87.328,24**	**-71.100,00**	**-197.337,44**	**-126.237,44**
11	-	Personalaufwendungen	818.847,99	795.344,78	**846.593,31**	51.248,53
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	592,45	881,16	**2.085,51**	1.204,35
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	517,00	518,00	**518,00**	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	74.219,72	74.020,35	**72.705,46**	-1.314,89
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**894.177,16**	**870.764,29**	**921.902,28**	**51.137,99**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**806.848,92**	**799.664,29**	**724.564,84**	**-75.099,45**
19	+	Finanzerträge	-28,42		**-28,42**	-28,42
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5,63	2,11	**1,68**	-0,43
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**-22,79**	**2,11**	**-26,74**	**-28,85**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**806.826,13**	**799.666,40**	**724.538,10**	**-75.128,30**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**806.826,13**	**799.666,40**	**724.538,10**	**-75.128,30**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-40.548,68	-39.909,82	**-39.995,55**	-85,73
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29.901,16	33.699,34	**36.261,78**	2.562,44
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**796.178,61**	**793.455,92**	**720.804,33**	**-72.651,59**

7) Sonstige ordentliche Erträge ergaben sich überwiegend aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen bedingt durch den Wechsel einer Beamtin zu einem anderen Dienstherrn. Daneben wurde die für die leistungsorientierte Bezahlung 2016 gebildete Rückstellung mit der Auszahlung in 2017 ertragswirksam aufgelöst.

11) Für die leistungsorientierte Bezahlung (LOB) 2017 wurde eine Rückstellung in Höhe von 12.300 € gebildet, die in der Planungsphase nicht bekannt war. Weiterhin waren höhere Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen erforderlich als geplant (+17.800 €). Zudem fielen die Beihilfeaufwendungen höher aus als erwartet.

1.01.10 Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.01.10 Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung
Verantwortlich:	Gabriele Willscheid
Organisationseinheit:	10
Ausschuss:	Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsintern und -extern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.01.10

1. Die Bürgerinnen und Bürger können jederzeit, ohne unnötige Fahrwege und Wartezeiten ihre Anträge digital an die Verwaltung stellen.

Produktgruppenübernahme: 2017, 2018

1.1 Mehrjähr. Ziel: keines

1.1.1 Ziel 2017: **Die Stadt stellt bis zum 30.09. digital ausfüllbare, rechtssichere und barrierefreie Formulare auf ihrer Homepage zur Verfügung, die auch auf 'mobilen Endgeräten' genutzt werden können.**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Sever ist installiert und mit digitalen Formularen gefüllt.** (ja/nein - größer oder gleich)

Plan:	JA	Ist:	JA

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

keine Bemerkungen vorhanden

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Maßnahme 1: Der Formularserver wird bis zum 30.04. installiert.
Installation Formularserver (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	30.04.2017	Ist:	-

Bemerkungen:

Der Formularserver konnte erst zum Ende des Jahres für Lohmar eingeführt werden. Der Server liegt beim civitec.

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Maßnahme 2: Die Fachämter schicken bis spätestens 30.06. die Formulare, die eingestellt werden sollen, an Amt 10.
Rückmeldung der Ämter (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	30.06.2017	Ist:	-

Bemerkungen:

Die Maßnahme soll vorerst nicht umgesetzt werden. Es werden im ersten Schritt die bereits vom civitec ausgearbeiteten Prozesse eingeführt.

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Maßnahme 3: Amt 10 stellt die Formulare bis zum 30.09. ein.
Formulare online stellen (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	30.09.2017	Ist:	-

Bemerkungen: Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

siehe Maßnahme 2.

Maßnahme 4: Die Verwaltung informiert die Öffentlichkeit ab Juni 2017 mindestens alle drei Monate zu den Möglichkeiten und Voraussetzungen einer digitalen Antragstellung.
Information der Öffentlichkeit (erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	ja	Ist:	-

Bemerkungen: Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Jahresrechnung 2017 **1.01 Innere Verwaltung**

1.01.10 Organisation und Tul

verantwortlich: Gabriele Willscheid

Stadt Lohmar

		Teilergebnisrechnung	*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-876,51		**-1.149,83**	-1.149,83
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7,85			
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-105,75		**-252,00**	-252,00
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-990,11**		**-1.401,83**	**-1.401,83**
11	-	Personalaufwendungen	165.149,77	214.288,88	**208.264,56**	-6.024,32
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	581.001,78	700.000,00	**658.671,49**	-41.328,51
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	38.974,90	43.766,00	**51.133,85**	7.367,85
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.997,45	52.012,00	**85.825,75**	33.813,75
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**814.123,90**	**1.010.066,88**	**1.003.895,65**	**-6.171,23**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**813.133,79**	**1.010.066,88**	**1.002.493,82**	**-7.573,06**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.372,10	1.571,80	**1.533,02**	-38,78
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**1.372,10**	**1.571,80**	**1.533,02**	**-38,78**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**814.505,89**	**1.011.638,68**	**1.004.026,84**	**-7.611,84**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**814.505,89**	**1.011.638,68**	**1.004.026,84**	**-7.611,84**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-6.049,68	-33.999,96	**-33.999,96**	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.739,26	9.849,25	**11.983,69**	2.134,44
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**817.195,47**	**987.487,97**	**982.010,57**	**-5.477,40**

13) Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im IT-Bereich fielen geringer aus als erwartet. Teilweise wurden Aufwendungen für geleaste Hardware unter sonstigen ordentlichen Aufwendungen verbucht (s. Zeile 16). Der größte Anteil der Aufwendungen für Dienstleistungen entfällt auf den Zweckverband civitec (604.800 €). Neben dem Fullservice des civitec fallen hier Aufwendungen für die Softwarepflege und laufend e Lizenzzahlungen diverser Programme sowie für IT-Zubehör an.

16) Für das Leasing der Hardware fielen 69.000 € an. Die extern vergebene Durchführung von Stellenbewertungen verursachte Aufwendungen in Höhe von 4.200 €.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000006 Büroeinrichtungen und Maschinen Tul						
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	16.592,88	5.000,00	**53.408,14**	-48.408,14
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**16.592,88**	**5.000,00**	**53.408,14**	**-48.408,14**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**16.592,88**	**5.000,00**	**53.408,14**	**-48.408,14**
Ausgaben für die Inbetriebnahme des neuen Zeiterfassungssystems, die Deckung erfolgte aus eigenem Bereich.						
5001084 Erwerb immat. VG Amt 10						
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	49.874,52	83.486,00	**43.791,15**	39.694,85
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**49.874,52**	**83.486,00**	**43.791,15**	**39.694,85**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**49.874,52**	**83.486,00**	**43.791,15**	**39.694,85**
Erworben wurden verschiedene Anwendungen zur Verbesserung der Arbeitsabläufe. Mittel in Höhe von 7.600 EUR wurden nach 2018 übertragen.						
5001440 Konferenzanlage Sitzungssaal Rathaus						
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		42.000,00		42.000,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**42.000,00**		**42.000,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**42.000,00**		**42.000,00**
Die Maßnahme soll in 2018 umgesetzt werden, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.						

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	876,51	1.000,00	**1.149,83**	-149,83
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**876,51**	**1.000,00**	**1.149,83**	**-149,83**

Finanzpositionen	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Erläuterung
*** 5000228 Erwerb von GwG Tul	1.000,00	1.149,83	Deckung erfolgte aus eigenem Bereich.

1.01.11 Recht

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.01.11 Recht
Verantwortlich:	Katharina Viethen-Schlösser
Organisationseinheit:	10
Ausschuss:	Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsintern und -extern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.01.11

Für diese Produktgruppe gibt es derzeit nur verwaltungsinterne Ziele.

Jahresrechnung 2017 **1.01 Innere Verwaltung**

1.01.11 Recht

verantwortlich: Gabriele Willscheid

Stadt Lohmar

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-140,00	-550,00	**-85,00**	465,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen			**-77,19**	-77,19
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-140,00**	**-550,00**	**-162,19**	**387,81**
11	-	Personalaufwendungen	63.999,65	80.783,63	**70.324,73**	-10.458,90
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	45.076,99	48.150,00	**42.451,72**	-5.698,28
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**109.076,64**	**128.933,63**	**112.776,45**	**-16.157,18**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**108.936,64**	**128.383,63**	**112.614,26**	**-15.769,37**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**108.936,64**	**128.383,63**	**112.614,26**	**-15.769,37**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**108.936,64**	**128.383,63**	**112.614,26**	**-15.769,37**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.644,92	3.713,04	**4.517,66**	804,62
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**112.581,56**	**132.096,67**	**117.131,92**	**-14.964,75**

1.01.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.01.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement
Verantwortlich:	Bernd Schütz
Organisationseinheit:	23
Ausschuss:	Ausschuss für Bauen und Verkehr; Stadtentwicklungsausschuss
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsintern und -extern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.01.13

1. Begleitung der städtebaulichen Entwicklung

Produktgruppenübernahme: 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017

1.1 Mehrjähr. Ziel: Bereitstellung von erforderlichen Flächen

1.1.1 Ziel 2017: **Ankauf von geeigneten Grundstücken**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Der Grunderwerb soll bis 30.11.2017 vorbereitet werden.** (Datumswert - kleiner oder gleich)

Plan:	30.11.2017	Ist:	30.11.2017

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Zielerfüllung planmäßig

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

.

Maßnahme 1: Beobachtung des Immobilienmarktes; Sondierung von bedeutsamen Wohn-, Gewerbe- und Naturschutzflächen, auch im Hinblick auf die Flüchtlingsproblematik; Unterstützung bei der Weiterentwicklung des Stadtteilkonzeptes Heide/Inger/Birk

Die Sondierung erfolgt ganzjährig, soll abschließend bis 30.11.2017 durchgeführt sein. (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	30.11.2017	Ist:	30.11.2017

Bemerkungen:

Zielerfüllung planmäßig

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

.

1.1.2 Ziel 2017: **Mitwirkung bei der Bebauung im Hinblick auf die Berücksichtigung der Belange von Klima-, Natur- und Umweltschutz durch die Bereitstellung (Verkauf) von Biotopwertpunkten als Ausgleich für die jeweils betroffene Baumaßnahme.**

Kennzahl zur Zielbewertung: Ökopunkte (Sonstiges - größer oder gleich)

Plan:	50000,00	Ist:	49253

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Anfrage Ökopunkte lag knapp unterhalb des Planwertes

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Durch Nachfrage bestimmt

Maßnahme 1: Es wird der Verkauf von 50.000 Biotopwertpunkten (Ökopunkte) angestrebt.

Ökopunkte (erfüllt, wenn größer oder gleich)

Plan:	50000,00	Ist:	49253,00

Bemerkungen:

Anfrage Ökopunkte lag knapp unterhalb des Planwertes

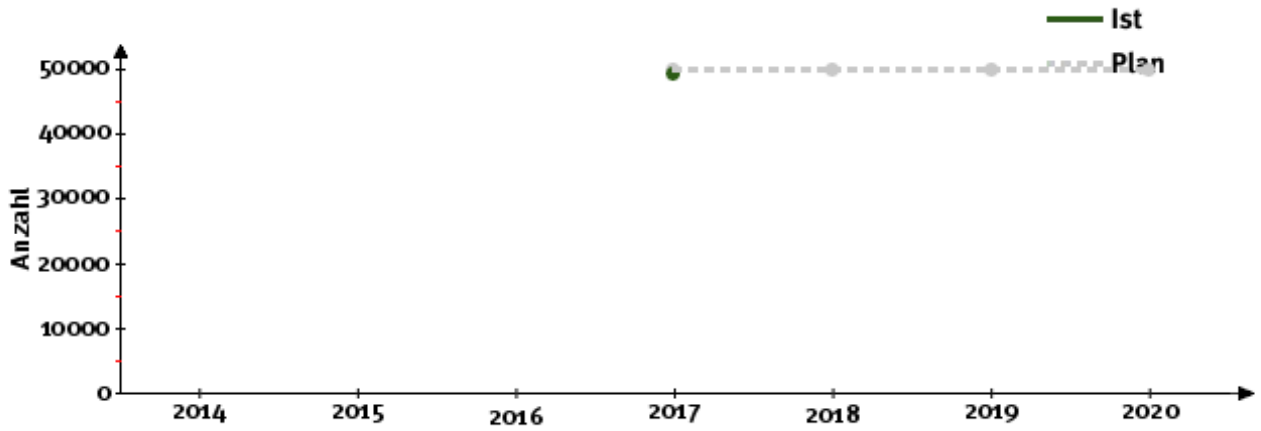
Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Durch Nachfrage bestimmt

Laufende Kennzahlen zur Qualitätssicherung 1.01.13

Ökopunkte (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1832)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:			50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
Ist:			49.253,00			



Jahresrechnung 2017 **1.01 Innere Verwaltung**

1.01.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement

verantwortlich: Bernd Schütz

Stadt Lohmar

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-891.351,88	-887.707,00	**-920.901,36**	-33.194,36
3	+	Sonstige Transfererträge		-223.931,00		223.931,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.540,00	-11.000,00	**-9.700,00**	1.300,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-182.404,24	-176.000,00	**-175.009,96**	990,04
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-22.343,96		**-9.210,09**	-9.210,09
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-123.403,31	-8.835,00	**-60.758,41**	-51.923,41
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	-129.051,50	-141.408,00	**-77.630,31**	63.777,69
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-1.360.094,89**	**-1.448.881,00**	**-1.253.210,13**	**195.670,87**
11	-	Personalaufwendungen	678.102,93	745.784,50	**697.140,82**	-48.643,68
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.202.380,06	3.836.715,44	**3.410.397,72**	-426.317,72
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.222.595,29	2.201.148,16	**2.314.922,72**	113.774,56
15	-	Transferaufwendungen	22.895,00	23.000,00	**22.895,00**	-105,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	924.233,97	1.062.154,90	**964.405,46**	-97.749,44
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**7.050.207,25**	**7.868.803,00**	**7.409.761,72**	**-459.041,28**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**5.690.112,36**	**6.419.922,00**	**6.156.551,59**	**-263.370,41**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.094.166,11	1.011.422,61	**988.231,74**	-23.190,87
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**1.094.166,11**	**1.011.422,61**	**988.231,74**	**-23.190,87**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**6.784.278,47**	**7.431.344,61**	**7.144.783,33**	**-286.561,28**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**6.784.278,47**	**7.431.344,61**	**7.144.783,33**	**-286.561,28**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-6.421.124,07	-6.743.221,77	**-6.606.657,74**	136.564,03
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	167.771,32	268.912,71	**212.415,90**	-56.496,81
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**530.925,72**	**957.035,55**	**750.541,49**	**-206.494,06**

2) Die Auflösung des Sonderpostens aus der Investitionspauschale aufgrund der Aktivierung des Gebäudes Mensa/Jugendzentrum Donrather Dreieck brachte entsprechende Mehrerträge

3) Die Fördermittel aus dem Investitionsprojekt „Gute Schule 2020“ konnten in 2017 aus konzeptionellen Gründen noch nicht abgerufen werden. In 2018 wurden erstmalig Fördermittel in Anspruch genommen.

6) Der zum Planungszeitpunkt nicht bekannte Eingliederungszuschuss für einen Mitarbeiter wurde hier verbucht.

7) Aus der Veräußerung von Grundstücken über dem Buchwert konnten Erträge in Höhe von 17.000 € erzielt werden. Daneben wurden Rückstellungen für leistungsorientierte Bezahlung 2016 (12.200 €) sowie für Instandhaltungen Rathaus/Stadthaus (21.000 €) ertragswirksam aufgelöst.

8) Insbesondere im Rahmen der Baumaßnahmen an Asylbewerberunterkünften, der Umbaumaßnahmen an der Gesamtschule sowie beim Neubau des Kindergartens Breiter Weg konnten aktivierbare Eigenleistungen ertragswirksam verbucht werden, die im Vorfeld nicht absehbar waren.

11) Trotz leicht erhöhter Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen (+ 15.400 €) reduzierten sich die Personalaufwendungen aufgrund längerfristig unbesetzter Stellen.

13) Durch die spontane Vakanz einer Stelle konnte einige geplante Maßnahmen nicht durchgeführt werden, so dass für die Sanierung von städtischen Objekten (-223.900 €) sowie für die Unterhaltung von Maschinen und technischen Anlagen (-133.900 €) deutlich geringer Aufwendungen anfielen. Darüber hinaus fiel die Mietzinsanpassung für die PPP-Projekte wesentlich geringer aus (-54.500 €).

14) Durch die teilweise Aktivierung der Sanierungsmaßnahmen an der Gesamtschule Lohmar sowie der Instandsetzung von Asylbewerberunterkünften mussten zusätzliche Abschreibungen in Höhe von 185.100 € verbucht werden. Noch nicht aktivierbar waren die geplante Außenbeleuchtung und Wärmeversorgung im Donrather Dreieck, so dass hier für die Abschreibung technischer Anlagen deutlich geringer Aufwendungen (-47.400 €) zu leisten waren.

16) Für die Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern mussten weniger Mieten und Mietnebenkosten aufgebracht werden als erwartet, da der Flüchtlingsstrom deutlich abgenommen hatte und die neu zugewiesenen Personen in städtischen Objekten untergebracht werden konnten (-108.000 €).

27) Die Erträge aus der Gebäudeobjektumlage lagen deutlich unter dem Planansatz. Ursächlich hierfür sind überwiegend die aufgeschobenen Sanierungsprojekte an diversen Schulen, da aufgrund des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ neue Konzepte verfolgt und umgesetzt werden können.

28) Für das Gebäudemanagement wurden deutlich weniger Bauhofleistungen in Anspruch genommen als geplant (- 54.000 €). Hierbei handelte es sich überwiegend um Unterhaltungsmaßnahmen in den städtischen Asylbewerberunterkünften.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000214 Grundstücksverkäufe						
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-22.620,00	-500.000,00	**-799.265,00**	299.265,00
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-22.620,00**	**-500.000,00**	**-799.265,00**	**299.265,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-22.620,00**	**-500.000,00**	**-799.265,00**	**299.265,00**
Der Verkauf von Flächen in Wahlscheid-Süd konnte in 2017 realisiert werden.						
5000215 Erwerb von allgemeinem Grundvermögen						
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	1.742.654,09	500.000,00	**186.557,65**	313.442,35
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**1.742.654,09**	**500.000,00**	**186.557,65**	**313.442,35**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**1.742.654,09**	**500.000,00**	**186.557,65**	**313.442,35**
Es wurde eine größere Parzelle in Birk erworben, ansonsten wurden lediglich kleiner Grundstücke für Arrondierungen erworben.						
5000803 Karl-Schafhaus-Schule (Breidter Str.11)						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			**1.366,62**	-1.366,62
13	**=**	**Summe Auszahlungen**			**1.366,62**	**-1.366,62**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**1.366,62**	**-1.366,62**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000805 Erweiterung/Umbau Feuerwehrhaus Breidt						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.068,83			
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**4.068,83**			
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**4.068,83**			
5001074 Infrastrukturkosten DSL						
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-720.000,00		-720.000,00
6	**=**	**Summe Einzahlungen**		**-720.000,00**		**-720.000,00**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		800.000,00		800.000,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**800.000,00**		**800.000,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**80.000,00**		**80.000,00**

Die Maßnahme wurde nicht umgesetzt.

5001342 Kiga Breidt U3 Ausbau						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		22.000,00	**7.320,00**	14.680,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**22.000,00**	**7.320,00**	**14.680,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**22.000,00**	**7.320,00**	**14.680,00**

Die Maßnahme wurde in 2017 abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5001344 Kiga Rathausflöhe U3 Ausbau						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.685,07	88.000,00	**3.716,73**	84.283,27
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**14.685,07**	**88.000,00**	**3.716,73**	**84.283,27**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**14.685,07**	**88.000,00**	**3.716,73**	**84.283,27**
Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.						
5001345 Baumaßnahmen Gesamtschule						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.859.469,12	842.000,00	**350.264,89**	491.735,11
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**1.859.469,12**	**842.000,00**	**350.264,89**	**491.735,11**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**1.859.469,12**	**842.000,00**	**350.264,89**	**491.735,11**
Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.						
5001407 Aussenbeleuchtung Donrather Dreieck						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	29.738,10	35.000,00		35.000,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**29.738,10**	**35.000,00**		**35.000,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**29.738,10**	**35.000,00**		**35.000,00**
Die Maßnahme soll in 2018 umgesetzt werden, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.						

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5001408		**Brandschutzmaßnahmen Hauptschule Lohmar**				
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	33.400,11			
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**33.400,11**			
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**33.400,11**			
5001409		**Brandschutzmaßnahmen Realschule Lohmar**				
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	299.442,54	152.600,00	**109.364,92**	43.235,08
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**299.442,54**	**152.600,00**	**109.364,92**	**43.235,08**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**299.442,54**	**152.600,00**	**109.364,92**	**43.235,08**

Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.

5001410		**Küchenerweiterung Ogata Wahlscheid**				
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		219.000,00		219.000,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**219.000,00**		**219.000,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**219.000,00**		**219.000,00**

Die Maßnahme soll in 2018 umgesetzt werden, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5001412 Erwerb Asylbewerberunterkünfte						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.799.676,48	2.150.000,00	**106.957,31**	2.043.042,69
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**1.799.676,48**	**2.150.000,00**	**106.957,31**	**2.043.042,69**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**1.799.676,48**	**2.150.000,00**	**106.957,31**	**2.043.042,69**

Die Lage zur Unterbringung von Asylbewerbern hat sich deutlich entspannt, so dass keine weiteren Objekte angekauft werden mussten. Die Ausgaben beruhen auf der Fertigstellung bereits erworbener Gebäude.

5001413 Neubau Kindergarten Lohmar 4 Gruppen						
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-455.526,00		-455.526,00
6	**=**	**Summe Einzahlungen**		**-455.526,00**		**-455.526,00**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.399,81	1.000.000,00	**64.827,63**	935.172,37
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**14.399,81**	**1.000.000,00**	**64.827,63**	**935.172,37**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**14.399,81**	**544.474,00**	**64.827,63**	**479.646,37**

Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.

5001415 Außenanlagen Schulzentrum DD						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	72.743,34	70.000,00	**70.533,85**	-533,85
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**72.743,34**	**70.000,00**	**70.533,85**	**-533,85**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**72.743,34**	**70.000,00**	**70.533,85**	**-533,85**

Die Deckung erfolgte aus eigenem Bereich.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5001418 Wärmeversorgung Donrather Dreieck						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	108.858,24	518.700,00	**445.578,21**	73.121,79
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**108.858,24**	**518.700,00**	**445.578,21**	**73.121,79**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**108.858,24**	**518.700,00**	**445.578,21**	**73.121,79**
Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.						
5001510 Erweiterung Kiga´s						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		264.000,00		264.000,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**264.000,00**		**264.000,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**264.000,00**		**264.000,00**
Für mögliche weitere Investitionen, sind Mittel im Haushaltsjahr 2019 geplant.						
5001512 Tiefgarage Parkplatz Rathaus						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	249.897,43	130.000,00	**168.357,87**	-38.357,87
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**249.897,43**	**130.000,00**	**168.357,87**	**-38.357,87**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**249.897,43**	**130.000,00**	**168.357,87**	**-38.357,87**
Die Maßnahme ist abgeschlossen, die Deckung erfolgte aus eigenem Bereich.						

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5001608 Unterflurmüllplatz u. Rampe Rathaus						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		32.500,00	**8.211,00**	24.289,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**32.500,00**	**8.211,00**	**24.289,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**32.500,00**	**8.211,00**	**24.289,00**
Die Maßnahmen konnte in 2017 abgeschlossen werden.						
5001609 Hubschrauberlandeplatz FW-Lohmar						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		85.000,00		85.000,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**85.000,00**		**85.000,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**85.000,00**		**85.000,00**
Die Maßnahme befindet sich in der Planung, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.						
5001610 Brandschutzmaßnahmen Villa Friedlinde						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		40.000,00	**2.227,68**	37.772,32
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**40.000,00**	**2.227,68**	**37.772,32**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**40.000,00**	**2.227,68**	**37.772,32**
Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.						

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5001611 Brandschutzmaßnahmen Villa Therese						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		45.000,00		45.000,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**45.000,00**		**45.000,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**45.000,00**		**45.000,00**
Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.						
5001612 Dacherneuerung Forum Wahlscheid						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		85.000,00		85.000,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**85.000,00**		**85.000,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**85.000,00**		**85.000,00**
Die Maßnahme befindet sich in der Planung, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.						
5001723 Erweiterung Parkflächen Hermann-Löns-Str						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000,00	**90.860,34**	9.139,66
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**100.000,00**	**90.860,34**	**9.139,66**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**100.000,00**	**90.860,34**	**9.139,66**
Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.						

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5001725 Erweiterung OGS Waldschule						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		350.000,00	**178.500,00**	171.500,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**350.000,00**	**178.500,00**	**171.500,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**350.000,00**	**178.500,00**	**171.500,00**
Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.						
5001726 Maßnahmen Inklusion städt. Gebäude						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000,00		100.000,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**100.000,00**		**100.000,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**100.000,00**		**100.000,00**
Die Maßnahme soll in 2018 umgesetzt werden, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.						
5001727 Baumaßnahmen Gute Schule 2020						
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-200.000,00		-200.000,00
6	**=**	**Summe Einzahlungen**		**-200.000,00**		**-200.000,00**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		200.000,00		200.000,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**200.000,00**		**200.000,00**
Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.						

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5001803 GS 2020 Ersatz Pavillon GS Donrath						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			**1.651,72**	-1.651,72
13	**=**	**Summe Auszahlungen**			**1.651,72**	**-1.651,72**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**1.651,72**	**-1.651,72**

Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung, die Deckung erfolgte aus eigenem Bereich.

5001804 GS 2020 Breitbandausbau Gesamtschule I						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			**2.201,50**	-2.201,50
13	**=**	**Summe Auszahlungen**			**2.201,50**	**-2.201,50**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**2.201,50**	**-2.201,50**

Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung, die Deckung erfolgte aus eigenem Bereich.

Siehe hierzu die nachfolgende Übersicht zur Verwendung der Mittel aus dem Programm Gute Schule 2020 über den gesamten Bereitstellungszeitraum:

Verwendung der Mittel aus dem Programm Gute Schule 2020

Maßnahme	Schule	Kostenschätzg.	Istkosten	Verwendg.	Jahr
Erneuerung Fenster	Birk	35.000 €	27.500 €	konsumtiv	2017
Schaffung von Schulraum	Birk	25.000 €	8.300 €	konsumtiv	2017
Breitbandausbau	Gesamtsch.	20.000 €		konsumtiv	2017
Sanierung Nebeneinrichtung Turnhalle	Donrath	30.000 €	20.000 €	konsumtiv	2017
Sanierung Nebeneinrichtung Turnhalle	Wahlscheid	30.000 €	20.000 €	konsumtiv	2017
Sonnenschutz Altbau Donrath-entfällt,Neubau	Donrath	5.000 €	0 €	investiv	2017
Schaffung Auffahrt oberer Schulhof	Birk	22.000 €	38.000 €	investiv	2018
Schaffung Lagerraum (Fertiggarage)	Birk	10.000 €	17.000 €	investiv	2018
Schaffung Lehrerarbeitsbereich	Birk	10.000 €		konsumtiv	2018
Erneuerung Toiletten	Birk	14.000 €		konsumtiv	2018
Erneuerung Drainage - entfällt	Birk	5.000 €		konsumtiv	2018
Klassenraumtüren	Donrath	10.000 €	52.000 €	konsumtiv	2018
Sanierung Pavillonklassen -entfällt (Neubau)	Donrath	340.000 €		investiv	2018
Neue Aluminiumfenster	Gymnasium	250.000 €	431.000 €	konsumtiv	2018
Neue Haupteingangstüren	Gymnasium	25.000 €		konsumtiv	2018
Elektronische Schlüssel	Gymnasium	5.500 €		konsumtiv	2018
Lärmschutz	Donrath	80.000 €		konsumtiv	2019
Erneuerung Naturwissenschaften	Gesamtsch.	150.000 €		investiv	2019
Neue Aluminiumfenster	Gymnasium	250.000 €		konsumtiv	2019
Sanierung Sportplatz	Donrath	300.000 €		investiv	2020
Neue Aluminiumfenster	Gymnasium	150.000 €		konsumtiv	2020
		1.766.500 €			
Zur Verfügung stehen jährlich:		423.931 €			
somit insgesamt		1.695.724 €	613.800 €		

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	46.975,30	95.800,00	**81.163,52**	14.636,48
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**46.975,30**	**95.800,00**	**81.163,52**	**14.636,48**

Finanzpositionen	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Erläuterung
*** 5000216 Erwerb von GWG städtische Häuser		319,92	Deckung erfolgte aus eigenem Bereich.
*** 5000218 EDV/Software Techn. Immobilienmanagement	3.500,00	0,00	
*** 5001337 Erwerb von Straßenland 2017	10.000,00	8.746,25	
*** 5001340 Notstromaggregat EDV	20.000,00	8.170,54	
*** 5001341 Notstromaggregat Feuerwehr	20.000,00	36.236,05	Deckung erfolgte aus eigenem Bereich.
*** 5001353 Vermögensw. Bed. städt. Häuser		11.496,89	Deckung erfolgte aus eigenem Bereich.
*** 5001414 Videoüberwachung an Gebäuden	25.300,00	10.862,67	Mittel i.H.v. 14.400 EUR nach 2018 übertragen.
*** 5001607 Klimagerät EDV Grundschule Wahlscheid	17.000,00	5.331,20	Mittel i.H.v. 11.660 EUR nach 2018 übertragen.

1.01.15 Städtepartnerschaften

Quartal 4/2017

Städtepartnerschaften

Produktgruppe:	1.01.15 Städtepartnerschaften
Verantwortlich:	Michael Klein
Organisationseinheit:	41
Ausschuss:	Ausschuss für Kultur, Sport, Generationen und Partnerschaften
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

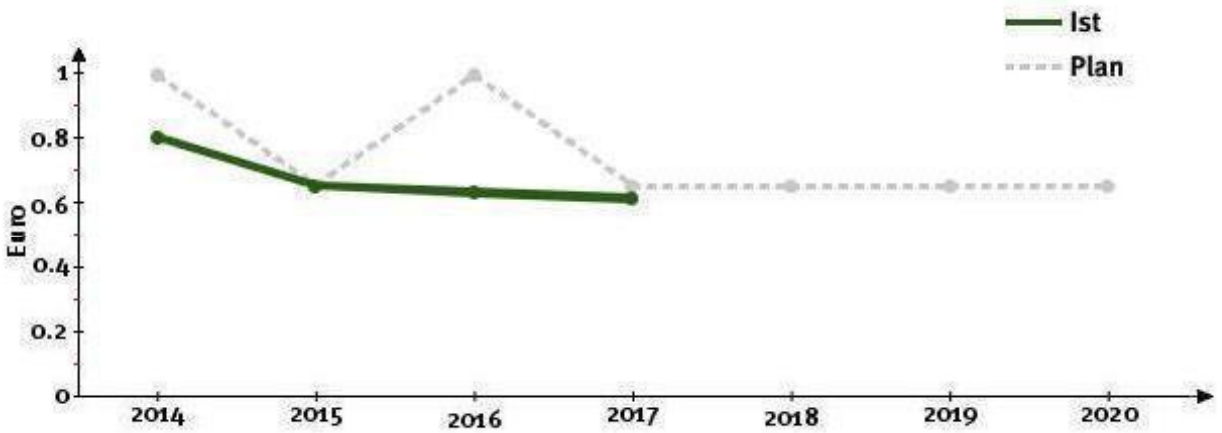
Ziele für 1.01.15

Für diese Produktgruppe gibt es derzeit nur verwaltungsinterne Ziele.

Laufende Kennzahlen zur Qualitätssicherung 1.01.15

Kosten pro Einwohner (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1069)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:	0,65	0,99	0,65	0,65	0,65	0,65
Ist:	0,65	0,63	0,61			



Anzahl der interkommunalen Treffen im Jahr. (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1732)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:			5,00	5,00	5,00	5,00
Ist:			9,00			

Jahresrechnung 2017 **1.01 Innere Verwaltung**

1.01.15 Städtepartnerschaften

verantwortlich: Michael Klein

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
11	-	Personalaufwendungen	1.132,39	3.390,31	**1.248,04**	-2.142,27
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		500,00		-500,00
15	-	Transferaufwendungen	18.000,00	18.000,00	**18.000,00**	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen		100,00		-100,00
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**19.132,39**	**21.990,31**	**19.248,04**	**-2.742,27**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**19.132,39**	**21.990,31**	**19.248,04**	**-2.742,27**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**19.132,39**	**21.990,31**	**19.248,04**	**-2.742,27**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**19.132,39**	**21.990,31**	**19.248,04**	**-2.742,27**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	46,85	133,32	**134,91**	1,59
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**19.179,24**	**22.123,63**	**19.382,95**	**-2.740,68**

1.01.18 Bauhof

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.01.18 Bauhof
Verantwortlich:	Dietmar Schlößer
Organisationseinheit:	66
Ausschuss:	Ausschuss für Bauen und Verkehr
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsintern und -extern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.01.18

Laufende Kennzahlen zur Qualitätssicherung 1.01.18

Jahresrechnung 2017 **1.01 Innere Verwaltung**

1.01.18 Bauhof

verantwortlich: Dietmar Schlösser

Stadt Lohmar

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-18.645,55	-9.412,00	**-11.810,82**	-2.398,82
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-52.830,64	-58.500,00	**-21.389,78**	37.110,22
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-24.398,57		**-22.650,47**	-22.650,47
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-95.874,76**	**-67.912,00**	**-55.851,07**	**12.060,93**
11	-	Personalaufwendungen	1.385.813,37	1.505.403,81	**1.436.369,29**	-69.034,52
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	120.248,60	141.041,72	**137.769,50**	-3.272,22
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	120.767,53	165.037,00	**129.056,95**	-35.980,05
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.245,31	77.394,61	**77.175,92**	-218,69
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.677.074,81**	**1.888.877,14**	**1.780.371,66**	**-108.505,48**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**1.581.200,05**	**1.820.965,14**	**1.724.520,59**	**-96.444,55**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.033,33	7.698,60	**7.655,08**	-43,52
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**4.033,33**	**7.698,60**	**7.655,08**	**-43,52**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**1.585.233,38**	**1.828.663,74**	**1.732.175,67**	**-96.488,07**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**1.585.233,38**	**1.828.663,74**	**1.732.175,67**	**-96.488,07**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.459.572,80	-1.820.600,00	**-1.643.953,85**	176.646,15
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	65.924,38	103.469,64	**104.029,56**	559,92
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**191.584,96**	**111.533,38**	**192.251,38**	**80.718,00**

6) Die Erträge aus dem Mitbenutzungsanteil Duales System werden ab 2017 in der Produktgruppe 1.02.01 Sicherheit/Ordnung ausgewiesen (30.400 €).

7) Der Bauhof hat nicht mehr benötigte Anlagegüter aus seinem Bestand (z.B. JCB Traktor) über dem Buchwert veräußert.

11) Aufgrund von Langzeiterkrankungen fielen deutlich geringer Personalaufwendungen an.

14) Die Beschaffung geplanter Ersatzfahrzeuge sowie Maschinen und Geräte für den Einsatz im Bauhof wurde teilweise in das Jahr 2018 verschoben, hierfür wurden Mittel in Höhe von 137.900 € übertragen. Demzufolge fiel die bilanzielle Abschreibung entsprechend geringer aus als geplant.

27) Trotz Kalkulation neuer Gebührenverrechnungssätze des Bauhofs für die Jahre 2017/2018 konnten die geplanten Erträge aus interner Leistungsverrechnung (Aufträge der Fachämter) nicht erreicht werden. Dies begründet sich vorwiegend aus dem Personalmangel, der aufgrund von Langzeiterkrankungen entstand.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000204 Maschinen und Geräte Bauhof						
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-1.720,00			
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen			**-100,00**	100,00
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-1.720,00**		**-100,00**	**100,00**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	6.288,68	70.270,00	**22.721,92**	47.548,08
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**6.288,68**	**70.270,00**	**22.721,92**	**47.548,08**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**4.568,68**	**70.270,00**	**22.621,92**	**47.648,08**
Die Anschaffung eines Aufsitzmähers verlagert sich nach 2018, Mittel in Höhe von 30.000 EUR wurden nach 2018 übertragen.						
5001119 Ersatz Pritsche Bauhof SU - 2189						
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	352,09	31.648,00	**36.444,32**	-4.796,32
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**352,09**	**31.648,00**	**36.444,32**	**-4.796,32**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**352,09**	**31.648,00**	**36.444,32**	**-4.796,32**
Die Maßnahme wurde umgesetzt, die Deckung erfolgte aus eigenem Bereich.						
5001321 Ersatz Streuaufsatz für LKW						
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		50.000,00	**37.100,00**	12.900,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**50.000,00**	**37.100,00**	**12.900,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**50.000,00**	**37.100,00**	**12.900,00**
Die Maßnahme wurde umgesetzt.						

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5001322 Fahrzeug Bauhof Ersatz JCB						
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		140.000,00	**160.113,99**	-20.113,99
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**140.000,00**	**160.113,99**	**-20.113,99**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**140.000,00**	**160.113,99**	**-20.113,99**
Die Maßnahme wurde umgesetzt, die Deckung erfolgte aus eigenem Bereich.						
5001324 Ersatz Kastenwagen Werkst Bauhof SU-2270						
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		35.000,00		35.000,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**35.000,00**		**35.000,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**35.000,00**		**35.000,00**
Die Lieferung wird in 2018 erfolgen, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.						
5001435 Ersatz LKW Bauhof SU-2822						
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	222.231,64		**11.305,00**	-11.305,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**222.231,64**		**11.305,00**	**-11.305,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**222.231,64**		**11.305,00**	**-11.305,00**
Der LKW wurde in 2017 mit einer Hochstandsteuerung nachgerüstet. Die Deckung erfolgte aus eigenem Bereich.						

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5001438 Ersatz MB Pritsche Bauhof SU-6686						
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		28.000,00	**37.277,02**	-9.277,02
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**28.000,00**	**37.277,02**	**-9.277,02**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**28.000,00**	**37.277,02**	**-9.277,02**

Die Maßnahme wurde umgesetzt, die Deckung erfolgte aus eigenem Bereich.

5001703 Ersatz Pritsche 5 t Bauhof SU-LO 6001						
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		50.000,00		50.000,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**50.000,00**		**50.000,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**50.000,00**		**50.000,00**

Die Lieferung wird in 2018 erfolgen, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.

Jahresrechnung 2017 **1.01 Innere Verwaltung**

1.01.18 Bauhof

verantwortlich: Dietmar Schlösser

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
1	+	Summe der investiven Einzahlungen	-22.610,00		**-24.700,00**	24.700,00
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	2.937,88	41.000,00	**2.702,17**	38.297,83
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-19.672,12**	**41.000,00**	**-21.997,83**	**62.997,83**

Finanzpositionen	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Erläuterung
*** 5001323 Ersatz Caddy Bauhof SU-2291	30.000,00	0,00	Mittel i.H.v. 30.000 EUR nach 2018 übertragen.
*** 5001148 Verkauf Fahrzeuge Bauhof		-24.700,00	Inzahlungnahme JCB Fasttrac.
*** 5000206 Vermögenswirk. Bedarf Bauhof-Verw.	6.000,00	0,00	
*** 5000239 Erwerb von GwG Bauhof	5.000,00	2.702,17	

Jahresrechnung 2017 **1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich: Michael Hildebrand

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-89.346,43	-73.847,00	**-87.960,11**	-14.113,11
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-310.929,93	-271.300,00	**-299.333,61**	-28.033,61
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.145,91	-1.200,00	**-1.329,43**	-129,43
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.804,08	-27.055,00	**-78.407,14**	-51.352,14
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-159.936,81	-129.600,00	**-144.817,35**	-15.217,35
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	-10.396,00	-24.192,00	**-25.219,63**	-1.027,63
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-577.559,16**	**-527.194,00**	**-637.067,27**	**-109.873,27**
11	-	Personalaufwendungen	1.010.456,28	1.034.210,89	**1.112.113,74**	77.902,85
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	303.273,02	307.509,06	**301.877,02**	-5.632,04
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	254.352,99	337.244,08	**262.802,43**	-74.441,65
15	-	Transferaufwendungen	3.000,00	3.500,00	**3.000,00**	-500,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	302.270,96	391.447,67	**455.563,07**	64.115,40
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.873.353,25**	**2.073.911,70**	**2.135.356,26**	**61.444,56**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**1.295.794,09**	**1.546.717,70**	**1.498.288,99**	**-48.428,71**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.557,88	22.456,68	**21.636,50**	-820,18
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**15.557,88**	**22.456,68**	**21.636,50**	**-820,18**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**1.311.351,97**	**1.569.174,38**	**1.519.925,49**	**-49.248,89**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**1.311.351,97**	**1.569.174,38**	**1.519.925,49**	**-49.248,89**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-13.577,11	-8.720,21	**-8.040,23**	679,98
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	302.531,31	348.460,80	**373.374,23**	24.913,43
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.600.306,17**	**1.908.914,97**	**1.885.259,49**	**-23.655,48**

Jahresrechnung 2017 **1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich: Michael Hildebrand

Teilfinanzrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz/Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.500,00		**-3.100,00**	-3.100,00
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	-254,66			
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-302.934,20	-271.300,00	**-332.769,18**	-61.469,18
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.145,91	-1.200,00	**-1.329,43**	-129,43
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-5.462,23	-27.055,00	**-69.389,40**	-42.334,40
7	+	Sonstige Einzahlungen	-138.790,35	-129.600,00	**-111.906,26**	17.693,74
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-452.087,35**	**-429.155,00**	**-518.494,27**	**-89.339,27**
10	-	Personalauszahlungen	774.082,35	873.232,67	**821.540,99**	-51.691,68
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	315.115,77	307.130,00	**293.656,80**	-13.473,20
14	-	Transferauszahlungen	3.000,00	3.500,00	**3.000,00**	-500,00
15	-	Sonstige Auszahlungen	296.618,10	373.811,00	**417.180,29**	43.369,29
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.388.816,22**	**1.557.673,67**	**1.535.378,08**	**-22.295,59**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (Zeilen 9 und 16)	**936.728,87**	**1.128.518,67**	**1.016.883,81**	**-111.634,86**
		Investitionstätigkeit				
1	+	**Einzahlungen** aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-62.644,65	-63.500,00	**-80.215,77**	-16.715,77
2	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen	-9.555,92		**-51.266,92**	-51.266,92
6	**=**	**Summe: (investive Einzahlungen)**	**-72.200,57**	**-63.500,00**	**-131.482,69**	**-67.982,69**
8	-	für Baumaßnahmen	1.788,92	105.000,00	**91.901,19**	-13.098,81
9	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	375.318,51	883.800,00	**203.605,83**	-680.194,17
13	**=**	**Summe: (investive Auszahlungen)**	**377.107,43**	**988.800,00**	**295.507,02**	**-693.292,98**

Jahresrechnung 2017 **1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich: Michael Hildebrand

Teilfinanzrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz/Ist*
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)	304.906,86	925.300,00	164.024,33	-761.275,67

1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Verantwortlich:	Jörg Maurer
Organisationseinheit:	32
Ausschuss:	Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.02.01

1. Sicherheit und Sauberkeit in Lohmar

Produktgruppenübernahme: 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018

1.1 Mehrjähr. Ziel: Sauberkeit im öffentlichen Raum

1.1.1 Ziel 2017: **Erfassung räumlicher Schwerpunkte von Verunreinigungen**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Anzahl der statistischen Erhebungen und Auswertungen** (Anzahl - größer oder gleich)

Plan:	1,00	Ist:	1,00

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

keine Bemerkungen vorhanden

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Bemerkungen :

keine Bemerkungen vorhanden

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Maßnahme 2: Statistische Erhebung und Auswertung der Liste

Anzahl der Erhebungen und Auswertungen (erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	1,00	Ist:	1,00

Bemerkungen:

keine Bemerkungen vorhanden

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine

1.2 Mehrjähr. Ziel: Ausreichendes Sicherheitsgefühl

1.2.1 Ziel 2017: **Erhöhung der Sicherheit im Park Villa Friedlinde**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Regelmäßige Kontrollen im Rahmen der Ordnungspartnerschaft** (Anzahl - größer oder gleich)

Plan:	12,00	Ist:	14,00

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 2: Regelmäßige Kontrollen im Rahmen der Ordnungspartnerschaft

Anzahl der Kontrollen im Park Villa Friedlinde zum Jahresende (erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	12,00	Ist:	14,00

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

1.2.2 Ziel 2017: **Ermittlung von möglichen Handlungsschwerpunkten für Ordnungspartnerschaften**

Kennzahl zur Zielbewertung: Gezieltes Einholen von Informationen (ja/nein - genau gleich)

Plan:	ja	Ist:	ja

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

keine Bemerkungen vorhanden

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Bemerkungen:

keine Bemerkungen vorhanden

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Maßnahme 2: Regelmäßige Ermittlung vor jeder Ordnungspartnerschaft

Anzahl der Ermittlungen zum Jahresende (erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	ja	Ist:	ja

Bemerkungen:

ja

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine

1.2.3 Ziel 2017: **Sicherheitsgefühl für Bürger/Innen erhalten**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Regelmäßige gemeinsame ordnungspartnerschaftliche Kontrollen (Ordnungsamt/Polizei)** (Anzahl - größer oder gleich)

Plan:	12,00	Ist:	14,00

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 2: Gemeinsame Kontrollen Ordnungsamt/Polizei

Anzahl der Ordnungspartnerschaften zum Jahresende (erfüllt, wenn größer oder gleich)

Plan:	12,00	Ist:	14,00

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

1.3 Mehrjähr. Ziel: Sauberkeit im öffentlichen Raum

1.3.1 Ziel 2017: **Information der Bevölkerung**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Anzahl der Veröffentlichungen zu Sauberkeit und Abfallbeseitigung in Printmedien** (Anzahl - größer oder gleich)

Plan:	6,00	Ist:	5,00

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Veröffentlichungen in Printmedien

Anzahl der Veröffentlichungen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

Plan:	6,00	Ist:	5,00

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

---

2. Optimierung des ruhenden Straßenverkehrs

Produktgruppenübernahme: 2015, 2016, 2017, 2018

2.1 Mehrjähr. Ziel: keines

2.1.1 Ziel 2017: **Die Schulwegsicherung wird an allen städtischen Grundschulen verbessert.**

Kennzahl zur Zielbewertung: Gesamtzahl der Kontrollen an allen städtischen Grundschulen (Anzahl - größer oder gleich)

Plan:	40,00	Ist:	33,00

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Durch krankheitsbedingte Ausfallzeiten konnte das Ziel nicht erreicht werden.

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine

Bemerkungen :

keine Bemerkungen vorhanden

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Maßnahme 2: Kontrollen von Parkverstößen

Gesamtzahl der Kontrollen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

Plan:	40,00	Ist:	33,00

Bemerkungen:

Durch krankheitsbedingte Ausfallzeiten konnte das Ziel nicht erreicht werden.

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine

2.2 Mehrjähr. Ziel: keines

2.2.1 Ziel 2017: **Parkraumbewirtschaftung, insbesondere Unterstützung der Parkplatzplanung bei Großveranstaltungen**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Aktualisierung des Parkplatzverzeichnisses** (Anzahl - größer oder gleich)

Plan:	4,00	Ist:	4,00

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Bestandsverzeichnis über Parkplätze wird viermal pro Jahr aktualisiert

Aktualisierung des Parkplatzverzeichnisses im Jahr (erfüllt, wenn größer oder gleich)

Plan:	4,00	Ist:	4,00

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

2.3 Mehrjähr. Ziel: keines

2.3.1 Ziel 2017: **Reduzierung der Dauerparker und Parkvergehen**

Kennzahl zur Zielbewertung: **tägliche Kontrolle der Schwerpunkte auf Parkverstöße** (Prozentwert - genau gleich)

Plan:	100,00 %	Ist:	100,00 %

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Kontrollen der Schwerpunkte auf Parkverstöße
Tägliche Kontrolle (erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	100,00 %	Ist:	100,00 %

Bemerkungen:

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

---

3. Familienfreundlichkeit durch Freihaltung der Rettungswege

Produktgruppenübernahme: 2017, 2018

3.1 Mehrjähr. Ziel: keines

3.1.1 Ziel 2017: **Die Zufahrt für Rettungsfahrzeuge zu allen Gebäuden ist gewährleistet**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Anzahl der Ordnungsverfahren bei blockierten Einsatzfahrten** (Anzahl - genau gleich)

Plan:	0,00	Ist:	0,00

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Anzahl der Ordnungsverfahren bei blockierten Einsatzfahrten
(erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	0,00	Ist:	0,00

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

3.2 Mehrjähr. Ziel: keines

3.2.1 Ziel 2017: **Erstellung eines Katasters gefährdeter Straßen**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Das Kataster gefährdeter Straßen wird bis zum ... erstellt** (Datumswert - kleiner oder gleich)

Plan:	30.06.2017	Ist:	30.06.2017

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose
Ziel wird bis 31.12.2017

keine Bemerkungen vorhanden

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

3.3 Mehrjähr. Ziel: keines

3.3.1 Ziel 2017: **Quartalsmäßige Kontrollen gefährdeter Straßen**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Anzahl der quartalsmäßigen Kontrollen gefährdeter Straßen** (Anzahl - genau gleich)

Plan:	4,00	Ist:	4,00

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

keine Bemerkungen vorhanden

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Bemerkungen :

keine Bemerkungen vorhanden

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Jahresrechnung 2017

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

verantwortlich: Dr. Jörg Maurer

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.014,70	-885,00	**-1.247,77**	-362,77
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.671,00	-7.500,00	**-13.261,70**	-5.761,70
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.149,85		**-34.560,57**	-34.560,57
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-143.512,92	-117.500,00	**-118.293,19**	-793,19
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-160.348,47**	**-125.885,00**	**-167.363,23**	**-41.478,23**
11	-	Personalaufwendungen	325.168,66	316.633,18	**327.957,15**	11.323,97
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.483,58	17.129,06	**14.349,94**	-2.779,12
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	4.380,70	6.332,00	**6.410,33**	78,33
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	69.191,12	64.546,67	**74.063,76**	9.517,09
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**412.224,06**	**404.640,91**	**422.781,18**	**18.140,27**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**251.875,59**	**278.755,91**	**255.417,95**	**-23.337,96**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	342,86	379,68	**369,67**	-10,01
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**342,86**	**379,68**	**369,67**	**-10,01**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**252.218,45**	**279.135,59**	**255.787,62**	**-23.347,97**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**252.218,45**	**279.135,59**	**255.787,62**	**-23.347,97**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-54.992,69	-56.417,18	**-64.142,17**	-7.724,99
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	86.971,03	101.368,94	**89.072,64**	-12.296,30
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**284.196,79**	**324.087,35**	**280.718,09**	**-43.369,26**

6) Die Erstattung aus dem Mitbenutzungsanteil am Dualen System wird in 2017 erstmalig in der Produktgruppe 1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung ausgewiesen (bisher 1.01.18 Bauhof), da alle Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Dualen System auch in diese Produktgruppe verrechnet werden.

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	129,70			
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**129,70**			

1.02.02 Gewerbewesen

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.02.02 Gewerbewesen
Verantwortlich:	Jörg Maurer
Organisationseinheit:	32
Ausschuss:	Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.02.02

1. Verbesserung des Kinder- und Jugendschutzes in Lohmar

Produktgruppenübernahme: 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017

1.1 Mehrjähr. Ziel: Verbesserung des Kinder- und Jugendschutzes in Gaststätten und in allen Verkaufsstellen von Alkohol- und Tabakwaren

1.1.1 Ziel 2017: **Einhaltung des Nichtraucherschutzes in Gaststätten**

Kennzahl zur Zielbewertung: Kontrollen und Beratung der Hälfte aller Gaststätten im Zusammenhang mit Nichtraucher- und Jugendschutz (ja/nein - genau gleich)

Plan:	ja	Ist:	ja

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Kontrolle und Beratung der Hälfte aller Gaststätten
Anzahl der Kontrollen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

Plan:	ja	Ist:	ja

Bemerkungen:

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

1.1.2 Ziel 2017: **Einhaltung des Jugendschutzgesetzes im Hinblick auf Alkoholausgabe**

Kennzahl zur Zielbewertung: Kontrolle der Hälfte aller Alkohol-Verkaufsstellen auf Hinweise und Anbringung von Aufklebern zur Alkoholausgabe (ja/nein - genau gleich)

Plan:	ja	Ist:	ja

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Kontrolle der Hälfte aller Alkoholausgabestellen
Anzahl der Kontrollen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

Plan:	ja	Ist:	ja

Bemerkungen:

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

2. Haushaltskonsolidierung

Produktgruppenübernahme: 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018

2.1 Mehrjähr. Ziel: keines

2.1.1 Ziel 2017: **Kontrollierte Mittelbewirtschaftung zur Einhaltung des Haushaltsansatzes**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Monatliche Mittelkontrolle** (Anzahl - genau gleich)

Plan:	12,00	Ist:	12,00

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Monatliche Kontrolle

Anzahl der Kontrollen im Jahr (erfüllt, wenn größer oder gleich)

Plan:	12,00	Ist:	12,00

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Jahresrechnung 2017 **1.02 Sicherheit und Ordnung**

1.02.02 Gewerbewesen

verantwortlich: Dr. Jörg Maurer

Stadt Lohmar

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.361,00	-6.000,00	**-10.896,80**	-4.896,80
7	+	Sonstige ordentliche Erträge			**-321,00**	-321,00
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-12.361,00**	**-6.000,00**	**-11.217,80**	**-5.217,80**
11	-	Personalaufwendungen	26.935,61	22.062,64	**22.601,78**	539,14
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**130,00**	130,00
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**26.935,61**	**22.062,64**	**22.731,78**	**669,14**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**14.574,61**	**16.062,64**	**11.513,98**	**-4.548,66**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**14.574,61**	**16.062,64**	**11.513,98**	**-4.548,66**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**14.574,61**	**16.062,64**	**11.513,98**	**-4.548,66**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.510,81	2.041,07	**1.408,15**	-632,92
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**16.085,42**	**18.103,71**	**12.922,13**	**-5.181,58**

1.02.07 Verkehrsangelegenheiten

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.02.07 Verkehrsangelegenheiten
Verantwortlich:	Dietmar Schlößer
Organisationseinheit:	66
Ausschuss:	Ausschuss für Bauen und Verkehr
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.02.07

1. Reduzierung der Staulängen auf der L288

Produktgruppenübernahme: 2017, 2018

1.1 Mehrjähr. Ziel: Reduzierung der mittleren Staulänge - morgens - um 5%

1.1.1 Ziel 2017: **Reduzierung der mittleren Staulänge - morgens - um 5%**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Der Gemessene Stau zu Anfang des Jahres reduziert sich um 5% auf 95% der Gesamtstaulänge.** (Prozentwert - genau gleich)

Plan:	95,00 %	Ist:	100,00 %

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

die LSA wurde erst im Herbst d.J. in Betrieb

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Bemerkungen :

keine Bemerkungen vorhanden

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

1.2 Mehrjähr. Ziel: Reduzierung der mittleren Staulänge - nachmittags - um 5 %

1.2.1 Ziel 2017: **Reduzierung der mittleren Staulänge - nachmittags - um 5 %**

Kennzahl zur Zielbewertung: (Prozentwert - größer oder gleich)

Plan:	95,00 %	Ist:	100,00 %

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

die LSA wurde erst im Herbst d.J. in Betrieb

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Jahresrechnung 2017 **1.02 Sicherheit und Ordnung**

1.02.07 Verkehrsangelegenheiten

verantwortlich: Dietmar Schlösser

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-23.579,58	-19.000,00	**-22.867,20**	-3.867,20
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-23.579,58**	**-19.000,00**	**-22.867,20**	**-3.867,20**
11	-	Personalaufwendungen	66.920,45	37.885,77	**94.330,81**	56.445,04
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.095,36	2.400,00	**2.786,07**	386,07
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.719,00			
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.657,00	3.000,00	**2.648,10**	-351,90
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**83.391,81**	**43.285,77**	**99.764,98**	**56.479,21**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**59.812,23**	**24.285,77**	**76.897,78**	**52.612,01**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	54,44			
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**54,44**			
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**59.866,67**	**24.285,77**	**76.897,78**	**52.612,01**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**59.866,67**	**24.285,77**	**76.897,78**	**52.612,01**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.773,44			
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.594,56	31.037,42	**45.522,65**	14.485,23
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**78.687,79**	**55.323,19**	**122.420,43**	**67.097,24**

11) Aufgrund der Langzeiterkrankung einer Mitarbeiterin in 2016 wurden in diesem Bereich in 2017 verstärkt Rückstände aufgearbeitet. Hierfür waren rd. 800 zusätzliche Personalstunden erforderlich.

1.02.10 Einwohnerangelegenheiten

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.02.10 Einwohnerangelegenheiten
Verantwortlich:	Jörg Maurer
Organisationseinheit:	32
Ausschuss:	Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.02.10

1. Kundenzufriedenheit

Produktgruppenübernahme: 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018

1.1 Mehrjähr. Ziel: Erhöhung der Kundenzufriedenheit

1.1.1 Ziel 2017: **Kundenzufriedenheit soll weiter gesteigert werden**

Kennzahl zur Zielbewertung: Umsetzung von Maßnahmen aus Umfragen zur Verbesserung der Kundenzufriedenheit (ja/nein - genau gleich)

Plan:	ja	Ist:	ja

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Verbesserungsmaßnahmen werden durchgeführt
(erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	ja	Ist:	ja

Bemerkungen:

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

1.2 Mehrjähr. Ziel: Erhöhung der Kundenzufriedenheit

1.2.1 Ziel 2017: **Kundenzufriedenheit soll weiterhin gesteigert werden**

Kennzahl zur Zielbewertung: Umfragen zur Kundenzufriedenheit (ja/nein - genau gleich)

Plan:	ja	Ist:	ja

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Durchführung einer Umfrage zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Umfragen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

Plan:	ja	Ist:	ja

Bemerkungen:

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Laufende Kennzahlen zur Qualitätssicherung 1.02.10

Anzahl An-, Ab- und Ummeldungen (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1702)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:	0,00	4.400,00	4.400,00	4.400,00	4.400,00	4.400,00
Ist:	0,00	4.642,00	4.658,00			

Anzahl Personalausweise (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1703)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:		2.400,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00
Ist:		2.826,00	2.996,00			

Anzahl Reisepässe (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1704)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:		1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Ist:		1.219,00	1.695,00			

Jahresrechnung 2017 **1.02 Sicherheit und Ordnung**

1.02.10 Einwohnerangelegenheiten

verantwortlich: Dr. Jörg Maurer

Stadt Lohmar

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-184.666,18	-167.000,00	**-200.989,20**	-33.989,20
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-452,11	-250,00	**-81,00**	169,00
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-4.651,70	-7.100,00	**-3.048,80**	4.051,20
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-189.769,99**	**-174.350,00**	**-204.119,00**	**-29.769,00**
11	-	Personalaufwendungen	314.390,50	269.440,70	**302.123,72**	32.683,02
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	124.628,43	110.000,00	**131.656,24**	21.656,24
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.206,00	1.184,00	**1.184,00**	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	599,43	500,00	**505,53**	5,53
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**440.824,36**	**381.124,70**	**435.469,49**	**54.344,79**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**251.054,37**	**206.774,70**	**231.350,49**	**24.575,79**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19,32	10,98	**10,06**	-0,92
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**19,32**	**10,98**	**10,06**	**-0,92**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**251.073,69**	**206.785,68**	**231.360,55**	**24.574,87**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**251.073,69**	**206.785,68**	**231.360,55**	**24.574,87**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.606,45	29.827,26	**24.225,90**	-5.601,36
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**271.680,14**	**236.612,94**	**255.586,45**	**18.973,51**

4) Es fielen deutliche höhere Verwaltungsgebühren, insbesondere aufgrund höherer Nachfrage an Personalausweisen und Reisepässen an als geplant.

11) Die Personalaufwendungen waren höher als geplant, insbesondere bedingt durch zusätzliche Pensions- und Beihilferückstellungen.

13) Aufgrund der höheren Nachfrage an Personalausweisen und Reisepässen waren zusätzliche Aufwendungen für die Fertigung der Ausweisdokumente an die Bundesdruckerei zu leisten.

1.02.11 Personenstandswesen

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.02.11 Personenstandswesen
Verantwortlich:	Jörg Maurer
Organisationseinheit:	32
Ausschuss:	Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.02.11

1. Verbesserung des Bürgerservice

Produktgruppenübernahme: 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018

1.1 Mehrjähr. Ziel: Erhöhung der Kundenzufriedenheit

1.1.1 Ziel 2017: **Kundenzufriedenheit soll weiter gesteigert werden**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Bearbeitung von Anforderungen von Personenstandsurkunden innerhalb von 2 Arbeitstagen zu 100%** (Prozentwert - genau gleich)

Plan:	100,00 %	Ist:	100,00 %

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Ale Anforderungen auf Ausstellung von Personenstandsurkunden werden innerhalb von 2 Arbeitstagen bearbeitet
(erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	100,00 %	Ist:	100,00 %

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

1.2 Mehrjähr. Ziel: Erhöhung der Kundenzufriedenheit

1.2.1 Ziel 2017: **Kundenzufriedenheit soll weiter gesteigert werden**

Kennzahl zur Zielbewertung: Umsetzung von Maßnahmen aus Umfragen zur Verbesserung der Kundenzufriedenheit (ja/nein - genau gleich)

Plan:	ja	Ist:	ja

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Verbesserungsmaßnahmen werden durchgeführt
(erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	ja	Ist:	ja

Bemerkungen:

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

1.3 Mehrjähr. Ziel: Erhöhung der Kundenzufriedenheit

1.3.1 Ziel 2017: **Kundenzufriedenheit soll weiterhin gesteigert werden**

Kennzahl zur Zielbewertung: Umfragen zur Kundenzufriedenheit (ja/nein - genau gleich)

Plan:	ja	Ist:	ja

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Durchführung einer Umfrage zur Kundenzufriedenheit
(erfüllt, wenn größer oder gleich)

Plan:	ja	Ist:	ja

Bemerkungen:

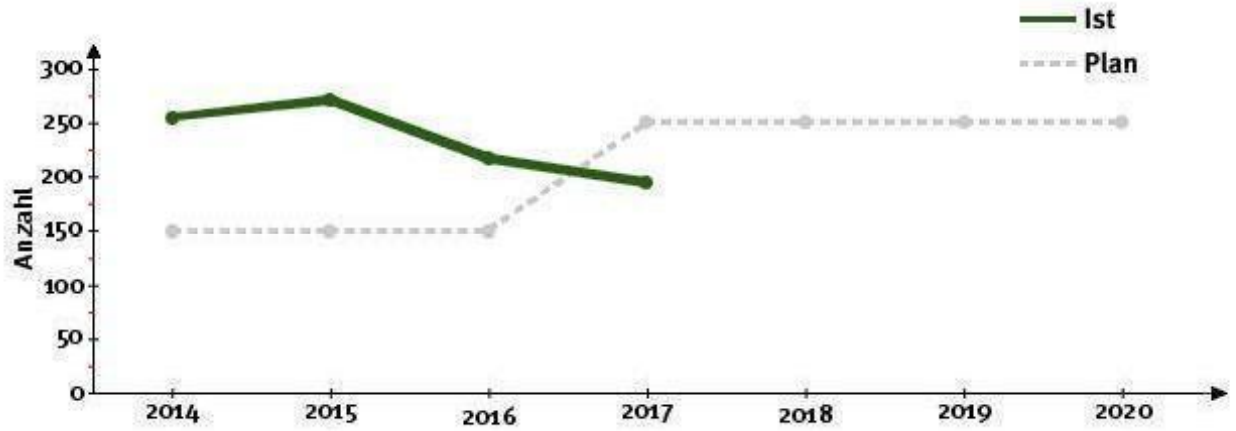
Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Laufende Kennzahlen zur Qualitätssicherung 1.02.11

Anzahl angeforderter Personenstandsurkunden (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1302)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:	150,00	150,00	250,00	250,00	250,00	250,00
Ist:	271,00	217,00	194,00			



Jahresrechnung 2017 **1.02 Sicherheit und Ordnung**

1.02.11 Personenstandswesen

verantwortlich: Dr. Jörg Maurer

Stadt Lohmar

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-31.670,00	-27.000,00	**-27.755,00**	-755,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.145,91	-1.200,00	**-1.329,43**	-129,43
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-32.815,91**	**-28.200,00**	**-29.084,43**	**-884,43**
11	-	Personalaufwendungen	103.722,74	93.543,63	**96.569,57**	3.025,94
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	896,00	1.000,00	**1.255,29**	255,29
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	624,35	780,00	**689,07**	-90,93
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**105.243,09**	**95.323,63**	**98.513,93**	**3.190,30**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**72.427,18**	**67.123,63**	**69.429,50**	**2.305,87**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**72.427,18**	**67.123,63**	**69.429,50**	**2.305,87**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**72.427,18**	**67.123,63**	**69.429,50**	**2.305,87**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.407,60	8.653,96	**5.970,43**	-2.683,53
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**78.834,78**	**75.777,59**	**75.399,93**	**-377,66**

1.02.13 Statistik und Wahlen

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.02.13 Statistik und Wahlen
Verantwortlich:	Gabriele Willscheid
Organisationseinheit:	10
Ausschuss:	Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.02.13

1. Die Wahlbeteiligung in Lohmar bleibt mindestens auf dem Niveau der Vorjahre.

Produktgruppenübernahme: 2017

1.1 Mehrjähr. Ziel: keines

1.1.1 Ziel 2017: **Die Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl bleibt mindestens auf dem Niveau der letzten beiden Landtagswahlen (2010 und 2012).**

Kennzahl zur Zielbewertung: Wahlbeteiligung gleich oder höher als in den Jahren 2010 (63,76%) und 2012 (65,06%) (Prozentwert - größer oder gleich)

Plan:	64,40 %	Ist:	72,97 %

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Die Bedeutung einer (hohen) Wahlbeteiligung wurde in der Öffentlichkeit dargestellt.

Anzahl der Veröffentlichungen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

Plan:	2,00	Ist:	3,00

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 2: In Zusammenarbeit mit den Schulen wird die Landtagswahl gesondert beworben, das Wahlrecht dabei hervorgehoben und gestärkt.

(erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	ja	Ist:	ja

Bemerkungen:

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

1.2 Mehrjähr. Ziel: keines

1.2.1 Ziel 2017: **Die Wahlbeteiligung für die Bundestagswahl bleibt mindestens auf dem Niveau der letzten beiden Wahlen (2009 und 2013).**

Kennzahl zur Zielbewertung: Wahlbeteiligung gleich oder höher als in den Jahren 2009 (76,74%) und 2013 (78,82%). (Anzahl - größer oder gleich)

Plan:	77,00	Ist:	81,00

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Die Bedeutung einer (hohen) Wahlbeteiligung wurde in der Öffentlichkeit dargestellt.

Anzahl der Veröffentlichungen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

Plan:	2,00	Ist:	2,00

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 2: In Zusammenarbeit mit den Schulen wird die Bundestagswahl gesondert beworben, das Wahlrecht dabei hervorgehoben und gestärkt.

(erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	ja	Ist:	ja

Bemerkungen:

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Jahresrechnung 2017 **1.02 Sicherheit und Ordnung**

1.02.13 Statistik und Wahlen

verantwortlich: Gabriele Willscheid

Stadt Lohmar

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-26.100,00	**-43.060,37**	-16.960,37
10	**=**	**Ordentliche Erträge**		**-26.100,00**	**-43.060,37**	**-16.960,37**
11	-	Personalaufwendungen	4.593,32	63.321,29	**70.434,86**	7.113,57
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**627,48**	627,48
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	446,94	44.290,00	**46.727,16**	2.437,16
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**5.040,26**	**107.611,29**	**117.789,50**	**10.178,21**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**5.040,26**	**81.511,29**	**74.729,13**	**-6.782,16**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**5.040,26**	**81.511,29**	**74.729,13**	**-6.782,16**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**5.040,26**	**81.511,29**	**74.729,13**	**-6.782,16**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	217,31	2.910,40	**8.849,85**	5.939,45
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**5.257,57**	**84.421,69**	**83.578,98**	**-842,71**

6) Hierbei handelt es sich um die Kostenerstattungen für die Durchführung der Landtags- und Bundestagswahl 2017.

1.02.15 Gefahrenabwehr

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.02.15 Gefahrenabwehr
Verantwortlich:	Jörg Maurer
Organisationseinheit:	32
Ausschuss:	Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.02.15

1. Sicherstellung des Feuerschutzes in Lohmar

Produktgruppenübernahme: 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018

1.1 Mehrjähr. Ziel: Nachwuchsgewinnung

1.1.1 Ziel 2017: **Jedes Jahr soll ein Feuerwehrstandort in der Presse vorgestellt werden**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Veröffentlichungen in Printmedien** (Anzahl - größer oder gleich)

Plan:	1,00	Ist:	1,00

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Vorstellung eines Feuerwehrstandortes in den Printmedien
Anzahl der Veröffentlichungen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

Plan:	1,00	Ist:	1,00

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

1.2 Mehrjähr. Ziel: Verbesserung des Bevölkerungsschutzes

1.2.1 Ziel 2017: **Verzahnung zu den anderen Diensten (THW, DRK, MHD etc.) soll als ständige Aufgabe implementiert werden**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Übungen mit anderen Hilfsdiensten** (Anzahl - größer oder gleich)

Plan:	1,00	Ist:	1,00

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Übungen mit anderen Hilfsdiensten
Anzahl der Übungen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

Plan:	1,00	Ist:	1,00

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

1.3 Mehrjähr. Ziel: keines

1.3.1 Ziel 2017: **Der Brandschutzbedarfsplan, 2. Fortschreibung, wird bis zum 30.06.2017 durch den Rat beschlossen.**

Kennzahl zur Zielbewertung: (Datumswert - kleiner oder gleich)

Plan:	30.06.2017	Ist:	-

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Bemerkungen :

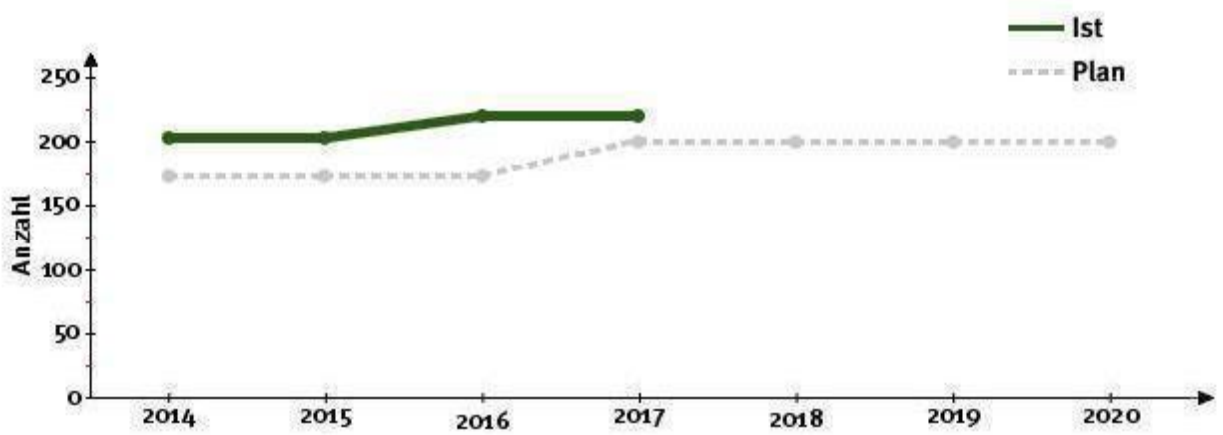
Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Laufende Kennzahlen zur Qualitätssicherung 1.02.15

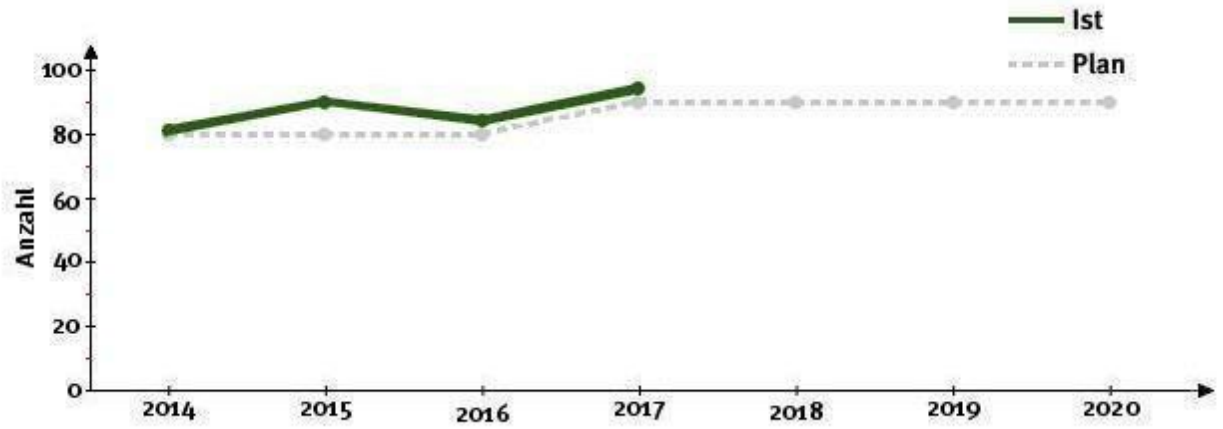
Anzahl der aktiven Mitglieder der Feuerwehr Lohmar (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1180)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:	173,00	173,00	200,00	200,00	200,00	200,00
Ist:	202,00	220,00	220,00			



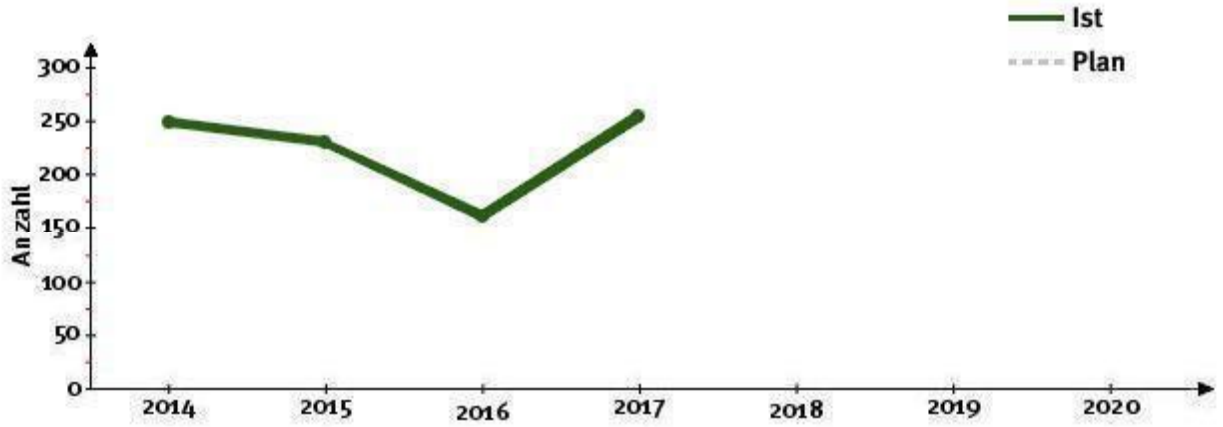
Anzahl der Mitglieder der Jugendfeuerwehr Lohmar (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1181)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:	80,00	80,00	90,00	90,00	90,00	90,00
Ist:	90,00	84,00	94,00			



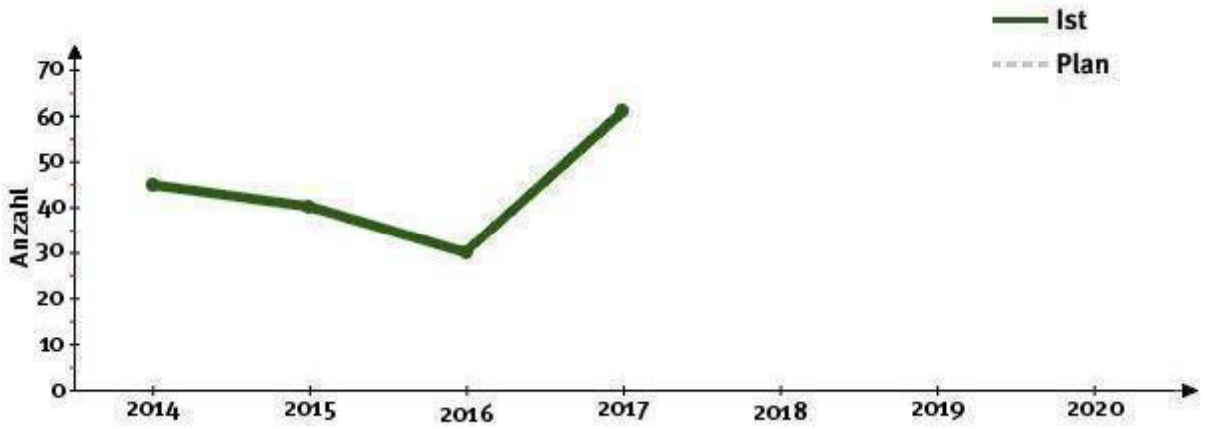
Feuerwehr-Einsätze insgesamt (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1422)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ist:	229,00	160,00	254,00			



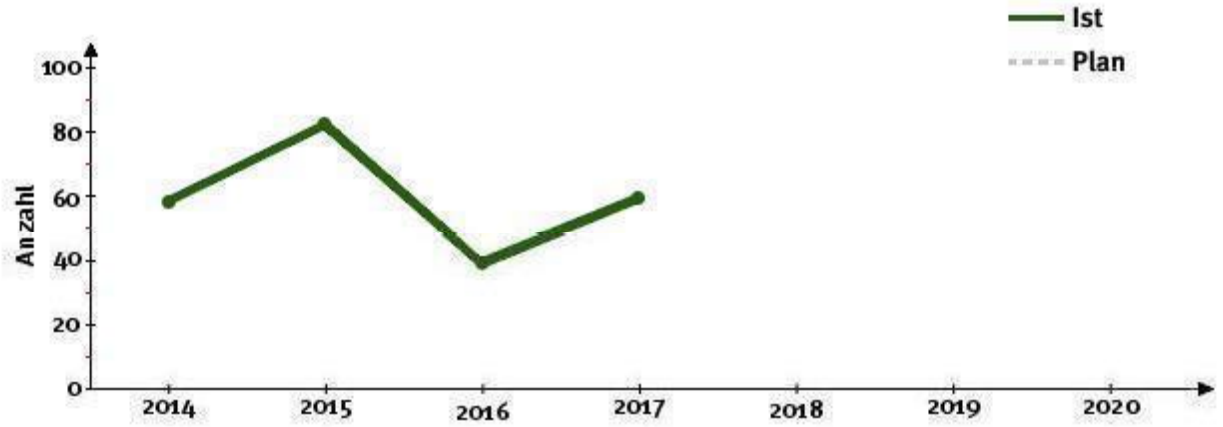
Feuerwehr-Einsätze Brände (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1423)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ist:	40,00	30,00	61,00			



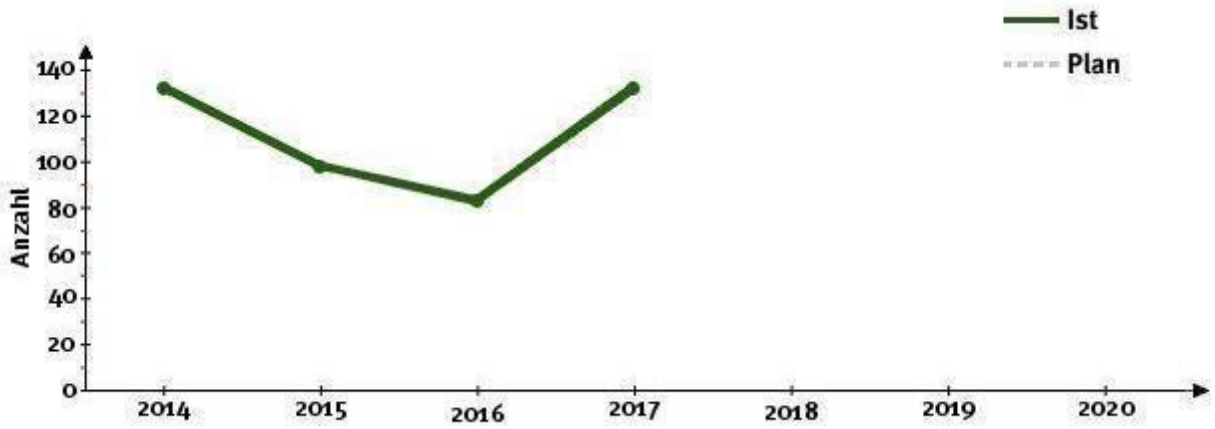
Feuerwehr-Einsätze Technische Hilfeleistung (nur Wasser-/Sturmschäden) (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1424)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ist:	82,00	39,00	59,00			



Feuerwehr-Einsätze Technische Hilfeleistung (ohne Wasser-/Sturmschäden) (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1425)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ist:	98,00	83,00	132,00			


Ist
Plan
Anzahl
140
120
100
80
60
40
20
0
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020

Jahresrechnung 2017 **1.02 Sicherheit und Ordnung**

1.02.15 Gefahrenabwehr

verantwortlich: Dr. Jörg Maurer

Stadt Lohmar

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-88.331,73	-72.962,00	**-86.712,34**	-13.750,34
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-42.873,69	-35.000,00	**-22.882,02**	12.117,98
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.202,12	-705,00	**-705,20**	-0,20
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-11.772,19	-5.000,00	**-23.154,36**	-18.154,36
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	-10.396,00	-24.192,00	**-25.219,63**	-1.027,63
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-154.575,73**	**-137.859,00**	**-158.673,55**	**-20.814,55**
11	-	Personalaufwendungen	154.111,65	213.677,28	**165.308,18**	-48.369,10
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	152.169,65	176.180,00	**151.202,00**	-24.978,00
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	247.047,29	329.728,08	**255.208,10**	-74.519,98
15	-	Transferaufwendungen	3.000,00	3.500,00	**3.000,00**	-500,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	213.294,15	251.331,00	**316.750,29**	65.419,29
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**769.622,74**	**974.416,36**	**891.468,57**	**-82.947,79**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**615.047,01**	**836.557,36**	**732.795,02**	**-103.762,34**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.141,26	22.066,02	**21.256,77**	-809,25
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**15.141,26**	**22.066,02**	**21.256,77**	**-809,25**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**630.188,27**	**858.623,38**	**754.051,79**	**-104.571,59**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**630.188,27**	**858.623,38**	**754.051,79**	**-104.571,59**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	217.041,74	225.213,72	**259.827,78**	34.614,06
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**847.230,01**	**1.083.837,10**	**1.013.879,57**	**-69.957,53**

11) Die vakante Stelle des Gerätewarts konnte zur Hälfte erst im Sommer 2017, zur anderen Hälfte erst im Dezember 2017 besetzt werden. Daher fielen entsprechend geringere Personalaufwendungen an.

14) Aus verfahrenstechnischen Gründen konnten einige Ersatzbeschaffungen in 2017 nicht in voller Höhe getätigt werden. Daher fielen entsprechend geringere Abschreibungen an. Für die Beschaffung der Fahrzeuge in 2018 wurden die Mittel übertragen (Jugendfeuerwehrbus 44.820 €, LF LZ Wahlscheid 350.000 €, MTF Scheiderhöhe 49.820 €, Einsatzleitwagen LZ Lohmar 160.000 €, geringwertige Wirtschaftsgüter 20.660 €).

16) Die Abweichung ergibt sich vorwiegend aus der Veräußerung eines 13 Jahre alten HLF des LZ Wahlscheid, das aufgrund von erheblichen Mängeln weit unter dem Buchwert verkauf werden musste. Das Fahrzeug musste bereits aufgrund der vorhandenen Mängel im Vorfeld durch ein Mietfahrzeug ersetzt werden.

28) Für die Ersatzbeschaffung des HLF des LZ Wahlscheid wurden im Rahmen der Ausschreibung und Umsetzung aktivierbare Eigenleistungen in Höhe von 25.200 € erbracht, die nicht eingeplant waren.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000008 Landeszuweisung Feuerschutzpauschale						
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-62.644,65	-63.500,00	**-62.803,00**	-697,00
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-62.644,65**	**-63.500,00**	**-62.803,00**	**-697,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-62.644,65**	**-63.500,00**	**-62.803,00**	**-697,00**
5000019 Fahrzeug Feuerwehr Lohmar						
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-9.555,92		**-51.266,92**	51.266,92
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-9.555,92**		**-51.266,92**	**51.266,92**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-9.555,92**		**-51.266,92**	**51.266,92**
Verkauf HLF des LZ Wahlscheid.						
5000806 Fahrzeug Feuerwehr Breidt (GWG)						
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		7.300,00	**7.251,55**	48,45
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**7.300,00**	**7.251,55**	**48,45**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**7.300,00**	**7.251,55**	**48,45**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5001043 Einrichtung digitales Funknetz						
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-1.993,58	69.000,00	**70.234,19**	-1.234,19
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**-1.993,58**	**69.000,00**	**70.234,19**	**-1.234,19**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-1.993,58**	**69.000,00**	**70.234,19**	**-1.234,19**
Die Deckung erfolgte aus eigenem Bereich.						
5001209 Ersatzbeschaffung TLF Birk						
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	333.755,72			
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**333.755,72**			
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**333.755,72**			
5001210 Einsatzleitwagen Löschzug Lohmar						
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		160.000,00		160.000,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**160.000,00**		**160.000,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**160.000,00**		**160.000,00**
Die Lieferung wird in 2018 erfolgen, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.						

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5001211 Ersatz MTF Scheiderhöhe						
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		50.000,00	**178,32**	49.821,68
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**50.000,00**	**178,32**	**49.821,68**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**50.000,00**	**178,32**	**49.821,68**
Die Lieferung wird in 2018 erfolgen, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.						
5001307 Ersatz LF LZ Wahlscheid (HLF)						
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		350.000,00		350.000,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**350.000,00**		**350.000,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**350.000,00**		**350.000,00**
Die Lieferung wird in 2018 erfolgen, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.						
5001405 Errichtung Aussenlager FW Lohmar						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.788,92	105.000,00	**91.901,19**	13.098,81
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**1.788,92**	**105.000,00**	**91.901,19**	**13.098,81**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**1.788,92**	**105.000,00**	**91.901,19**	**13.098,81**
Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.						

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5001700 Ersatz Kommandowagen2						
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		50.000,00	**45.343,76**	4.656,24
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**50.000,00**	**45.343,76**	**4.656,24**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**50.000,00**	**45.343,76**	**4.656,24**
Das Fahrzeug wurde beschafft.						
5001701 Ersatz Jugendfeuerwehrbus						
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		45.000,00	**178,33**	44.821,67
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**45.000,00**	**178,33**	**44.821,67**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**45.000,00**	**178,33**	**44.821,67**

Die Lieferung wird in 2018 erfolgen, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
1	+	Summe der investiven Einzahlungen			**-17.412,77**	17.412,77
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	43.426,67	152.500,00	**80.419,68**	72.080,32
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**43.426,67**	**152.500,00**	**63.006,91**	**89.493,09**

Finanzpositionen	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Erläuterung
*** 5000012 Ausrüstungsgegenstände Feuerwehr Lohmar	27.600,00	10.801,32	Mittel i.H.v. 16.700 EUR nach 2018 übertragen.
*** 5000013 Ausrüstungsgegenstände Feuerwehr Wahlscheid	32.000,00	5.535,29	Mittel i.H.v. 26.400 EUR nach 2018 übertragen.
*** 5000014 Ausrüstungsgegenstände Feuerwehr Birk	15.000,00	9.932,77	Mittel i.H.v. 1.900 EUR nach 2018 übertragen.
*** 5000015 Ausrüstungsgegenstände Feuerwehr Breidt	5.000,00	3.784,25	
*** 5000016 Ausrüstungsgegenstände Feuerwehr Scheiderhöhe	19.900,00	13.695,59	Mittel i.H.v. 6.200 EUR nach 2018 übertragen.
*** 5000018 Ausrüstungsgegenstände Wehrführung	500,00	3.403,00	Deckung erfolgte aus eigenem Bereich.
*** 5000230 Erwerb von GwG Feuerwehr	25.000,00	9.999,42	Mittel i.H.v. 20.660 EUR nach 2018 übertragen.
*** 5001042 Erneuerung Sirenen Stadtgebiet	24.500,00	23.014,45	Mittel i.H.v. 1.200 EUR nach 2018 übertragen.
*** 5001042 Zuwendung Erneuerung Sirenen Stadtgebiet		-17.412.,77	
*** 5001309 Brandschutzkoffer für Senioren	3.000,00	253,59	Mittel i.H.v. 2.200 EUR nach 2018 übertragen.

1.02.16 Gefahrenvorbeugung

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.02.16 Gefahrenvorbeugung
Verantwortlich:	Jörg Maurer
Organisationseinheit:	32
Ausschuss:	Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.02.16

1. Sicherstellung des vorbeugenden Brandschutzes in Lohmar

Produktgruppenübernahme: 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018

1.1 Mehrjähr. Ziel: Vorbeugender Brandschutz durch Brandschauen jeweils innerhalb der gesetzlichen Vorgabe von 5 Jahren.

1.1.1 Ziel 2017: **Durchführung der anfallenden Brandschauen**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Durchführung aller anfallender Brandschauen zu 100%** (Prozentwert - genau gleich)

Plan:	100,00 %	Ist:	0,00 %

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Die Stelle des Brandschutztechnikers wurde erst Mitte des Jahres nachbesetzt. Aus personellen und organisatorischen Gründen (z.B. fehlende Software) konnten die Brandverhütungsschauen nicht durchgeführt werden.

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine

Maßnahme 1: Durchführung von Brandschauen

Anzahl der Brandschauen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

Plan:	100,00 %	Ist:	-

Bemerkungen:

Die Stelle des Brandschutztechnikers wurde erst Mitte des Jahres nachbesetzt. Aus personellen und organisatorischen Gründen (z.B. fehlende Software) konnten die Brandverhütungsschauen nicht durchgeführt werden.

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine

1.2 Mehrjähr. Ziel: Vorbeugender Brandschutz durch Brandschauen jeweils innerhalb der gesetzlichen Vorgabe von 5 Jahren

1.2.1 Ziel 2017: **Keine Überschreitung der 5-Jahres-Fristen**

Kennzahl zur Zielbewertung: Die gesetzliche Vorgabe zur regelmäßigen Brandschau im 5-Jahreszeitraum wird eingehalten (ja/nein - genau gleich)

Plan:	ja	Ist:	nein

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Die Stelle des Brandschutztechnikers wurde erst Mitte des Jahres nachbesetzt. Aus personellen und organisatorischen Gründen (z.B. fehlende Software) konnten die Brandverhütungsschauen nicht durchgeführt werden.

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Die Prüfung wird in diesem Jahr nachgeholt.

Maßnahme 1: Überschrittenen 5-Jahresfristen

Anzahl der überschrittenen 5-Jahresfristen (erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	ja	Ist:	nein

Bemerkungen:

Die Stelle des Brandschutztechnikers wurde erst Mitte des Jahres nachbesetzt. Aus personellen und organisatorischen Gründen (z.B. fehlende Software) konnten die Brandverhütungsschauen nicht durchgeführt werden.

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Die Prüfung wird in diesem Jahr nachgeholt.

1.3 Mehrjähr. Ziel: keines

1.3.1 Ziel 2017: **Richtiges Verhalten an Schulen in Brandsituationen**

Kennzahl zur Zielbewertung: vorbeugende Brandschutzerziehung der Schulkinder in Sachen (ja/nein - größer oder gleich)

Plan:	ja	Ist:	ja

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Jährliche Alarmübungen an Schulen

Anzahl der Alarmübungen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

Plan:	ja	Ist:	ja

Bemerkungen:

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Jahresrechnung 2017 **1.02 Sicherheit und Ordnung**

1.02.16 Gefahrenvorbeugung

verantwortlich: Dr. Jörg Maurer

Stadt Lohmar

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.108,48	-9.800,00	**-681,69**	9.118,31
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-4.108,48**	**-9.800,00**	**-681,69**	**9.118,31**
11	-	Personalaufwendungen	14.613,35	17.646,40	**32.787,67**	15.141,27
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		800,00		-800,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.457,97	27.000,00	**14.049,16**	-12.950,84
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**30.071,32**	**45.446,40**	**46.836,83**	**1.390,43**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**25.962,84**	**35.646,40**	**46.155,14**	**10.508,74**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**25.962,84**	**35.646,40**	**46.155,14**	**10.508,74**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**25.962,84**	**35.646,40**	**46.155,14**	**10.508,74**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-8.653,08	-6.527,52	**-6.527,52**	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.023,91	1.632,52	**1.126,29**	-506,23
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**18.333,67**	**30.751,40**	**40.753,91**	**10.002,51**

Jahresrechnung 2017 **1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: Peter Madel

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.633.346,63	-1.549.275,00	**-1.698.291,86**	-149.016,86
3	+	Sonstige Transfererträge	-23.030,62		**-18.215,00**	-18.215,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-631.824,50	-475.300,00	**-764.033,50**	-288.733,50
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-181.751,95	-258.000,00	**-203.922,97**	54.077,03
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-155.121,24	-160.920,00	**-164.129,98**	-3.209,98
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-12.321,48	-8.137,00	**-9.747,75**	-1.610,75
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-2.637.396,42**	**-2.451.632,00**	**-2.858.341,06**	**-406.709,06**
11	-	Personalaufwendungen	1.581.945,55	1.746.913,88	**1.646.673,36**	-100.240,52
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.415.111,44	1.737.506,62	**1.529.072,53**	-208.434,09
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	351.131,50	364.175,00	**416.524,46**	52.349,46
15	-	Transferaufwendungen	993.943,49	1.086.030,00	**1.032.857,00**	-53.173,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	296.975,27	375.084,50	**321.690,26**	-53.394,24
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**4.639.107,25**	**5.309.710,00**	**4.946.817,61**	**-362.892,39**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**2.001.710,83**	**2.858.078,00**	**2.088.476,55**	**-769.601,45**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22.711,48	22.564,59	**21.752,20**	-812,39
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**22.711,48**	**22.564,59**	**21.752,20**	**-812,39**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**2.024.422,31**	**2.880.642,59**	**2.110.228,75**	**-770.413,84**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**2.024.422,31**	**2.880.642,59**	**2.110.228,75**	**-770.413,84**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.315.425,87	3.676.938,14	**3.443.395,13**	-233.543,01
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**5.339.848,18**	**6.557.580,73**	**5.553.623,88**	**-1.003.956,85**

Jahresrechnung 2017 **1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: Peter Madel

Teilfinanzrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz/Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-761.660,62	-1.530.634,00	**-736.419,72**	794.214,28
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	-23.310,62		**-16.990,00**	-16.990,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-618.068,62	-475.300,00	**-743.399,73**	-268.099,73
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-178.841,11	-258.000,00	**-199.461,36**	58.538,64
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-157.144,28	-160.920,00	**-164.339,31**	-3.419,31
7	+	Sonstige Einzahlungen	-5.062,92		**-2.642,33**	-2.642,33
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.744.088,17**	**-2.424.854,00**	**-1.863.252,45**	**561.601,55**
10	-	Personalauszahlungen	650.638,52	753.622,36	**701.022,71**	-52.599,65
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.421.592,95	1.737.501,00	**1.485.934,82**	-251.566,18
14	-	Transferauszahlungen	970.961,05	1.086.030,00	**1.033.161,51**	-52.868,49
15	-	Sonstige Auszahlungen	307.510,76	368.312,00	**297.988,32**	-70.323,68
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.350.703,28**	**3.945.465,36**	**3.518.107,36**	**-427.358,00**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (Zeilen 9 und 16)	**1.606.615,11**	**1.520.611,36**	**1.654.854,91**	**134.243,55**
		Investitionstätigkeit				
1	+	**Einzahlungen** aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			**-574,51**	-574,51
6	**=**	**Summe: (investive Einzahlungen)**			**-574,51**	**-574,51**
9	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	293.815,25	450.594,00	**352.563,47**	-98.030,53
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	25.581,89	5.600,00	**9.506,63**	3.906,63
13	**=**	**Summe: (investive Auszahlungen)**	**319.397,14**	**456.194,00**	**362.070,10**	**-94.123,90**

Jahresrechnung 2017 **1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: Peter Madel

Teilfinanzrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz/Ist*
14	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**319.397,14**	**456.194,00**	**361.495,59**	**-94.698,41**

1.03.02 Hauptschule

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.03.02 Hauptschule
Verantwortlich:	Edith Roder
Organisationseinheit:	51
Ausschuss:	Schulausschuss
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.03.02

1. Die Attraktivität der Stadt für junge Familien wird durch ein gutes Bildungsangebot gesteigert

Produktgruppenübernahme: 2017

1.1 Mehrjähr. Ziel: Bereitstellung einer guten Schulinfrastruktur zur Schaffung und Unterstützung guter Lernbedingungen für die Lohmarer Schülerinnen und Schüler

1.1.1 Ziel 2017: **Sicherstellung des IT-Supports an der Hauptschule im letzten Schuljahr**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Medienbetreuung an der Hauptschule bis zum letzten Schultag** (Datumswert - genau gleich)

Plan:	31.07.2017	Ist:	31.07.2017

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

keine Bemerkungen vorhanden

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Bemerkungen :

keine Bemerkungen vorhanden

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

2. Eine Ausbildungsgarantie unter definierten Voraussetzungen für alle Schülerinnen und Schüler abgeben

Produktgruppenübernahme: 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017

2.1 Mehrjähr. Ziel: Alle Lohmarer Schülerinnen und Schüler sollen einen Ausbildungsplatz erhalten

2.1.1 Ziel 2017: **Evaluation und qualitative Weiterentwicklung des Projektes „Vitamin P“**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Qualitative Weiterentwicklung mit Hilfe externer Beratung durch das Netzwerk „Ausbildungspatenschaften NRW“** (ja/nein - genau gleich)

Plan:	Ja	Ist:	Ja

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Externe Beratung durch das Netzwerk "Ausbildungspatenschaften NRW" ist in Form eines Workshops sowie Telefoncoachings erfolgt.

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Maßnahme 1: Beratung zur Weiterentwicklung des Projektes durch externe Experten des Netzwerks „Ausbildungspatenschaften NRW“
Coaching zur Projektsteuerung (erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	Ja	Ist:	Ja

Bemerkungen:

Die Projektleitung hat an einem Workshop teilgenommen sowie Telefoncoachings genutzt.

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Jahresrechnung 2017 **1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.02 Hauptschule

verantwortlich: Edith Roder

Stadt Lohmar

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-23.527,18	-21.072,00	**-21.544,94**	-472,94
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	334,00	-300,00	**-1.152,00**	-852,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	353,40			
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-14.982,00	-4.661,00	**-8.739,50**	-4.078,50
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-302,15	-230,00	**-230,00**	
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-38.123,93**	**-26.263,00**	**-31.666,44**	**-5.403,44**
11	-	Personalaufwendungen	61.042,31	36.268,79	**21.316,49**	-14.952,30
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.263,95	7.480,00	**2.186,72**	-5.293,28
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	22.217,42	19.398,00	**16.341,00**	-3.057,00
15	-	Transferaufwendungen	4.986,10	8.195,00	**-1.130,00**	-9.325,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.200,82	8.580,00	**7.653,41**	-926,59
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**109.710,60**	**79.921,79**	**46.367,62**	**-33.554,17**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**71.586,67**	**53.658,79**	**14.701,18**	**-38.957,61**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	794,01	673,56	**637,67**	-35,89
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**794,01**	**673,56**	**637,67**	**-35,89**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**72.380,68**	**54.332,35**	**15.338,85**	**-38.993,50**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**72.380,68**	**54.332,35**	**15.338,85**	**-38.993,50**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-17.115,75		17.115,75
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	788.212,26	18.644,24	**25.927,74**	7.283,50
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**860.592,94**	**55.860,84**	**41.266,59**	**-14.594,25**

11) Infolge eines frühzeitigen Mutterschutzes blieb eine Stelle mehrere Monate unbesetzt. Des Weiteren fielen die Personalaufwendungen aufgrund des Auslaufens der Hauptschule zum Ende des Schuljahres 2016/2017 geringer aus als zunächst geplant.

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	15.995,83	21.830,00	**3.189,57**	18.640,43
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**15.995,83**	**21.830,00**	**3.189,57**	**18.640,43**

Finanzpositionen	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Erläuterung
*** 5000032 Ausstattung mit Neuen Medien HS Lohmar	4.725,00	3.189,57	
*** 5000061 Hauptschule Lohmar	6.805,00	0,00	
*** 5000065 Teilerneuerung Aulabestuhlung HS	5.000,00	0,00	
*** 5000236 Erwerb von GwG Hauptschule	5.300,00	0,00	

Die Hauptschule ist zum Sommer 2017 ausgelaufen, die Mittel wurden nicht mehr übertragen.

1.03.03 Realschule

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.03.03 Realschule
Verantwortlich:	Edith Roder
Organisationseinheit:	51
Ausschuss:	Schulausschuss
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.03.03

1. Die Attraktivität der Stadt für junge Familien wird durch ein gutes Bildungsangebot gesteigert

Produktgruppenübernahme: 2017

1.1 Mehrjähr. Ziel: Bereitstellung einer guten Schulinfrastruktur zur Schaffung und Unterstützung guter Lernbedingungen für die Lohmarer Schülerinnen und Schüler

1.1.1 Ziel 2017: **Sicherstellung des IT-Supports an der Realschule im letzten Schuljahr**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Medienbetreuung an der Realschule bis zum letzten Schultag** (Datumswert - genau gleich)

Plan:	31.07.2017	Ist:	31.07.2017

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

keine Bemerkungen vorhanden

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Bemerkungen :

keine Bemerkungen vorhanden

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

2. Eine Ausbildungsgarantie unter definierten Voraussetzungen für alle Schülerinnen und Schüler abgeben

Produktgruppenübernahme: 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017

2.1 Mehrjähr. Ziel: Alle Lohmarer Schülerinnen und Schüler sollen einen Ausbildungsplatz erhalten

2.1.1 Ziel 2017: **Evaluation und qualitative Weiterentwicklung des Projektes „Vitamin P“**

Kennzahl zur Zielbewertung: Qualitative Weiterentwicklung mit Hilfe externer Beratung durch das Netzwerk „Ausbildungspatenschaften NRW“ (ja/nein - genau gleich)

Plan:	Ja	Ist:	Ja

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Externe Beratung durch das Netzwerk "Ausbildungspatenschaften NRW" ist in Form eines Workshops sowie Telefoncoachings erfolgt.

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Maßnahme 1: Beratung zur Weiterentwicklung des Projektes durch externe Experten des Netzwerks „Ausbildungspatenschaften NRW“
Coaching zur Projektsteuerung (erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	Ja	Ist:	Ja

Bemerkungen:

Die Projektleitung hat an einem Workshop teilgenommen sowie Telefoncoachings genutzt.

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Jahresrechnung 2017 **1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.03 Realschule

verantwortlich: Edith Roder

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-43.472,94	-39.664,00	**-42.324,10**	-2.660,10
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-252,10		**250,00**	250,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-10.213,84	-4.661,00	**-9.283,62**	-4.622,62
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-103,68			
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-54.042,56**	**-44.325,00**	**-51.357,72**	**-7.032,72**
11	-	Personalaufwendungen	103.634,71	45.647,81	**48.870,02**	3.222,21
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.517,57	9.500,00	**7.720,59**	-1.779,41
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	75.496,57	77.984,00	**75.024,00**	-2.960,00
15	-	Transferaufwendungen	3.250,00	3.200,00	**3.300,00**	100,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.811,02	20.230,00	**19.277,75**	-952,25
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**230.709,87**	**156.561,81**	**154.192,36**	**-2.369,45**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**176.667,31**	**112.236,81**	**102.834,64**	**-9.402,17**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.579,02	12.968,55	**12.409,37**	-559,18
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**13.579,02**	**12.968,55**	**12.409,37**	**-559,18**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**190.246,33**	**125.205,36**	**115.244,01**	**-9.961,35**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**190.246,33**	**125.205,36**	**115.244,01**	**-9.961,35**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-41.040,38		41.040,38
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	664.775,99	12.614,66	**15.435,23**	2.820,57
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**855.022,32**	**96.779,64**	**130.679,24**	**33.899,60**

27) In der Planung war vorgesehen, Kosten für Einrichtungs- und Gebäudeabschreibungen anteilig auf die Produktgruppe 1.03.08 Gesamtschule zu verrechnen. Ab 2018 werden die übernommenen Anlagegüter vollständig auf die Produktgruppe 1.03.08 übergehen, so dass eine anteilige Verrechnung entfallen kann.

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	27.039,94	11.229,00	**10.876,23**	352,77
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**27.039,94**	**11.229,00**	**10.876,23**	**352,77**

Finanzpositionen	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Erläuterung
*** 5000033 Ausstattung mit Neuen Medien Realschule	7.110,00	8.108,23	
*** 5000070 Realschule Lohmar	590,00	1.890,24	
*** 5000237 Erwerb von GwG Realschule	3.529,00	877,76	

Die Realschule ist zum Sommer 2017 ausgelaufen, die Mittel wurden nicht mehr übertragen.

1.03.04 Gymnasium

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.03.04 Gymnasium
Verantwortlich:	Edith Roder
Organisationseinheit:	51
Ausschuss:	Schulausschuss
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.03.04

1. Die Attraktivität der Stadt für junge Familien wird durch ein gutes Bildungsangebot gesteigert

Produktgruppenübernahme: 2017, 2018

1.1 Mehrjähr. Ziel: Fortlaufende Weiterentwicklung und Umsetzung der integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung

1.1.1 Ziel 2017: **Förderung und Integration von Schülern/innen mit Deutsch als Zweitsprache**

Kennzahl zur Zielbewertung: Prozentsatz der Schüler/innen, die vor Ablauf von 24 Monaten vollständig aus den Vorbereitungsklassen in Regelklassen integriert werden können (Prozentwert - größer oder gleich)

Plan:	50,00 %	Ist:	50,00 %

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

In 2017 konnte ein großer Teil der Schüler/innen, die die Deutsch-Förder-Gruppe besuchen, im Regelunterricht integriert werden.
Aktuell besuchen 8 Schüler/innen die Deutsch-Förder-Gruppe, von denen sich der überwiegende Teil noch keine 2 Jahre in der Förderung befindet.

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Maßnahme 1: Bereitstellung der räumlichen und sächlichen Ressourcen für einen optimalen Betrieb der Vorbereitungsklassen am Gymnasium

Die Bereitstellung der räumlichen und sächlichen Ressourcen am Gymnasium ist erfolgt (erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	Ja	Ist:	Ja

Bemerkungen:

keine Bemerkungen vorhanden

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

1.2 Mehrjähr. Ziel: Bereitstellung einer guten Schulinfrastruktur zur Schaffung und Unterstützung guter Lernbedingungen für die Lohmarer Schüler/innen

1.2.1 Ziel 2017: **Umsetzung des in Kraft gesetzten Medienentwicklungsplanes für die Jahre 2013 bis 2018**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Die Umsetzung der Vorgaben des Medienentwicklungsplanes ist am Gymnasium erfolgt** (ja/nein - genau gleich)

Plan:	Ja	Ist:	Ja

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Durchführung eines jährlichen Controlling-Gespräches mit dem Gymnasium

Zeitpunkt des Controlling-Gespräches (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	30.04.2017	Ist:	27.03.2017

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

1.2.2 Ziel 2017: **Sicherstellung des IT-Supports an den Lohmarer Schulen**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Start der Umsetzung des 2016 entwickelten Medienbetreuungskonzeptes für die Lohmarer Schulen bis Ende 2017** (Datumswert - kleiner oder gleich)

Plan:	31.12.2017	Ist:	30.08.2017

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Abstimmung der im Medienbetreuungskonzept festgelegten Maßnahmen mit dem Gymnasium

Eine Abstimmung der Maßnahmen mit dem Gymnasium ist erfolgt (erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	Ja	Ist:	Ja

Bemerkungen:

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Im Rahmen der Umstellung des IT-Supports auf regio iT zum 01. September 2017 wurde ein zweistufiges Ticket-System für die
Gesamtschule und das Gymnasium eingeführt und auch mit den Schulen abgestimmt.

1.2.3 Ziel 2017: **Abschluss der Konzepterarbeitung zur Virtualisierung der IT-Landschaft der Lohmarer Schulen**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Die Konzepterarbeitung wird bis Mitte 2017 zum Abschluss gebracht** (Datumswert - kleiner oder gleich)

Plan:	30.06.2017	Ist:	-

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Zum 01. September 2017 wurde der IT-Support an die regio iT ausgelagert.
Mit dem neuen Partner wird derzeit an der Virtualisierung (Cloud-Angebote) gearbeitet.
Des Weiteren ist die Vernetzung der Schulstandorte angelaufen.

Maßnahme 1: Verständigung auf einen externen Kooperationspartner

Zeitpunkt eines möglichen Vertragsabschlusses (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	30.06.2017	Ist:	-

Bemerkungen:

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

siehe oben

Maßnahme 2: Durchführung von Abstimmungsgesprächen mit den Schulen

Abstimmungsgespräche in der zweiten Jahreshälfte (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	31.12.2017	Ist:	-

Bemerkungen:

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

siehe oben

1.3 Mehrjähr. Ziel: Begleitung der Gesamtschule und des Gymnasiums bei der weiteren Ausgestaltung der Zusammenarbeit

1.3.1 Ziel 2017: **Begleitung der Gesamtschule und des Gymnasiums bei der weiteren Ausgestaltung der Zusammenarbeit**

Kennzahl zur Zielbewertung: Unterstützung der Gesamtschule und des Gymnasiums bei der räumlichen und pädagogischen Zusammenarbeit (ja/nein - genau gleich)

Plan:	Ja	Ist:	nein

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Da die weitere Ausgestaltung der Zusammenarbeit von Gesamtschule und Gymnasium insbesondere im Bereich der Oberstufe einer Begleitung und Unterstützung bedarf, wird dieses Ziel in das Jahr 2018 verschoben.

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Maßnahme 1: Durchführung von Abstimmungsgesprächen mit den Schulleitungen

Entsprechende Gespräche wurden geführt (erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	Ja	Ist:	-

Bemerkungen:

Siehe oben.
Erste Abstimmungsgespräche haben Anfang 2018 stattgefunden.

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Maßnahme 2: Abschluss der Umsetzung des Raumkonzeptes für das Schuljahr 2017/2018

Zeitpunkt des Abschlusses (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	29.08.2017	Ist:	29.08.2017

Bemerkungen :

keine Bemerkungen vorhanden

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

1.4 Mehrjähr. Ziel: Nachfrageorientierter Betrieb des Gymnasiums

1.4.1 Ziel 2017: **Die Nachfrage nach einer Umstellung des Gymnasiums zum Schuljahr 2018/2019 auf den Ganztagsbetrieb ist geklärt**

Kennzahl zur Zielbewertung: Die Nachfrage wird durch eine Elternbefragung geklärt (Datumswert - kleiner oder gleich)

Plan:	30.11.2017	Ist:	-

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Dieses Ziel wird vorerst aufgegeben. Durch die zu erwartende Neustrukturierung im Bereich G8/G9 an Gymnasien soll zunächst die Weiterentwicklung der Schulgesetzgebung auf Landesebene abgewartet werden.

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Maßnahme 1: Durchführung einer Elternbefragung

Durchführung der Elternbefragung bis zum 30.09.2017 (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	30.09.2017	Ist:	-

Bemerkungen:

Siehe oben.

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Maßnahme 2: Vorbereitung eines Raumkonzeptes gemeinsam mit dem Gymnasium, sofern eine Umstellung auf den Ganztagsbetrieb erfolgen soll

Vorbereitung des Raumkonzeptes bis zum 31.10.2017 (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	31.10.2017	Ist:	-

Bemerkungen:

Siehe oben.

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Maßnahme 3: Unterstützung des Gymnasiums bei der Erstellung eines pädagogischen Konzeptes für den gebundenen Ganztagsbetrieb, sofern eine Umstellung erfolgen soll

Die Unterstützung bei der Erstellung des pädagogischen Konzeptes ist erfolgt (erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	Ja	Ist:	-

Bemerkungen:

Siehe oben.

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

2. Eine Ausbildungsgarantie unter definierten Voraussetzungen für alle Schülerinnen und Schüler abgeben

Produktgruppenübernahme: 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018

2.1 Mehrjähr. Ziel: Alle Lohmarer Schülerinnen und Schüler sollen einen Ausbildungsplatz erhalten

2.1.1 Ziel 2017: **Evaluation und qualitative Weiterentwicklung des Projektes „Vitamin P“**

Kennzahl zur Zielbewertung: Qualitative Weiterentwicklung mit Hilfe externer Beratung durch das Netzwerk „Ausbildungspatenschaften NRW“ (ja/nein - genau gleich)

Plan:	Ja	Ist:	Ja

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Externe Beratung durch das Netzwerk "Ausbildungspatenschaften NRW" ist in Form eines Workshops sowie Telefoncoachings erfolgt.

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Maßnahme 1: Beratung zur Weiterentwicklung des Projektes durch externe Experten des Netzwerks „Ausbildungspatenschaften NRW“

Coaching zur Projektsteuerung (erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	Ja	Ist:	Ja

Bemerkungen:

Die Projektleitung hat an einem Workshop teilgenommen sowie Telefoncoachings genutzt.

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Jahresrechnung 2017 **1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.04 Gymnasium

verantwortlich: Edith Roder

Stadt Lohmar

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-295.948,09	-273.654,00	**-305.772,76**	-32.118,76
3	+	Sonstige Transfererträge	-22.589,06		**-18.215,00**	-18.215,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-6.530,40	-17.885,00	**-4.494,00**	13.391,00
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-575,85	-483,00	**-579,00**	-96,00
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-325.643,40**	**-292.022,00**	**-329.060,76**	**-37.038,76**
11	-	Personalaufwendungen	189.558,97	200.656,50	**194.642,55**	-6.013,95
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.751,28	87.070,00	**63.008,72**	-24.061,28
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	58.572,47	77.575,00	**77.117,34**	-457,66
15	-	Transferaufwendungen	40.479,10	29.575,00	**35.926,76**	6.351,76
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	85.553,09	104.220,00	**91.615,96**	-12.604,04
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**437.914,91**	**499.096,50**	**462.311,33**	**-36.785,17**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**112.271,51**	**207.074,50**	**133.250,57**	**-73.823,93**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.376,20	3.266,65	**3.007,29**	-259,36
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**2.376,20**	**3.266,65**	**3.007,29**	**-259,36**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**114.647,71**	**210.341,15**	**136.257,86**	**-74.083,29**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**114.647,71**	**210.341,15**	**136.257,86**	**-74.083,29**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-116,65			
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	502.954,22	620.554,27	**542.966,31**	-77.587,96
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**617.485,28**	**830.895,42**	**679.224,17**	**-151.671,25**

2) Die Abweichung ergibt sich aus zusätzlichen Landesmitteln aus der Inklusionspauschale (16.700 €) sowie aus der Auflösung des Sonderpostens, durch die Mittel der Investitionspauschale (15.100 €) auf das Gymnasium entfallen.

13) Die Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz wurden seitens der Schule nicht komplett ausgeschöpft. Zudem fielen die Aufwendungen für die Unterhaltung der Datenverarbeitungsanlagen geringer aus. Hiermit wird u. a. die Inanspruchnahme von Dienstleistern im IT-Bereich finanziert. Durch die Auslagerung der Schul-IT an die Firma regio iT im September 2017 entstanden hier geringere Kosten.

16) Aufgrund von etwas niedrigeren Schülerzahlen fielen die Aufwendungen für die Unfallversicherung geringer aus, ebenso wie die Aufwendungen für Verbrauchsmaterial.

28) Die Produktgruppe 1.03.04 Gymnasium hat eine deutlich geringere Gebäudekostenumlage zu tragen als geplant. Ursächlich hierfür sind zeitlich verschobene Bau- und Sanierungsmaßnahmen an städtischen Objekten, die das Gymnasium für seinen Schulbetrieb nutzt (Stadion, Jabachhalle II, Forum Wahlscheid, Juze/Mensa, techn. Anlagen Gymnasium).

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	52.501,21	89.455,00	**68.636,73**	20.818,27
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**52.501,21**	**89.455,00**	**68.636,73**	**20.818,27**

Finanzpositionen	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Erläuterung
*** 5000034 Ausstattung mit Neuen Medien Gymnasium	35.605,00	30.703,98	Mittel i.H.v. 4.900 EUR nach 2018 übertragen.
*** 5000074 Vermögenswirks. Schulbedarf Gymnasium	48.600,00	22.814,80	
*** 5000238 Erwerb von GwG Gymnasium	5.250,00	15.117,95	

Die übertragenen Mittel werden, für den sich in der Umsetzung befindlichen Richtfunkausbau der Schulstandorte Hermann-Löns-Str. und Donrather-Dreieck, benötigt.

1.03.05 Schülerfahrkosten

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.03.05 Schülerfahrkosten
Verantwortlich:	Edith Roder
Organisationseinheit:	51
Ausschuss:	Schulausschuss
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.03.05

1. Die Attraktivität der Stadt für junge Familien wird durch ein gutes Bildungsangebot gesteigert

Produktgruppenübernahme: 2017, 2018

1.1 Mehrjähr. Ziel: Bereitstellung einer guten Schulinfrastruktur zur Schaffung und Unterstützung guter Lernbedingungen für die Lohmarer Schüler/innen

1.1.1 Ziel 2017: **Optimierung des Fahrplanes im Hinblick auf veränderte Bedingungen durch Nachmittagsunterricht und -betreuung sowie durch die Inklusion unter größtmöglicher Berücksichtigung der Haushaltskonsolidierung**

Kennzahl zur Zielbewertung: Jährliche Überarbeitung und Anpassung des Fahrplanes in Zusammenarbeit mit der RSVG und den Schulen mit Abschluss bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017 (Datumswert - kleiner oder gleich)

Plan:	30.11.2017	Ist:	30.11.2017

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Feststellung der notwendigen Änderungen und Meldung an die RSVG

Feststellung und Meldung an die RSVG bis zum Ende des Schuljahres 2016/2017 (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	31.07.2017	Ist:	30.06.2017

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 2: Nachverfolgung der Umsetzung von notwendigen Änderungen für den Fahrplanwechsel im Dezember 2017

Klärung bis 30.11.2017 (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	30.11.2017	Ist:	30.11.2017

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Jahresrechnung 2017 **1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.05 Schülerfahrkosten

verantwortlich: Edith Roder

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-14.489,70	-13.000,00	**-15.081,40**	-2.081,40
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-14.489,70**	**-13.000,00**	**-15.081,40**	**-2.081,40**
11	-	Personalaufwendungen	27.170,94	29.215,44	**24.890,87**	-4.324,57
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.005.481,97	1.100.000,00	**1.036.146,93**	-63.853,07
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	156,30	82,00	**82,00**	
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.032.809,21**	**1.129.297,44**	**1.061.119,80**	**-68.177,64**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**1.018.319,51**	**1.116.297,44**	**1.046.038,40**	**-70.259,04**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**1.018.319,51**	**1.116.297,44**	**1.046.038,40**	**-70.259,04**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**1.018.319,51**	**1.116.297,44**	**1.046.038,40**	**-70.259,04**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.103,13	1.303,08	**1.320,20**	17,12
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.019.422,64**	**1.117.600,52**	**1.047.358,60**	**-70.241,92**

13) Die Schülerbeförderungskosten erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr, der geplante Ansatz wurde jedoch nicht vollständig verausgabt. Insbesondere die eingeplanten Mittel für die Sonderbeförderungen inklusiv zu beschulender Schülerinnen und Schüler wurde nur geringfügig benötigt.
Zudem wurden aufgrund der Spitzabrechnung der SchülerTickets der RSVG für das Schuljahr 2016/2017 ein Betrag von 26.500 EUR gutgeschrieben sowie die Abschläge für das erste Schulhalbjahr 2017/2018 um rund 10.000 EUR insgesamt reduziert.

1.03.08 Gesamtschule

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.03.08 Gesamtschule
Verantwortlich:	Edith Roder
Organisationseinheit:	51
Ausschuss:	Schulausschuss
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.03.08

1. Die Attraktivität der Stadt für junge Familien wird durch ein gutes Bildungsangebot gesteigert

Produktgruppenübernahme: 2017, 2018

1.1 Mehrjähr. Ziel: Fortlaufende Weiterentwicklung und Umsetzung der integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung

1.1.1 Ziel 2017: **Förderung und Integration von Schülern/innen mit Deutsch als Zweitsprache**

Kennzahl zur Zielbewertung: Prozentsatz der Schüler/innen, die vor Ablauf von 24 Monaten vollständig aus den Vorbereitungsklassen in Regelklassen integriert werden können (Prozentwert - größer oder gleich)

Plan:	50,00 %	Ist:	-

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Die Deutsch-Fördergruppe, die an der Gesamtschule eingerichtet wurde, um eine optimale Förderung und
Integration für die Schüler/innen mit Deutsch als Zweitsprache zu gewährleisten, wird aktuell von 42 Schüler/innen besucht. Der überwiegende Teil hiervon befindet sich noch keine 2 Jahre in der Förderung.

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Maßnahme 1: Bereitstellung der räumlichen und sächlichen Ressourcen für einen optimalen Betrieb der Vorbereitungsklassen an der Gesamtschule

Die Bereitstellung der räumlichen und sächlichen Ressourcen an der Gesamtschule ist erfolgt (erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	Ja	Ist:	Ja

Bemerkungen:

keine Bemerkungen vorhanden

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

1.2 Mehrjähr. Ziel: Bereitstellung einer guten Schulinfrastruktur zur Schaffung und Unterstützung guter Lernbedingungen für die Lohmarer Schüler/innen

1.2.1 Ziel 2017: **Bereitstellung einer betriebsbereiten Gesamtschule**

Kennzahl zur Zielbewertung: Weitere Umsetzung des Raumkonzepts einschließlich der Oberstufe am Standort Donrather Dreieck (ja/nein - genau gleich)

Plan:	Ja	Ist:	Ja

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Fortsetzung und Abschluss der notwendigen Umbauarbeiten für das Schuljahr 2017/2018

Abschluss der Arbeiten bis Schuljahresbeginn (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	29.08.2017	Ist:	29.08.2017

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

1.2.2 Ziel 2017: **Umsetzung des in Kraft gesetzten Medienentwicklungsplanes für die Jahre 2013 bis 2018**

Kennzahl zur Zielbewertung: Die Umsetzung der Vorgaben des Medienentwicklungsplanes ist an der Gesamtschule erfolgt (ja/nein - genau gleich)

Plan:	Ja	Ist:	Ja

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Durchführung eines jährlichen Controlling-Gespräches mit der Gesamtschule

Zeitpunkt des Controlling-Gespräches (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	30.04.2017	Ist:	21.03.2017

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

1.2.3 Ziel 2017: **Sicherstellung des IT-Supports an den Lohmarer Schulen**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Start der Umsetzung des 2016 entwickelten Medienbetreuungskonzeptes für die Lohmarer Schulen bis Ende 2017** (Datumswert - kleiner oder gleich)

Plan:	31.12.2017	Ist:	30.08.2017

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

keine Bemerkungen vorhanden

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Maßnahme 1: Abstimmung der im Medienbetreuungskonzept festgelegten Maßnahmen mit der Gesamtschule

Eine Abstimmung der Maßnahmen mit der Gesamtschule ist erfolgt (erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	Ja	Ist:	Ja

Bemerkungen:

Im Rahmen der Umstellung des IT-Supports auf regio iT zum 01. September 2017 wurde ein zweistufiges Ticket-System für die Gesamtschule und das Gymnasium eingeführt und auch mit den Schulen abgestimmt.

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

1.2.4 Ziel 2017: **Abschluss der Konzepterarbeitung zur Virtualisierung der IT-Landschaft der Lohmarer Schulen**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Die Konzepterarbeitung wird bis Mitte 2017 zum Abschluss gebracht** (Datumswert - kleiner oder gleich)

Plan:	30.06.2017	Ist:	-

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Zum 01. September 2017 wurde der IT-Support an die regio iT ausgelagert.
Mit dem neuen Partner wird derzeit an der Virtualisierung (Cloud-Angebote) gearbeitet.
Des Weiteren ist die Vernetzung der Schulstandorte angelaufen.

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Maßnahme 1: Verständigung auf einen externen Kooperationspartner

Zeitpunkt eines möglichen Vertragsabschlusses (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	30.06.2017	Ist:	-

Bemerkungen:

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

siehe oben

Maßnahme 2: Durchführung von Abstimmungsgesprächen mit den Schulen

Abstimmungsgespräche in der zweiten Jahreshälfte (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	31.12.2017	Ist:	-

Bemerkungen:

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

siehe oben

1.3 Mehrjähr. Ziel: Begleitung der Gesamtschule und des Gymnasiums bei der weiteren Ausgestaltung der Zusammenarbeit

1.3.1 Ziel 2017: **Begleitung der Gesamtschule und des Gymnasiums bei der weiteren Ausgestaltung der Zusammenarbeit**

Kennzahl zur Zielbewertung: Unterstützung der Gesamtschule und des Gymnasiums bei der räumlichen und pädagogischen Zusammenarbeit (ja/nein - genau gleich)

Plan:	Ja	Ist:	Nein

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Da die weitere Ausgestaltung der Zusammenarbeit von Gesamtschule und Gymnasium insbesondere im Bereich der Oberstufe einer Begleitung und Unterstützung bedarf, wird dieses Ziel in das Jahr 2018 verschoben.

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Maßnahme 1: Durchführung von Abstimmungsgesprächen mit den Schulleitungen

Entsprechende Gespräche wurden geführt (erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	Ja	Ist:	-

Bemerkungen:

Siehe oben.
Erste Abstimmungsgespräche haben Anfang 2018 stattgefunden.

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Maßnahme 2: Abschluss der Umsetzung des Raumkonzeptes für das Schuljahr 2017/2018

Zeitpunkt des Abschlusses (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	29.08.2017	Ist:	29.08.2017

Bemerkungen :

keine Bemerkungen vorhanden

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

---

2. Eine Ausbildungsgarantie unter definierten Voraussetzungen für alle Schülerinnen und Schüler abgeben

Produktgruppenübernahme: 2017, 2018

2.1 Mehrjähr. Ziel: Alle Lohmarer Schülerinnen und Schüler sollen einen Ausbildungsplatz erhalten

2.1.1 Ziel 2017: **Evaluation und qualitative Weiterentwicklung des Projektes „Vitamin P“**

Kennzahl zur Zielbewertung: Qualitative Weiterentwicklung mit Hilfe externer Beratung durch das Netzwerk „Ausbildungspatenschaften NRW“ (ja/nein - genau gleich)

Plan:	Ja	Ist:	Ja

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Externe Beratung durch das Netzwerk "Ausbildungspatenschaften NRW" ist in Form eines Workshops sowie Telefoncoachings erfolgt.

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Maßnahme 1: Beratung zur Weiterentwicklung des Projektes durch externe Experten des Netzwerks „Ausbildungspatenschaften NRW“
Coaching zur Projektsteuerung (erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	Ja	Ist:	Ja

Bemerkungen:

Die Projektleitung hat an einem Workshop teilgenommen sowie Telefoncoachings genutzt.

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

2.1.2 Ziel 2017: **Frühzeitige Förderung von benachteiligten Schülern/innen in der Gesamtschule**

Kennzahl zur Zielbewertung: Förderungen ab der 8. Klasse der Gesamtschule (ja/nein - genau gleich)

Plan:	Ja	Ist:	Ja

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

keine Bemerkungen vorhanden

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Maßnahme 1: Kontaktaufnahme durch die Jugendberufshilfe in der 8. Klasse der Gesamtschule
Vereinbarung mit der Gesamtschule zur frühzeitigen Einbindung von Angeboten der Jugendberufshilfe (z. B. Praktikumsberatung, Girls/Boys Day, Projekt „Vitamin P“) (erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	Ja	Ist:	Ja

Bemerkungen:

Es erfolgt bereits eine frühzeitige Einbindung der Jugendberufshilfe. Zur Ausgestaltung der Kooperation gibt es regelmäßige Absprachen mit der Lehrerin für Berufswahlkoordination. Eine schriftliche Vereinbarung zur Kooperation ist für 2018 geplant, da sich die detaillierte Umsetzung der Kooperation noch in der Erprobungsphase befindet.

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Jahresrechnung 2017 **1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.08 Gesamtschule Lohmar

verantwortlich: Edith Roder

Stadt Lohmar

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-251.977,56	-260.773,00	**-276.988,91**	-16.215,91
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-508,40		**-250,00**	-250,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-43.446,00	-53.767,00	**-60.487,11**	-6.720,11
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-388,23			
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-296.320,19**	**-314.540,00**	**-337.726,02**	**-23.186,02**
11	-	Personalaufwendungen	165.524,02	283.049,40	**250.079,14**	-32.970,26
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.295,64	101.216,00	**97.383,87**	-3.832,13
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	70.256,25	56.119,00	**101.620,62**	45.501,62
15	-	Transferaufwendungen	12.822,70	80.910,00	**34.306,31**	-46.603,69
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.678,22	75.480,00	**79.121,74**	3.641,74
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**353.576,83**	**596.774,40**	**562.511,68**	**-34.262,72**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**57.256,64**	**282.234,40**	**224.785,66**	**-57.448,74**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.730,74	1.900,13	**1.917,19**	17,06
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**1.730,74**	**1.900,13**	**1.917,19**	**17,06**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**58.987,38**	**284.134,53**	**226.702,85**	**-57.431,68**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**58.987,38**	**284.134,53**	**226.702,85**	**-57.431,68**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.061,96	-1.500,00	**-2.895,69**	-1.395,69
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.447,33	1.567.891,76	**1.471.400,85**	-96.490,91
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**68.372,75**	**1.850.526,29**	**1.695.208,01**	**-155.318,28**

2) Die Zuwendungen aus der Inklusionspauschale betrugen für die Gesamtschule 12.300 € und waren bei der Planung nicht bekannt.

11) Aufgrund einer längeren Erkrankung fielen die Personalaufwendungen geringer aus als geplant. Des Weiteren blieb eine Stelle aufgrund eines frühzeitigen Mutterschutzes mehrere Monate unbesetzt.

14) Die bilanziellen Abschreibungen sind deutlich höher als geplant, da überwiegend geringwertige Wirtschaftsgüter beschafft wurden, die vollständig im Jahr der Beschaffung abgeschrieben wurden.

15) Die Gesamtschule hat im Rahmen des Landesprogramms Geld oder Stelle nicht alle Zuschüsse kapitalisiert, daher fielen die Aufwendungen geringer aus.

28) Die Abweichung resultiert aus Auslaufen der Haupt- und Realschule. Die Ansatzplanungen konnten nicht so genau ermittelt werden und durch Veränderung der internen Leistungsverrechnung ergab sich das Rechnungsergebnis.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5001702 Lehrküche Gesamtschule DD						
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		40.000,00	**33.139,30**	6.860,70
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**40.000,00**	**33.139,30**	**6.860,70**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**40.000,00**	**33.139,30**	**6.860,70**

Die Maßnahme ist umgesetzt, Schlusszahlungen stehen jedoch noch aus, Mittel in Höhe von 6.860 EUR wurden nach 2018 übertragen.

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	**Ergebnis 2016**	**Fortgeschriebener Ansatz 2017**	**Ist-Ergebnis 2017**	**Vergleich Ansatz/Ist 2017**
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	108.577,05	125.813,00	**128.767,27**	-2.954,27
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**108.577,05**	**125.813,00**	**128.767,27**	**-2.954,27**

Finanzpositionen	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Erläuterung
*** 5001235 Vermögensw. Schulb. Gesamtschule	37.337,00	6.026,44	
*** 5001247 Erwerb von GwG Gesamtschule	6.305,00	51.710,97	
*** 5001248 Ausstattung neuen Medien Gesamtschule	74.218,00	70.516,25	Mittel i.H.v. 3.700 EUR nach 2018 übertragen.*
*** 5001603 Vermögenswirks. Bedarf Mensa DD	7.953,00		Mittel i.H.v. 3.000 EUR nach 2018 übertragen.
*** 5001604 Erwerb von GwG Mensa DD		513,61	Deckung erfolgte aus eigenem Bereich.

* Die übertragenen Mittel werden, für den sich in der Umsetzung befindlichen Richtfunkausbau der Schulstandorte Hermann-Löns-Str. und Donrather-Dreieck, benötigt.

1.03.09 GGS Birk

Quartal 4/2017

GGS Birk

Produktgruppe:	1.03.09 GGS Birk
Verantwortlich:	Edith Roder
Organisationseinheit:	51
Ausschuss:	Schulausschuss
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.03.09

1. Die Attraktivität der Stadt für junge Familien wird durch ein gutes Bildungsangebot gesteigert

Produktgruppenübernahme: 2017, 2018

1.1 Mehrjähr. Ziel: Fortlaufende Weiterentwicklung und Umsetzung der integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung

1.1.1 Ziel 2017: **Förderung und Integration von Schülern/innen mit Deutsch als Zweitsprache**

Kennzahl zur Zielbewertung: Prozentsatz der Schüler/innen, die vor Ablauf von 24 Monaten vollständig aus den Vorbereitungsklassen in Regelklassen integriert werden können (Prozentwert - größer oder gleich)

Plan:	50,00 %	Ist:	-

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

An der GGS Birk werden die Kinder mit Deutsch als Zweitsprache in geeigneter Weise gefördert. Aktuell befinden sich 10 Kinder in der Deutschförderung, der überwiegende Teil jedoch noch nicht länger als 2 Jahre.

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Maßnahme 1: Bereitstellung der räumlichen und sächlichen Ressourcen für einen optimalen Betrieb der Vorbereitungsklassen an der GGS Birk

Die Bereitstellung der räumlichen und sächlichen Ressourcen an der GGS Birk ist erfolgt (erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	Ja	Ist:	Ja

Bemerkungen:

keine Bemerkungen vorhanden

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

1.2 Mehrjähr. Ziel: Bereitstellung einer guten Schulinfrastruktur zur Schaffung und Unterstützung guter Lernbedingungen für die Lohmarer Schüler/innen

1.2.1 Ziel 2017: **Umsetzung des in Kraft gesetzten Medienentwicklungsplanes für die Jahre 2013 bis 2018**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Die Umsetzung der Vorgaben des Medienentwicklungsplanes ist an der GGS Birk erfolgt** (ja/nein - genau gleich)

Plan:	Ja	Ist:	Ja

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Durchführung eines jährlichen Controlling-Gespräches mit der GGS Birk

Zeitpunkt des Controlling-Gespräches (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	30.04.2017	Ist:	03.04.2017

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

1.2.2 Ziel 2017: **Sicherstellung des IT-Supports an den Lohmarer Schulen**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Start der Umsetzung des 2016 entwickelten Medienbetreuungskonzeptes für die Lohmarer Schulen bis Ende 2017** (Datumswert - kleiner oder gleich)

Plan:	31.12.2017	Ist:	30.08.2017

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Abstimmung der im Medienbetreuungskonzept festgelegten Maßnahmen mit der GGS Birk

Eine Abstimmung der Maßnahmen mit der GGS Birk ist erfolgt (erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	Ja	Ist:	Ja

Bemerkungen:

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Im Rahmen der Umstellung des IT-Supports auf regio iT zum 01. September 2017 wurde
ein Ticket-System für die Grundschulen eingeführt und auch mit den Schulen abgestimmt.

1.2.3 Ziel 2017: **Abschluss der Konzepterarbeitung zur Virtualisierung der IT-Landschaft der Lohmarer Schulen**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Die Konzepterarbeitung wird bis Mitte 2017 zum Abschluss gebracht** (Datumswert - kleiner oder gleich)

Plan:	30.06.2017	Ist:	-

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Zum 01. September 2017 wurde der IT-Support an die regio iT ausgelagert.
Mit dem neuen Partner wird derzeit an der Virtualisierung (Cloud-Angebote) gearbeitet.

Maßnahme 1: Verständigung auf einen externen Kooperationspartner

Zeitpunkt eines möglichen Vertragsabschlusses (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	30.06.2017	Ist:	-

Bemerkungen:

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

siehe oben

Maßnahme 2: Durchführung von Abstimmungsgesprächen mit den Schulen

Abstimmungsgespräche in der zweiten Jahreshälfte (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	31.12.2017	Ist:	-

Bemerkungen:

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

siehe oben

1.3 Mehrjähr. Ziel: Bereitstellung eines bedarfsgerechten Betreuungs- und Förderangebotes, das Familien- und pädagogischen Ansprüchen genügt

1.3.1 Ziel 2017: **Die Versorgung mit OGATA-Plätzen an der GGS Birk wird unter Berücksichtigung der Haushaltssituation sichergestellt**

Kennzahl zur Zielbewertung: Erfüllung des Bedarfes an der GGS Birk für das Schuljahr 2017/2018 im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel
(ja/nein - genau gleich)

Plan:	Ja	Ist:	Ja

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Feststellung des Bedarfes
Bedarfsfeststellung bis 30.04.2017 (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	30.04.2017	Ist:	30.04.2017

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 2: Schaffung der Voraussetzungen für eventuelle Erweiterungen inklusive Herbeiführung eines Schulausschussbeschlusses
Erfüllung der Voraussetzungen bis 30.06.2017 (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	30.06.2017	Ist:	08.06.2017

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Jahresrechnung 2017 **1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.09 GGS Birk

verantwortlich: Edith Roder

Stadt Lohmar

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-193.728,22	-186.781,00	**-186.718,46**	62,54
3	+	Sonstige Transfererträge	-139,44			
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-113.196,00	-105.000,00	**-147.810,50**	-42.810,50
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-56.541,00	-82.500,00	**-65.943,17**	16.556,83
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-15.917,33	-13.058,00	**-13.409,00**	-351,00
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-5.925,62	-5.042,00	**-6.451,39**	-1.409,39
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-385.447,61**	**-392.381,00**	**-420.332,52**	**-27.951,52**
11	-	Personalaufwendungen	93.861,14	115.049,30	**93.269,10**	-21.780,20
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65.831,34	133.748,00	**84.233,38**	-49.514,62
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	34.401,10	34.699,00	**43.955,43**	9.256,43
15	-	Transferaufwendungen	268.662,97	291.000,00	**292.440,99**	1.440,99
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.576,18	33.033,00	**23.779,95**	-9.253,05
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**488.332,73**	**607.529,30**	**537.678,85**	**-69.850,45**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**102.885,12**	**215.148,30**	**117.346,33**	**-97.801,97**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	843,33	755,68	**683,29**	-72,39
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**843,33**	**755,68**	**683,29**	**-72,39**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**103.728,45**	**215.903,98**	**118.029,62**	**-97.874,36**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**103.728,45**	**215.903,98**	**118.029,62**	**-97.874,36**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	217.722,70	271.191,00	**248.902,96**	-22.288,04
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**321.451,15**	**487.094,98**	**366.932,58**	**-120.162,40**

4) Die Benutzungsgebühren stiegen aufgrund der Umstrukturierung der Kita-/Ogata-Gebührensätze zum 01.07.2016 deutlich an.

5) Die Elternbeiträge für die Mittagsverpflegung erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr, erreichten aber nicht den geplanten Ansatz.

11) Die Personalaufwendungen fielen geringer aus, da im Bereich der Schulverwaltung und der Schulsozialarbeit mehrere Stellen aufgrund von zeitlich verzögerten Nachbesetzungen mehrere Monate unbesetzt blieben.

13) Die Aufwendungen für Verpflegungskosten (Catering) lagen unter dem geplanten Ansatz, da offensichtlich weniger Kinder an der Mittagsverpflegung teilgenommen haben als erwartet.

28) Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen fielen geringer aus, da Sanierungsmaßnahmen am Grundschulgebäude nicht im geplanten Umfang durchgeführt werden konnten.

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	26.178,44	34.093,00	**32.330,43**	1.762,57
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**26.178,44**	**34.093,00**	**32.330,43**	**1.762,57**

Finanzpositionen	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Erläuterung
*** 5000028 Ausstattung mit Neuen Medien GS Birk	11.626,00	10.881,46	
*** 5000035 Vermögenswirks. Schulbedarf GS Birk	13.167,00	2.939,09	
*** 5000042 Vermögenswirks. Schulbedarf OGATA Birk	4.500,00	4.028,82	
*** 5000231 Erwerb von GwG Grundschule Birk	4.300,00	13.191,33	Deckung erfolgte aus eigenem Bereich.
*** 5000810 Erwerb von GwG OGATA Birk	500,00	1.289,73	Deckung erfolgte aus eigenem Bereich.

1.03.10 GGS Donrath

Quartal 4/2017

GGS Donrath

Produktgruppe:	1.03.10 GGS Donrath
Verantwortlich:	Edith Roder
Organisationseinheit:	51
Ausschuss:	Schulausschuss
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.03.10

1. Die Attraktivität der Stadt für junge Familien wird durch ein gutes Bildungsangebot gesteigert

Produktgruppenübernahme: 2017, 2018

1.1 Mehrjähr. Ziel: Fortlaufende Weiterentwicklung und Umsetzung der integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung

1.1.1 Ziel 2017: **Förderung und Integration von Schülern/innen mit Deutsch als Zweitsprache**

Kennzahl zur Zielbewertung: Prozentsatz der Schüler/innen, die vor Ablauf von 24 Monaten vollständig aus den Vorbereitungsklassen in Regelklassen integriert werden können (Prozentwert - größer oder gleich)

Plan:	50,00 %	Ist:	100,00 %

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

An der GGS Donrath wurde eine Deutsch-Fördergruppe eingerichtet, um eine optimale Förderung und Integration
für die Schüler/innen mit Deutsch als Zweitsprache zu gewährleisten.
Ende 2017 besuchten 21 Kinder die Deutsch-Förder-Gruppe, von denen sich der überwiegende Teil noch nicht länger als 2 Jahre in der Förderung befindet.
An der GGS Donrath werden die geförderten Kinder von Anfang an mit in den Regelunterricht integriert.
Da die Deutsch-Förderung bei den meisten Kindern auch über den Zeitraum von 2 Jahren hinaus noch notwendig ist, hat die Schule einen Antrag auf Anschlussförderung gestellt.

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Maßnahme 1: Bereitstellung der räumlichen und sächlichen Ressourcen für einen optimalen Betrieb der Vorbereitungsklassen an der GGS Donrath

Die Bereitstellung der räumlichen und sächlichen Ressourcen an der GGS Donrath ist erfolgt (erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	Ja	Ist:	Ja

Bemerkungen:

keine Bemerkungen vorhanden

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

1.2 Mehrjähr. Ziel: Bereitstellung einer guten Schulinfrastruktur zur Schaffung und Unterstützung guter Lernbedingungen für die Lohmarer Schüler/innen

1.2.1 Ziel 2017: **Umsetzung des in Kraft gesetzten Medienentwicklungsplanes für die Jahre 2013 bis 2018**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Die Umsetzung der Vorgaben des Medienentwicklungsplanes ist an der GGS Donrath erfolgt** (ja/nein - genau gleich)

Plan:	Ja	Ist:	Ja

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Durchführung eines jährlichen Controlling-Gespräches mit der GGS Donrath

Zeitpunkt des Controlling-Gespräches (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	30.04.2017	Ist:	29.03.2017

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

1.2.2 Ziel 2017: **Sicherstellung des IT-Supports an den Lohmarer Schulen**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Start der Umsetzung des 2016 entwickelten Medienbetreuungskonzeptes für die Lohmarer Schulen bis Ende 2017** (Datumswert - kleiner oder gleich)

Plan:	31.12.2017	Ist:	30.08.2017

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

keine Bemerkungen vorhanden

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Maßnahme 1: Abstimmung der im Medienbetreuungskonzept festgelegten Maßnahmen mit der GGS Donrath

Eine Abstimmung der Maßnahmen mit der GGS Donrath ist erfolgt (erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	Ja	Ist:	Ja

Bemerkungen:

Im Rahmen der Umstellung des IT-Supports auf regio iT zum 01. September 2017 wurde ein Ticket-System für die Grundschulen eingeführt und auch mit den Schulen abgestimmt.

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

1.2.3 Ziel 2017: **Abschluss der Konzepterarbeitung zur Virtualisierung der IT-Landschaft der Lohmarer Schulen**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Die Konzepterarbeitung wird bis Mitte 2017 zum Abschluss gebracht** (Datumswert - kleiner oder gleich)

Plan:	30.06.2017	Ist:	-

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Zum 01. September 2017 wurde der IT-Support an die regio iT ausgelagert.
Mit dem neuen Partner wird derzeit an der Virtualisierung (Cloud-Angebote) gearbeitet.

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Maßnahme 1: Verständigung auf einen externen Kooperationspartner

Zeitpunkt eines möglichen Vertragsabschlusses (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	30.06.2017	Ist:	-

Bemerkungen:

siehe oben

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Maßnahme 2: Durchführung von Abstimmungsgesprächen mit den Schulen

Abstimmungsgespräche in der zweiten Jahreshälfte (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	31.12.2017	Ist:	-

Bemerkungen:

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

siehe oben

1.3 Mehrjähr. Ziel: Bereitstellung eines bedarfsgerechten Betreuungs- und Förderangebotes, das Familien- und pädagogischen Ansprüchen genügt

1.3.1 Ziel 2017: **Die Versorgung mit OGATA-Plätzen an der GGS Donrath wird unter Berücksichtigung der Haushaltssituation sichergestellt**

Kennzahl zur Zielbewertung: Erfüllung des Bedarfes an der GGS Donrath für das Schuljahr 2017/2018 im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel
(ja/nein - genau gleich)

Plan:	Ja	Ist:	Ja

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Feststellung des Bedarfes
Bedarfsfeststellung bis 30.04.2017 (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	30.04.2017	Ist:	30.04.2017

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 2: Schaffung der Voraussetzungen für eventuelle Erweiterungen inklusive Herbeiführung eines Schulausschussbeschlusses
Erfüllung der Voraussetzungen bis 30.06.2017 (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	30.06.2017	Ist:	08.06.2017

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Jahresrechnung 2017 **1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.10 Aggertalschule (GGS Donrath)

verantwortlich: Edith Roder

Stadt Lohmar

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-200.146,84	-177.344,00	**-215.752,57**	-38.408,57
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-117.751,50	-85.000,00	**-128.877,50**	-43.877,50
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-57.808,90	-78.000,00	**-60.272,30**	17.727,70
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-23.030,98	-25.628,00	**-21.886,00**	3.742,00
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-3.070,24	-1.068,00	**-1.173,36**	-105,36
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-401.808,46**	**-367.040,00**	**-427.961,73**	**-60.921,73**
11	-	Personalaufwendungen	309.845,29	394.284,70	**347.003,16**	-47.281,54
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	82.255,30	116.921,22	**94.894,87**	-22.026,35
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	33.862,15	34.240,00	**32.563,76**	-1.676,24
15	-	Transferaufwendungen	3.190,90	6.000,00	**3.569,34**	-2.430,66
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.745,29	35.042,54	**25.426,54**	-9.616,00
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**454.898,93**	**586.488,46**	**503.457,67**	**-83.030,79**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**53.090,47**	**219.448,46**	**75.495,94**	**-143.952,52**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	988,93	950,13	**861,99**	-88,14
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**988,93**	**950,13**	**861,99**	**-88,14**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**54.079,40**	**220.398,59**	**76.357,93**	**-144.040,66**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**54.079,40**	**220.398,59**	**76.357,93**	**-144.040,66**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	208.538,46	291.423,51	**196.262,93**	-95.160,58
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**262.617,86**	**511.822,10**	**272.620,86**	**-239.201,24**

2) Die Landeszuschüsse für die Ganztagsbetreuung sowie die Inklusionspauschale fielen höher aus als erwartet.

4) Die Benutzungsgebühren stiegen aufgrund der Umstrukturierung der Kita-/Ogata-Gebührensätze zum 01.07.2016 deutlich an.

5) Die Erträge aus der Mittagsverpflegung entwickelten sich nur geringfügig nach oben, da offensichtlich weniger Kinder an der Mittagsverpflegung teilgenommen haben als geplant.

11) Durch die Reduzierung der OGATA-Gruppen fielen hier die Personalaufwendungen geringer aus als geplant. Zudem blieben im Bereich der Schulverwaltung und der Schulsozialarbeit mehrere Stellen aufgrund von zeitlich verzögerten Nachbesetzungen mehrere Monate unbesetzt.

13) Die geringere Teilnahme der OGATA-Kinder an der Mittagsverpflegung machte sich auch an den Aufwendungen für das Catering bemerkbar.

28) Für die Sanierung und Unterhaltung des Schulgebäudes und der Schulturnhalle wurden Mittel veranschlagt, die noch nicht verausgabt werden konnten. Im Rahmen der Maßnahme „Gute Schule 2020“ werden in den Folgejahren die Gebäude instand gesetzt.

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	39.833,70	56.984,00	**30.489,40**	26.494,60
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**39.833,70**	**56.984,00**	**30.489,40**	**26.494,60**

Finanzpositionen	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Erläuterung
*** 5000031 Ausstattung mit Neuen Medien GS Donrath	29.617,00	18.173,28	Mittel i.H.v. 11.400 EUR nach 2018 übertragen.*
*** 5000041 Vermögenswirks. Schulbedarf GS Donrath	16.467,00	5.698,02	
*** 5000043 Vermögenswirks. Schulbed.OGATA Donrath	4.600,00	0,00	
*** 5000235 Erwerb von GwG Grundschule Donrath	4.300,00	6.157,36	Deckung erfolgte aus eigenem Bereich.
*** 5000812 Erwerb von GwG OGATA Donrath	2.000,00	460,74	

Die regio iT wurde 2017 mit der WLan-Ausstattung der Schule und Einrichtung einer Tablet-Klasse beauftragt. Unter Rücksichtnahme auf die Neubaumaßnahmen an der Schule, verzögert sich die Maßnahme ins Jahr 2018.

1.03.11 GGS Lohmar

Quartal 4/2017

GGS Lohmar

Produktgruppe:	1.03.11 GGS Lohmar
Verantwortlich:	Edith Roder
Organisationseinheit:	51
Ausschuss:	Schulausschuss
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.03.11

1. Die Attraktivität der Stadt für junge Familien wird durch ein gutes Bildungsangebot gesteigert

Produktgruppenübernahme: 2017, 2018

1.1 Mehrjähr. Ziel: Fortlaufende Weiterentwicklung und Umsetzung der integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung

1.1.1 Ziel 2017: **Förderung und Integration von Schülern/innen mit Deutsch als Zweitsprache**

Kennzahl zur Zielbewertung: Prozentsatz der Schüler/innen, die vor Ablauf von 24 Monaten vollständig aus den Vorbereitungsklassen in Regelklassen integriert werden können (Prozentwert - größer oder gleich)

Plan:	50,00 %	Ist:	100,00 %

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Zum Ende des Schuljahres 2016/2017 wurden aus der Deutsch-Förder-Gruppe der GGS Lohmar 11 Kinder entlassen.
Aktuell besuchen 22 Kinder die Förderung, der überwiegende Teil hiervon noch nicht länger als 2 Jahre.
Als Teil des Konzeptes der Deutschförderung an der GGS Lohmar wird eine Integration der Kinder, die an der Förderung teilnehmen, in die Regelklassen von Anfang an vorgenommen.

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Maßnahme 1: Bereitstellung der räumlichen und sächlichen Ressourcen für einen optimalen Betrieb der Vorbereitungsklassen an der GGS Lohmar

Die Bereitstellung der räumlichen und sächlichen Ressourcen an der GGS Lohmar ist erfolgt (erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	Ja	Ist:	Ja

Bemerkungen:

keine Bemerkungen vorhanden

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

1.2 Mehrjähr. Ziel: Bereitstellung einer guten Schulinfrastruktur zur Schaffung und Unterstützung guter Lernbedingungen für die Lohmarer Schüler/innen

1.2.1 Ziel 2017: **Umsetzung des in Kraft gesetzten Medienentwicklungsplanes für die Jahre 2013 bis 2018**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Die Umsetzung der Vorgaben des Medienentwicklungsplanes ist an der GGS Lohmar erfolgt** (ja/nein - genau gleich)

Plan:	Ja	Ist:	Ja

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Durchführung eines jährlichen Controlling-Gespräches mit der GGS Lohmar

Zeitpunkt des Controlling-Gespräches (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	30.04.2017	Ist:	27.03.2017

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

1.2.2 Ziel 2017: **Sicherstellung des IT-Supports an den Lohmarer Schulen**

Kennzahl zur Zielbewertung: Start der Umsetzung des 2016 entwickelten Medienbetreuungskonzeptes für die Lohmarer Schulen bis Ende 2017 (Datumswert - kleiner oder gleich)

Plan:	31.12.2017	Ist:	30.08.2017

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Abstimmung der im Medienbetreuungskonzept festgelegten Maßnahmen mit der GGS Lohmar

Eine Abstimmung der Maßnahmen mit der GGS Lohmar ist erfolgt (erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	Ja	Ist:	Ja

Bemerkungen:

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Im Rahmen der Umstellung des IT-Supports auf regio iT zum 01. September 2017 wurde ein Ticket-System für die Grundschulen eingeführt und auch mit den Schulen abgestimmt.

1.2.3 Ziel 2017: **Abschluss der Konzepterarbeitung zur Virtualisierung der IT-Landschaft der Lohmarer Schulen**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Die Konzepterarbeitung wird bis Mitte 2017 zum Abschluss gebracht** (Datumswert - kleiner oder gleich)

Plan:	30.06.2017	Ist:	-

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Zum 01. September 2017 wurde der IT-Support an die regio iT ausgelagert.
Mit dem neuen Partner wird derzeit an der Virtualisierung (Cloud-Angebote) gearbeitet.

Maßnahme 1: Verständigung auf einen externen Kooperationspartner

Zeitpunkt eines möglichen Vertragsabschlusses (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	30.06.2017	Ist:	-

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 2: Durchführung von Abstimmungsgesprächen mit den Schulen

Abstimmungsgespräche in der zweiten Jahreshälfte (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	31.12.2017	Ist:	-

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

1.3 Mehrjähr. Ziel: Bereitstellung eines bedarfsgerechten Betreuungs- und Förderangebotes, das Familien- und pädagogischen Ansprüchen genügt

1.3.1 Ziel 2017: **Die Versorgung mit OGATA-Plätzen an der GGS Lohmar wird unter Berücksichtigung der Haushaltssituation sichergestellt**

Kennzahl zur Zielbewertung: Erfüllung des Bedarfes an der GGS Lohmar für das Schuljahr 2017/2018 im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel
(ja/nein - genau gleich)

Plan:	Ja	Ist:	Ja

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Feststellung des Bedarfes
Bedarfsfeststellung bis 30.04.2017 (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	30.04.2017	Ist:	30.04.2017

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 2: Schaffung der Voraussetzungen für eventuelle Erweiterungen inklusive Herbeiführung eines Schulausschussbeschlusses
Erfüllung der Voraussetzungen bis 30.06.2017 (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	30.06.2017	Ist:	08.06.2017

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Jahresrechnung 2017 **1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.11 GGS Lohmar

verantwortlich: Edith Roder

Stadt Lohmar

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-235.539,20	-222.227,00	**-241.977,94**	-19.750,94
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-109.549,00	-80.000,00	**-143.614,50**	-63.614,50
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-67.755,45	-97.500,00	**-77.707,50**	19.792,50
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-9.471,00	-6.140,00	**-12.206,11**	-6.066,11
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-48,50			
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-422.363,15**	**-405.867,00**	**-475.506,05**	**-69.639,05**
11	-	Personalaufwendungen	500.510,94	498.291,31	**537.015,74**	38.724,43
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	92.604,67	143.370,40	**112.199,92**	-31.170,48
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	21.259,20	27.139,00	**23.812,01**	-3.326,99
15	-	Transferaufwendungen	15.977,84	18.100,00	**20.833,77**	2.733,77
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.407,55	43.343,96	**32.357,24**	-10.986,72
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**662.760,20**	**730.244,67**	**726.218,68**	**-4.025,99**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**240.397,05**	**324.377,67**	**250.712,63**	**-73.665,04**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	862,02	934,64	**917,10**	-17,54
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**862,02**	**934,64**	**917,10**	**-17,54**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**241.259,07**	**325.312,31**	**251.629,73**	**-73.682,58**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**241.259,07**	**325.312,31**	**251.629,73**	**-73.682,58**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	706.916,15	627.797,11	**586.220,57**	-41.576,54
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**948.175,22**	**953.109,42**	**837.850,30**	**-115.259,12**

2) Auf die GGS Lohmar entfiel eine Inklusionspauschale in Höhe von 5.600 €. Darüber hinaus erhöhte sich die Landeszuweisung für die Übermittagsbetreuung aufgrund der Gruppenerweiterung in der OGATA Lohmar um 11.300 €.

4) Aufgrund der Erweiterung der OGATA-Gruppen konnten zusätzliche Benutzungsgebühren aus Elternbeiträgen generiert werden. Zudem stiegen die Benutzungsgebühren aufgrund der Umstrukturierung der Kita-/Ogata-Gebührensätze zum 01.07.2016 deutlich an.

5) Die Erträge aus der Mittagsverpflegung stiegen aufgrund der Gruppenerweiterungen im Vergleich zum Vorjahr zwar um ca. 10.000 € an, es nahmen jedoch weniger Kinder an der Mittagsverpflegung teil als geplant.

11) Durch die Erweiterung der OGATA-Gruppen fielen die Personalaufwendungen höher aus als ursprünglich geplant. Zudem wurden die Personalaufwendungen für die Schulsekretärin zwar verbucht, jedoch aufgrund nicht erfasster Planstunden nicht in die Verrechnung aufgenommen.

13) Die Aufwendungen für Verpflegungskosten (Catering) lagen um 28.000 € unter dem geplanten Ansatz, da offensichtlich weniger Kinder an der Mittagsverpflegung teilgenommen haben als geplant. Aufgrund der zusätzlichen halben Gruppe war eine leichte Steigerung zum Vorjahr zu verzeichnen.

28) Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen fielen geringer aus, da die Gebäudesanierung der Turnhalle nicht wie geplant durchgeführt wurde. Ebenso waren geringere Aufwendungen für Gas, Gebäudeunterhaltung, Unterhaltung von Maschinen und Geräten sowie für die Mietpreisanpassung im Rahmen des PPP-Projektes erforderlich.

Jahresrechnung 2017 **1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.11 GGS Lohmar

verantwortlich: Edith Roder

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
1	+	Summe der investiven Einzahlungen			**-574,51**	574,51
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	16.734,36	46.790,00	**20.660,48**	26.129,52
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**16.734,36**	**46.790,00**	**20.085,97**	**26.704,03**

Finanzpositionen	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Erläuterung
*** 5000030 Ausstattung mit Neuen Medien GS Lohmar	14.600,00	10.574,76	
*** 5000040 Vermögenswirks. Schulbedarf GS Lohmar	7.750,00	7.266,00	
*** 5000040 Zuwendungen GGS Lohmar		-574,51	LVR-Inklusionspauschale für Schülertisch.
*** 5000233 Erwerb von GwG Grundschule Lohmar	3.600,00	2.325,76	
*** 5000808 Vermögenswirks. Schulbedarf OGATA Loh	12.840,00	76,96	
*** 5000811 Erwerb von GwG OGATA Lohmar	8.000,00	417,00	

1.03.12 GGS Wahlscheid

Quartal 4/2017

GGS Wahlscheid

Produktgruppe:	1.03.12 GGS Wahlscheid
Verantwortlich:	Edith Roder
Organisationseinheit:	51
Ausschuss:	Schulausschuss
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.03.12

1. Die Attraktivität der Stadt für junge Familien wird durch ein gutes Bildungsangebot gesteigert

Produktgruppenübernahme: 2017, 2018

1.1 Mehrjähr. Ziel: Fortlaufende Weiterentwicklung und Umsetzung der integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung

1.1.1 Ziel 2017: **Förderung und Integration von Schülern/innen mit Deutsch als Zweitsprache**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Prozentsatz der Schüler/innen, die vor Ablauf von 24 Monaten vollständig aus den Vorbereitungsklassen in Regelklassen integriert werden können** (Prozentwert - größer oder gleich)

Plan:	50,00 %	Ist:	-

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

In der Deutsch-Förder-Gruppe der GGS Wahlscheid wurden zum Jahresende 2017 insgesamt 11 Kinder gefördert, etwa die Hälfte hiervon länger als 2 Jahre.
Der Versuch einer Integration in die Regelklasse erfolgt in der Regel von Anfang an.
Eine Anschlussfinanzierung für die Deutschförderung wird zurzeit auf Landesebene geprüft.

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Maßnahme 1: Bereitstellung der räumlichen und sächlichen Ressourcen für einen optimalen Betrieb der Vorbereitungsklassen an der GGS Wahlscheid

Die Bereitstellung der räumlichen und sächlichen Ressourcen an der GGS Wahlscheid ist erfolgt (erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	Ja	Ist:	Ja

Bemerkungen:

keine Bemerkungen vorhanden

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

1.2 Mehrjähr. Ziel: Bereitstellung einer guten Schulinfrastruktur zur Schaffung und Unterstützung guter Lernbedingungen für die Lohmarer Schüler/innen

1.2.1 Ziel 2017: **Umsetzung des in Kraft gesetzten Medienentwicklungsplanes für die Jahre 2013 bis 2018**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Die Umsetzung der Vorgaben des Medienentwicklungsplanes ist an der GGS Wahlscheid erfolgt** (ja/nein - genau gleich)

Plan:	Ja	Ist:	Ja

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

keine Bemerkungen vorhanden

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Maßnahme 1: Durchführung eines jährlichen Controlling-Gespräches mit der GGS Wahlscheid

Zeitpunkt des Controlling-Gespräches (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	30.04.2017	Ist:	15.05.2017

Bemerkungen:

Das Controlling-Gespräch konnte aus zeitlichen Gründen nicht eher erfolgen. Dies beeinflusst die weitere Umsetzung des Medienentwicklungsplanes an der GGS Wahlscheid jedoch nicht negativ.

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

1.2.2 Ziel 2017: **Sicherstellung des IT-Supports an den Lohmarer Schulen**

Kennzahl zur Zielbewertung: Start der Umsetzung des 2016 entwickelten Medienbetreuungskonzeptes für die Lohmarer Schulen bis Ende 2017 (Datumswert - kleiner oder gleich)

Plan:	31.12.2017	Ist:	30.08.2017

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Abstimmung der im Medienbetreuungskonzept festgelegten Maßnahmen mit der GGS Wahlscheid

Eine Abstimmung der Maßnahmen mit der GGS Wahlscheid ist erfolgt (erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	Ja	Ist:	Ja

Bemerkungen:

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Im Rahmen der Umstellung des IT-Supports auf regio iT zum 01. September 2017 wurde ein Ticket-System für die Grundschulen eingeführt und auch mit den Schulen abgestimmt.

1.2.3 Ziel 2017: **Abschluss der Konzepterarbeitung zur Virtualisierung der IT-Landschaft der Lohmarer Schulen**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Die Konzepterarbeitung wird bis Mitte 2017 zum Abschluss gebracht** (Datumswert - kleiner oder gleich)

Plan:	30.06.2017	Ist:	-

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Zum 01. September 2017 wurde der IT-Support an die regio iT ausgelagert.
Mit dem neuen Partner wird derzeit an der Virtualisierung (Cloud-Angebote) gearbeitet.

Maßnahme 1: Verständigung auf einen externen Kooperationspartner

Zeitpunkt eines möglichen Vertragsabschlusses (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	30.06.2017	Ist:	-

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 2: Durchführung von Abstimmungsgesprächen mit den Schulen

Abstimmungsgespräche in der zweiten Jahreshälfte (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	31.12.2017	Ist:	-

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

1.3 Mehrjähr. Ziel: Bereitstellung eines bedarfsgerechten Betreuungs- und Förderangebotes, das Familien- und pädagogischen Ansprüchen genügt

1.3.1 Ziel 2017: **Die Versorgung mit OGATA-Plätzen an der GGS Wahlscheid wird unter Berücksichtigung der Haushaltssituation sichergestellt**

Kennzahl zur Zielbewertung: Erfüllung des Bedarfes an der GGS Wahlscheid für das Schuljahr 2017/2018 im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel (ja/nein - genau gleich)

Plan:	Ja	Ist:	Ja

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Feststellung des Bedarfes

Bedarfsfeststellung bis 30.04.2017 (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	30.04.2017	Ist:	30.04.2017

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 2: Schaffung der Voraussetzungen für eventuelle Erweiterungen inklusive Herbeiführung eines Schulausschussbeschlusses

Erfüllung der Voraussetzungen bis 30.06.2017 (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	30.06.2017	Ist:	08.06.2017

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Jahresrechnung 2017 **1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.12 GGS Wahlscheid

verantwortlich: Edith Roder

Stadt Lohmar

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-389.006,60	-367.760,00	**-407.212,18**	-39.452,18
3	+	Sonstige Transfererträge	-302,12			
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-290.901,50	-205.000,00	**-342.579,00**	-137.579,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-17.039,99	-22.120,00	**-18.543,24**	3.576,76
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.907,21	-1.314,00	**-1.314,00**	
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-699.157,42**	**-596.194,00**	**-769.648,42**	**-173.454,42**
11	-	Personalaufwendungen	130.797,23	144.450,63	**129.586,29**	-14.864,34
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.109,72	38.201,00	**31.297,53**	-6.903,47
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	35.066,34	37.021,00	**46.090,30**	9.069,30
15	-	Transferaufwendungen	644.573,88	649.050,00	**643.609,83**	-5.440,17
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.846,80	55.073,00	**42.375,67**	-12.697,33
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**868.393,97**	**923.795,63**	**892.959,62**	**-30.836,01**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**169.236,55**	**327.601,63**	**123.311,20**	**-204.290,43**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.537,23	1.115,25	**1.318,30**	203,05
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**1.537,23**	**1.115,25**	**1.318,30**	**203,05**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**170.773,78**	**328.716,88**	**124.629,50**	**-204.087,38**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**170.773,78**	**328.716,88**	**124.629,50**	**-204.087,38**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	215.934,24	325.174,64	**357.854,03**	32.679,39
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**386.708,02**	**653.891,52**	**482.483,53**	**-171.407,99**

2) Für die GGS Wahlscheid wurde eine Inklusionspauschale in Höhe von 7.600 € verbucht. Die übrigen Mehrerträge beziehen sich überwiegend auf die Auflösung von Sonderposten aus der Verwendung der Investitionspauschale sowie höhere Landeszuschüsse für die Ganztagsbetreuung.

4) Die Umstrukturierung der Gebührensätze für Kinderbetreuung führte zu zusätzlichen Benutzungsgebühren aus Elternbeiträgen.

11) Die Personalkosten fielen geringer aus, da im Bereich der Schulverwaltung und der Schulsozialarbeit mehrere Stellen aufgrund von zeitlich verzögerten Nachbesetzungen mehrere Monate unbesetzt blieben.

16) Die Aufwendungen für Unfallversicherung und Verbrauchsmaterial fielen etwas geringer aus. Zudem flossen die eingeplanten Mittel für externe Beratungen in verschiedenen Bereichen nicht ab, u. a. für die Virtualisierung der IT-Landschaft der Schulen, da der Bereich einem anderen Amt zugeordnet wurde.

28) Nach der Auflösung der Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber im Forum Wahlscheid stand dieses in 2017 wieder vollständig für den Sport- und Schulbetrieb zur Verfügung. Demzufolge erfolgte auch wieder eine Verrechnung der Gebäudekosten in die Produktgruppe 1.03.12 GGS Wahlscheid für die Nutzung des Forums für den Schulsportbetrieb. Für die Dachsanierung des Forums Wahlscheid wurde eine Rückstellung in Höhe von 70.000 € in 2017 gebildet, die sich auch in den verrechneten Gebäudekosten niederschlägt.

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	32.536,61	30.000,00	**33.980,69**	-3.980,69
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**32.536,61**	**30.000,00**	**33.980,69**	**-3.980,69**

Finanzpositionen	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Erläuterung
*** 5000029 Ausstattung mit Neuen Medien GS Wahls	16.339,00	16.185,85	
*** 5000057 Vermögenswirks. Schulbedarf GS Wahlsch.	7.486,00	4.845,69	
*** 5000232 Erwerb von GwG Grundschule Wahlscheid	3.275,00	9.988,43	Deckung erfolgte aus Projekt 5.001603, Mensa DD
*** 5000809 Vermögensw. Schulbedarf OGATA Wahlsch.	2.400,00	1.832,60	
*** 5000813 Erwerb von GwG OGATA Wahlscheid	500,00	1.128,12	

Für das Schuljahr 2017/2018 musste eine zusätzliche Eingangsklasse gebildet werden. Hierfür musste zum Schuljahresbeginn die Container-Klasse entsprechend möbliert werden.

Jahresrechnung 2017 **1.04 Kultur und Wissenschaft**

verantwortlich: Peter Madel

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-67.910,21	-17.463,00	**-98.790,43**	-81.327,43
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-258.302,79	-258.000,00	**-273.485,17**	-15.485,17
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-34.883,68	-26.440,00	**-45.890,73**	-19.450,73
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.130,00	-4.200,00	**-2.800,00**	1.400,00
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-179.782,72	-33.230,00	**-54.180,11**	-20.950,11
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-546.009,40**	**-339.333,00**	**-475.146,44**	**-135.813,44**
11	-	Personalaufwendungen	845.463,67	822.308,57	**784.771,26**	-37.537,31
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.681,67	71.150,12	**68.017,74**	-3.132,38
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	64.730,74	78.215,00	**98.246,31**	20.031,31
15	-	Transferaufwendungen	149.668,15	163.500,00	**155.760,19**	-7.739,81
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	132.314,59	119.941,14	**117.737,66**	-2.203,48
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.240.858,82**	**1.255.114,83**	**1.224.533,16**	**-30.581,67**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**694.849,42**	**915.781,83**	**749.386,72**	**-166.395,11**
19	+	Finanzerträge	-379,00			
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.697,56	1.669,22	**1.601,23**	-67,99
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**1.318,56**	**1.669,22**	**1.601,23**	**-67,99**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**696.167,98**	**917.451,05**	**750.987,95**	**-166.463,10**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**696.167,98**	**917.451,05**	**750.987,95**	**-166.463,10**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-58.789,18	-92.183,78	**-67.105,22**	25.078,56
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	393.341,70	465.071,93	**465.816,20**	744,27
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.030.720,50**	**1.290.339,20**	**1.149.698,93**	**-140.640,27**

Jahresrechnung 2017 **1.04 Kultur und Wissenschaft**

verantwortlich: Peter Madel

Teilfinanzrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz/Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-21.243,99	-6.300,00	**-21.462,61**	-15.162,61
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-257.461,62	-258.000,00	**-273.930,49**	-15.930,49
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-36.565,41	-26.440,00	**-45.026,50**	-18.586,50
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-5.130,00	-4.200,00	**-2.800,00**	1.400,00
7	+	Sonstige Einzahlungen	-8.327,08	-6.350,00	**-12.526,80**	-6.176,80
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-379,00			
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-329.107,10**	**-301.290,00**	**-355.746,40**	**-54.456,40**
10	-	Personalauszahlungen	1.438.735,02	1.789.191,41	**1.593.340,38**	-195.851,03
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	49.222,08	70.850,00	**53.565,85**	-17.284,15
14	-	Transferauszahlungen	150.118,15	163.500,00	**155.760,19**	-7.739,81
15	-	Sonstige Auszahlungen	97.203,88	69.443,00	**77.356,92**	7.913,92
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.735.279,13**	**2.092.984,41**	**1.880.023,34**	**-212.961,07**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (Zeilen 9 und 16)	**1.406.172,03**	**1.791.694,41**	**1.524.276,94**	**-267.417,47**
1	+	**Investitionstätigkeit** **Einzahlungen** aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			**-3.280,00**	-3.280,00
6	**=**	**Summe: (investive Einzahlungen)**			**-3.280,00**	**-3.280,00**
9	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	91.208,19	130.750,00	**81.921,20**	-48.828,80
13	**=**	**Summe: (investive Auszahlungen)**	**91.208,19**	**130.750,00**	**81.921,20**	**-48.828,80**
14	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**91.208,19**	**130.750,00**	**78.641,20**	**-52.108,80**

1.04.02 Kulturförderung

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.04.02 Kulturförderung
Verantwortlich:	Michael Klein
Organisationseinheit:	41
Ausschuss:	Ausschuss für Kultur, Sport, Generationen und Partnerschaften
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.04.02

1. Etablierung der "Kulturtage Lohmar" als Präsentationsforum aller Kulturschaffenden mit Sitz in Lohmar.

Produktgruppenübernahme: 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018

2. Ermöglichung eines vielfältigen Kultur- und Brauchtumsangebotes der Lohmarer Vereine.

Produktgruppenübernahme: 2017, 2019

2.1 Mehrjähr. Ziel: keines

2.1.1 Ziel 2017: **Etablierung des "Neujahrskonzertes" als Baustein des kulturellen Angebotes.**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Besucherzahl** (Anzahl - größer oder gleich)

Plan:	600,00	Ist:	550,00

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Es wurden weniger Tickets verkauft als erwartet.

Maßnahme 1: Organisation und Unterstützung der veranstaltenden Vereine.

Bereitstellung der Räumlichkeiten inkl. Sach- und Dienstleistungen. (erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	ja	Ist:	ja

Bemerkungen:

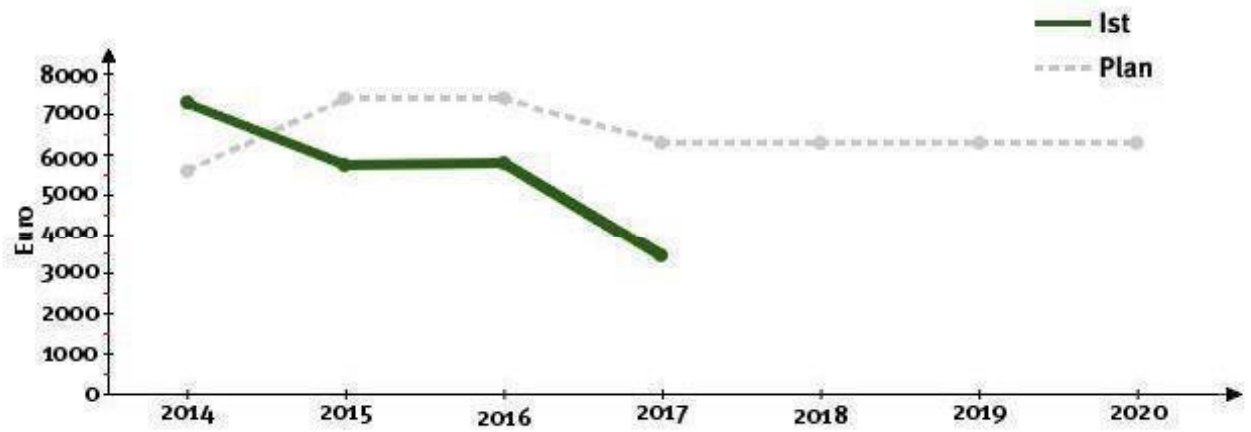
Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Laufende Kennzahlen zur Qualitätssicherung 1.04.02

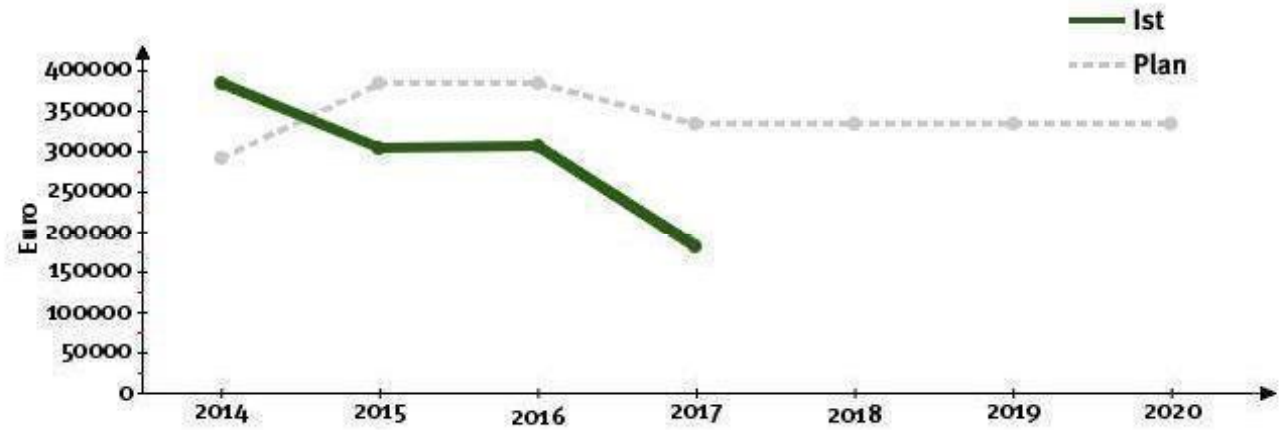
Durchschnittliche Förderung Kulturvereine/Kosten pro Verein (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1081)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:	7.357,77	7.358,00	6.288,00	6.288,00	6.288,00	6.288,00
Ist:	5.742,06	5.771,81	3.426,04			



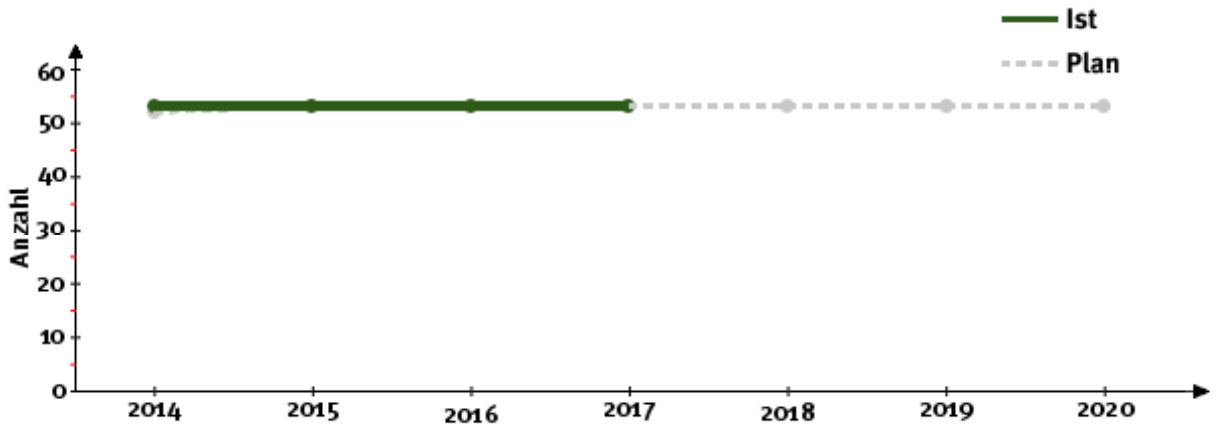
Zuschussbedarf (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1082)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:	382.604,00	384.485,00	333.266,11	333.266,11	333.266,11	333.266,11
Ist:	304.329,00	305.906,00	181.580,00			



Anzahl der Kulturvereine (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1243)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:	53,00	53,00	53,00	53,00	53,00	53,00
Ist:	53,00	53,00	53,00			



Jahresrechnung 2017 **1.04 Kultur und Wissenschaft**

1.04.02 Kulturförderung

verantwortlich: Michael Klein

		Teilergebnisrechnung	*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.570,15		**-574,76**	-574,76
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10.011,74	-6.000,00	**-8.554,90**	-2.554,90
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.230,00	-1.200,00		1.200,00
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-154.886,26	-6.880,00	**-27.147,22**	-20.267,22
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-171.698,15**	**-14.080,00**	**-36.276,88**	**-22.196,88**
11	-	Personalaufwendungen	216.604,49	80.584,46	**99.434,87**	18.850,41
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.988,63	30.548,33	**43.317,80**	12.769,47
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	4.849,16	5.858,00	**5.039,76**	-818,24
15	-	Transferaufwendungen	32.185,00	41.000,00	**38.235,82**	-2.764,18
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	57.406,39	50.118,79	**48.430,62**	-1.688,17
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**334.033,67**	**208.109,58**	**234.458,87**	**26.349,29**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**162.335,52**	**194.029,58**	**198.181,99**	**4.152,41**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	635,53	659,07	**635,79**	-23,28
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**635,53**	**659,07**	**635,79**	**-23,28**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**162.971,05**	**194.688,65**	**198.817,78**	**4.129,13**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**162.971,05**	**194.688,65**	**198.817,78**	**4.129,13**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-43.552,83	-58.515,03	**-57.218,16**	1.296,87
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	186.487,63	246.628,13	**233.259,56**	-13.368,57
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**305.905,85**	**382.801,75**	**374.859,18**	**-7.942,57**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5001243 Anschaffung mobile Bühne						
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	135,01			
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**135,01**			
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**135,01**			

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	264,06	18.500,00	**1.475,54**	17.024,46
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**264,06**	**18.500,00**	**1.475,54**	**17.024,46**

Finanzpositionen	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Erläuterung
*** 5000192 Vermögenswirk. Bedarf Villa Therese	1.500,00		
*** 5000200 Vermögenswirk. Bedarf BZ Birk-Kultur	12.000,00		
*** 5000248 Erwerb von GwG Forum Wahlscheid (Kultur)	2.700,00		Mittel i.H.v. 2.700 EUR nach 2018 übertragen.
*** 5000249 Erwerb von GwG BZ Birk (Kultur)	900,00	574,76	
*** 5000250 Erwerb von GwG Villa Therese-Sternensaal	1.400,00	190,20	
*** 5001250 Kulturförderung		710,58	Deckung erfolgte aus eigenem Bereich.

1.04.04 Volkshochschule

Quartal 4/2017

Volkshochschule

Produktgruppe:	1.04.04 Volkshochschule
Verantwortlich:	Michael Klein
Organisationseinheit:	41
Ausschuss:	Ausschuss für Kultur, Sport, Generationen und Partnerschaften
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

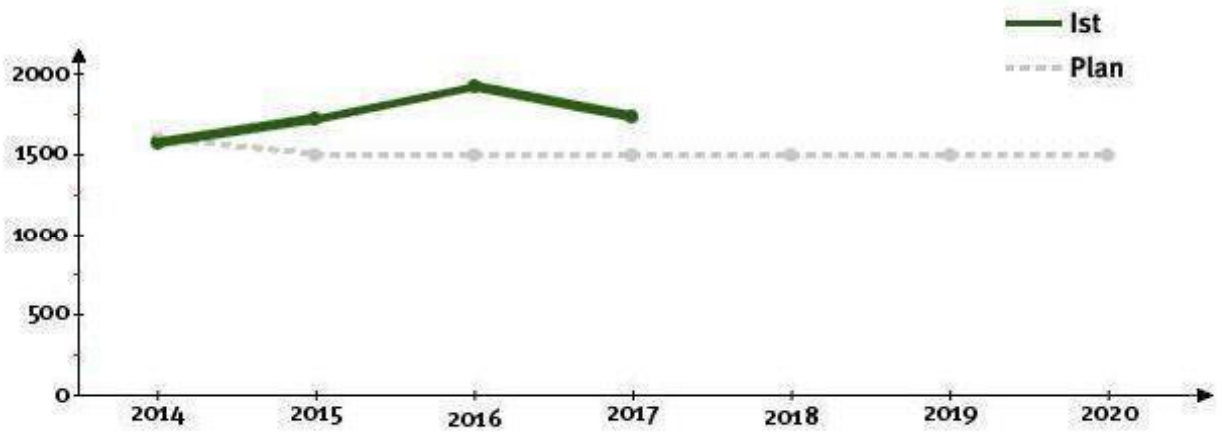
Ziele für 1.04.04

Für diese Produktgruppe gibt es derzeit nur verwaltungsinterne Ziele.

Laufende Kennzahlen zur Qualitätssicherung 1.04.04

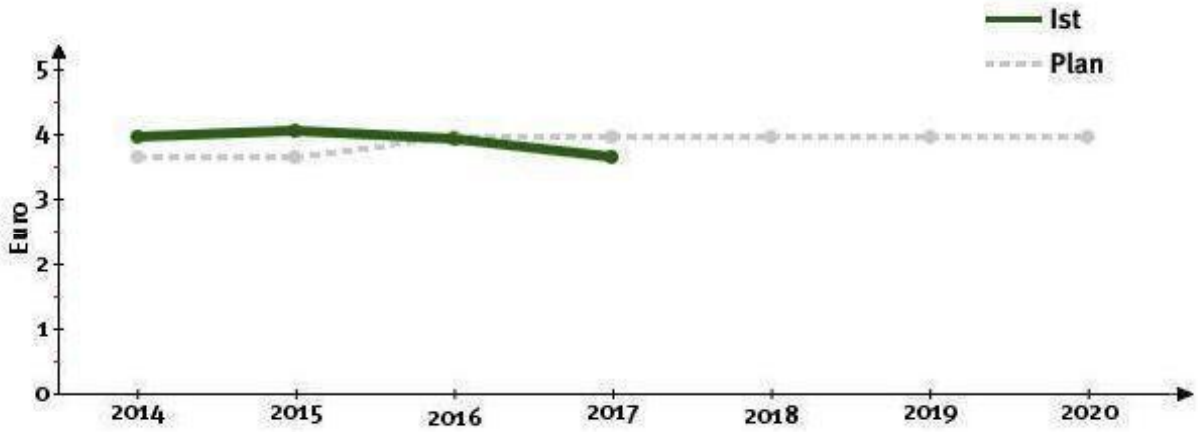
Anzahl der Teilnehmer/innen aus Lohmar (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G942)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
Ist:	1.713,00	1.913,00	1.733,00			



Verbandsumlage je Einwohner in Euro (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1129)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:	3,64	3,95	3,95	3,95	3,95	3,95
Ist:	4,04	3,93	3,65			


Ist
Plan
Euro
5
4
3
2
1
0
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020

Jahresrechnung 2017 **1.04 Kultur und Wissenschaft**

1.04.04 Volkshochschule

verantwortlich: Michael Klein

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
11	-	Personalaufwendungen	608,26	1.552,24	**651,86**	-900,38
15	-	Transferaufwendungen	115.983,15	121.000,00	**116.024,37**	-4.975,63
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**116.591,41**	**122.552,24**	**116.676,23**	**-5.876,01**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**116.591,41**	**122.552,24**	**116.676,23**	**-5.876,01**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**116.591,41**	**122.552,24**	**116.676,23**	**-5.876,01**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**116.591,41**	**122.552,24**	**116.676,23**	**-5.876,01**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.778,48	17.050,75	**17.883,48**	832,73
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**137.369,89**	**139.602,99**	**134.559,71**	**-5.043,28**

1.04.05 Musik- und Kunstschule

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.04.05 Musik- und Kunstschule
Verantwortlich:	Michael Klein
Organisationseinheit:	41
Ausschuss:	Ausschuss für Kultur, Sport, Generationen und Partnerschaften
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.04.05

1. Bereitstellung eines attraktiven und breit gefächerten musikalischen/künstlerischen Angebotes unter Beibehaltung des bisherigen Aufwands pro Schüler/in

Produktgruppenübernahme: 2017, 2018

1.1 Mehrjähr. Ziel: keines

1.1.1 Ziel 2017: **Niederschwellige Einstiegs-Angebote in OGATA's, Grundschulen und KITA's verhelfen dazu, dass das attraktive und breit gefächerte Angebot bei der Zielgruppe bekannt wird.**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Anzahl der Kurse** (Anzahl - größer oder gleich)

Plan:	17,00	Ist:	19,00

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Bestandsaufnahme des Angebotes inkl. Nutzerdaten

Bestandsaufnahme (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	31.03.2017	Ist:	31.03.2017

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 2: Eine strategisch durchdachte Ergänzung des Angebotes mit Konzeptionierung.

Konzept (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	30.06.2017	Ist:	30.06.2017

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

1.2 Mehrjähr. Ziel: keines

1.2.1 Ziel 2017: **Die MKS Lohmar unterstützt Musik- und Kunstschüler/-innen bei außergewöhnlichen künstlerischen Leistungen**

Kennzahl zur Zielbewertung: Die Anzahl der Wettbewerbsteilnehmer/-innen bleibt konstant (Anzahl - größer oder gleich)

Plan:	5,00	Ist:	10,00

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Ermittlung der potenziellen Kandidaten/-innen.
Ermittlung bis 30.06.2017 (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	30.06.2017	Ist:	30.06.2017

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 2: Qualifizierung der Förderschüler/-innen
Qualifizierung bis 30.09.2017 (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	30.09.2017	Ist:	30.09.2017

Bemerkungen :

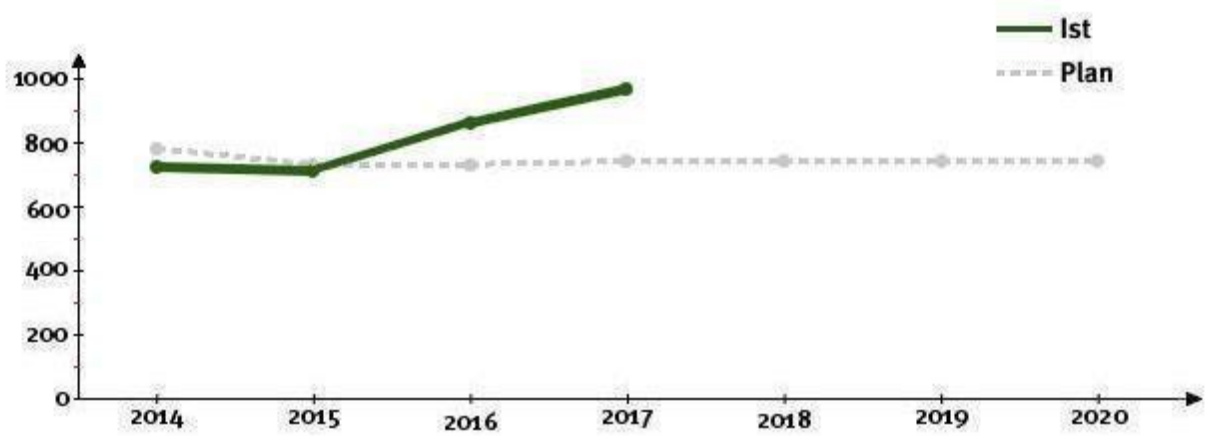
Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Laufende Kennzahlen zur Qualitätssicherung 1.04.05

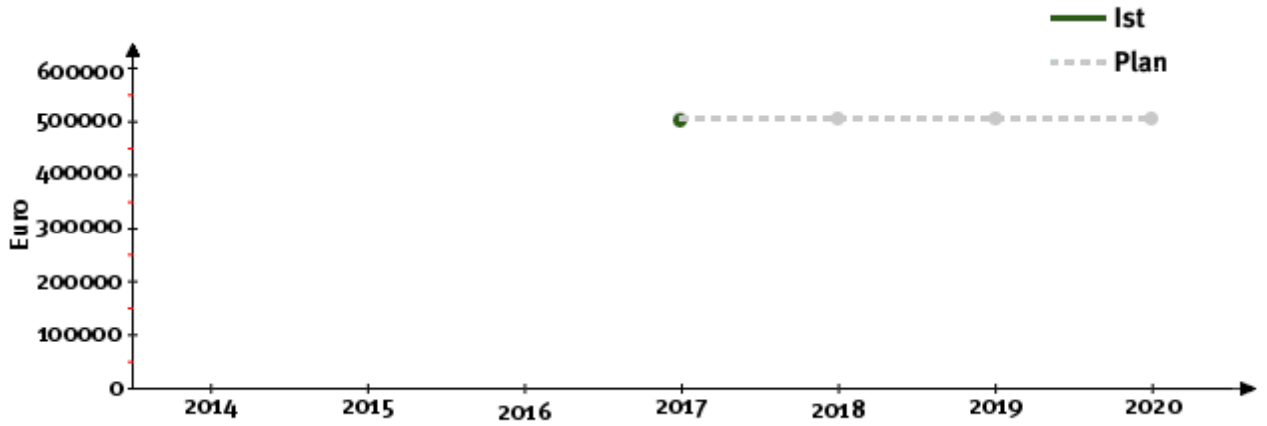
Anzahl Schüler/innen (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G944)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:	730,00	730,00	740,00	740,00	740,00	740,00
Ist:	712,00	862,00	964,00			



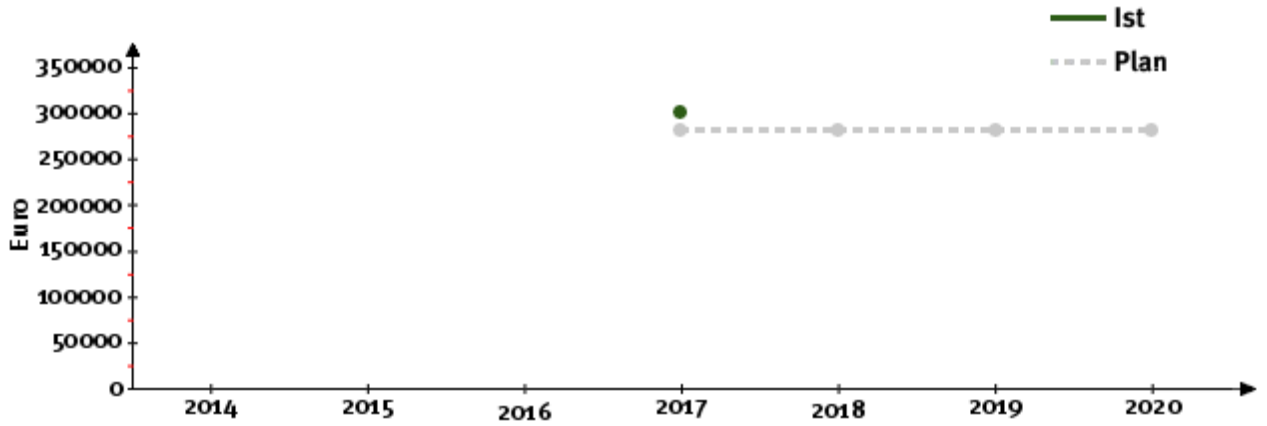
Jährlicher Aufwand (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1750)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:			503.177,00	503.177,00	503.177,00	503.177,00
Ist:			499.170,02			



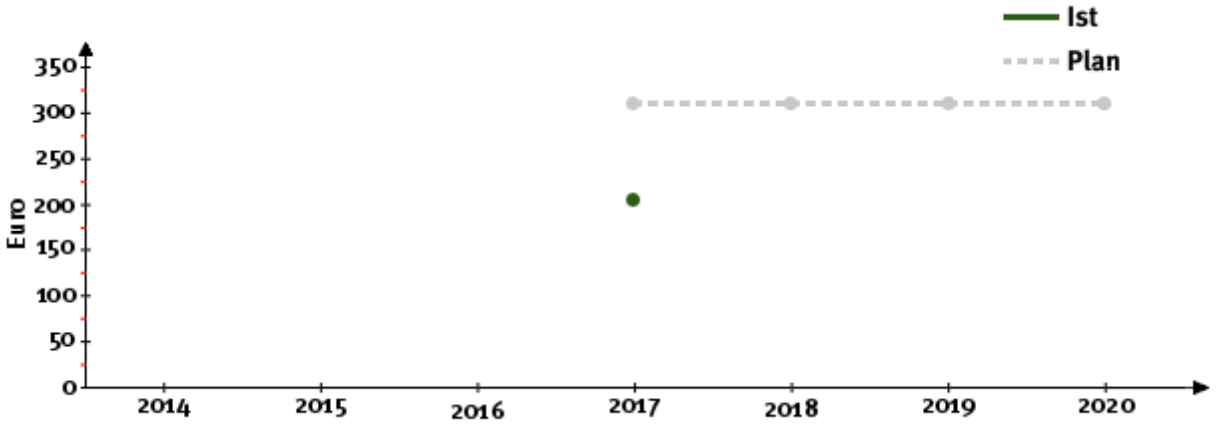
Ertrag (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1751)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:			280.922,00	280.922,00	280.922,00	280.922,00
Ist:			301.308,81			



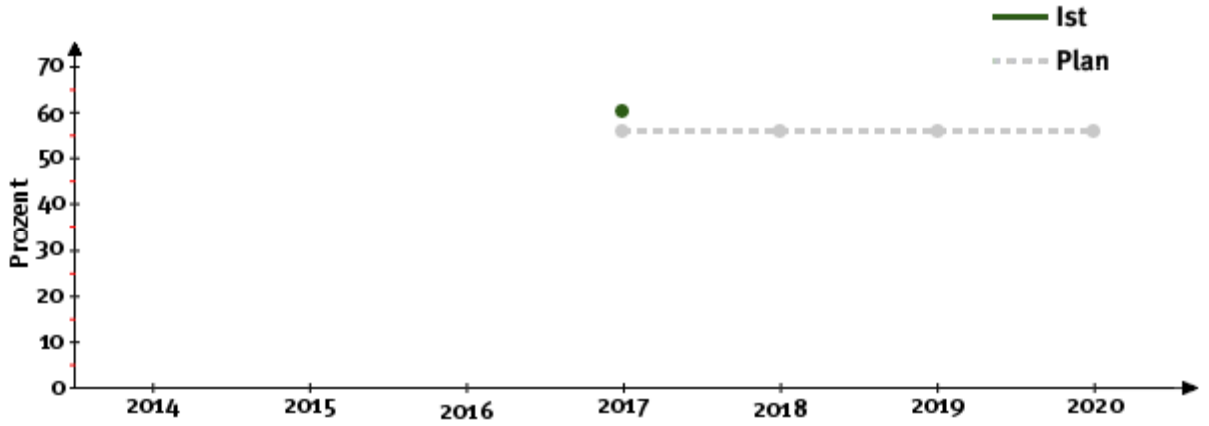
Zuschussbedarf pro Schüler/in (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1752)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:			310,00	310,00	310,00	310,00
Ist:			205,25			



Kostendeckungsgrad (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1753)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:			56,00	56,00	56,00	56,00
Ist:			60,36			



Jahresrechnung 2017 **1.04 Kultur und Wissenschaft**

1.04.05 Musik- und Kunstschule

verantwortlich: Michael Klein

Stadt Lohmar

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-16.871,24	-6.317,00	**-24.869,10**	-18.552,10
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-237.966,84	-240.000,00	**-255.106,17**	-15.106,17
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-14.756,25	-3.000,00	**-16.112,54**	-13.112,54
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.900,00	-3.000,00	**-2.800,00**	200,00
7	+	Sonstige ordentliche Erträge			**-2.420,00**	-2.420,00
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-273.494,33**	**-252.317,00**	**-301.307,81**	**-48.990,81**
11	-	Personalaufwendungen	370.640,81	433.326,28	**402.843,06**	-30.483,22
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.993,26	7.401,79	**7.412,52**	10,73
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	4.068,24	3.490,00	**5.758,49**	2.268,49
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.611,28	6.212,35	**5.348,46**	-863,89
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**387.313,59**	**450.430,42**	**421.362,53**	**-29.067,89**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**113.819,26**	**198.113,42**	**120.054,72**	**-78.058,70**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	88,92	88,68	**85,29**	-3,39
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**88,92**	**88,68**	**85,29**	**-3,39**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**113.908,18**	**198.202,10**	**120.140,01**	**-78.062,09**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**113.908,18**	**198.202,10**	**120.140,01**	**-78.062,09**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-19.999,92	-19.999,92	**-19.999,92**	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	88.943,14	98.576,11	**97.807,41**	-768,70
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**182.851,40**	**276.778,29**	**197.947,50**	**-78.830,79**

2) Für die musikalische Förderung von Flüchtlingskindern konnten zusätzlich Bundesmittel in Höhe von rund 3.600 € generiert werden. Aus dem Förderprogramm JeKits wurden rund 9.400 € vereinnahmt, die nicht geplant waren. Auch die Landeszuwendung für die Musikschule fiel um 2.000 € höher aus als erwartet.

4) Es konnten zusätzliche Benutzungsgebühren generiert werden. Insbesondere die musikalische Frühförderung „Musikgarten“ wird sehr stark nachgefragt.

5) Die Kooperationen mit Kitas und OGATAs wurden weiter ausgebaut. Für die musikalische Früherziehung in Kitas konnten 11.250 € vereinnahmt werden, aus Musikunterrichten in den OGATAs erfolgten Erträge in Höhe von rd. 4.900 €.

11) Die Personalaufwendungen der musikalischen Fachkräfte blieben im Vergleich zum Vorjahr relativ konstant. Für administrative Tätigkeiten wurden aufgrund einer Arbeitszeitreduzierung und späteren Elternzeit eines Mitarbeiters/einer Mitarbeiterin rd. 1.100 Arbeitsstunden weniger erbracht als geplant. Teilweise konnten die Aufgaben von anderen Verwaltungsmitarbeitern mit geringerer Vergütung oder von Honorarkräften aufgefangen werden. Entsprechend geringer fielen die Personalaufwendungen aus.

Jahresrechnung 2017 | **1.04 Kultur und Wissenschaft** | Stadt Lohmar

1.04.05 Musik- und Kunstschule

verantwortlich: Michael Klein

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
1	+	Summe der investiven Einzahlungen			**-3.280,00**	3.280,00
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	2.607,33	6.650,00	**7.633,49**	-983,49
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**2.607,33**	**6.650,00**	**4.353,49**	**2.296,51**

Finanzpositionen	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Erläuterung
*** 5000076 Instrumente für die Musikschule	4.400,00	4.350,00	
*** 5000076 Zuwendung Instrumente für die Musikschule		-3.280,00	Zuwendung Jekits-Programm, Förderverein
*** 5000078 Vermögenswirks. Kunstbedarf	1.000,00	0,00	Mittel i.H.v. 1.000 EUR nach 2018 übertragen.
*** 5000244 Erwerb von GwG Musikschule	1.250,00	3.283,49	Deckung erfolgte aus eigenem Bereich.

1.04.06 Stadtbibliothek

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.04.06 Stadtbibliothek
Verantwortlich:	Michael Klein
Organisationseinheit:	41
Ausschuss:	Ausschuss für Kultur, Sport, Generationen und Partnerschaften
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.04.06

1. Attraktives und ortsnahes Medien- und Informationsangebot für die Lohmarer Familien.

Produktgruppenübernahme: 2017, 2018

1.1 Mehrjähr. Ziel: keines

1.1.1 Ziel 2017: **Das große und vielfältige Angebot für alle Altersgruppen wird durch gleichbleibend hohe Neuanschaffungen attraktiv gehalten.**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Anzahl der Neuanschaffungen gemessen am Gesamtbestand.** (Prozentwert - größer oder gleich)

Plan:	7,00 %	Ist:	6,91 %

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Die Ist-Kennzahl liegt knapp unter der Plan-Kennzahl, da noch nicht alle neue Medien bis zum 31.12. 2017 eingearbeitet werden konnten.

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Wenn alle neuen Medien, die 2017 angeschafft wurden, eingearbeitet sind, wird die Kennzahl erreicht werden.

Maßnahme 1: Regelmäßige Bestandsuntersuchung und Sichtung/Auswahl von Neuerscheinungen.

Bestandsuntersuchung (erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	ja	Ist:	ja

Bemerkungen:

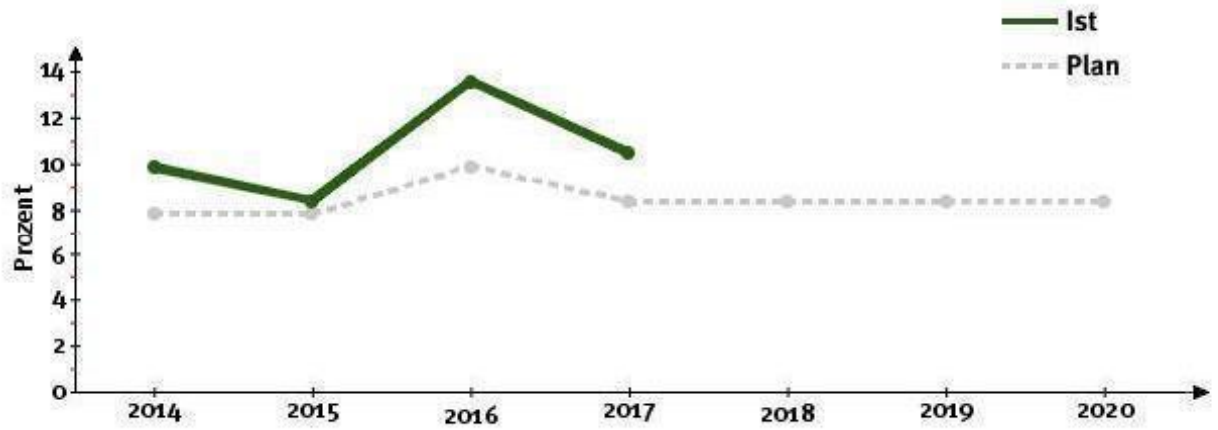
keine Bemerkungen vorhanden

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Laufende Kennzahlen zur Qualitätssicherung 1.04.06

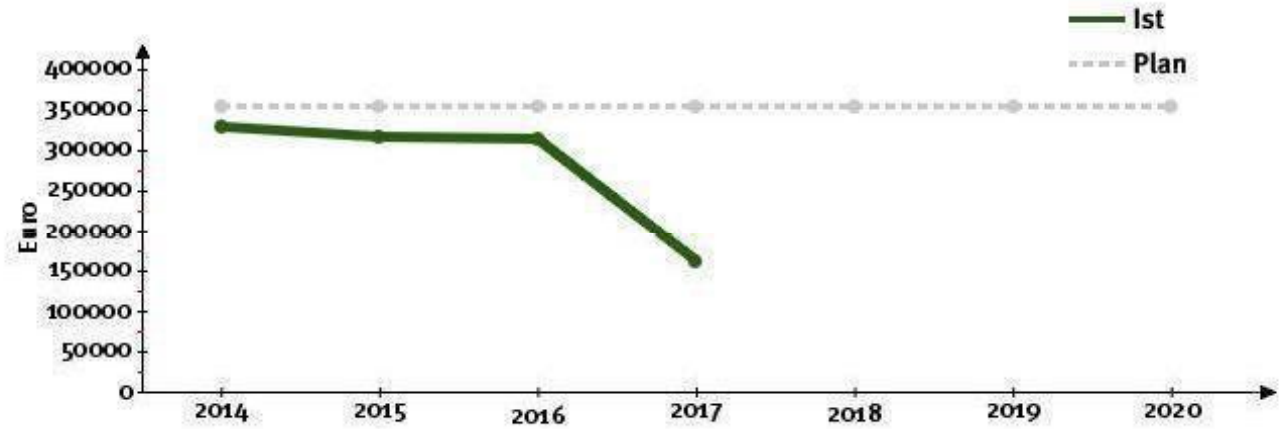
Kostendeckungsgrad in % (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G949)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:	7,80	9,88	8,36	8,36	8,36	8,36
Ist:	8,40	13,55	10,43			



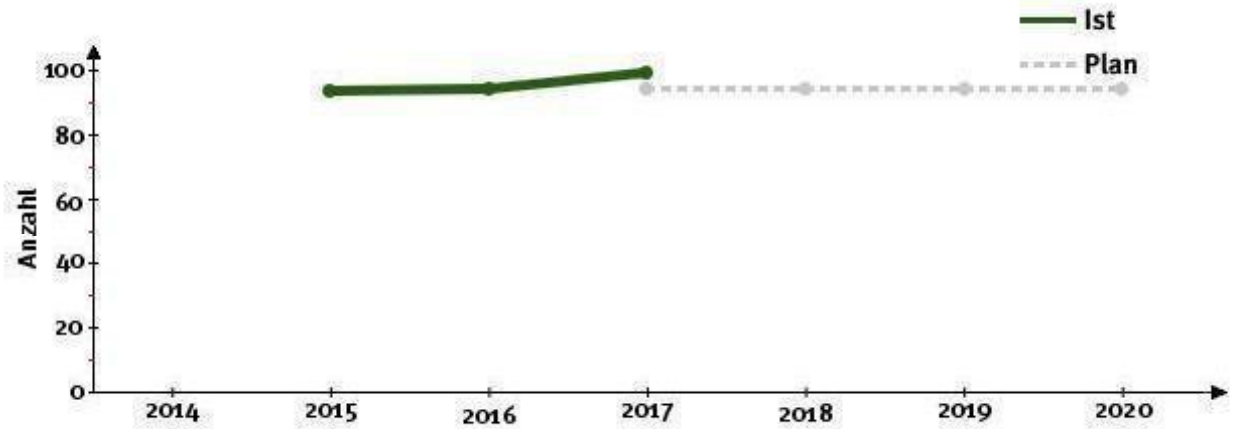
Zuschussbedarf (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1315)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:	352.906,00	352.906,00	352.906,00	352.906,00	352.906,00	352.906,00
Ist:	316.451,00	313.889,00	162.398,00			



Ausgeliehene Medien pro Leser/-innen (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1833)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:	0,00	0,00	94,00	94,00	94,00	94,00
Ist:	93,68	94,06	99,32			



Jahresrechnung 2017 **1.04 Kultur und Wissenschaft**

1.04.06 Stadtbibliothek

verantwortlich: Michael Klein

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-12.144,70	-11.146,00	**-11.336,20**	-190,20
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20.335,95	-18.000,00	**-18.379,00**	-379,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-840,00	-840,00	**-1.405,84**	-565,84
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-5.112,90	-6.350,00	**-5.079,79**	1.270,21
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-38.433,55**	**-36.336,00**	**-36.200,83**	**135,17**
11	-	Personalaufwendungen	210.049,52	226.599,79	**230.646,26**	4.046,47
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.947,70	21.000,00	**14.284,67**	-6.715,33
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	20.675,61	23.450,00	**20.051,69**	-3.398,31
15	-	Transferaufwendungen	1.500,00	1.500,00	**1.500,00**	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.514,44	36.900,00	**37.183,12**	283,12
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**283.687,27**	**309.449,79**	**303.665,74**	**-5.784,05**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**245.253,72**	**273.113,79**	**267.464,91**	**-5.648,88**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	745,70	700,33	**670,30**	-30,03
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**745,70**	**700,33**	**670,30**	**-30,03**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**245.999,42**	**273.814,12**	**268.135,21**	**-5.678,91**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**245.999,42**	**273.814,12**	**268.135,21**	**-5.678,91**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-706,73	-863,84	**-992,75**	-128,91
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	68.596,80	68.954,29	**78.280,95**	9.326,66
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**313.889,49**	**341.904,57**	**345.423,41**	**3.518,84**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5001515 Einführung RFID Stadtbibliothek Lohmar						
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	21.393,82	4.000,00		4.000,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**21.393,82**	**4.000,00**		**4.000,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**21.393,82**	**4.000,00**		**4.000,00**

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	**Ergebnis 2016**	**Fortgeschriebener Ansatz 2017**	**Ist-Ergebnis 2017**	**Vergleich Ansatz/Ist 2017**
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	1.955,64	7.600,00	**1.396,49**	6.203,51
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**1.955,64**	**7.600,00**	**1.396,49**	**6.203,51**

Finanzpositionen	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Erläuterung
*** 5000080 Vermögenswirks. Büchereibedarf	1.900,00	1.396,49	
*** 5000245 Erwerb von GwG Büchereien	5.700,00		

1.04.09 Jabachhalle 2

Quartal 4/2017

Jabachhalle 2

Produktgruppe:	1.04.09 Jabachhalle 2
Verantwortlich:	Michael Klein
Organisationseinheit:	41
Ausschuss:	Ausschuss für Kultur, Sport, Generationen und Partnerschaften
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.04.09

1. Den Lohmarer Schulen und Vereinen steht eine technisch und optisch optimal ausgestattete Mehrzweckhalle zur Verfügung.

Produktgruppenübernahme: 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018

1.1 Mehrjähr. Ziel: Der optische und technische Ausstattungsstandard wird beibehalten. Ein Renovierungs- und Ausstattungsstau wird ausgeschlossen.

1.1.1 Ziel 2017: **Schäden und Ausstattungsdefizite werden erkannt und kurzfristig beseitigt.**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Hallenkontrolle** (ja/nein - genau gleich)

Plan:	ja	Ist:	ja

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Es erfolgt 2 x jährlich eine detaillierte Begehung der Jabachhalle gemeinsam mit der Hochbauabteilung inkl. Mängelaufnahme und deren Beseitigung.
2 Begehungen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

Plan:	2,00	Ist:	2,00

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Jahresrechnung 2017 **1.04 Kultur und Wissenschaft**

1.04.09 Jabachhalle 2

verantwortlich: Michael Klein

Stadt Lohmar

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-33.324,12		**-62.010,37**	-62.010,37
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-9.275,69	-16.600,00	**-19.817,45**	-3.217,45
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-19.783,56	-20.000,00	**-19.533,10**	466,90
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-62.383,37**	**-36.600,00**	**-101.360,92**	**-64.760,92**
11	-	Personalaufwendungen	47.560,59	80.245,80	**51.195,21**	-29.050,59
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.752,08	12.200,00	**3.002,75**	-9.197,25
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	35.137,73	45.417,00	**67.396,37**	21.979,37
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.782,48	26.710,00	**26.775,46**	65,46
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**119.232,88**	**164.572,80**	**148.369,79**	**-16.203,01**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**56.849,51**	**127.972,80**	**47.008,87**	**-80.963,93**
19	+	Finanzerträge	-379,00			
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	227,41	221,14	**209,85**	-11,29
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**-151,59**	**221,14**	**209,85**	**-11,29**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**56.697,92**	**128.193,94**	**47.218,72**	**-80.975,22**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**56.697,92**	**128.193,94**	**47.218,72**	**-80.975,22**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-9.900,32	-42.532,69	**-8.215,40**	34.317,29
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	43.906,27	63.590,35	**57.905,81**	-5.684,54
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**90.703,87**	**149.251,60**	**96.909,13**	**-52.342,47**

2) Für die Jabachhalle 2 wurde in 2017 der zweite Teil der Bestuhlung erneuert. Da es sich hierbei um geringwertige Wirtschaftsgüter handelt, konnte die Investitionspauschale anteilig für die Beschaffung eingesetzt werden. Analog zur vollständigen Abschreibung der geringwertigen Wirtschaftsgüter im Anschaffungsjahr wird auch der aus der Investitionspauschale hierfür anteilig gebildete Sonderposten in voller Höhe aufgelöst.

11) Die Personalaufwendungen sind aufgrund der deutlich reduzierten städtischen Veranstaltungen in der Jabachhalle 2 extrem gesunken. Teilweise konnten z.B. die Hausmeister in anderen Bereichen (Asylbewerberwohnheime) eingesetzt werden.

14) Die übertragenen Mittel für die Bestuhlung der Jabachhalle 2 aus 2016 wurden in 2017 verausgabt und führten zu zusätzlichen Abschreibungen, da es sich hierbei um geringwertige Wirtschaftsgüter handelt, die im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben werden.

27) Aufgrund der neuen Bestuhlung in der Jabachhalle 2 ist für das Jahr der Beschaffung von einer deutlichen höheren Abschreibung auszugehen. Da die Bestuhlung über die Investitionspauschale gefördert werden kann, ergibt sich insgesamt ein positiveres Ergebnis, so dass die Nutzer der Jabachalle 2 entsprechend geringer belastet werden müssen. Für die Produktgruppe 1.04.09 ergibt sich eine geringere Entlastung.

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	64.852,33	94.000,00	**71.415,68**	22.584,32
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**64.852,33**	**94.000,00**	**71.415,68**	**22.584,32**

Finanzpositionen	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Erläuterung
*** 5000207 Vermögenswirk. Bedarf Jabachh.2-Kultur	3.000,00	9.405,31	Deckung erfolgte aus eigenem Bereich.
*** 5000247 Erwerb von GwG Jabachhalle 2 (Kultur)	91.000,00	62.010,37	Mittel i.H.v. 10.000 EUR nach 2018 übertragen.

Jahresrechnung 2017 **1.05 Soziale Leistungen**

verantwortlich: Peter Madel

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.526.292,66	-6.303.255,00	**-1.727.218,53**	4.576.036,47
3	+	Sonstige Transfererträge	-43.984,00	-10.300,00	**-292.610,80**	-282.310,80
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.256,30	-10.500,00	**-5.265,96**	5.234,04
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-40.457,44	-44.140,00	**-42.047,75**	2.092,25
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-14.351,58	-4.000,00	**-13.170,47**	-9.170,47
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-3.628.341,98**	**-6.372.195,00**	**-2.080.313,51**	**4.291.881,49**
11	-	Personalaufwendungen	296.608,41	392.333,57	**352.111,91**	-40.221,66
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.952,85	67.700,07	**22.696,46**	-45.003,61
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	4.449,31	5.146,00	**4.466,17**	-679,83
15	-	Transferaufwendungen	2.875.349,10	4.365.500,00	**2.276.435,62**	-2.089.064,38
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.975,85	9.659,43	**24.279,59**	14.620,16
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**3.218.335,52**	**4.840.339,07**	**2.679.989,75**	**-2.160.349,32**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**-410.006,46**	**-1.531.855,93**	**599.676,24**	**2.131.532,17**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	112,51	135,33	**146,59**	11,26
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**112,51**	**135,33**	**146,59**	**11,26**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**-409.893,95**	**-1.531.720,60**	**599.822,83**	**2.131.543,43**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**-409.893,95**	**-1.531.720,60**	**599.822,83**	**2.131.543,43**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	49.819,15	57.700,92	**59.137,31**	1.436,39
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**-360.074,80**	**-1.474.019,68**	**658.960,14**	**2.132.979,82**

Jahresrechnung 2017 **1.05 Soziale Leistungen**

verantwortlich: Peter Madel

Teilfinanzrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz/Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.524.872,35	-6.303.070,00	**-1.647.352,13**	4.655.717,87
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	-41.112,35	-10.300,00	**-284.666,51**	-274.366,51
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.256,30	-10.500,00	**-5.265,96**	5.234,04
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-39.657,44	-44.140,00	**-42.047,74**	2.092,26
7	+	Sonstige Einzahlungen	-4.495,28	-4.000,00	**-5.571,01**	-1.571,01
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-3.613.393,72**	**-6.372.010,00**	**-1.984.903,35**	**4.387.106,65**
10	-	Personalauszahlungen	11.275,97	17.758,86	**11.235,30**	-6.523,56
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.009,48	67.700,00	**22.629,06**	-45.070,94
14	-	Transferauszahlungen	2.839.413,97	4.365.500,00	**2.223.210,30**	-2.142.289,70
15	-	Sonstige Auszahlungen	12.429,06	9.585,00	**22.603,71**	13.018,71
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.883.128,48**	**4.460.543,86**	**2.279.678,37**	**-2.180.865,49**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (Zeilen 9 und 16)	**-730.265,24**	**-1.911.466,14**	**294.775,02**	**2.206.241,16**
1	+	**Investitionstätigkeit** **Einzahlungen** aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-3.359,52			
6	**=**	**Summe: (investive Einzahlungen)**	**-3.359,52**			
9	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.585,93	25.800,00	**963,55**	-24.836,45
13	**=**	**Summe: (investive Auszahlungen)**	**4.585,93**	**25.800,00**	**963,55**	**-24.836,45**
14	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**1.226,41**	**25.800,00**	**963,55**	**-24.836,45**

1.05.01 Unterstützung von Senioren

Quartal 4/2017

Unterstützung von Senioren

Produktgruppe:	1.05.01 Unterstützung von Senioren
Verantwortlich:	Michael Klein
Organisationseinheit:	41
Ausschuss:	Ausschuss für Kultur, Sport, Generationen und Partnerschaften
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.05.01

1. Hohe Zufriedenheit und Identifikation der Lohmarer Bürgerinnen und Bürger mit dem Lebensraum Lohmar

Produktgruppenübernahme: 2017, 2018

1.1 Mehrjähr. Ziel: keines

1.1.1 Ziel 2017: **Konsolidierung des Programms in der Villa Friedlinde.**

Kennzahl zur Zielbewertung: Gesamtzahl der Besuche (Anzahl - größer oder gleich)

Plan:	12.000,00	Ist:	12.352,00

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Förderung von Jung und Alt Begegnungen mit mindestens 2 Aktionen

Aktionen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

Plan:	2,00	Ist:	2,00

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 2: Fortschreibung des Programms

Fortschreibung bis 30.11.2017 (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	30.11.2017	Ist:	30.11.2017

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Jahresrechnung 2017

1.05 Soziale Leistungen

1.05.01 Unterstützung von Senioren

verantwortlich: Michael Klein

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.420,31	-185,00	**-1.580,17**	-1.395,17
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.256,30	-10.500,00	**-5.265,96**	5.234,04
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.500,00	-6.140,00	**-2.500,00**	3.640,00
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-14.351,58	-4.000,00	**-4.570,47**	-570,47
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-21.528,19**	**-20.825,00**	**-13.916,60**	**6.908,40**
11	-	Personalaufwendungen	86.346,54	99.691,90	**95.984,81**	-3.707,09
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.305,05	66.200,07	**21.642,91**	-44.557,16
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	4.449,31	5.146,00	**4.466,17**	-679,83
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.069,06	9.374,43	**7.811,70**	-1.562,73
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**118.169,96**	**180.412,40**	**129.905,59**	**-50.506,81**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**96.641,77**	**159.587,40**	**115.988,99**	**-43.598,41**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	112,51	135,33	**146,59**	11,26
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**112,51**	**135,33**	**146,59**	**11,26**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**96.754,28**	**159.722,73**	**116.135,58**	**-43.587,15**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**96.754,28**	**159.722,73**	**116.135,58**	**-43.587,15**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.420,42	12.885,98	**16.653,44**	3.767,46
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**105.174,70**	**172.608,71**	**132.789,02**	**-39.819,69**

13) Die eingestellten Mittel für die Altenhilfeplanung (30.000 €) sowie für das Nachfolgeprojekt „Das große Welttheater“ (10.000 €) wurden nicht verausgabt, da die Maßnahmen nicht umgesetzt wurden.

Jahresrechnung 2017

1.05 Soziale Leistungen

1.05.01 Unterstützung von Senioren

verantwortlich: Michael Klein

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
1	+	Summe der investiven Einzahlungen	-3.359,52			
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	4.585,93	10.800,00	**963,55**	9.836,45
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**1.226,41**	**10.800,00**	**963,55**	**9.836,45**

Finanzpositionen	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Erläuterung
*** 5000081 Vermögenswirks. Bedarf Altentagesst.Büro	1.500,00	0,00	
*** 5000084 Vermögenswirks. Bedarf Altentagesstätte	6.300,00	0,00	
*** 5000246 Erwerb von GwG Altentagesstätte	3.000,00	963,55	

1.05.03 Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen

Quartal 4/2017

Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen

Produktgruppe:	1.05.03 Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Verantwortlich:	Michael Klein
Organisationseinheit:	41
Ausschuss:	Ausschuss für Kultur, Sport, Generationen und Partnerschaften
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.05.03

1. Sicherstellung bedarfsorientierter und geeigneter sozialer Strukturen

Produktgruppenübernahme: 2017

1.1 Mehrjähr. Ziel: Förderung der sozial tätigen Vereine

1.1.1 Ziel 2017: **Unterstützung der sozial tätigen Vereine und Institutionen, neben der Überlassung von städtischen Räumen, durch die Gewährung von Zuschüssen**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Auszahlung der Zuschüsse** (ja/nein - kleiner oder gleich)

Plan:	31.12.2017	Ist:	31.12.2017

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

keine Bemerkungen vorhanden

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Bemerkungen :

keine Bemerkungen vorhanden

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

---

2. Nachhaltige Unterstützung und Betreuung der Flüchtlinge über den Leistungsbezug hinaus

Produktgruppenübernahme: 2017, 2018

2.1 Mehrjähr. Ziel: Stärkung des ehrenamtlichen Projekts "Willkommenskultur für Flüchtlinge in Lohmar"

2.1.1 Ziel 2017: **Akquise von weiteren Ehrenamtlern in den Bereichen Sprachförderung, Begleitung und Integration**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Gesamtzahl der ehrenamtlich Aktiven** (Anzahl - größer oder gleich)

Plan:	150,00	Ist:	80,00

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Bei der Definition der Planzahl (2016) wurde von weiter steigenden Flüchtlingszuweisungen und dem Erfordernis von entsprechend weiteren ehrenamtlichen Unterstützerinnen und Unterstützer ausgegangen. Da die Anzahl Geflüchteter seit etwa Mitte 2016 stagniert, ist die Anzahl ehrenamtlich Aktiver von 2016 in 2017 in etwa gleich geblieben.

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Maßnahme 1: Leitung der Projektsteuerungsgruppe mit mindestens 4 Sitzungen.

Sitzungen der Steuerungsgruppe (erfüllt, wenn größer oder gleich)

Plan:	4,00	Ist:	6,00

Bemerkungen :

keine Bemerkungen vorhanden

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Maßnahme 2: Initiierung eines städtischen Danke-schön-Festes in städtischer Regie.

Danke-schön-Fest (erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	1,00	Ist:	0,00

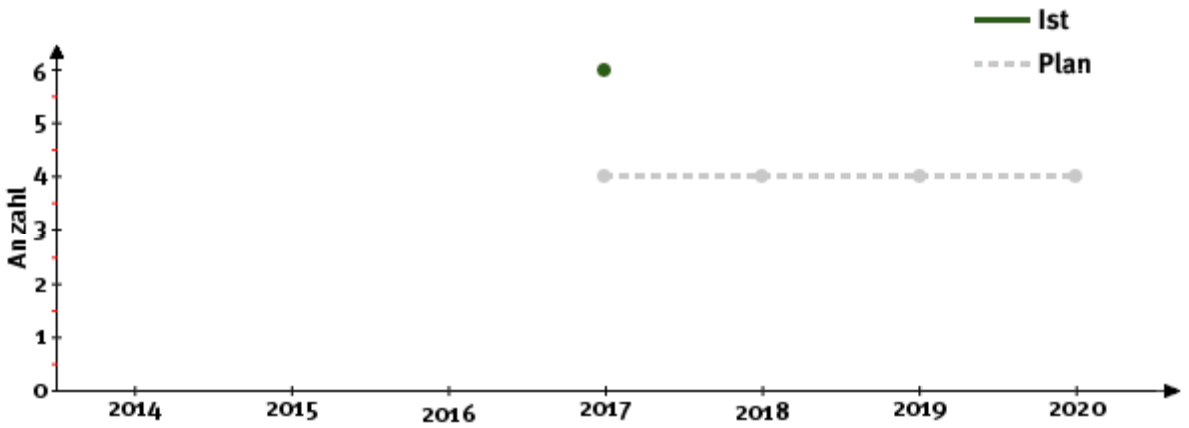
Bemerkungen:

Das Danke-schön-Fest soll in 2018 nachgeholt werden.

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

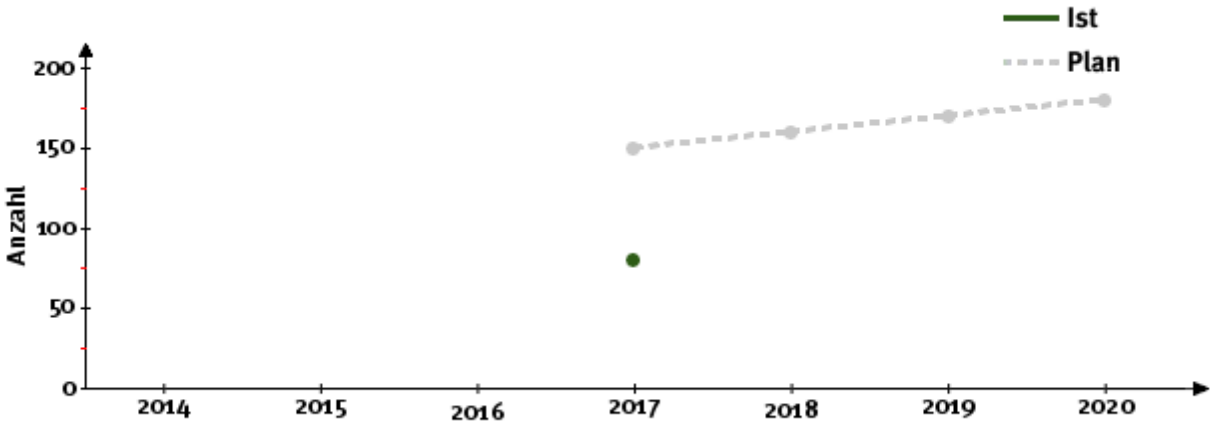
Anzahl der Sitzungen der Projektsteuerungsgruppe (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1838)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:			4,00	4,00	4,00	4,00
Ist:			6,00			



Gesamtzahl der ehrenamtlichen Aktiven (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1839)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:			150,00	160,00	170,00	180,00
Ist:			80,00			


Ist
Plan
Anzahl
200
150
100
50
0
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020

Jahresrechnung 2017

1.05 Soziale Leistungen

1.05.03 Hilfen bei Einkommensdefiziten

verantwortlich: Michael Klein

Stadt Lohmar

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.524.872,35	-6.303.070,00	**-1.725.638,36**	4.577.431,64
3	+	Sonstige Transfererträge	-43.984,00	-10.300,00	**-292.610,80**	-282.310,80
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-37.957,44	-38.000,00	**-39.547,75**	-1.547,75
7	+	Sonstige ordentliche Erträge			**-8.600,00**	-8.600,00
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-3.606.813,79**	**-6.351.370,00**	**-2.066.396,91**	**4.284.973,09**
11	-	Personalaufwendungen	210.261,87	292.641,67	**256.127,10**	-36.514,57
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.647,80	1.500,00	**1.053,55**	-446,45
15	-	Transferaufwendungen	2.875.349,10	4.365.500,00	**2.276.435,62**	-2.089.064,38
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.906,79	285,00	**16.467,89**	16.182,89
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**3.100.165,56**	**4.659.926,67**	**2.550.084,16**	**-2.109.842,51**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**-506.648,23**	**-1.691.443,33**	**483.687,25**	**2.175.130,58**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**-506.648,23**	**-1.691.443,33**	**483.687,25**	**2.175.130,58**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**-506.648,23**	**-1.691.443,33**	**483.687,25**	**2.175.130,58**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.398,73	44.814,94	**42.483,87**	-2.331,07
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**-465.249,50**	**-1.646.628,39**	**526.171,12**	**2.172.799,51**

2) Durch den Wechsel des Rechtskreises (SGB II) vieler Flüchtlinge entfallen die Erstattungen nach dem FlüAG für diese Personen. Weiterhin wurden wesentlich weniger neue Flüchtlinge zugewiesen, als bei der Haushaltsaufstellung eingeplant.

3) In dem Betrag sind ca. 193.000 € Erstattung aus der Abrechnung der Krankenhilfe 2016 enthalten. Der Restbetrag resultiert aus der Erstattung von vorgeleisteten Beträgen durch das Jobcenter.

11) Bei der Haushaltsplanung wurde von deutlich höheren Neuzuweisungen ausgegangen und dementsprechend ein weiterer Leistungssachbearbeiter eingeplant.

15) Da die Neuzuweisungen nicht in der erwarteten Höhe erfolgt sind und viele Flüchtlinge den Rechtskreis gewechselt haben (SGB II) wurden die eingeplanten Mittel für die Leistungen nach dem AsylbLG nicht in der geplanten Höhe benötigt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5001531 Erwerb PKW Wohnheime						
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		15.000,00		15.000,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**15.000,00**		**15.000,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**15.000,00**		**15.000,00**

Ein Erwerb war nicht notwendig.

Jahresrechnung 2017 **1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

verantwortlich: Peter Madel

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.307.678,60	-3.155.557,00	**-4.636.569,93**	-1.481.012,93
3	+	Sonstige Transfererträge	-1.882.660,44	-2.108.220,00	**-2.811.066,66**	-702.846,66
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.033.763,30	-917.000,00	**-1.153.466,50**	-236.466,50
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-173.964,55	-270.695,00	**-185.747,75**	84.947,25
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.604,00	-38.420,00	**-24.772,67**	13.647,33
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-148.992,14	-1.847,00	**-103.892,14**	-102.045,14
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-6.544.455,03**	**-6.491.739,00**	**-8.915.515,65**	**-2.423.776,65**
11	-	Personalaufwendungen	3.920.368,26	3.993.609,50	**4.052.914,54**	59.305,04
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	752.669,07	1.129.255,00	**893.768,78**	-235.486,22
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	93.135,50	111.607,04	**72.980,40**	-38.626,64
15	-	Transferaufwendungen	9.393.014,08	9.908.345,00	**11.868.384,87**	1.960.039,87
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	186.705,57	169.902,80	**186.902,29**	16.999,49
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**14.345.892,48**	**15.312.719,34**	**17.074.950,88**	**1.762.231,54**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**7.801.437,45**	**8.820.980,34**	**8.159.435,23**	**-661.545,11**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.125,01	26.802,59	**25.888,85**	-913,74
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**12.125,01**	**26.802,59**	**25.888,85**	**-913,74**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**7.813.562,46**	**8.847.782,93**	**8.185.324,08**	**-662.458,85**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**7.813.562,46**	**8.847.782,93**	**8.185.324,08**	**-662.458,85**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-43.032,75	-44.300,59	**-44.882,16**	-581,57
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	594.530,20	626.769,38	**604.102,50**	-22.666,88
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**8.365.059,91**	**9.430.251,72**	**8.744.544,42**	**-685.707,30**

Jahresrechnung 2017 **1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

verantwortlich: Peter Madel

Teilfinanzrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz/Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.202.067,08	-3.133.952,00	**-4.733.452,40**	-1.599.500,40
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	-1.551.577,12	-2.108.220,00	**-1.937.891,51**	170.328,49
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.013.692,54	-917.000,00	**-1.153.762,50**	-236.762,50
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-169.543,57	-270.695,00	**-180.994,21**	89.700,79
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.604,00	-38.420,00	**-23.617,67**	14.802,33
7	+	Sonstige Einzahlungen	-1.000,00	-150,00	**-771,83**	-621,83
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-5.935.276,31**	**-6.468.437,00**	**-8.030.490,12**	**-1.562.053,12**
10	-	Personalauszahlungen	4.537.337,35	4.819.826,91	**4.729.590,06**	-90.236,85
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	674.074,45	1.128.735,00	**921.041,43**	-207.693,57
14	-	Transferauszahlungen	9.261.671,60	9.908.345,00	**11.139.969,60**	1.231.624,60
15	-	Sonstige Auszahlungen	113.367,24	104.795,00	**114.144,17**	9.349,17
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**14.586.450,64**	**15.961.701,91**	**16.904.745,26**	**943.043,35**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (Zeilen 9 und 16)	**8.651.174,33**	**9.493.264,91**	**8.874.255,14**	**-619.009,77**
		Investitionstätigkeit				
1	+	**Einzahlungen** aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-2.000,00			
6	**=**	**Summe: (investive Einzahlungen)**	**-2.000,00**			
9	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	131.956,03	287.599,00	**63.547,16**	-224.051,84
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	450,00		**76,96**	76,96
13	**=**	**Summe: (investive Auszahlungen)**	**132.406,03**	**287.599,00**	**63.624,12**	**-223.974,88**
14	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**130.406,03**	**287.599,00**	**63.624,12**	**-223.974,88**

1.06.01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.06.01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung
Verantwortlich:	Edith Roder
Organisationseinheit:	51
Ausschuss:	Jugendhilfeausschuss
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.06.01

1. Steigerung der Attraktivität der Stadt für junge Familien durch die Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebotes für die Betreuung

Produktgruppenübernahme: 2017, 2018

1.1 Mehrjähr. Ziel: Bedarfsgerechtes Angebot in den Kindertageseinrichtungen nach Wohnbereichen (Kinder bis zum Schuleintritt)

1.1.1 Ziel 2017: **Bedarfsgerechtes Angebot in den Kindertageseinrichtungen unter Berücksichtigung der Bevölkerungsentwicklung von 0 bis 3 Jahren in den drei Wohnbereichen**

Kennzahl zur Zielbewertung: Versorgungsgrad der Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren in den drei Wohnbereichen (Prozentwert - größer oder gleich)

Plan:	15,00 %	Ist:	14,53 %

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Die Zielerreichung für das Kindergartenjahr 2017/2018 wurde nur mit einem Prozentwert von 14,53 % zum Kindergartenjahr 2017/2018 ist der Planwert von von 0,47 % verfehlt.
15% nur geringfügig verfehlt worden.

Maßnahme 1: Prognose der Entwicklung der Kinderzahlen im Alter von 0 - 3 Jahren zur Ermittlung des zu erwartenden Betreuungsbedarf auch unter Berücksichtigung der zu erwartenden Zuweisungen von Flüchtlingen Analyse der Bevölkerungsentwicklung
(erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	31.03.2017 31.10.2017	Ist:	31.03.2017 31.10.2017

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

1.1.2 Ziel 2017: **Bedarfsgerechtes Angebot in den Kindertageseinrichtungen nach Wohnbereichen von 3 Jahren bis zum Schuleintritt**

Kennzahl zur Zielbewertung: Versorgungsgrad der Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt (Prozentwert - größer oder gleich)

Plan:	95,00 %	Ist:	90,25 %

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Mit einem Prozentwert von 90,25 % ergibt zum Kindergartenjahr 2017/2018 ergibt sich eine Abweichung von 4,75 %.

Maßnahme 1: Prognose der Entwicklung der Kinderzahlen im Alter von 3 - 6 Jahren zur Ermittlung des zu erwartenden Betreuungsbedarf auch unter Berücksichtigung der zu erwartenden Zuweisungen von Flüchtlingen Analyse der Bevölkerungsentwicklung
(erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	31.03.2017 31.10.2017	Ist:	31.03.2017 31.10.2017

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

---

2. Steigerung der Attraktivität der Stadt für junge Familien durch die Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebotes für die Betreuung

Produktgruppenübernahme: 2017

2.1 Mehrjähr. Ziel: keines

2.1.1 Ziel 2017: **Fortsetzung der Fortbildung "Alltagsintegrierte Sprachbildung"**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Teilnahme** (Anzahl - größer oder gleich)

Plan:	20,00	Ist:	22,00

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Durchführung von 6 Weiterbildungsveranstaltungen
(erfüllt, wenn größer oder gleich)

Plan:	6,00	Ist:	6,00

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

---

3. Steigerung der Attraktivität der Stadt für junge Familien durch die Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebotes für die Betreuung

Produktgruppenübernahme: 2017

3.1 Mehrjähr. Ziel: Bedarfsgerechtes Angebot von Kindertagespflegestellen nach Wohnbereichen

3.1.1 Ziel 2017: **Bedarfsgerechtes Angebot von Kindertagespflegestellen unter Berücksichtigung der Bevölkerungsentwicklung von 0 bis 2 Jahren in den drei Wohnbereichen**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Besteht ein bedarfsgerechtes Angebot** (ja/nein - kleiner oder gleich)

Plan:	ja	Ist:	ja

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Prognose der Entwicklung der Kinderzahlen im Alter von 0 - 2 Jahren zur Ermittlung des zu erwartenden Betreuungsbedarf auch unter Berücksichtigung der zu erwartenden Zuweisungen von Flüchtlingen Analyse der Bevölkerungsentwicklung
(erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	31.03.2017 31.10.2017	Ist:	31.03.2017 31.10.2017

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 2: Öffentlichkeitsarbeit
(erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	31.08.2017	Ist:	31.01.2017 31.05.2017

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 3: Durchführung von Qualifizierungskursen
(erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	31.07.2017	Ist:	30.06.2017

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 4: Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen

(erfüllt, wenn größer oder gleich)

Plan:	2,00	Ist:	2,00

Bemerkungen :

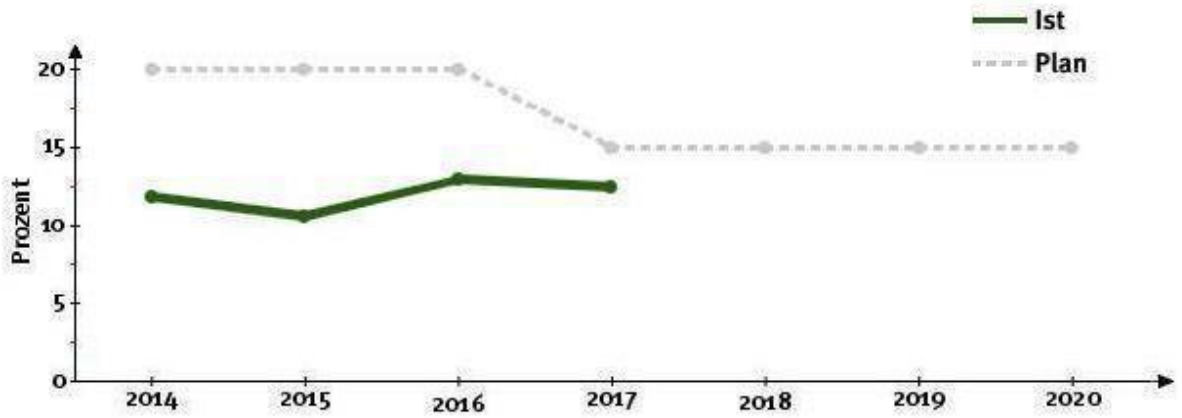
Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Laufende Kennzahlen zur Qualitätssicherung 1.06.01

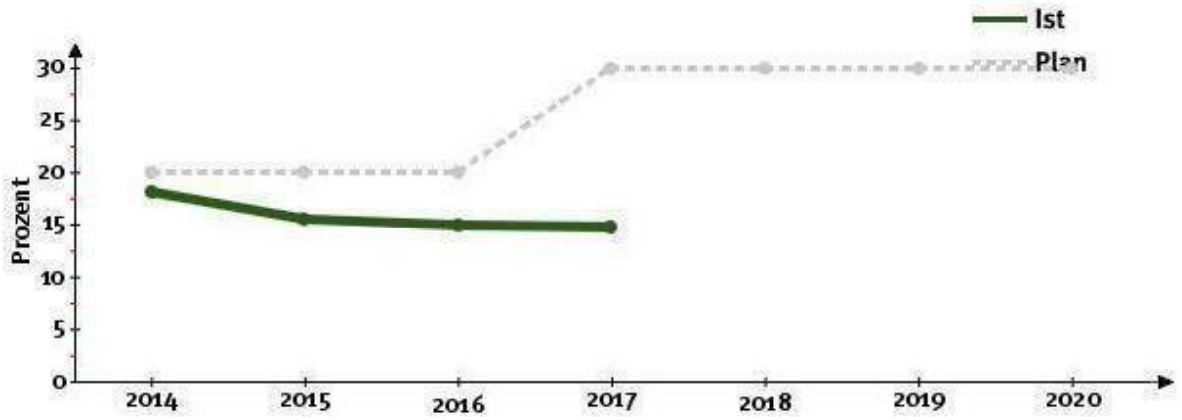
Bedarfsdeckungsgrad an Plätzen in Kindertagespflege für Kinder unter 3 Jahren (im Verhältnis zur altersentsprechenden Einwohnerzahl)
(freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1719)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:	20,00	20,00	15,00	15,00	15,00	15,00
Ist:	10,60	12,88	12,48			



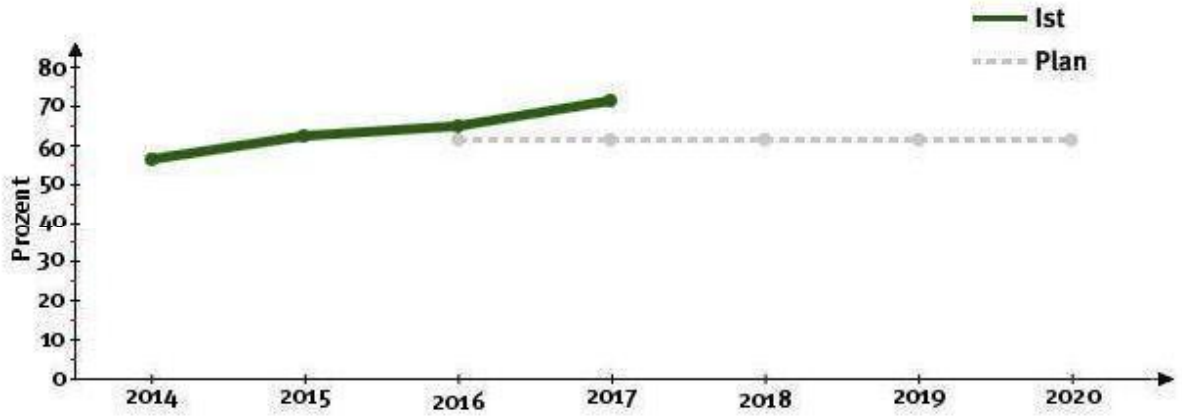
Bedarfsdeckungsgrad an Plätzen in Kindertageseinrichtungen für Kinder unter 3 Jahren (im Verhältnis zur altersentsprechenden Einwohnerzahl) (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1718)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:	20,00	20,00	30,00	30,00	30,00	30,00
Ist:	15,50	14,95	14,67			



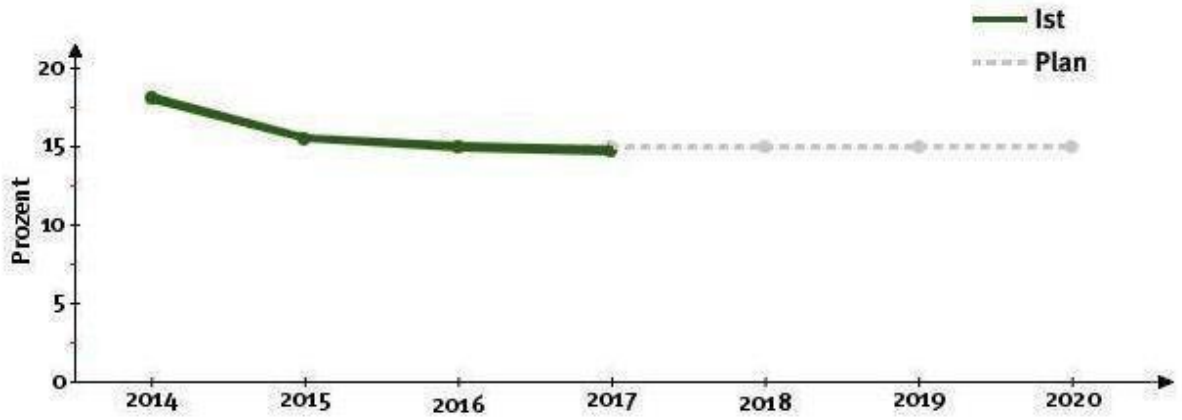
Zuschussbedarf der Betreuung für Kinder in Kindertagespflege (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1749)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:		61,50	61,50	61,50	61,50	61,50
Ist:	62,08	64,97	71,42			



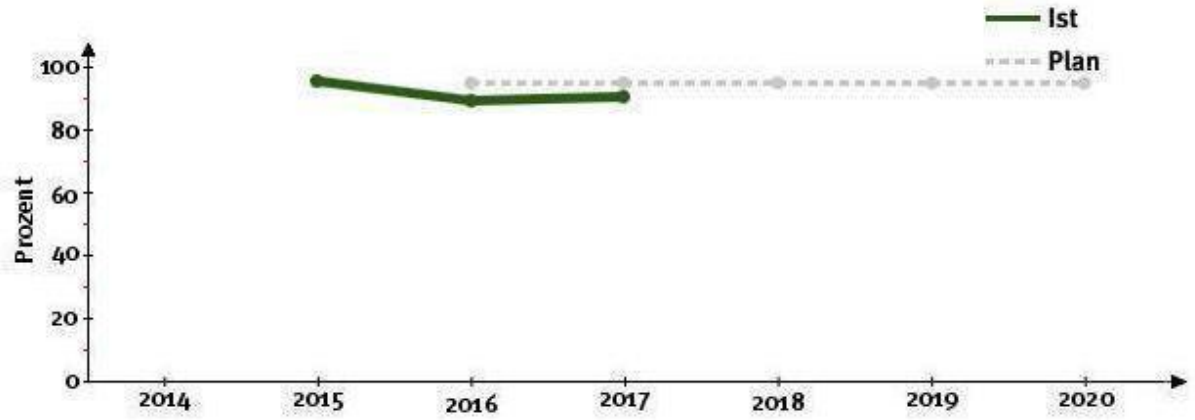
Versorgungsgrad der Kinder in Kindertagesstätten im Alter von 0 - 3 Jahren (im Verhältnis zur altersentsprechenden Einwohnerzahl)
(freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1811)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:		15,00	15,00	15,00	15,00	15,00
Ist:	15,50	14,95	14,67			



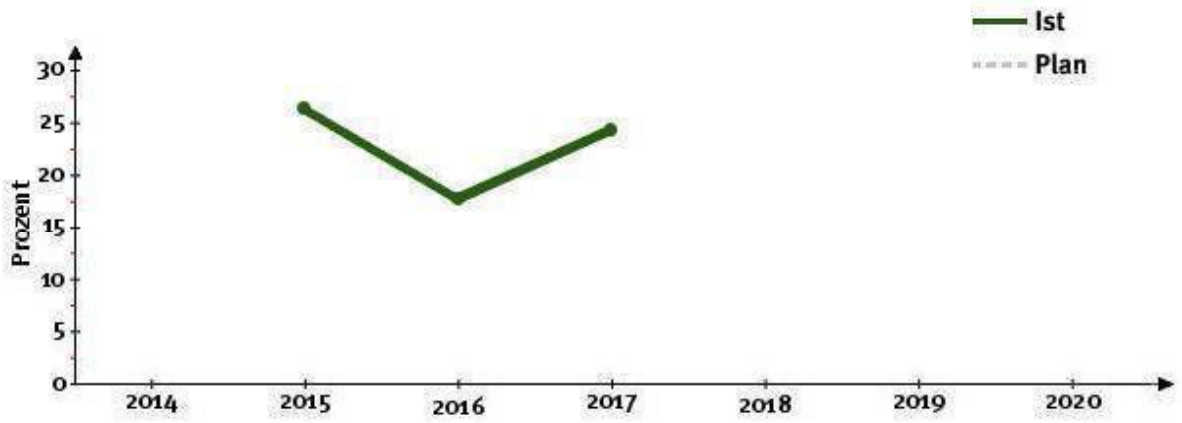
Versorgungsgrad der Kinder in Kindertageseinrichtungen im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt (im Verhältnis zur altersentsprechenden Einwohnerzahl) (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1812)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:		95,00	95,00	95,00	95,00	95,00
Ist:	95,42	88,83	90,25			



Zuschussbedarf der Betreuung für Kinder in städtischen Kindertageseinrichtungen (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1814)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:						
Ist:	26,29	17,66	24,26			



Jahresrechnung 2017

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

verantwortlich: Edith Roder

Stadt Lohmar

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.134.796,82	-2.991.132,00	**-4.403.827,93**	-1.412.695,93
3	+	Sonstige Transfererträge	-223.477,13	-142.000,00	**-237.772,16**	-95.772,16
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.015.301,00	-900.000,00	**-1.138.709,00**	-238.709,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-173.964,55	-270.545,00	**-185.747,75**	84.797,25
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-38.420,00	**-22.777,50**	15.642,50
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2.207,83	-1.847,00	**-1.697,00**	150,00
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-4.549.747,33**	**-4.343.944,00**	**-5.990.531,34**	**-1.646.587,34**
11	-	Personalaufwendungen	2.978.844,29	3.049.455,43	**3.069.590,16**	20.134,73
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	276.653,56	492.307,20	**383.996,73**	-108.310,47
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	53.376,71	70.763,04	**40.363,69**	-30.399,35
15	-	Transferaufwendungen	4.400.767,77	4.475.459,00	**5.640.754,23**	1.165.295,23
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	95.666,95	98.390,40	**123.987,22**	25.596,82
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**7.805.309,28**	**8.186.375,07**	**9.258.692,03**	**1.072.316,96**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**3.255.561,95**	**3.842.431,07**	**3.268.160,69**	**-574.270,38**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.208,99	15.507,80	**14.968,97**	-538,83
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**1.208,99**	**15.507,80**	**14.968,97**	**-538,83**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**3.256.770,94**	**3.857.938,87**	**3.283.129,66**	**-574.809,21**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**3.256.770,94**	**3.857.938,87**	**3.283.129,66**	**-574.809,21**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	421.914,27	425.406,96	**390.400,01**	-35.006,95
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**3.678.685,21**	**4.283.345,83**	**3.673.529,67**	**-609.816,16**

2) Im Bereich der Zuwendungen/Umlagen werden die Zuschüsse des Landes zu den Betriebskosten der Kindertagesstätten vereinnahmt. Die Abweichung resultiert aus einem größeren Platzangebot und damit verbundenen höheren Zuschüssen. Zudem wurden weitere Leistungen im KiBiz aufgenommen wie z. B. das Kita-Rettungspaket, das zu weiteren Einnahmen führt.

3) Die Kostenbeiträge der Eltern für die Inanspruchnahme der Kindertagespflege konnten im Vergleich zu den Haushaltsplanungen gesteigert werden. Dies korrespondiert jedoch auch mit gestiegenen Aufwendungen für den Bereich der Kindertagespflege.

4) Im Jahr 2017 konnten insgesamt höhere Elternbeiträge für den Bereich der Kindertagesstätten vereinnahmt werden. Die Mehreinnahmen resultieren aus Gruppenerweiterungen aber auch durch die Änderung der Elternbeitragssatzung zum 01.08.2016 und deren prozentualen Anpassung zum 01.08.2017.

5) Die Verpflegungskosten wurden für das Jahr 2017 auf der Grundlage der Kindertagesstättenbedarfsplanung 2016/2017 geschätzt. Im Jahr 2017 konnten die geplanten Einnahmen nicht erreicht werden.

13) In der KiBiz-Revision ist die Erstattung von 40 % der Kindpauschalen vorgesehen, sofern Kinder aus Lohmar Kindertagesstätten anderer Kommunen besuchen.
Im Jahr 2017 wurden durch die Städte Bonn, Overath, Siegburg und Köln entsprechende Erstattungen geltend gemacht. Hierbei ist festzustellen, dass durch die Stadt Overath ab dem Kindergartenjahr 2014 Erstattungen geltend gemacht wurden, so dass diese Abweichung entstanden ist.
Daneben wurden bei der Haushaltsplanung Mittel für externe Berater für die Bereiche Qualitätssicherung, Inklusion und Supervision vorgesehen. Diese Mittel wurden in 2017 nicht benötigt.

14) Der Neubau des 4-gruppigen Kindergartens Breiter Weg war in 2017 noch nicht so weit vorangeschritten, dass eine Aktivierung im Anlagevermögen der Stadt möglich war. Daher entfiel die hierfür geplante Abschreibung.

15) Im Bereich der Transferaufwendungen wurden die Zuschüsse zu den Betriebskosten der nichtstädtischen Einrichtungen kalkuliert und für das Jahr 2017 ausgezahlt. Die Abweichung resultiert aus einem höheren Platzangebot und weiteren gesetzlichen Leistungen wie z. B.das Kita-Rettungspaket.

28) Über die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen werden die entstehenden Aufwendungen für den Betrieb der städtischen Einrichtungen auf dieses Produkt verrechnet. Im Jahr 2017 sind in den Bereichen Verpflegungskosten sowie Verwaltungs- und Betriebsaufwand die etatisierten Mittel nicht in voller Höhe abgeflossen.

Jahresrechnung 2017

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

verantwortlich: Edith Roder

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
1	+	Summe der investiven Einzahlungen	-2.000,00			
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	49.622,74	71.399,00	**42.543,69**	28.855,31
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**47.622,74**	**71.399,00**	**42.543,69**	**28.855,31**

Finanzpositionen	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Erläuterung
*** 5000278 Erwerb von GwG Kita Lohmar-Ort	4.200,00	1.397,13	
*** 5000107 Vermögenwirks. Bedarf KG Lohmar-Ort	4.453,00	0,00	
*** 5000093 Vermögenswirks. Bedarf Kiga Wahlscheid	10.400,00	7.289,38	
*** 5000101 Vermögenswirks. Bedarf Jabach KG	5.098,00	2.109,20	
*** 5000102 Vermögenswirks. Bedarf KG Honrath	6.000,00	6.364,01	Deckung erfolgte aus eigenem Bereich.
*** 5000103 Vermögenswirks. Bedarf KG Waldgeister	8.577,00	8.343,07	
*** 5000104 Vermögenswirks. Bedarf KG Scheiderhöhe	3.349,00	3.683,10	Deckung erfolgte aus eigenem Bereich.
*** 5000105 Vermögenswirks. Bedarf KG Breidt	5.692,00	3.107,95	
*** 5000241 Erwerb von GwG Kindergärten	9.930,00	0,00	
*** 5000272 Erwerb von GWG Kita Scheiderhöhe	1.000,00	770,41	
*** 5000273 Erwerb von GwG Kita Breidt	3.900,00	3.638,56	
*** 5000274 Erwerb von GwG Kita Honrath	3.300,00	2.299,84	
*** 5000275 Erwerb von GwG Kita Rathausflöhe	3.500,00	1.027,68	
*** 5000276 Erwerb von GwG Kita Waldgeister	1.000,00	1.149,69	Deckung erfolgte aus eigenem Bereich.
*** 5000277 Erwerb von GwG Jabachkindergarten	1.000,00	1.363,67	Deckung erfolgte aus eigenem Bereich.

1.06.02 Kinder- und Jugendarbeit

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.06.02 Kinder- und Jugendarbeit
Verantwortlich:	Edith Roder
Organisationseinheit:	51
Ausschuss:	Jugendhilfeausschuss
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.06.02

1. Förderung der Entwicklung junger Menschen durch Schaffung bedarfsgerechter Angebote

Produktgruppenübernahme: 2017, 2018

1.1 Mehrjähr. Ziel: keines

1.1.1 Ziel 2017: **Analyse des veränderten Angebots unter Berücksichtigung der im Jahr 2016 zeitlich veränderten Feriennaherholung**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Auswertung der Evaluation der Feriennaherholung 2016** (Datumswert - kleiner oder gleich)

Plan:	30.04.2017	Ist:	13.03.2017

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Mit Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 13.03.2017 wurde die Neuausrichtung der Feriennaherholung ab dem Jahr 2018 beschlossen.

Maßnahme 1: Aufstellung der Anmeldung/Datum der Anmeldungen im Vergleich zum Vorjahr in Bezug auf das erhöhte Platzangebot
(erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	31.03.2017	Ist:	13.03.2017

Bemerkungen:

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Mit Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 13.03.2017 wurde die Neuausrichtung der Feriennaherholung ab dem Jahr 2018 beschlossen.

1.2 Mehrjähr. Ziel: keines

1.2.1 Ziel 2017: **Evaluation der Konzeption "Offene Jugendarbeit"**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Auswertung der Evaluation** (Datumswert - kleiner oder gleich)

Plan:	30.06.2017	Ist:	-

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Die Evaluation erfolgt im Rahmen der Erstellung des Kinder- und Jugendförderplanes.

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Es ist vorgesehen, dass die Neuerstellung des Kinder- und Jugendförderplanes dem Jugendhilfeausschusses in seiner Sitzung am 06.06.2018 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Maßnahme 1: Klientelanalyse
(erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	30.06.2017	Ist:	-

Bemerkungen:

Die Evaluation erfolgt im Rahmen der Erstellung des Kinder- und Jugendförderplanes.

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Es ist vorgesehen, dass die Neuerstellung des Kinder- und Jugendförderplanes dem Jugendhilfeausschusses in seiner Sitzung am 06.06.2018 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Maßnahme 2: Bedarfsermittlung
(erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	30.06.2017	Ist:	-

Bemerkungen:

Die Analyse erfolgt im Rahmen der Erstellung des Kinder- und Jugendförderplanes.

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Es ist vorgesehen, dass die Neuerstellung des Kinder- und Jugendförderplanes dem Jugendhilfeausschusses in seiner Sitzung am 06.06.2018 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Maßnahme 3: Suche von Kooperationspartnern
(erfüllt, wenn größer oder gleich)

Plan:	2,00	Ist:	0,00

Bemerkungen:

keine Bemerkungen vorhanden

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Nach Beschlussfassung durch den Jugendhilfeausschuss am 06.06.2018 kann der Bedarf an Kooperationspartnern ermittelt werden.

1.3 Mehrjähr. Ziel: keines

1.3.1 Ziel 2017: **Erstellung eines Kinderstadtplans für das Stadtgebiet Lohmar**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Vorstellung im Jugendhilfeausschuss** (Datumswert - kleiner oder gleich)

Plan:	30.11.2017	Ist:	-

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Die Erstellung des Kinderstadtplanes ist zunächst zurückgestellt.

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Die Erstellung des Kinderstadtplans erfolgt nach Maßgaben des Kinder- und Jugendförderplans.

Maßnahme 1: Sammlung der einzelnen Komponenten
(erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	30.09.2017	Ist:	-

Bemerkungen:

Die Erstellung des Kinderstadtplanes ist zunächst zurückgestellt.

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Die Erstellung des Kinderstadtplans erfolgt nach Maßgaben des Kinder- und Jugendförderplans.

Maßnahme 2: Erstellung der Grafik mit Legende/Symbolen
(erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	31.10.2017	Ist:	-

Bemerkungen:

Die Erstellung des Kinderstadtplanes ist zunächst zurückgestellt.

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Die Erstellung des Kinderstadtplans erfolgt nach Maßgaben des Kinder- und Jugendförderplans.

Maßnahme 3: Suche nach Sponsoren
(erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	31.10.2017	Ist:	-

Bemerkungen:

Die Erstellung des Kinderstadtplanes ist zunächst zurückgestellt.

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Die Erstellung des Kinderstadtplans erfolgt nach Maßgaben des Kinder- und Jugendförderplans.

1.4 Mehrjähr. Ziel: keines

1.4.1 Ziel 2017: **Evaluation des Projektes "Kindernotinsel"**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Durchführung der Evaluation** (Datumswert - kleiner oder gleich)

Plan:	30.06.2017	Ist:	-

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Die Evaluation konnte im Jahr 2017 aufgrund von personellen Engpässen nciht abgeschlossen werden.

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Die Zielerreichung ist für das Jahr 2018 vorgesehen.

Maßnahme 1: Auswertung der Evaluation

Prüfung, ob ein anderes Projekt besser geeignet ist (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	30.11.2017	Ist:	-

Bemerkungen:

Die Evaluation konnte im Jahr 2017 aufgrund von personellen Engpässen nciht abgeschlossen werden.

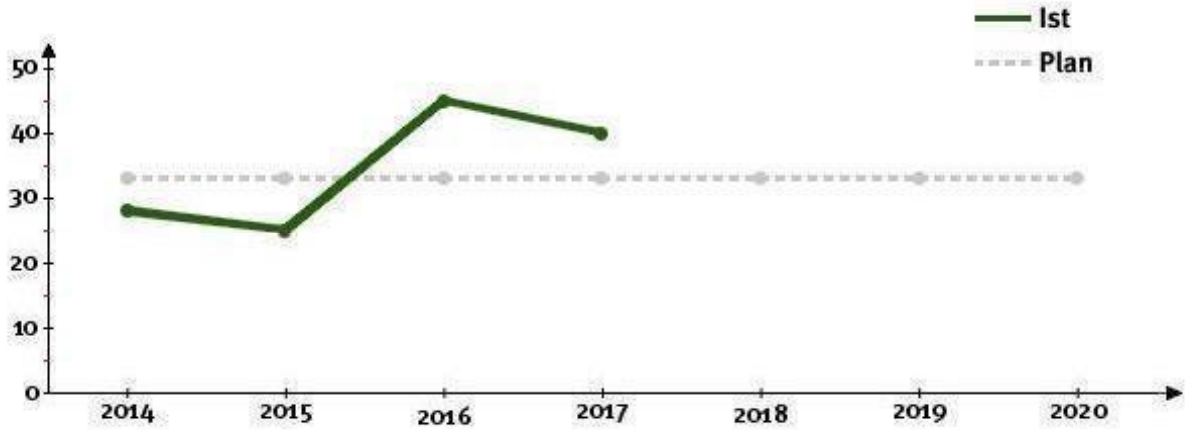
Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Die Zielerreichung ist für das Jahr 2018 vorgesehen.

Laufende Kennzahlen zur Qualitätssicherung 1.06.02

durchschnittliche Gesamtbesucherzahl des Jugendzentrums Lohmar je Öffnungstag (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G961)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:	33,00	33,00	33,00	33,00	33,00	33,00
Ist:	25,00	45,00	40,00			



durchschnittliche Besucherzahl (bis 14 Jahre) des Jugendzentrums Lohmar je Öffnungstag (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1822)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:			0,00			
Ist:			23,00			

Jahresrechnung 2017 **1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

1.06.02 Kinder- und Jugendarbeit

verantwortlich: Edith Roder

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-52.609,91	-43.925,00	**-40.763,76**	3.161,24
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-18.318,30	-17.000,00	**-14.677,00**	2.323,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-150,00		150,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen			**-1.155,00**	-1.155,00
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-146.784,31		**-102.195,14**	-102.195,14
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-217.712,52**	**-61.075,00**	**-158.790,90**	**-97.715,90**
11	-	Personalaufwendungen	372.736,93	233.686,10	**366.579,47**	132.893,37
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72.152,19	74.427,80	**65.009,87**	-9.417,93
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	38.985,79	39.856,00	**31.561,82**	-8.294,18
15	-	Transferaufwendungen	5.708,02	12.100,00	**6.606,44**	-5.493,56
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	47.036,42	49.582,40	**46.371,26**	-3.211,14
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**536.619,35**	**409.652,30**	**516.128,86**	**106.476,56**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**318.906,83**	**348.577,30**	**357.337,96**	**8.760,66**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.905,42	11.287,31	**10.912,73**	-374,58
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**10.905,42**	**11.287,31**	**10.912,73**	**-374,58**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**329.812,25**	**359.864,61**	**368.250,69**	**8.386,08**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**329.812,25**	**359.864,61**	**368.250,69**	**8.386,08**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-77.262,13	-84.997,99	**-86.113,67**	-1.115,68
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	181.046,41	210.371,28	**222.829,62**	12.458,34
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**433.596,53**	**485.237,90**	**504.966,64**	**19.728,74**

7) Die Auflösung der Rückstellung für die leistungsorientierte Bezahlung (LOB) 2016 bewirkt nicht geplante Erträge in Höhe von 87.700 €. Pensionsrückstellungen für das Amt 51 wurden in Höhe von 14.000 € ertragswirksam aufgelöst. Daneben erhielt die Stadt Lohmar eine Spende der Deutschen Bahn Stiftung für das Projekt „Patenschaft für Ausbildung 2016“.

11) Im Jahr 2017 sind die auf dieses Produkt entfallenden Personalkosten gestiegen. Da die Mitarbeiter dieses Produktes Mischarbeitsplätze besetzen kommt es im Laufe des Jahres zu Verschiebungen zwischen den einzelnen Produkten je nach Arbeitsanfall. Insbesondere durch die mehrfache Neubesetzung einer Stelle wurden deutlich mehr Arbeitsstunden benötigt als eingeplant.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000086 Neuausstattung der Spiel-/Bolzplätze						
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	75.118,40	180.900,00	**12.840,83**	168.059,17
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**75.118,40**	**180.900,00**	**12.840,83**	**168.059,17**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**75.118,40**	**180.900,00**	**12.840,83**	**168.059,17**

Die Fertigstellung des neuen Skateparks am Schulzentrum Donrather Dreieck wird in 2018 erfolgen, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	7.664,89	34.500,00	**7.392,71**	27.107,29
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**7.664,89**	**34.500,00**	**7.392,71**	**27.107,29**

Finanzpositionen	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Erläuterung
*** 5000099 Vermögensw. Bedarf Jugendz. Wahlscheid	4.600,00		
*** 5000100 Vermögensw. Bedarf Jugendz. Birk	2.800,00		
*** 5000229 Erwerb von GwG Jugendzentren	4.200,00	351,76	
*** 5001513 Vermögensw. Bedarf Jugendz. DD	22.900,00	7.040,95	Mittel i.H.v. 3.000 EUR nach 2018 übertragen.

1.06.03 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.06.03 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
Verantwortlich:	Edith Roder
Organisationseinheit:	51
Ausschuss:	Jugendhilfeausschuss
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.06.03

1. Die Familien werden in ihrer Erziehungsfähigkeit gestärkt

Produktgruppenübernahme: 2017, 2018

1.1 Mehrjähr. Ziel: keines

1.1.1 Ziel 2017: **Zur Abwendung einer Kindeswohlgefährdung werden geeignete Maßnahmen unter bestmöglicher Berücksichtigung der Elternrechte eingeleitet**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Anwendung der Dienstanweisung** (ja/nein - genau gleich)

Plan:	ja	Ist:	ja

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.): Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Anwendung
(erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	ja	Ist:	ja

Bemerkungen: Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

1.2 Mehrjähr. Ziel: keines

1.2.1 Ziel 2017: **Weiterentwicklung des Fach- und Finanzcontrolling im Jugendamt**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Umsetzung des bisher entwickelten Controllingsystem** (ja/nein - genau gleich)

Plan:	ja	Ist:	ja

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Anpassung der Jugendamtssoftware Info 51 (sofern die technischen Voraussetzungen vorliegen in Abhängigkeit mit dem Softwarehersteller)
(erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	ja	Ist:	ja

Bemerkungen:

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Mit den Vorbereitungsarbeiten wurde im Dezember 2017 begonnen. Die Einführung des KDO-Jugendwesens ist im I/2018 vorgesehen.

---

2. Die Familien werden in ihrer Erziehungsfähigkeit gestärkt

Produktgruppenübernahme: 2017, 2018

2.1 Mehrjähr. Ziel: keines

2.1.1 Ziel 2017: **Die Personensorgeberechtigten nehmen ihre Erziehungsverantwortung wieder eigenverantwortlich war bzw. der junge Volljährige ist zur eigenverantwortlichen Lebensführung in der Lage. Soweit die Hilfe ohne Erfolg beendet wird, kennen die Beteiligten die Gründe und ihre Handlungsmöglichkeiten. Eine Gefährdung des jungen Menschen ist ausgeschlossen.**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Anzahl der beendeten ambulanten Hilfen nach 24 Monaten** (Anzahl - größer als)

Plan:	30,00	Ist:	20,00

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Im Jahr 2017 konnte die Planzahl von 30 Fällen mit einer Laufzeit von bis zu 24 Monaten nicht erreicht werden.

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Insgesamt konnten 20 Fälle mit einer Laufzeit von bis zu 24 Monaten beendet werden.

Dieses Ziel wird auch weiterhin verfolgt werden. Hierbei ist jedoch auch zu berücksichtigen, dass die Betreuung nur beendet werden kann, wenn kein pädagogischer Bedarf mehr besteht.

Maßnahme 1: Anzahl der Hilfeplangespräche in allen ambulanten Hilfen
(erfüllt, wenn größer als)

Plan:	90,00	Ist:	218,00

Bemerkungen :

keine Bemerkungen vorhanden

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

2.2 Mehrjähr. Ziel: keines

2.2.1 Ziel 2017: **Weiterentwicklung des Fach- und Finanzcontrolling im Jugendamt**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Umsetzung des bisher entwickelten Controllingsystems** (ja/nein - genau gleich)

Plan:	ja	Ist:	ja

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Seit Beginn des Haushaltsjahres 2017 werden zur Qualitätssicherung statistische Daten erhoben, welche in die die Produktberichte aufgenommen wurden. Des Weiteren erfolgt eine differenzierte Buchung des Aufwandes und der Erträge auf die Produkte und Unterprodukte.

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Maßnahme 1: Anpassung der Jugendamtssoftware Info 51 (sofern die technischen Voraussetzungen vorliegen in Abhängigkeit mit dem Softwarehersteller)
(erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	ja	Ist:	ja

Bemerkungen:

Mit den Vorbereitungsarbeiten wurde im Dezember 2017 begonnen. Die Einführung des KDO-Jugendwesen ist im I/2018 vorgesehen.

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

---

3. Junge Menschen sind befähigt, in sozialen Bezügen zu leben, eigenverantwortlich zu handeln und an der Gesellschaft teil zu haben

Produktgruppenübernahme: 2017, 2018

3.1 Mehrjähr. Ziel: keines

3.1.1 Ziel 2017: **Straffällige Jugendliche/junge Heranwachsende (14 bis 21 Jahre) wurden die Unterstützungsmöglichkeiten der Kinder- und Jugendhilfe vermittelt**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Durchführung von Beratungen** (Anzahl - größer als)

Plan:	75,00	Ist:	69,00

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Im Jahr 2017 wurden 69 Jugendliche/junge Heranwachsende im Rahmen der Jugendgerichtshilfe beraten.

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Die Anzahl der Beratungen ist in Abhängigkeit mit der Anzahl den straffälligen Jugendlichen/jungen Heranwachsenden zu sehen.

Ein Rückgang der Beratungen ist somit positiv zu sehen. Der Planwert ist für die folgenden Produktbücher daher anzupassen.

Maßnahme 1: Einleitung von bedarfsgerechter Hilfe zur Erziehung
(erfüllt, wenn größer als)

Plan:	5,00	Ist:	3,00

Bemerkungen:

Im Jahr 2017 konnten drei Hilfen zur Erziehung in Form einer Betreuungsweisung für straffällige Jugendliche/junge Heranwachsende eingeleitet werden.

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Die Anzahl der vorgeschlagenen Betreuungsweisungen durch die Jugendgerichtshilfe im Jahr 2017 war höher wurde im Gerichtsverfahren allerdings nicht berücksichtigt.

3.2 Mehrjähr. Ziel: keines

3.2.1 Ziel 2017: **Weiterentwicklung des Fach- und Finanzcontrolling im Jugendamt**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Umsetzung des bisher entwickelten Controllingsystems** (ja/nein - genau gleich)

Plan:	ja	Ist:	ja

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.): Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Anpassung der Jugendamtssoftware Info 51(sofern die technischen Voraussetzungen vorliegen in Abhängigkeit mit dem Softwarehersteller)
(erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	ja	Ist:	ja

Bemerkungen: Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Mit den Vorbereitungsarbeiten wurde im Dezember 2017 begonnen. Die Einführung des KDO-Jugendwesens ist im I/2018 vorgesehen.

---

4. Erziehungskompetente Eltern (Personensorgeberechtigte) sind befähigt ihre Erziehungsverantwortung selbständig wahrzunehmen

Produktgruppenübernahme: 2017, 2018

4.1 Mehrjähr. Ziel: keines

4.1.1 Ziel 2017: **Die Personensorgeberechtigten nehmen ihre Erziehungsverantwortung wieder eigenverantwortlich war bzw. der junge Volljährige ist zur eigenverantwortlichen Lebensführung in der Lage. Soweit die Hilfe ohne Erfolg beendet wird, kennen die Beteiligten die Gründe und ihre Handlungsmöglichkeiten. Eine Gefährdung des jungen Menschen ist ausgeschlossen**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Anwendung des Rückführungskonzepts** (ja/nein - genau gleich)

Plan:	ja	Ist:	ja

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Anzahl der beendeten Hilfen zur Erziehung/Hilfen für junge Volljährige in Form von Vollzeitpflege
(erfüllt, wenn größer als)

Plan:	2,00	Ist:	6,00

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

4.2 Mehrjähr. Ziel: keines

4.2.1 Ziel 2017: **Weiterentwicklung des Fach- und Finanzcontrolling im Jugendamt**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Umsetzung des bisher entwickelten Controllingsystems** (ja/nein - genau gleich)

Plan:	ja	Ist:	ja

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Anpassung der Jugendamtssoftware Info 51 (sofern die technischen Voraussetzungen vorliegen in Abhängigkeit mit dem Softwarehersteller)
(erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	ja	Ist:	ja

Bemerkungen:

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Mit den Vorbereitungsarbeiten wurde im Dezember 2017 begonnen. Die Einführung des KDO-Jugendwesens ist im I/2018 vorgesehen.

---

5. Erziehungskompetente Eltern (Personensorgeberechtigte) sind befähigt ihre Erziehungsverantwortung selbständig wahrzunehmen

Produktgruppenübernahme: 2017, 2018

5.1 Mehrjähr. Ziel: keines

5.1.1 Ziel 2017: **Die Personensorgeberechtigten nehmen ihre Erziehungsverantwortung wieder eigenverantwortlich war bzw. der junge Volljährige ist zur eigenverantwortlichen Lebensführung in der Lage. Soweit die Hilfe ohne Erfolg beendet wird, kennen die Beteiligten die Gründe und ihre Handlungsmöglichkeiten. Eine Gefährdung des jungen Menschen ist ausgeschlossen**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Anwendung des Rückführungskonzepts** (ja/nein - genau gleich)

Plan:	ja	Ist:	ja

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Anzahl der beendeten Hilfen zur Erziehung/Hilfen für junge Volljährige
(erfüllt, wenn größer als)

Plan:	8,00	Ist:	15,00

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

5.2 Mehrjähr. Ziel: keines

5.2.1 Ziel 2017: **Weiterentwicklung des Fach- und Finanzcontrolling im Jugendamt**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Umsetzung des bisher entwickelten Controllingsystems** (ja/nein - genau gleich)

Plan:	ja	Ist:	ja

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Anpassung der Jugendamtssoftware Info 51 (sofern die technischen Voraussetzungen vorliegen in Abhängigkeit mit dem Softwarehersteller)
(erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	ja	Ist:	ja

Bemerkungen:

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Mit den Vorbereitungsarbeiten wurde im Dezember 2017 begonnen. Die Einführung des KDO-Jugendwesens ist im I/2018 vorgesehen.

---

6. Beratung und Unterstützung alleinstehender Elternteile im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben in diesem Bereich

Produktgruppenübernahme: 2017

6.1 Mehrjähr. Ziel: keines

6.1.1 Ziel 2017: **Beibehaltung des Beratungsangebotes innerhalb von 10 Tagen**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Durchgeführte Beratungen innherhalb von 10 Tagen** (Prozentwert - größer als)

Plan:	90,00 %	Ist:	62,50 %

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Im Jahr 2017 konnte der Wert von 90 % hinsichtlich der zeitnah (10 Tage) durchgeführten Beratungen nicht erreicht werden. Dies u. a. auf die Einarbeitung einer neuen Mitarbeiterin und der damit verbundenen Fortbildungsveranstaltungen zurückzuführen. Auch konnte im Jahr 2017 insgesamt ein Anstieg der Beratungsfälle im Vergleich zu den Vorjahren verzeichnet werden.

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Dieses Ziel wird auch in den nächsten Jahren verfolgt werden. Allerdings ist die Zielerreichung auch von weiteren Faktoren (z. B. Umsetzung von Gesetzesänderungen) abhängig, welche nicht zu beeinflussen sind.

Maßnahme 1: Alleinstehende Elternteile erhalten innerhalb von 10 Tagen einen Termin zur Erstberatung
(erfüllt, wenn größer als)

Plan:	40,00	Ist:	40,00

Bemerkungen :

keine Bemerkungen vorhanden

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

6.2 Mehrjähr. Ziel: keines

6.2.1 Ziel 2017: **Zur Vermeidung erhöhter Fallzahlen im Bereich der Beistandschaften Durchführung von Beratungen nach § 18 SGB VIII**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Anzahl der Beratungen** (Anzahl - größer als)

Plan:	90,00	Ist:	64,00

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Im Jahr 2017 war wieder ein Anstieg bei den Beratungsfällen zu verzeichnen. Allerdings konnte der Wert auch früheren Jahren nicht erreicht werden.

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Dieses Ziel wird auch in den nächsten Jahren verfolgt werden. Allerdings ist die Zielerreichung auch davon abhängig, dass von Unterhaltsberechtigten eine Beratung nach § 18 SSGB VIII nachgefragt wird.

Maßnahme 1: Erhöhung der Anzahl der Beratungen im Vergleich zu 2013
(erfüllt, wenn größer als)

Plan:	90,00	Ist:	64,00

Bemerkungen:

Im Jahr 2017 war wieder ein Anstieg bei den Beratungsfällen zu verzeichnen. Allerdings konnte der Wert auch früheren Jahren nicht erreicht werden.

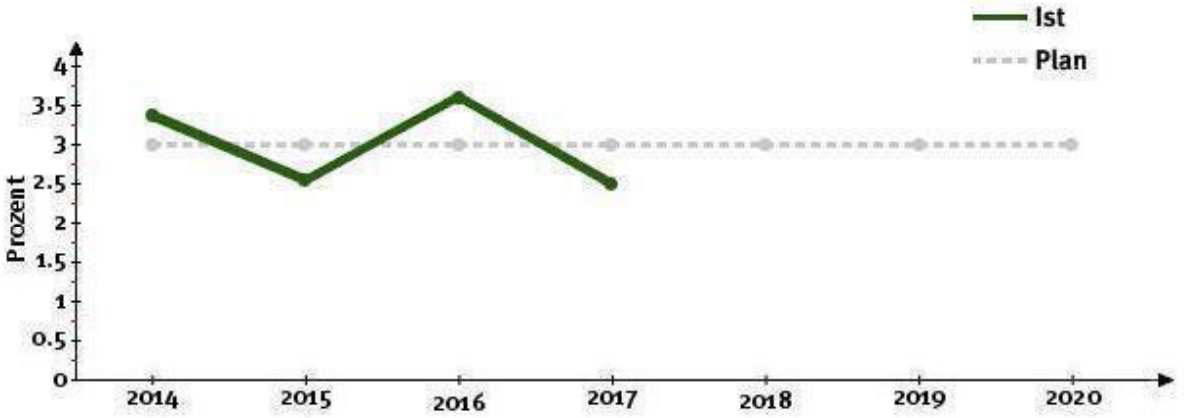
Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Dieses Ziel wird auch in den nächsten Jahren verfolgt werden. Allerdings ist die Zielerreichung auch davon abhängig, dass von Unterhaltsberechtigten eine Beratung nach § 18 SSGB VIII nachgefragt wird.

Laufende Kennzahlen zur Qualitätssicherung 1.06.03

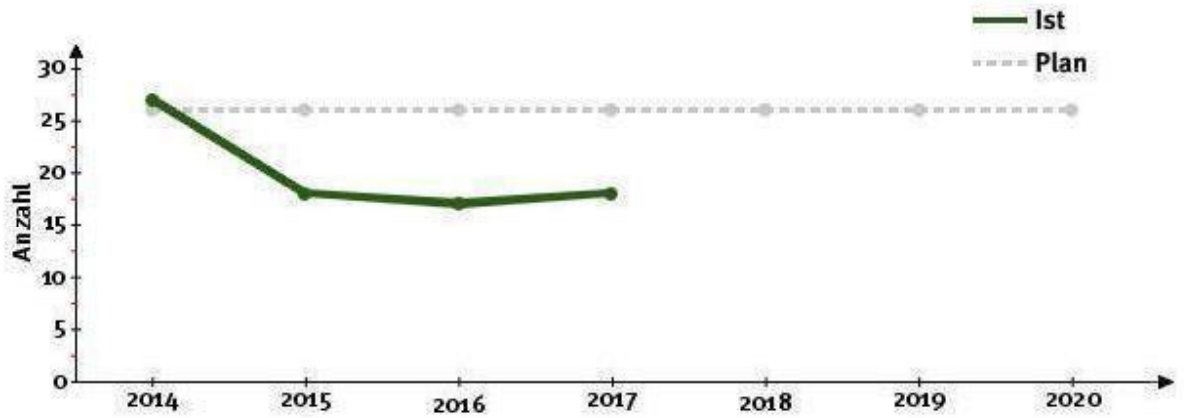
Prozentuales Verhältnis der straffälligen Jugendlichen und Heranwachsenden zur Gesamtzahl der Jugendlichen und Heranwachsenden (vom vollendeten 14. bis zum vollendeten 21. Lebensjahr). (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1720)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Ist:	2,53	3,60	2,49			



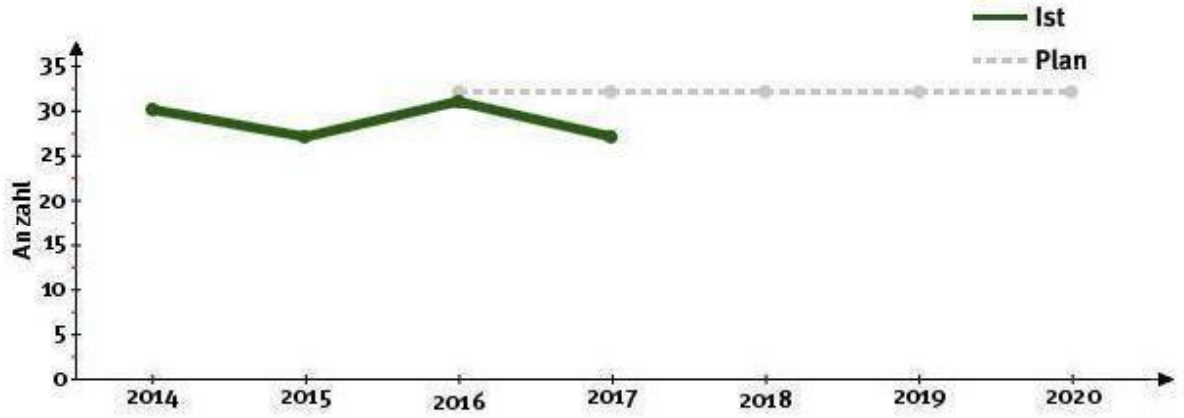
Anzahl der Vollzeitpflegefälle (in Lohmarer Zuständigkeit entschieden) (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1722)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:	26,00	26,00	26,00	26,00	26,00	26,00
Ist:	18,00	17,00	18,00			



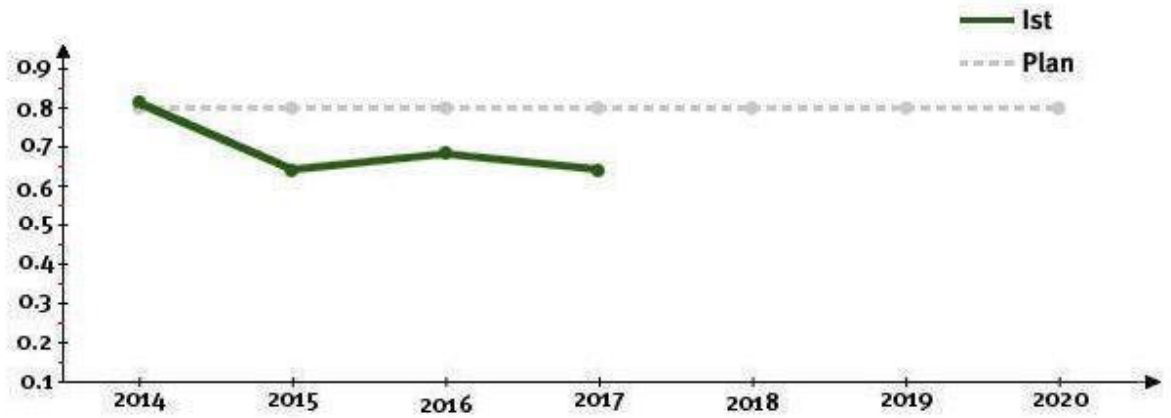
Anzahl der Vollzeitpflegefälle (anderer Jugendämter) (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1723)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:	0,00	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00
Ist:	27,00	31,00	27,00			



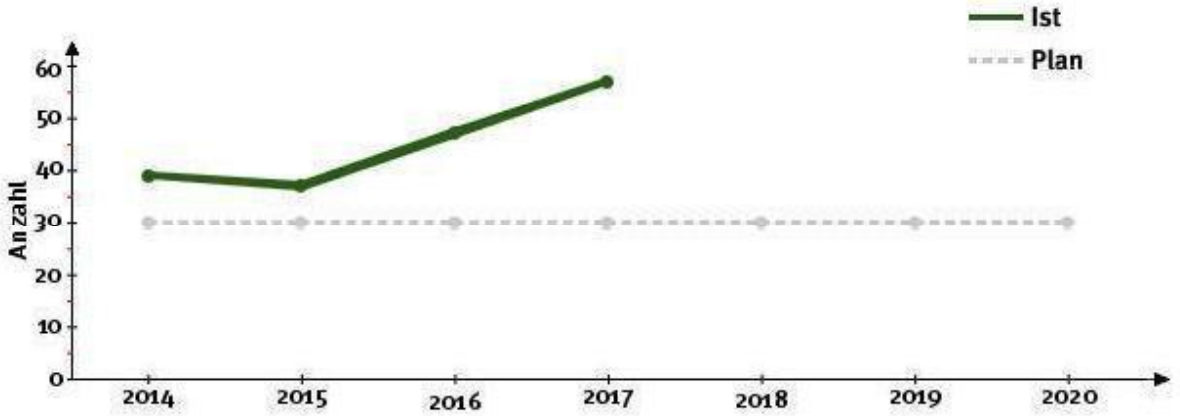
Familienersetzende Maßnahmen (Pflegeplätze) im Verhältnis zur altersentsprechenden Bevölkerung (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1724)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80
Ist:	0,64	0,68	0,64			



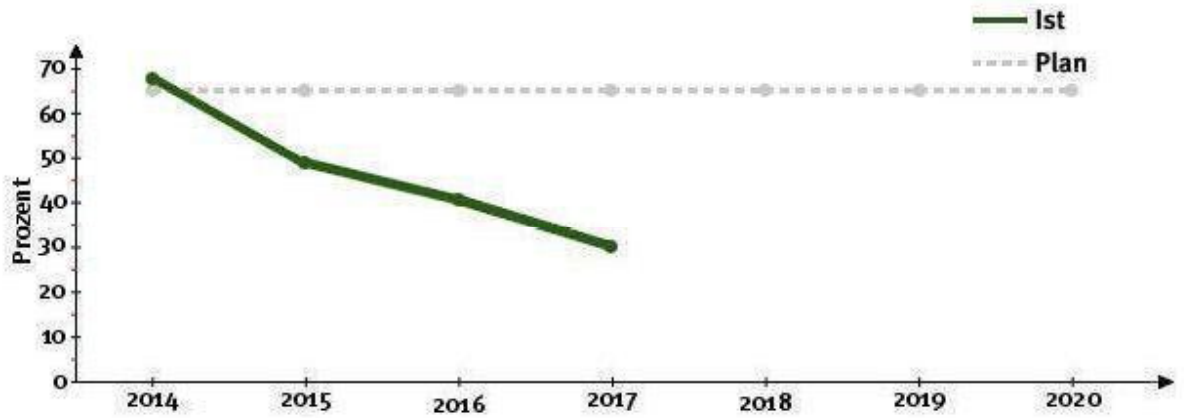
Anzahl der Heimfälle (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1725)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
Ist:	37,00	47,00	57,00			



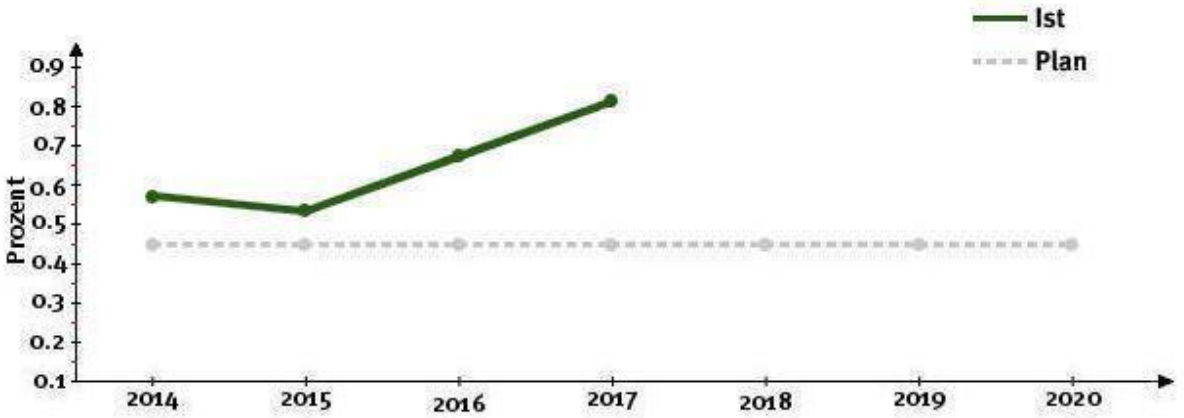
Prozentualer Anteil der Fälle - in Form von Heimerziehung -, die im Vorfeld in ambulanten Hilfen betreut wurden (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1726)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:	65,00	65,00	65,00	65,00	65,00	65,00
Ist:	48,64	40,43	29,82			



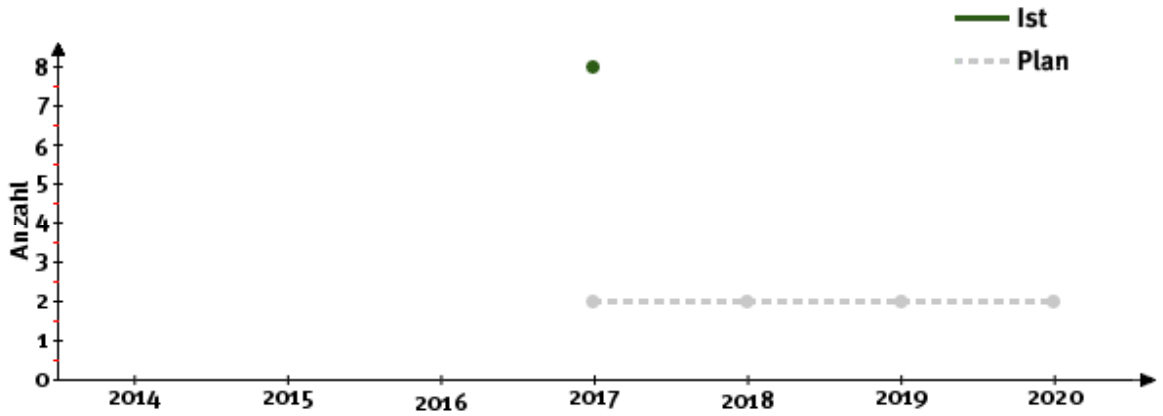
Familienersetzende Maßnahme (Heimerziehung/andere betreute Wohnform) im Verhältnis zur altersentsprechenden Bevölkerung
(freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1727)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45
Ist:	0,53	0,67	0,81			



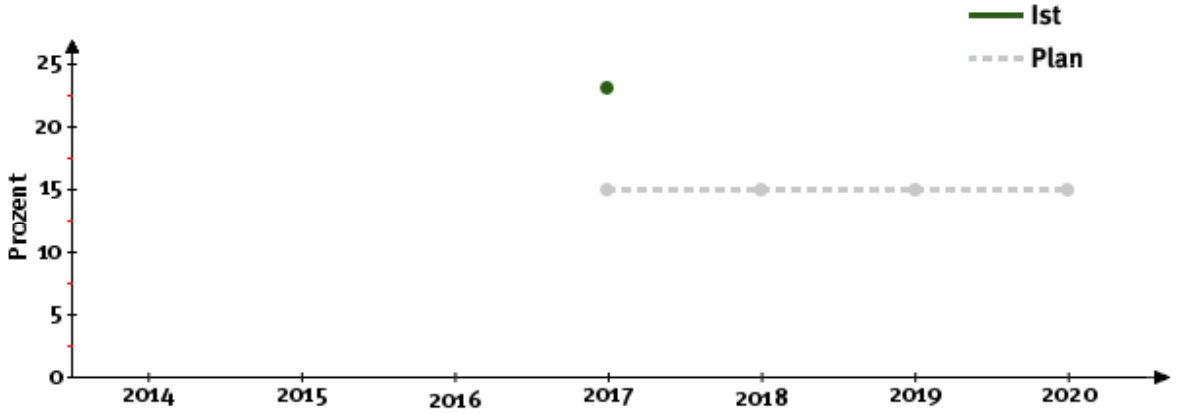
Anzahl gelungener Schutzkonzepte (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1754)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:			2,00	2,00	2,00	2,00
Ist:			8,00			



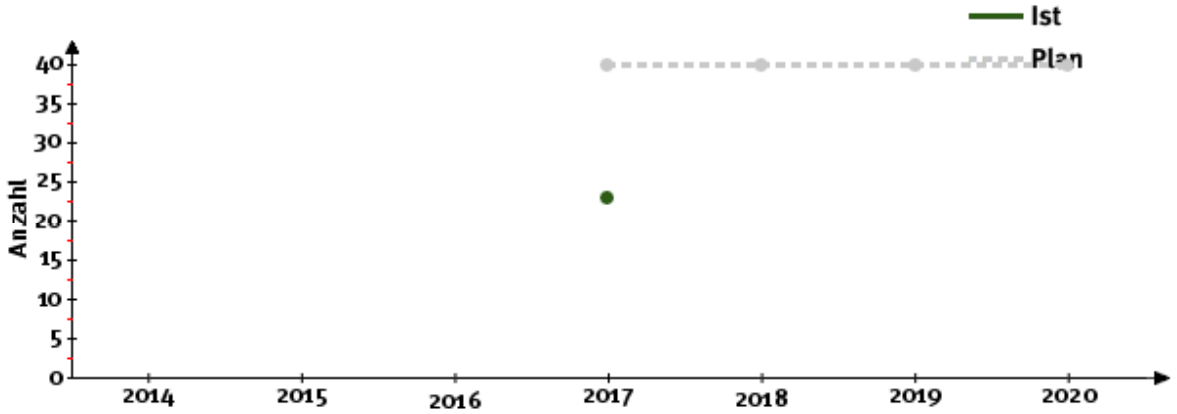
Rückführungsquote nach Inobhutnahme (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1755)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:			15,00	15,00	15,00	15,00
Ist:			23,07			



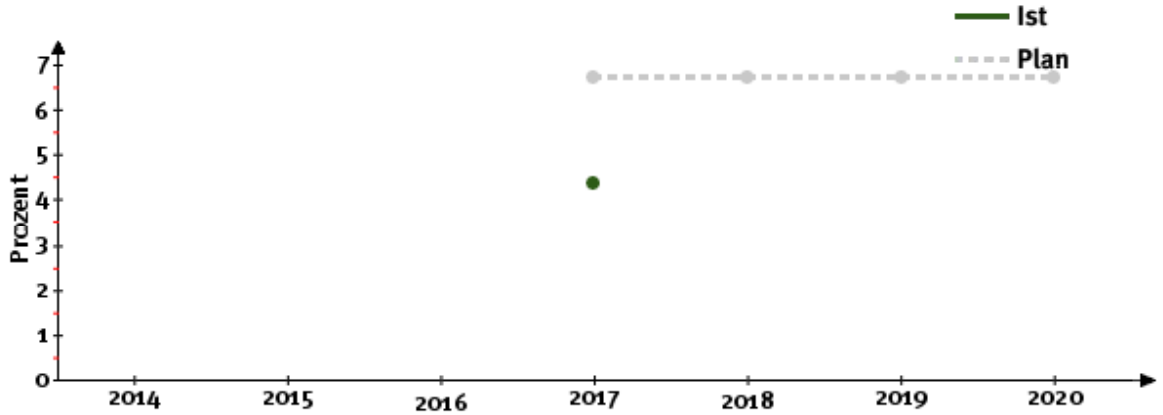
Anzahl aller beendeten ambulanten Hilfen zur Erziehung (ohne Eingliederungshilfen - § 35 a SGB VIII) (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1756)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:			40,00	40,00	40,00	40,00
Ist:			23,00			



Quote der straffälligen Jugendlichen/jungen Heranwachsenden, die in Kinder- und Jugendhilfe vermittelt sind (u. a. Betreuungsweisungen) (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1773)

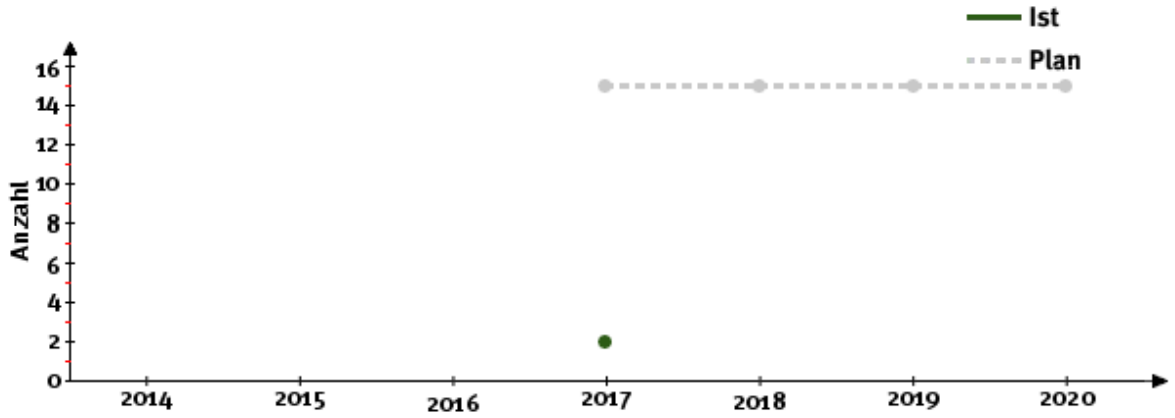
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:			6,70	6,70	6,70	6,70
Ist:			4,34			



Anzahl der Haushalte, die innerhalb von 6 - 12 Monaten nach Beendigung einer vorangegangenen Hilfe erneut Leistungen benötigen (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1782)

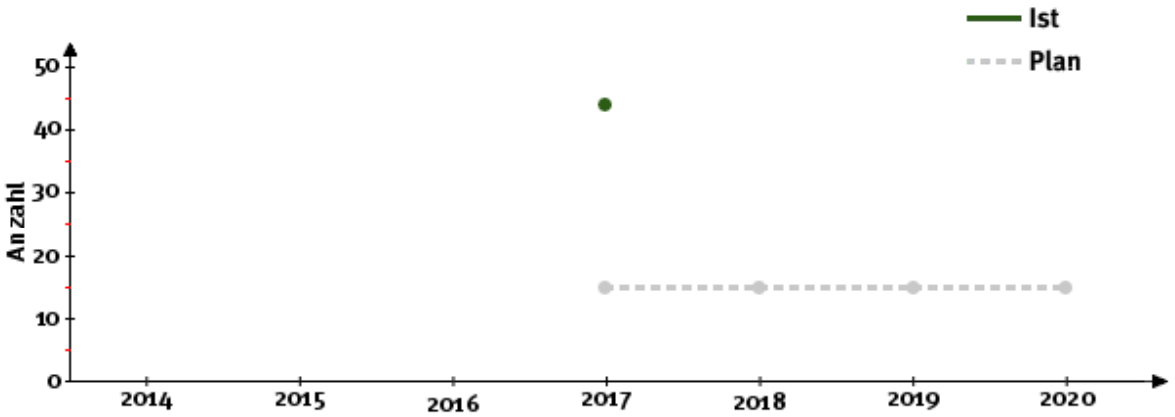
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:			15,00	15,00	15,00	15,00

Ist:			2,00			



Anzahl der Mitwirkungen vor den Familiengerichten (§ 50 SGB VIII) (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1783)

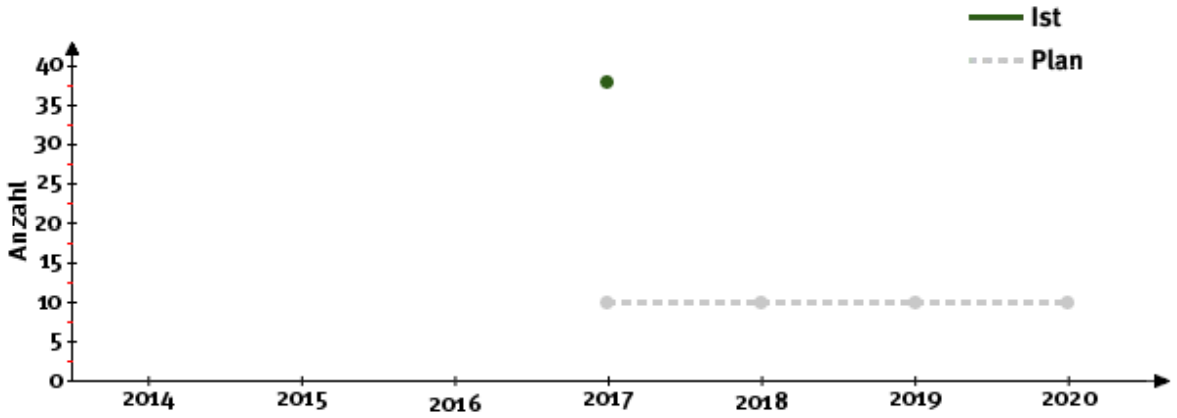
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:			15,00	15,00	15,00	15,00
Ist:			44,00			



Anzahl der Beratungen zu Partnerschaft, Trennung und Scheidung (§ 17 SGB VIII) (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1785)

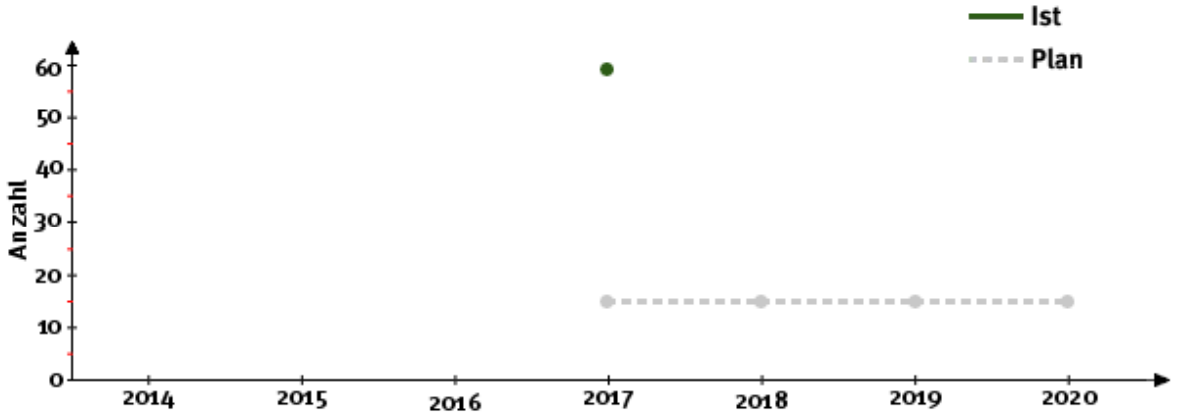
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:			10,00	10,00	10,00	10,00

Ist:			38,00			



Anzahl der Beratung und Unterstützung zur Personensorge und des Umgangsrechts (§ 18 SGB VIII) (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1786)

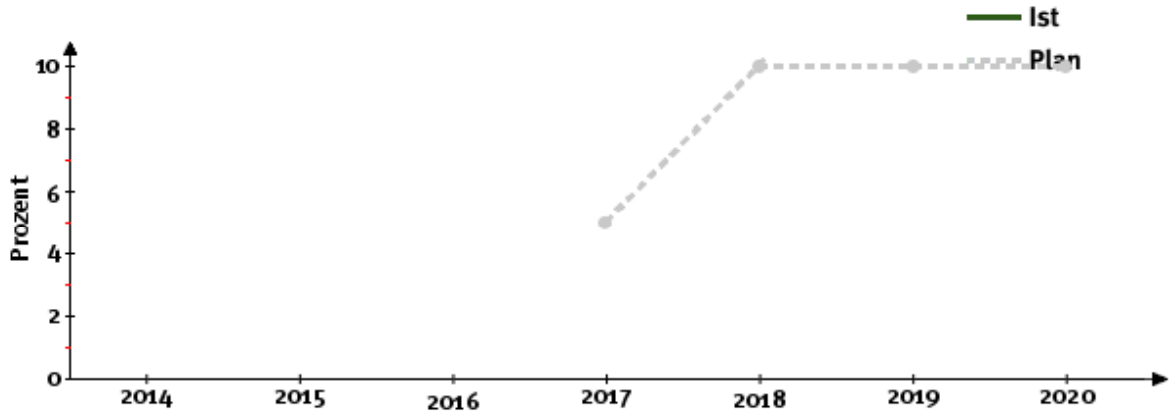
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:			15,00	15,00	15,00	15,00
Ist:			59,00			



Quote Rückkehr Minderjähriger nach Hilfe zur Erziehung in Form von Vollzeitpflege in Herkunftshaushalt (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1787)

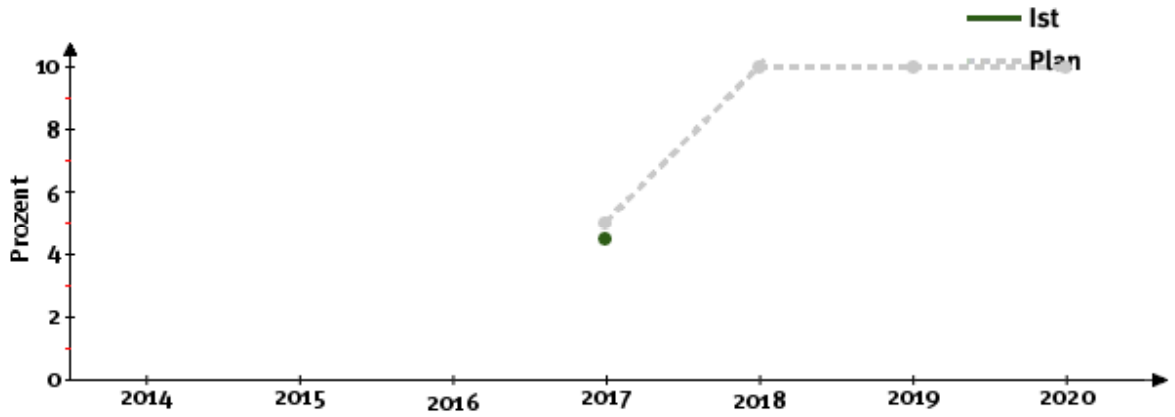
	2015	2016	2017	2018	2019	2020

Plan:			5,00	10,00	10,00	10,00
Ist:						



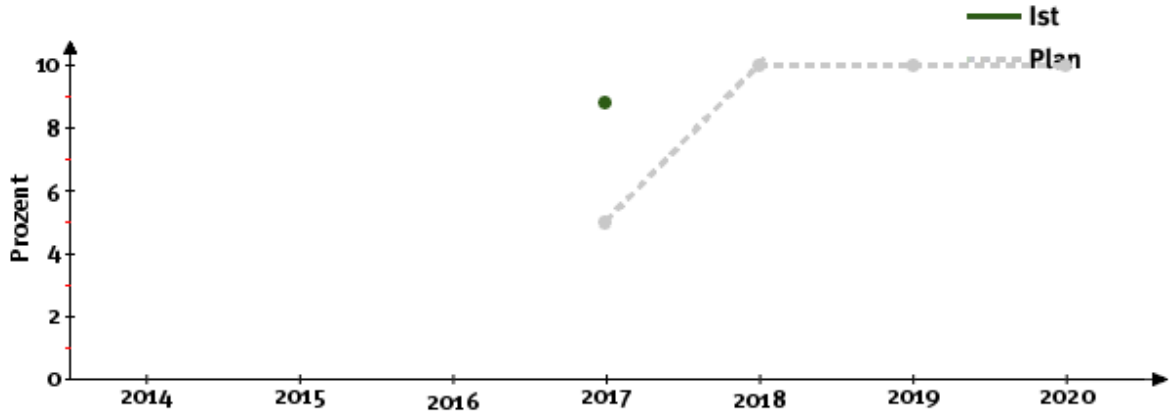
Quote beendeter Hilfen für junge Volljährige in Form von Vollzeitpflege (Verselbständigung) (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1788)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:			5,00	10,00	10,00	10,00
Ist:			4,44			



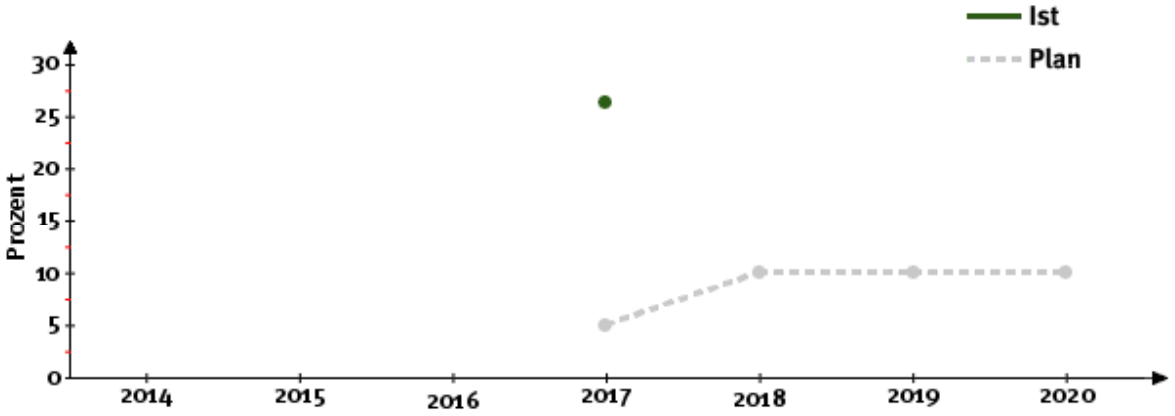
Quote Rückkehr Minderjähriger nach Hilfe zur Erziehung in Form von Heimerziehung in Herkunftshaushalt (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1789)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:			5,00	10,00	10,00	10,00
Ist:			8,77			



Quote beendeter Hilfen in Form von Heimerziehung/Betreutes Wohnen für junge Volljährige (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1790)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:			5,00	10,00	10,00	10,00
Ist:			26,32			



Jahresrechnung 2017

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.03 Hilfen für junge Menschen und Familien

verantwortlich: Edith Roder

Stadt Lohmar

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-120.271,87	-120.500,00	**-191.978,24**	-71.478,24
3	+	Sonstige Transfererträge	-1.659.183,31	-1.966.220,00	**-2.573.294,50**	-607.074,50
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-144,00		**-80,50**	-80,50
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.604,00		**-840,17**	-840,17
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-1.776.995,18**	**-2.086.720,00**	**-2.766.193,41**	**-679.473,41**
11	-	Personalaufwendungen	568.787,04	710.467,97	**616.744,91**	-93.723,06
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	403.863,32	562.520,00	**444.762,18**	-117.757,82
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	773,00	988,00	**1.054,89**	66,89
15	-	Transferaufwendungen	4.986.538,29	5.420.786,00	**6.221.024,20**	800.238,20
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.002,20	21.930,00	**16.543,81**	-5.386,19
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**6.003.963,85**	**6.716.691,97**	**7.300.129,99**	**583.438,02**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**4.226.968,67**	**4.629.971,97**	**4.533.936,58**	**-96.035,39**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10,60	7,48	**7,15**	-0,33
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**10,60**	**7,48**	**7,15**	**-0,33**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**4.226.979,27**	**4.629.979,45**	**4.533.943,73**	**-96.035,72**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**4.226.979,27**	**4.629.979,45**	**4.533.943,73**	**-96.035,72**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.798,90	31.688,54	**32.104,38**	415,84
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**4.252.778,17**	**4.661.667,99**	**4.566.048,11**	**-95.619,88**

2) Es ergaben sich höhere Erstattungen des Landes, insbesondere aufgrund der Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes mit Wirkung ab dem 01.07.2017 (Anspruch bis zum 18. Lebensjahr). Hierbei ist allerdings anzumerken, dass auch die Transferaufwendungen gestiegen sind.

3) Unter den Transfererträgen sind die Kostenerstattungen anderer örtlicher Träger der Jugendhilfe, aber auch die Erstattungen des Landschaftsverbandes Rheinland für die Betreuung junger erwachsender Flüchtlinge in ambulanter Form etatisiert. Im Jahr 2017 konnten höhere Erstattungen anderer örtlicher Träger der Jugendhilfe vereinnahmt werden. Auch für die Betreuung unbegleiteter, minderjähriger Flüchtlinge konnten zusätzliche Erstattungen generiert werden, teilweise noch aus Vorjahren, da bisher das Kostenanerkenntnis des anderen örtlichen Trägers nicht vorlag.

11) Im Jahr 2017 sind die auf dieses Produkt entfallenden Personalkosten gesunken. Da die Mitarbeiter dieses Produktes Mischarbeitsplätze besetzen, kommt es im Laufe des Jahres zu Verschiebungen zwischen den einzelnen Produkten je nach Arbeitsanfall.

13) Die Abweichung resultiert zum einen aus gestiegenen Erstattungen der Personalkosten für die Erziehungsberatungsstelle des Rhein-Sieg-Kreises.Die Stadt Lohmar ist aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung verpflichtet die anteiligen Personalkosten zu erstatten.
Zum anderen fielen im Bereich der Vollzeitpflege höhere Erstattungen an andere Träger an. Im Bereich der Heimerziehung erfolgte keine Kostenerstattung, obwohl in 2 Fällen eine Kostenanerkenntnis erteilt wurde. Für diese Fälle wurde teilweise eine Rückstellung gebildet.
Zusätzlich

15) Seit dem 15.08.2017 besteht eine Kooperationsvereinbarung mit dem Sozialdienst Katholischer Frauen des Rhein-Sieg-Kreis über den Einsatz einer Familienhebamme im Bereich der Frühen Hilfen, so dass für die Tätigkeit nicht geplante Mittel abfließen.
Aufgrund steigender Fallzahlen erhöhten sich auch die Aufwendungen für die Bereiche der sozialpädagogischen Familienhilfe sowie der Eingliederungshilfe in Form von Schulbegleitung. Weiterhin gab es gestiegene Aufwendungen für die Betreuung von Minderjährigen mit intensiv pädagogischen Betreuungsbedarfen und die Betreuung in Mutter- bzw. Vater-Kind-Einrichtungen. Auch die Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes zum 01.07.2017 (Anspruch bis zum 18. Lebensjahr) löste zusätzliche Aufwendungen aus, die jedoch teilweise durch Erstattungen des Landes kompensiert wurden (s. Ziffer 2).

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
2	-	Summe der investiven Auszahlungen		800,00	**846,89**	-46,89
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**800,00**	**846,89**	**-46,89**

Finanzpositionen	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Erläuterung
*** 5001606 Vermögenswirks. Bedarf Familienbüro	600,00	582,63	
*** 5001633 Erwerb von GwG Familenbüro	200,00	264,26	Deckung erfolgte aus Projekt 5.001513, Juze DD

Jahresrechnung 2017 **1.08 Sportförderung**

verantwortlich: Peter Madel

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-103.923,80	-103.093,00	**-107.758,28**	-4.665,28
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.092,45	-2.040,00	**-3.259,07**	-1.219,07
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.495,46	-1.500,00	**-1.495,46**	4,54
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-928,91	-4.000,00	**-8.530,00**	-4.530,00
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-107.440,62**	**-110.633,00**	**-121.042,81**	**-10.409,81**
11	-	Personalaufwendungen	76.779,54	85.221,99	**95.706,76**	10.484,77
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.519,83	32.450,00	**43.082,67**	10.632,67
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	13.704,40	11.569,00	**15.429,04**	3.860,04
15	-	Transferaufwendungen	74.040,45	74.000,00	**73.708,94**	-291,06
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.068,98	8.660,00	**11.804,69**	3.144,69
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**195.113,20**	**211.900,99**	**239.732,10**	**27.831,11**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**87.672,58**	**101.267,99**	**118.689,29**	**17.421,30**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	362,98	179,91	**168,18**	-11,73
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**362,98**	**179,91**	**168,18**	**-11,73**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**88.035,56**	**101.447,90**	**118.857,47**	**17.409,57**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**88.035,56**	**101.447,90**	**118.857,47**	**17.409,57**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.739,93	-679,69	**1.296,34**	1.976,03
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	438.140,06	658.633,94	**652.411,70**	-6.222,24
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**524.435,69**	**759.402,15**	**772.565,51**	**13.163,36**

Jahresrechnung 2017 **1.08 Sportförderung**

verantwortlich: Peter Madel

Teilfinanzrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz/Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-82.000,00		82.000,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-672,28	-2.040,00	**-3.229,24**	-1.189,24
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.495,46	-1.500,00	**-1.495,46**	4,54
7	+	Sonstige Einzahlungen	-127,72	-4.000,00	**-6.913,55**	-2.913,55
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-2.295,46**	**-89.540,00**	**-11.638,25**	**77.901,75**
10	-	Personalauszahlungen		738,97	**1.221,19**	482,22
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	27.986,66	32.450,00	**43.077,23**	10.627,23
14	-	Transferauszahlungen	74.040,45	74.000,00	**73.708,94**	-291,06
15	-	Sonstige Auszahlungen	3.899,81	8.660,00	**12.103,37**	3.443,37
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**105.926,92**	**115.848,97**	**130.110,73**	**14.261,76**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (Zeilen 9 und 16)	**103.631,46**	**26.308,97**	**118.472,48**	**92.163,51**
1	+	**Investitionstätigkeit** **Einzahlungen** aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-82.018,00		**-82.424,00**	-82.424,00
6	**=**	**Summe: (investive Einzahlungen)**	**-82.018,00**		**-82.424,00**	**-82.424,00**
8	-	für Baumaßnahmen		210.000,00		-210.000,00
9	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.162,13	32.430,00	**11.675,73**	-20.754,27
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	2.034,36		**1.992,10**	1.992,10
13	**=**	**Summe: (investive Auszahlungen)**	**4.196,49**	**242.430,00**	**13.667,83**	**-228.762,17**
14	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**-77.821,51**	**242.430,00**	**-68.756,17**	**-311.186,17**

1.08.02 Sportförderung

Quartal 4/2017

Sportförderung

Produktgruppe:	1.08.02 Sportförderung
Verantwortlich:	Michael Klein
Organisationseinheit:	41
Ausschuss:	Ausschuss für Kultur, Sport, Generationen und Partnerschaften
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.08.02

1. Vermittlung eines vielfältigen Sportangebotes für Jung und Alt in den Sportvereinen an die Lohmarer Bürgerinnen und Bürger.

Produktgruppenübernahme: 2017

1.1 Mehrjähr. Ziel: keines

1.1.1 Ziel 2017: **Die Anzahl der unterschiedlichen Attraktionen des Spiel-, Sport- und Familienfestes "Lohmar in Bewegung" bleibt auf mindestens gleichem Niveau der Vorjahre erhalten.**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Attraktionen** (Anzahl - größer oder gleich)

Plan:	26,00	Ist:	27,00

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Konzeptionierung des Spiel-, Sport- und Familienfestes "Lohmar in Bewegung"

Konzept (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	31.03.2017	Ist:	31.03.2017

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 2: Durchführung des Spiel- und Sportfestes am 09.07.2017

Durchführung (erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	09.07.2017	Ist:	09.07.2017

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 3: Anzahl von Jung und Alt verbindenden Formaten

Formate (erfüllt, wenn größer oder gleich)

Plan:	3,00	Ist:	11,00

Bemerkungen :

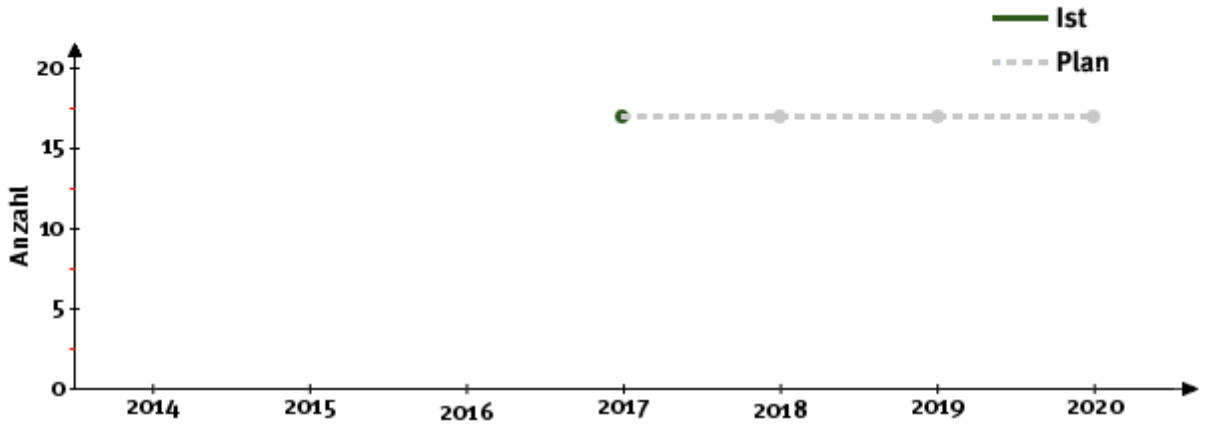
Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Laufende Kennzahlen zur Qualitätssicherung 1.08.02

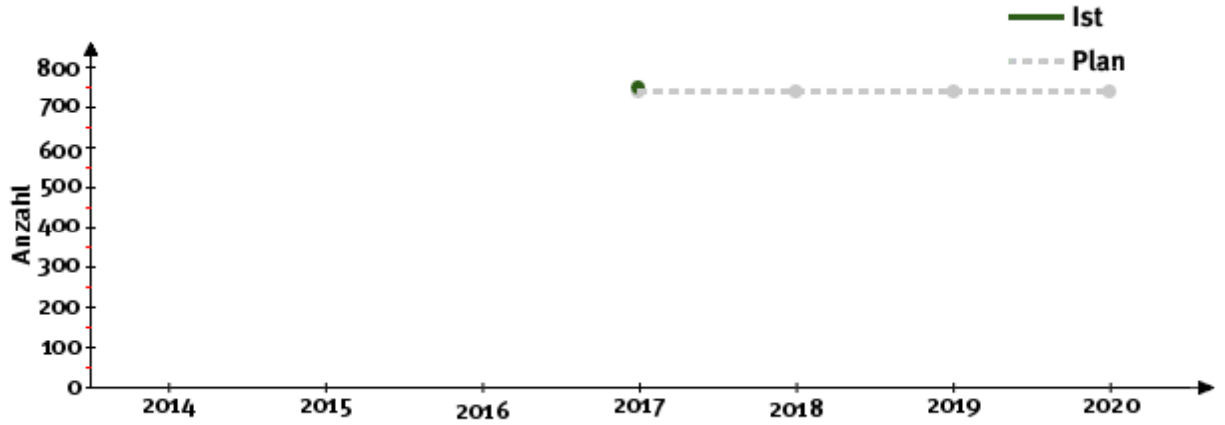
Anzahl typischer attraktiver Hauptsportarten 2015 gem. LSB NW: Badminton, Basketball, Beachvolleyball, Fußball, Geräteturnen, Golf, Handball, Hockey, Judo, Leichtathletik, Rudern, Schwimmen, Skilanglauf, Tennis, Tischtennis, Triathlon, Volleyball (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1791)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:			17,00	17,00	17,00	17,00
Ist:			17,00			



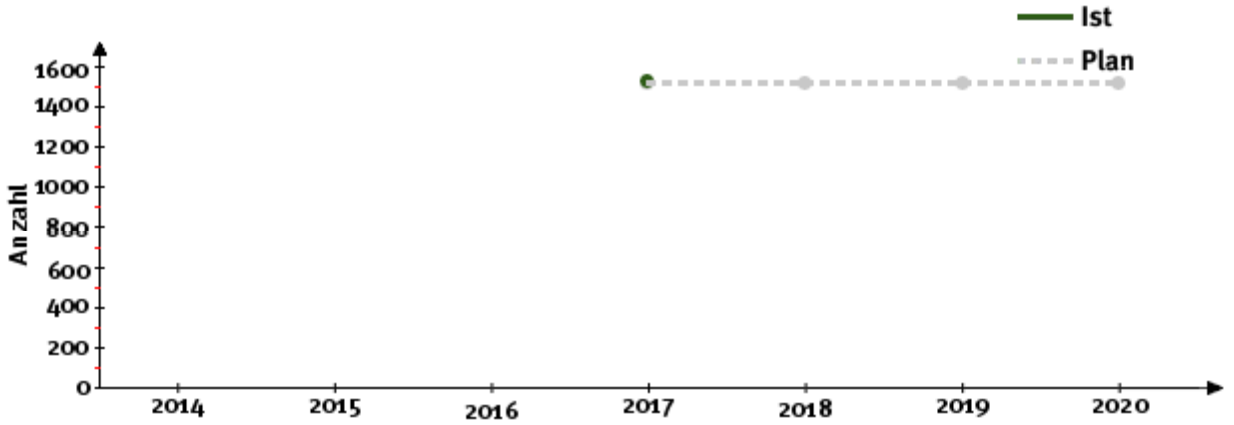
Anzahl Kinder, 0-6 Jahre, in den Sportvereinen zum 1. Januar des jeweiligen Jahres (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1735)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:			737,00	737,00	737,00	737,00
Ist:			747,00			



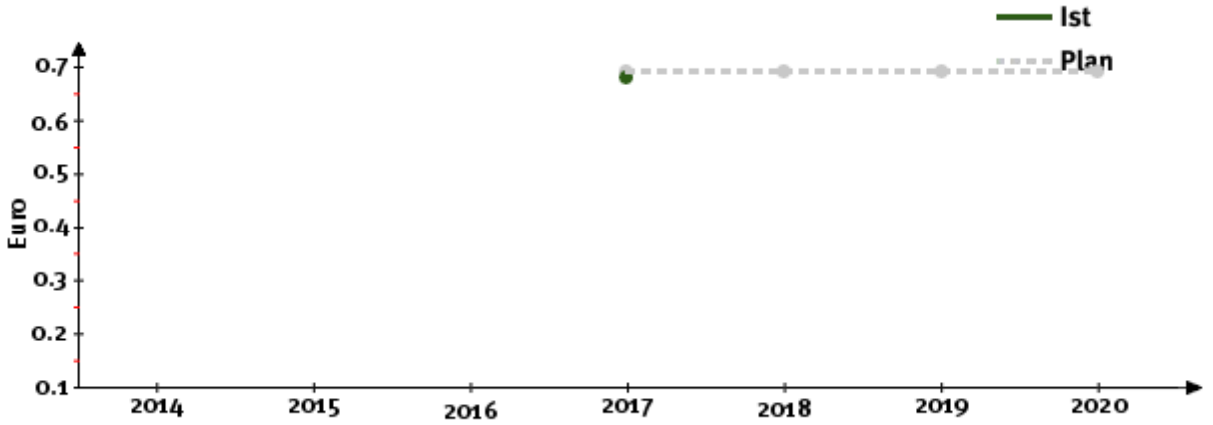
Anzahl der Jugendlichen, 7-14 Jahre, in den Sportvereinen zum 1. Januar des jeweiligen Jahres. (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1744)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:			1.516,00	1.516,00	1.516,00	1.516,00
Ist:			1.525,00			



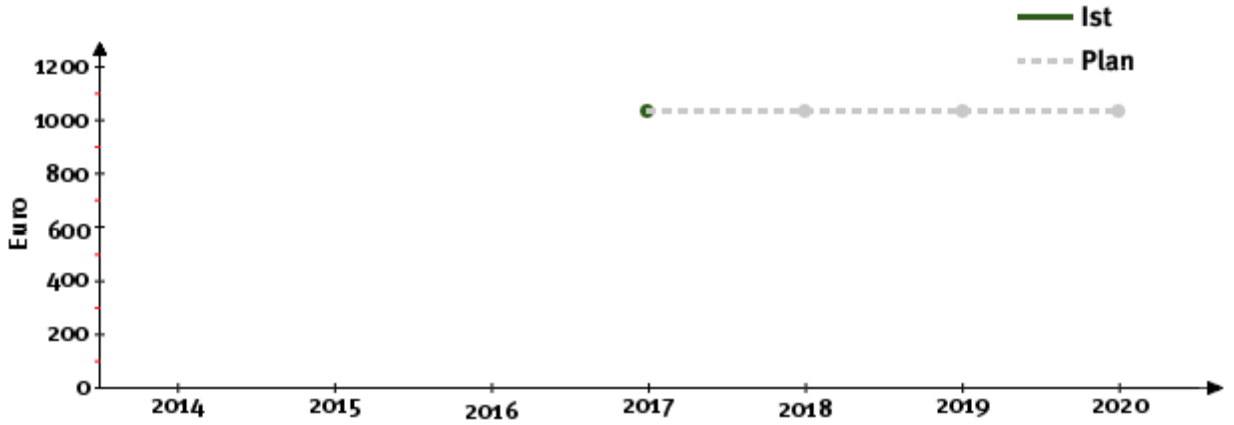
Förderung der Jugendarbeit pro Einwohner in Euro. (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1736)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:			0,69	0,69	0,69	0,69
Ist:			0,68			



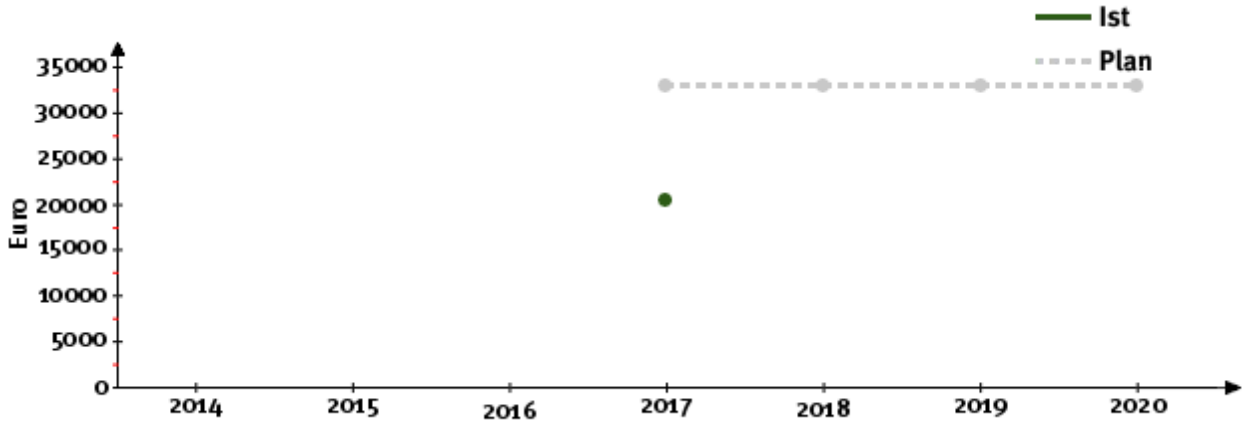
Förderung der Jugendarbeit pro Sportverein in Euro. (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1737)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:			1.032,00	1.032,00	1.032,00	1.032,00
Ist:			1.032,00			



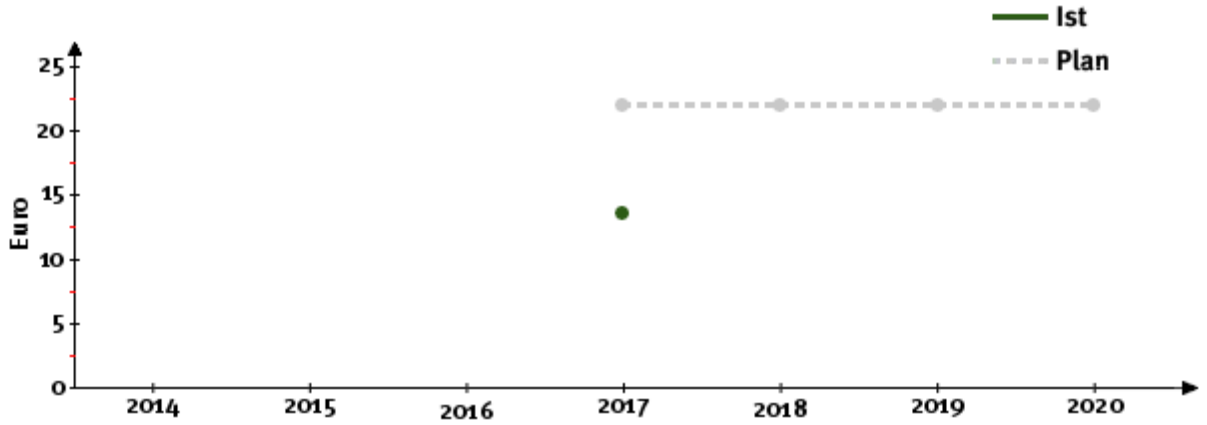
Gesamtaufwand pro Verein in Euro. (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1739)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:			32.910,00	32.910,00	32.910,00	32.910,00
Ist:			20.503,00			



Gesamtaufwand pro Einwohner in Euro. (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1740)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:			22,00	22,00	22,00	22,00
Ist:			13,51			



Anzahl Sporthallen (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1741)

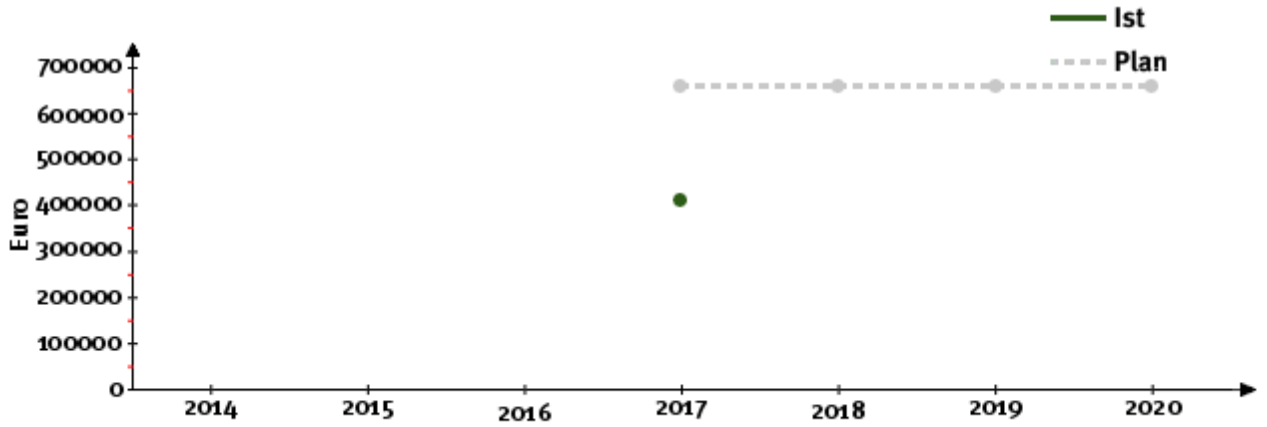
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:			14,00	14,00	14,00	14,00
Ist:			14,00			

Anzahl Sportplätze (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1742)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:			5,00	5,00	5,00	5,00
Ist:			5,00			

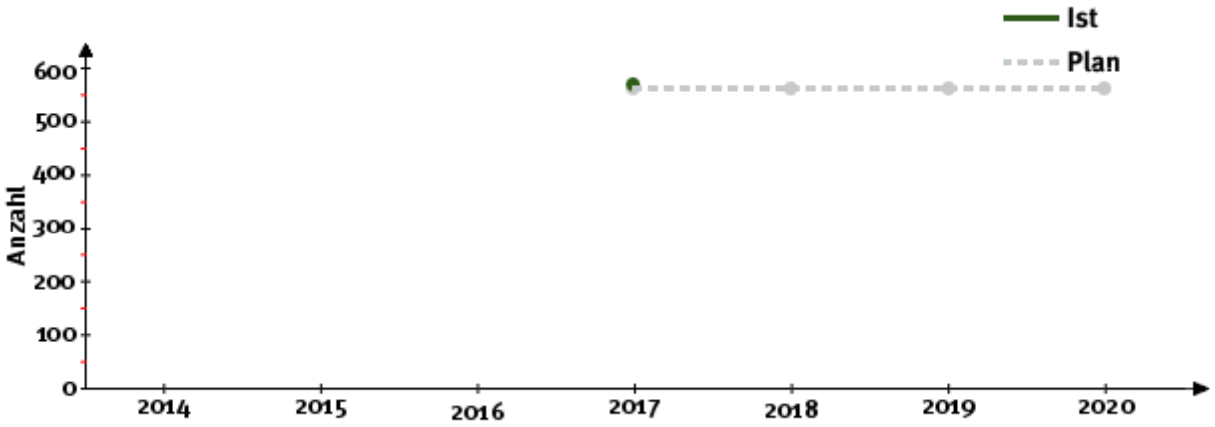
Zuschussbedarf (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1743)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:			658.202,00	658.202,00	658.202,00	658.202,00
Ist:			410.064,00			



Anzahl der Jugendlichen, 15-18 Jahre, in den Sportvereinen zum 1. Januar des jeweiligen Jahres. (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1745)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:			559,00	559,00	559,00	559,00
Ist:			567,00			


Ist
Plan
Anzahl
600
500
400
300
200
100
0
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020

Jahresrechnung 2017 **1.08 Sportförderung**

1.08.02 Sportförderung

verantwortlich: Michael Klein

Stadt Lohmar

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-103.923,80	-103.093,00	**-107.758,28**	-4.665,28
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.092,45	-2.040,00	**-3.259,07**	-1.219,07
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.495,46	-1.500,00	**-1.495,46**	4,54
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-928,91	-4.000,00	**-8.530,00**	-4.530,00
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-107.440,62**	**-110.633,00**	**-121.042,81**	**-10.409,81**
11	-	Personalaufwendungen	76.779,54	85.221,99	**95.706,76**	10.484,77
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.519,83	32.450,00	**43.082,67**	10.632,67
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	13.704,40	11.569,00	**15.429,04**	3.860,04
15	-	Transferaufwendungen	74.040,45	74.000,00	**73.708,94**	-291,06
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.068,98	8.660,00	**11.804,69**	3.144,69
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**195.113,20**	**211.900,99**	**239.732,10**	**27.831,11**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**87.672,58**	**101.267,99**	**118.689,29**	**17.421,30**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	362,98	179,91	**168,18**	-11,73
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**362,98**	**179,91**	**168,18**	**-11,73**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**88.035,56**	**101.447,90**	**118.857,47**	**17.409,57**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**88.035,56**	**101.447,90**	**118.857,47**	**17.409,57**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.739,93	-679,69	**1.296,34**	1.976,03
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	438.140,06	658.633,94	**652.411,70**	-6.222,24
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**524.435,69**	**759.402,15**	**772.565,51**	**13.163,36**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000225 Landeszuweisung Sportstättenpauschale						
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-82.018,00		**-82.424,00**	82.424,00
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-82.018,00**		**-82.424,00**	**82.424,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-82.018,00**		**-82.424,00**	**82.424,00**
5001428 Erneuerung Kunststoffrasen Lohmar DD						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		180.000,00		180.000,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**180.000,00**		**180.000,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**180.000,00**		**180.000,00**

Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.

5001709 Erneuerung Stadion Lohmar						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.000,00		30.000,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**30.000,00**		**30.000,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**30.000,00**		**30.000,00**

Die Maßnahme soll in 2018 umgesetzt werden, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	**Ergebnis 2016**	**Fortgeschriebener Ansatz 2017**	**Ist-Ergebnis 2017**	**Vergleich Ansatz/Ist 2017**
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	2.162,13	32.430,00	**11.675,73**	20.754,27
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**2.162,13**	**32.430,00**	**11.675,73**	**20.754,27**

Finanzpositionen	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Erläuterung
*** 5000096 Vermögenswirks. Bedarf Sportanlagen	2.400,00	0,00	
*** 5000097 Vermögenswirks. Bedarf Forum Wahl.	2.500,00	677,11	
*** 5000098 Vermögenswirks. Bedarf Jabachhalle1	7.000,00	1.368,50	Mittel i.H.v. 5.000 EUR nach 2018 übertragen.
*** 5000242 Erwerb von GwG Sportanlagen	1.730,00	0,00	
*** 5000814 Vermögensw. Bedarf Stadion Donr. Dreieck	1.500,00	1.890,91	Deckung erfolgte aus eigenem Bereich.
*** 5000815 Vermögensw. Bedarf Sportplätze	2.000,00	3.497,93	Deckung erfolgte aus eigenem Bereich.
*** 5000816 Erwerb von GwG Jabachhalle 1	6.000,00	1.802,85	
*** 5000817 Erwerb von GwG Sportplätze	2.000,00	284,53	
*** 5001224 Erwerb GwG Forum Wahlsch. (Sport)	4.000,00	0,00	
*** 5001249 Erwerb von GwG Jabachh. 2 (Sport)	800,00	0,00	
*** 5001601 Vermögenswirks. Bedarf BZ Birk (Sport)	1.000,00	0,00	
*** 5001602 Erwerb von GwG BZ Birk (Sport)	1.500,00	2.153,90	Deckung erfolgte aus eigenem Bereich.

Jahresrechnung 2017 **1.09 Räumliche Planung und Entwicklung**

verantwortlich: Horst Krybus

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.000,00		1.000,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.650,00	-1.000,00	**-4.551,33**	-3.551,33
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-22.567,85	-23.415,00	**-9.832,70**	13.582,30
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-25.217,85**	**-25.415,00**	**-14.384,03**	**11.030,97**
11	-	Personalaufwendungen	197.264,28	253.634,61	**230.254,86**	-23.379,75
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	125.400,69	190.625,06	**55.187,73**	-135.437,33
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	349,00	1.428,00		-1.428,00
15	-	Transferaufwendungen	41.645,07	20.000,00	**39.068,73**	19.068,73
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.078,70	18.586,75	**18.923,62**	336,87
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**385.737,74**	**484.274,42**	**343.434,94**	**-140.839,48**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**360.519,89**	**458.859,42**	**329.050,91**	**-129.808,51**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1,08	19,96	**18,32**	-1,64
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**1,08**	**19,96**	**18,32**	**-1,64**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**360.520,97**	**458.879,38**	**329.069,23**	**-129.810,15**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**360.520,97**	**458.879,38**	**329.069,23**	**-129.810,15**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-49.407,14	-44.037,12	**-47.057,80**	-3.020,68
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	46.617,86	44.383,18	**46.805,33**	2.422,15
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**357.731,69**	**459.225,44**	**328.816,76**	**-130.408,68**

Jahresrechnung 2017 **1.09 Räumliche Planung und Entwicklung**

verantwortlich: Horst Krybus

Teilfinanzrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz/Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.000,00		1.000,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.771,50	-1.000,00	**-4.511,33**	-3.511,33
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-2.771,50**	**-2.000,00**	**-4.511,33**	**-2.511,33**
10	-	Personalauszahlungen	670.543,53	753.425,26	**662.606,48**	-90.818,78
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	126.561,45	190.200,00	**47.397,29**	-142.802,71
14	-	Transferauszahlungen	41.645,07	20.000,00	**39.068,73**	19.068,73
15	-	Sonstige Auszahlungen	-30.061,38	3.200,00	**5.368,80**	2.168,80
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**808.688,67**	**966.825,26**	**754.441,30**	**-212.383,96**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (Zeilen 9 und 16)	**805.917,17**	**964.825,26**	**749.929,97**	**-214.895,29**

1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung
Verantwortlich:	Franz-Georg Rübben
Organisationseinheit:	63
Ausschuss:	Stadtentwicklungsausschuss
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsintern und -extern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.09.01

1. Stadt der Generationen, Aktiv im Grünen leben und arbeiten

Produktgruppenübernahme: 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019

1.1 Mehrjähr. Ziel: Ausweisung von Bau- und Gewerbegebieten.

1.1.1 Ziel 2017: **Denkbare Entwicklungsflächen zur Schaffung von Wohnraum wurden dem Stadtentwicklungsausschuss zur Beratung vorgelegt.**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Ermittelte Flächenpotentiale wurden ermittelt und beraten.** (Datumswert - kleiner oder gleich)

Plan:	30.12.2017	Ist:	-

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Die Flächen werden Anfang 2018 vorgelegt

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

1.1.2 Ziel 2017: **Gewerbegebiete zur Schaffung von Gewerbeflächen und damit verbundenen Arbeitsplätzen wurden beraten und für die weitere Umsetzung beschlossen.**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Ermittelte Flächenpotentiale wurden beraten.** (Datumswert - kleiner oder gleich)

Plan:	30.12.2017	Ist:	-

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Die Flächen werden Anfang 2018 vorgelegt

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

1.2 Mehrjähr. Ziel: Die Konzepte zur Entwicklung des Lohmarer Ortskerns und Stadtteile wurden evaluiert.

1.2.1 Ziel 2017: **Das Stadtentwicklungskonzept Lohmar wurde weiterentwickelt.**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Das evaluierte Konzept wurde beraten und abgestimmt.** (Datumswert - kleiner oder gleich)

Plan:	30.12.2016	Ist:	-

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

1.2.2 Ziel 2017: **Das Stadtteilkonzept Wahlscheid 2021 wurde weiterentwickelt.**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Das evaluierte Konzept wurde beraten und abgestimmt.** (Datumswert - kleiner oder gleich)

Plan:	30.12.2017	Ist:	-

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

1.2.3 Ziel 2017: **Das Stadtteilentwicklungskonzept Heide-Inger-Birk-Algert wurde weiterentwickelt.**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Das evaluierte Konzept wurde beraten und abgestimmt.** (Datumswert - kleiner oder gleich)

Plan:	30.12.2017	Ist:	-

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

1.2.4 Ziel 2017: **Das Stadtteilkonzept Donrath wurde im vordefinierten Teilbereich entwickelt. Der Bebauungsplan ist rechtskräftig. Vermarktung und konkrete Bebauungen werden umgesetzt.**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Das Konzept wurde beraten und abgestimmt.** (Datumswert - kleiner oder gleich)

Plan:	30.12.2017	Ist:	-

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Jahresrechnung 2017 **1.09 Räumliche Planung und Entwicklung**

1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung

verantwortlich: Franz-Georg Rübben

Stadt Lohmar

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.000,00		1.000,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.650,00	-1.000,00	**-4.551,33**	-3.551,33
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-22.567,85	-23.415,00	**-9.832,70**	13.582,30
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-25.217,85**	**-25.415,00**	**-14.384,03**	**11.030,97**
11	-	Personalaufwendungen	197.264,28	253.634,61	**230.254,86**	-23.379,75
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	125.400,69	190.625,06	**55.187,73**	-135.437,33
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	349,00	1.428,00		-1.428,00
15	-	Transferaufwendungen	41.645,07	20.000,00	**39.068,73**	19.068,73
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.078,70	18.586,75	**18.923,62**	336,87
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**385.737,74**	**484.274,42**	**343.434,94**	**-140.839,48**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**360.519,89**	**458.859,42**	**329.050,91**	**-129.808,51**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1,08	19,96	**18,32**	-1,64
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**1,08**	**19,96**	**18,32**	**-1,64**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**360.520,97**	**458.879,38**	**329.069,23**	**-129.810,15**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**360.520,97**	**458.879,38**	**329.069,23**	**-129.810,15**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-49.407,14	-44.037,12	**-47.057,80**	-3.020,68
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	46.617,86	44.383,18	**46.805,33**	2.422,15
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**357.731,69**	**459.225,44**	**328.816,76**	**-130.408,68**

13) Für die Vergabe von Aufträgen zur Erstellung von Bebauungsplänen an externe Planungsbüros zur Unterstützung der Verwaltung bei der Entwicklung der Stadt wurden zusätzliche Mittel eingeplant. Die Maßnahmen konnten jedoch nicht vollständig realisiert werden (-135.500 €).

15) Für die Sanierung des „Fischerhofs“ im Naafbachtal wurden zusätzliche Mittel in Höhe von 5.000 € bereitgestellt. Daneben wurden aus dem Verfügungsfonds „Aktives Stadtzentrum“ Fördermittel für die Belebung des Frouardplatzes ausgeschüttet.

Jahresrechnung 2017 **1.10 Bauen und Wohnen**

verantwortlich: Horst Krybus

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-212.483,80	-243.000,00	**-96.997,61**	146.002,39
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-983.743,29	-987.300,00	**-920.612,74**	66.687,26
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.704.517,08	-1.500,00	**-35.311,97**	-33.811,97
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-26.188,00	-1.600,00	**-15.318,50**	-13.718,50
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-2.926.932,17**	**-1.233.400,00**	**-1.068.240,82**	**165.159,18**
11	-	Personalaufwendungen	941.774,31	1.082.502,66	**987.550,55**	-94.952,11
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.447.216,37	308.600,00	**64.055,09**	-244.544,91
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	91.099,03	146.452,04	**10.284,49**	-136.167,55
15	-	Transferaufwendungen	42.834,83	13.000,00	**8.300,00**	-4.700,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.208,71	27.320,00	**15.063,84**	-12.256,16
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.546.133,25**	**1.577.874,70**	**1.085.253,97**	**-492.620,73**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**-380.798,92**	**344.474,70**	**17.013,15**	**-327.461,55**
19	+	Finanzerträge	-85.893,41	-80.000,00	**-79.650,67**	349,33
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	308,31	16.691,23	**16.127,67**	-563,56
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**-85.585,10**	**-63.308,77**	**-63.523,00**	**-214,23**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**-466.384,02**	**281.165,93**	**-46.509,85**	**-327.675,78**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**-466.384,02**	**281.165,93**	**-46.509,85**	**-327.675,78**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.500.880,94	1.096.338,50	**1.140.451,78**	44.113,28
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.034.496,92**	**1.377.504,43**	**1.093.941,93**	**-283.562,50**

Jahresrechnung 2017 **1.10 Bauen und Wohnen**

verantwortlich: Horst Krybus

Teilfinanzrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz/Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-154.245,65	-243.000,00	**-88.505,92**	154.494,08
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-970.139,09	-987.300,00	**-917.597,19**	69.702,81
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.243.307,28	-1.500,00	**-39.781,71**	-38.281,71
7	+	Sonstige Einzahlungen	-14.721,68	-1.600,00	**-45,23**	1.554,77
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-85.893,41	-80.000,00	**-79.650,67**	349,33
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-3.468.307,11**	**-1.313.400,00**	**-1.125.580,72**	**187.819,28**
10	-	Personalauszahlungen		4.670,02		-4.670,02
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.622.562,65	308.600,00	**54.857,27**	-253.742,73
14	-	Transferauszahlungen	44.582,89	13.000,00		-13.000,00
15	-	Sonstige Auszahlungen	23.474,87	27.320,00	**14.788,15**	-12.531,85
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.690.620,41**	**353.590,02**	**69.645,42**	**-283.944,60**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (Zeilen 9 und 16)	**-1.777.686,70**	**-959.809,98**	**-1.055.935,30**	**-96.125,32**
9	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	68.588,15	101.400,00	**8.642,49**	-92.757,51
13	**=**	**Summe: (investive Auszahlungen)**	**68.588,15**	**101.400,00**	**8.642,49**	**-92.757,51**
14	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**68.588,15**	**101.400,00**	**8.642,49**	**-92.757,51**

1.10.01 Maßnahmen der Bauaufsicht

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.10.01 Maßnahmen der Bauaufsicht
Verantwortlich:	Franz-Georg Rübben
Organisationseinheit:	63
Ausschuss:	Stadtentwicklungsausschuss
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsintern und -extern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.10.01

1. Wettbewerbsvorteile bei Gewerbeansiedlungen schaffen

Produktgruppenübernahme: 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018

1.1 Mehrjähr. Ziel: Investitionsbereitschaft stärken

1.1.1 Ziel 2017: **Die Laufzeit der Genehmigungsverfahren für Gewerbetreibende ist nicht länger als 6 Wochen.**

Kennzahl zur Zielbewertung: (Prozentwert - genau gleich)

Plan:	100,00 %	Ist:	-

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Genehmigungsverfahren innerhalb von max. 6 Wochen durchführen.

Mind. 100% der Anträge <= 6 Wochen im Genehmigungsverfahren (erfüllt, wenn größer oder gleich)

Plan:	100,00 %	Ist:	50,00 %

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

---

2. Bürgerfreundliche Bearbeitungszeiten

Produktgruppenübernahme: 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018

2.1 Mehrjähr. Ziel: Kurze Bearbeitungszeiten bei Bauanträgen

2.1.1 Ziel 2017: **Mindestens 80 % der Anträge sind innerhalb von 6 Wochen abschließend bearbeitet.**

Kennzahl zur Zielbewertung: (Prozentwert - genau gleich)

Plan:	80,00 %	Ist:	-

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Arbeitsabläufe sind entsprechend organisiert.
(erfüllt, wenn größer oder gleich)

Plan:	-	Ist:	69,40 %

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

---

3. Bürgerfreundliche Bearbeitungszeiten

Produktgruppenübernahme: 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018

3.1 Mehrjähr. Ziel: keines

3.1.1 Ziel 2017: **Bauabnahmebescheinigungen sind spätestens 2 Wochen nach Antragseingang ausgestellt.**

Kennzahl zur Zielbewertung: (Prozentwert - genau gleich)

Plan:	100,00 %	Ist:	-

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Arbeitsabläufe sind entsprechend organisiert.

Ausgestellte Abnahmebescheinigungen innerhalb von Wochen nach Antragseingang in % (erfüllt, wenn größer oder gleich)

Plan:	-	Ist:	62,33 %

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

---

4. Wettbewerbsvorteile bei Investitionsentscheidungen schaffen

Produktgruppenübernahme: 2016, 2017, 2018

4.1 Mehrjähr. Ziel: keines

4.1.1 Ziel 2017: **Das Verhältnis zwischen Beratungsaufwand und wirtschaftlicher Aufgabenerfüllung ist gem. der Kennzahl gewahrt. Dennoch wird ein qualitativ hohes Beratungsniveau angestrebt.**

Kennzahl zur Zielbewertung: (Prozentwert - kleiner oder gleich)

Plan:	10,00 %	Ist:	-

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

keine Bemerkungen vorhanden

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Bemerkungen :

keine Bemerkungen vorhanden

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

---

5. Sicherstellung des Brandschutz in Sonderbauten (Versammlungsstätten, Schulen, etc.)

Produktgruppenübernahme: 2016, 2017, 2018

5.1 Mehrjähr. Ziel: keines

5.1.1 Ziel 2017: **Alle Sonderbauten sind entsprechend dem Fristenplan in 2017 überprüft worden.**

Kennzahl zur Zielbewertung: (Prozentwert - genau gleich)

Plan:	100,00 %	Ist:	-

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Umsetzung des Fristenplanes entsprechend den Vorgaben des Landes NRW.

Anteil der Sonderbauten, die fristgerecht überprüft wurden (erfüllt, wenn größer oder gleich)

Plan:	100,00 %	Ist:	-

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Jahresrechnung 2017

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.01 Maßnahmen der Bauaufsicht

verantwortlich: Franz-Georg Rübben

Stadt Lohmar

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-185.427,10	-210.000,00	**-200.682,90**	9.317,10
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-500,00		500,00
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-1.000,00		1.000,00
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-185.427,10**	**-211.500,00**	**-200.682,90**	**10.817,10**
11	-	Personalaufwendungen	482.147,38	469.799,52	**446.726,53**	-23.072,99
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**624,20**	624,20
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	200,00	199,00	**199,00**	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.708,31	5.000,00		-5.000,00
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**485.055,69**	**474.998,52**	**447.549,73**	**-27.448,79**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**299.628,59**	**263.498,52**	**246.866,83**	**-16.631,69**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3,48	2,11	**1,96**	-0,15
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**3,48**	**2,11**	**1,96**	**-0,15**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**299.632,07**	**263.500,63**	**246.868,79**	**-16.631,84**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**299.632,07**	**263.500,63**	**246.868,79**	**-16.631,84**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.560,75	32.972,66	**35.234,37**	2.261,71
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**335.192,82**	**296.473,29**	**282.103,16**	**-14.370,13**

1.10.03 Denkmalschutz und -pflege

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.10.03 Denkmalschutz und -pflege
Verantwortlich:	Franz-Georg Rübben
Organisationseinheit:	63
Ausschuss:	Stadtentwicklungsausschuss
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsintern und -extern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.10.03

Jahresrechnung 2017 **1.10 Bauen und Wohnen**

1.10.03 Denkmalschutz und Denkmalpflege

verantwortlich: Franz-Georg Rübben

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.000,00	-4.000,00	**-4.000,00**	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.178,00	-1.000,00	**-6.553,00**	-5.553,00
7	+	Sonstige ordentliche Erträge			**-15.000,00**	-15.000,00
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-6.178,00**	**-5.000,00**	**-25.553,00**	**-20.553,00**
11	-	Personalaufwendungen	44.533,27	51.120,81	**44.956,05**	-6.164,76
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		15.000,00	**4.617,20**	-10.382,80
15	-	Transferaufwendungen	8.380,80	13.000,00	**8.300,00**	-4.700,00
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**52.914,07**	**79.120,81**	**57.873,25**	**-21.247,56**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**46.736,07**	**74.120,81**	**32.320,25**	**-41.800,56**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**46.736,07**	**74.120,81**	**32.320,25**	**-41.800,56**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**46.736,07**	**74.120,81**	**32.320,25**	**-41.800,56**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.517,52	3.587,88	**3.834,00**	246,12
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**50.253,59**	**77.708,69**	**36.154,25**	**-41.554,44**

4) Es ergaben sich höhere Verwaltungsgebühren für Baudenkmäler als geplant.

7) Eine Instandhaltungsrückstellung im Bereich Denkmäler war aufgrund Zeitablaufs ertragswirksam aufzulösen.

13) Aus den Mitteln für die Sanierung von Baudenkmälern war nur die Bildung einer Rückstellung in Höhe von 4.600 € für die Restaurierung eines Wegekreuzes erforderlich.

1.10.04 Wohnungsbauförderung

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.10.04 Wohnungsbauförderung
Verantwortlich:	Michael Klein
Organisationseinheit:	41
Ausschuss:	Stadtentwicklungsausschuss
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.10.04

Jahresrechnung 2017 | **1.10 Bauen und Wohnen** | **1.10.04 Wohnungsbauförderung**

verantwortlich: Michael Klein

Stadt Lohmar

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-920,00	-1.300,00	**-1.505,00**	-205,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.185,60	-1.000,00	**-1.133,60**	-133,60
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-128,50	-600,00	**-48,50**	551,50
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-2.234,10**	**-2.900,00**	**-2.687,10**	**212,90**
11	-	Personalaufwendungen	95.648,53	93.310,20	**98.266,87**	4.956,67
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**95.648,53**	**93.310,20**	**98.266,87**	**4.956,67**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**93.414,43**	**90.410,20**	**95.579,77**	**5.169,57**
19	+	Finanzerträge	-85.893,41	-80.000,00	**-79.650,67**	349,33
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**-85.893,41**	**-80.000,00**	**-79.650,67**	**349,33**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**7.521,02**	**10.410,20**	**15.929,10**	**5.518,90**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**7.521,02**	**10.410,20**	**15.929,10**	**5.518,90**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.371,84	4.938,23	**5.160,45**	222,22
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**12.892,86**	**15.348,43**	**21.089,55**	**5.741,12**

1.10.08 Hilfen bei Wohnproblemen

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.10.08 Hilfen bei Wohnproblemen
Verantwortlich:	Michael Klein
Organisationseinheit:	41
Ausschuss:	Ausschuss für Kultur, Sport, Generationen und Partnerschaften
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.10.08

1. Unterbringung aller laut Satzung wohnberechtigter Personen

Produktgruppenübernahme: 2017, 2018

1.1 Mehrjähr. Ziel: keines

1.1.1 Ziel 2017: **Fortführung eines auf Zuweisung und Weitervermittlung basierenden Wohnungsmanagements**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Bereitstellung von Wohnraum für bis zu 1000 wohnberechtigte Personen** (Anzahl - größer oder gleich)

Plan:	1.000,00	Ist:	609,00

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

Die Planzahl war zu hoch angesetzt und wurde im Produktbuch 2018 angepasst.

Maßnahme 1: Recherche, Prüfung und qualifizierte Bewertung von Miet- und Kaufimmobilien sowie Standortuntersuchungen für die komplette Abdeckung von Wohnraumbedarf.
100 % (erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	100,00 %	Ist:	100,00 %

Bemerkungen:

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Jahresrechnung 2017

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.08 Hilfen bei Wohnproblemen

verantwortlich: Michael Klein

Stadt Lohmar

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-208.483,80	-239.000,00	**-92.997,61**	146.002,39
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-795.218,19	-775.000,00	**-711.871,84**	63.128,16
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.703.331,48		**-34.178,37**	-34.178,37
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-26.059,50		**-270,00**	-270,00
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-2.733.092,97**	**-1.014.000,00**	**-839.317,82**	**174.682,18**
11	-	Personalaufwendungen	319.445,13	468.272,13	**397.601,10**	-70.671,03
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.447.216,37	293.600,00	**58.813,69**	-234.786,31
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	90.899,03	146.253,04	**10.085,49**	-136.167,55
15	-	Transferaufwendungen	34.454,03			
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.500,40	22.320,00	**15.063,84**	-7.256,16
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.912.514,96**	**930.445,17**	**481.564,12**	**-448.881,05**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**-820.578,01**	**-83.554,83**	**-357.753,70**	**-274.198,87**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	304,83	16.689,12	**16.125,71**	-563,41
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**304,83**	**16.689,12**	**16.125,71**	**-563,41**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**-820.273,18**	**-66.865,71**	**-341.627,99**	**-274.762,28**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**-820.273,18**	**-66.865,71**	**-341.627,99**	**-274.762,28**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.456.430,83	1.054.839,73	**1.096.222,96**	41.383,23
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**636.157,65**	**987.974,02**	**754.594,97**	**-233.379,05**

2) Durch die geringeren Erstattungen nach dem FlüAG ist auch entsprechend der darin enthaltene Anteil an Betreuungskosten geringer ausgefallen als geplant.

4) Durch eine geringere Belegung der Asylbewerberunterkünfte waren die Erträge durch Benutzungsgebühren niedriger als geplant.

6) Die Kostenerstattung des Landes für die Erstaufnahmeeinrichtung im Forum Wahlscheid (Betreuungspauschale, Catering, Reinigungsservice, Sicherheitsdienst, Taschengelder, etc. für Juli bis Oktober 2016 erfolgte erst in 2017.

11) Bei der Personalkostenplanung war von einer Flüchtlingszunahme ausgegangen worden. Aufgrund der stagnierenden Flüchtlingszahlen konnte unterjährig ein Hausmeisters anteilig im Hausmeisterservice von Stadthaus/Rathaus eingesetzt werden. Daneben reduzierten sich die Personalkosten aufgrund einer Langzeiterkrankung eins Mitarbeiters.

13) Der Einsatz des Sicherheitsdienstes war nicht in dem Umfang erforderlich wie eingeplant.

14) Für die Ausstattung eigener Flüchtlingsunterkünfte insbesondere im Bereich der Geringwertigen Wirtschaftsgüter (Mobiliar, Kühlschränke, Herde, etc.) waren erhebliche Auszahlungen eingeplant, die aufgrund des stagnierenden Flüchtlingsaufkommens nicht erforderlich waren. Daher fielen auch die Abschreibungen deutlich geringer aus, da die Geringwertigen Wirtschaftsgüter im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben werden.

28) Insbesondere die als Containerbauten errichteten Flüchtlingsunterkünfte verursachten durch die geringe Nutzungsdauer deutlich höhere Kosten als geplant. Die für die Betreuung der Flüchtlingsunterkünfte durch Hausmeister und Sozialarbeiter eingesetzten Fahrzeuge wurden erstmalig in 2017 auf die Produktgruppe 1.10.08 Hilfen bei Wohnproblemen abgerechnet. Durch die intensive Betreuung der Unterkünfte durch eigene Hausmeister entfielen Bauhofleistungen in Höhe von 23.700 €.

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	68.588,15	101.400,00	**8.642,49**	92.757,51
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**68.588,15**	**101.400,00**	**8.642,49**	**92.757,51**

Finanzpositionen	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Erläuterung
*** 5001351 Vermögensw. Bedarf Aussiedlerwohnheim		3.268,57	Deckung erfolgte aus eigenem Bereich.
*** 5000240 Erwerb von GwG Aussiedlerheime	101.400,00	5.373,92	

Die Lage im Rahmen der Unterbringung von Asylbewerbern hat sich deutlich entspannt, so dass weniger Wirtschaftsgüter (Mobiliar, Kühlschränke, Herde) benötigt wurden.

Jahresrechnung 2017 **1.11 Ver- und Entsorgung**

verantwortlich: Michael Hildebrand

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-663.966,00	-591.620,00	**-592.134,07**	-514,07
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.193.934,17	-7.440.726,00	**-7.446.575,37**	-5.849,37
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-311.605,89	-271.000,00	**-258.829,74**	12.170,26
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-45.477,93	-15.000,00	**-52.343,74**	-37.343,74
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	-17.761,00	-57.348,00	**-71.653,38**	-14.305,38
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-8.232.744,99**	**-8.375.694,00**	**-8.421.536,30**	**-45.842,30**
11	-	Personalaufwendungen	387.561,68	385.365,07	**498.114,35**	112.749,28
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.582.377,49	3.705.550,00	**3.710.633,21**	5.083,21
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.824.441,77	1.904.708,28	**1.854.447,23**	-50.261,05
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	367.372,65	206.250,00	**310.660,14**	104.410,14
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**6.161.753,59**	**6.201.873,35**	**6.373.854,93**	**171.981,58**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**-2.070.991,40**	**-2.173.820,65**	**-2.047.681,37**	**126.139,28**
19	+	Finanzerträge	-879.012,05	-882.000,00	**-1.067.276,96**	-185.276,96
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	648.346,95	762.961,29	**640.902,52**	-122.058,77
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**-230.665,10**	**-119.038,71**	**-426.374,44**	**-307.335,73**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**-2.301.656,50**	**-2.292.859,36**	**-2.474.055,81**	**-181.196,45**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**-2.301.656,50**	**-2.292.859,36**	**-2.474.055,81**	**-181.196,45**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.201.946,64	-1.232.176,60	**-1.232.176,57**	0,03
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	122.360,90	177.921,89	**130.692,78**	-47.229,11
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**-3.381.242,24**	**-3.347.114,07**	**-3.575.539,60**	**-228.425,53**

Jahresrechnung 2017 **1.11 Ver- und Entsorgung**

verantwortlich: Michael Hildebrand

Teilfinanzrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz/Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-386.338,00	-314.000,00	**-314.506,07**	-506,07
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.332.896,91	-6.577.000,00	**-6.533.468,20**	43.531,80
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-278.996,82	-271.000,00	**-265.544,97**	5.455,03
7	+	Sonstige Einzahlungen	-50.966,00	-15.000,00	**-75.098,02**	-60.098,02
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-879.175,80	-882.000,00	**-1.067.614,71**	-185.614,71
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-7.928.373,53**	**-8.059.000,00**	**-8.256.231,97**	**-197.231,97**
10	-	Personalauszahlungen	18.463,54		**7.007,85**	7.007,85
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.433.066,06	3.705.550,00	**3.691.334,80**	-14.215,20
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	145.651,23	294.000,00	**192.532,77**	-101.467,23
15	-	Sonstige Auszahlungen	167.058,23	206.250,00	**405.366,44**	199.116,44
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.764.239,06**	**4.205.800,00**	**4.296.241,86**	**90.441,86**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (Zeilen 9 und 16)	**-4.164.134,47**	**-3.853.200,00**	**-3.959.990,11**	**-106.790,11**
4	+	aus Beiträgen und Entgelten	-36.012,50		**-11.842,50**	-11.842,50
6	**=**	**Summe: (investive Einzahlungen)**	**-36.012,50**		**-11.842,50**	**-11.842,50**
8	-	für Baumaßnahmen	1.829.855,35	2.706.961,00	**667.234,95**	-2.039.726,05
9	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		110.000,00		-110.000,00
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	640,00	1.545.000,00	**867.000,00**	-678.000,00
13	**=**	**Summe: (investive Auszahlungen)**	**1.830.495,35**	**4.361.961,00**	**1.534.234,95**	**-2.827.726,05**
14	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**1.794.482,85**	**4.361.961,00**	**1.522.392,45**	**-2.839.568,55**

1.11.01 Versorgung

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.11.01 Versorgung
Verantwortlich:	Marc Beer
Organisationseinheit:	20
Ausschuss:	Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.11.01

1. Haushaltskonsolidierung

Produktgruppenübernahme: 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017

1.1 Mehrjähr. Ziel: keines

1.1.1 Ziel 2017: **Möglichst hoher Ertrag durch die Weiterleitung von Darlehen an die SWLo GmbH.**

Kennzahl zur Zielbewertung: Zinsspread zwischen Stadt und SWLo (Prozentwert - größer oder gleich)

Plan:	0,60 %	Ist:	1,31 %

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Aushandlung von einem möglichst hohen Zinsspread
(erfüllt, wenn größer oder gleich)

Plan:	0,60 %	Ist:	1,31 %

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Jahresrechnung 2017 **1.11 Ver- und Entsorgung**

1.11.01 Versorgung

verantwortlich: Marc Beer

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-218.796,55	-201.000,00	**-172.142,48**	28.857,52
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-101,23			
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-218.897,78**	**-201.000,00**	**-172.142,48**	**28.857,52**
11	-	Personalaufwendungen	17.979,08	9.214,72	**3.176,25**	-6.038,47
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	232.607,15	156.700,00	**254.801,82**	98.101,82
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**250.586,23**	**165.914,72**	**257.978,07**	**92.063,35**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**31.688,45**	**-35.085,28**	**85.835,59**	**120.920,87**
19	+	Finanzerträge	-878.674,30	-882.000,00	**-1.066.997,21**	-184.997,21
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	197.501,65	294.000,00	**187.755,72**	-106.244,28
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**-681.172,65**	**-588.000,00**	**-879.241,49**	**-291.241,49**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**-649.484,20**	**-623.085,28**	**-793.405,90**	**-170.320,62**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**-649.484,20**	**-623.085,28**	**-793.405,90**	**-170.320,62**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	57,82	554,45	**606,67**	52,22
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**-649.426,38**	**-622.530,83**	**-792.799,23**	**-170.268,40**

6) Aufgrund Änderung des Dienstleistungsvertrages zwischen der Stadtwerke Lohmar GmbH & Co. KG und der Stadt Lohmar fiel die Erstattung geringer aus als angenommen.

16) Aufgrund einer erhöhten Gewinnausschüttung der Stadtwerke Lohmar GmbH & Co KG für 2016 wurde zusätzliche Kapitalertragssteuer (+49.400 €) fällig. Daneben waren Nachzahlungen auf die Körperschaftssteuer für die Jahre 2014 -2016 zu leisten.

19) Die Gewinnausschüttung der Stadtwerke Lohmar GmbH & Co KG fiel erfreulicherweise um 207.100 € höher aus als eingeplant. Die Zinserträge verringerten sich um 22.100 €.

20) Aufgrund der derzeitigen Zinslage waren für die an die Stadtwerke weitergeleiteten Darlehen deutlich geringere Zinsaufwendungen erforderlich als eingeplant (-106.400 €).

1.11.02 Abfallwirtschaft

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.11.02 Abfallwirtschaft
Verantwortlich:	Dietmar Schlößer
Organisationseinheit:	66
Ausschuss:	Ausschuss für Bauen und Verkehr
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.11.02

Für diese Produktgruppe gibt es derzeit nur verwaltungsinterne Ziele.

Jahresrechnung 2017 **1.11 Ver- und Entsorgung**

1.11.02 Abfallwirtschaft

verantwortlich: Dietmar Schlösser

Stadt Lohmar

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-92.809,34	-70.000,00	**-86.687,26**	-16.687,26
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-92.809,34**	**-70.000,00**	**-86.687,26**	**-16.687,26**
11	-	Personalaufwendungen	622,71	1.462,99	**1.128,89**	-334,10
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.689,38	16.000,00	**20.605,44**	4.605,44
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	360,97	650,00		-650,00
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**18.673,06**	**18.112,99**	**21.734,33**	**3.621,34**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**-74.136,28**	**-51.887,01**	**-64.952,93**	**-13.065,92**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**-74.136,28**	**-51.887,01**	**-64.952,93**	**-13.065,92**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**-74.136,28**	**-51.887,01**	**-64.952,93**	**-13.065,92**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	45.475,02	67.696,25	**57.566,60**	-10.129,65
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**-28.661,26**	**15.809,24**	**-7.386,33**	**-23.195,57**

1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Verantwortlich:	Dietmar Schlößer
Organisationseinheit:	66
Ausschuss:	Ausschuss für Bauen und Verkehr
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.11.03

1. Sicherstellung einer rechtssicheren Abwasserbeseitigung

Produktgruppenübernahme: 2017, 2018

1.1 Mehrjähr. Ziel: Umsetzung der Maßnahmen aus dem Abwasserbeseitigungskonzept

1.1.1 Ziel 2017: **Umsetzung der Maßnahmen aus dem Abwasserbeseitigungskonzept**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Anzahl der Maßnahmen** (Anzahl - größer oder gleich)

Plan:	-	Ist:	4,00

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

1.1.2 Ziel 2017: **Durchführung der im ABK aufgeführten Maßnahmen**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Anzahl der durchgeführten Maßnahmen** (Anzahl - größer oder gleich)

Plan:	4,00	Ist:	4,00

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Durchführung der im ABK aufgeführten Maßnahmen
(erfüllt, wenn größer oder gleich)

Plan:	4,00	Ist:	4,00

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Laufende Kennzahlen zur Qualitätssicherung 1.11.03

Umsetzung der Maßnahmen aus dem Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1837)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:			4,00			
Ist:			4,00			

Jahresrechnung 2017 **1.11 Ver- und Entsorgung**

1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

verantwortlich: Dietmar Schlösser

Stadt Lohmar

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-663.966,00	-591.620,00	**-592.134,07**	-514,07
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.193.934,17	-7.440.726,00	**-7.446.575,37**	-5.849,37
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-45.376,70	-15.000,00	**-52.343,74**	-37.343,74
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	-17.761,00	-57.348,00	**-71.653,38**	-14.305,38
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-7.921.037,87**	**-8.104.694,00**	**-8.162.706,56**	**-58.012,56**
11	-	Personalaufwendungen	368.959,89	374.687,36	**493.809,21**	119.121,85
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.564.688,11	3.689.550,00	**3.690.027,77**	477,77
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.824.441,77	1.904.708,28	**1.854.447,23**	-50.261,05
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	134.404,53	48.900,00	**55.858,32**	6.958,32
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**5.892.494,30**	**6.017.845,64**	**6.094.142,53**	**76.296,89**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**-2.028.543,57**	**-2.086.848,36**	**-2.068.564,03**	**18.284,33**
19	+	Finanzerträge	-337,75		**-279,75**	-279,75
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	450.845,30	468.961,29	**453.146,80**	-15.814,49
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**450.507,55**	**468.961,29**	**452.867,05**	**-16.094,24**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**-1.578.036,02**	**-1.617.887,07**	**-1.615.696,98**	**2.190,09**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**-1.578.036,02**	**-1.617.887,07**	**-1.615.696,98**	**2.190,09**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.201.946,64	-1.232.176,60	**-1.232.176,57**	0,03
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	76.828,06	109.671,19	**72.519,51**	-37.151,68
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**-2.703.154,60**	**-2.740.392,48**	**-2.775.354,04**	**-34.961,56**

7) Die Mahngebühren im Bereich Abwasser fielen um 7.000 € höher aus als erwartet. Die Rückstellung für die Kanalsanierung geschlossene Bauweise aus 2013 konnte ertragswirksam aufgelöst werden, da die Maßnahme abgeschlossen ist (27.500 €).

11) Durch den Wechsel eines Beamten von einem anderen Dienstherrn zur Stadt Lohmar ergaben sich nicht geplante Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (+223.900 €), die sich anteilig in der Produktgruppe 1.11.03 niederschlagen.

14) Diverse Baumaßnahmen im Bereich Kanal konnten in 2017 noch nicht abgeschlossen werden, so dass eine Aktivierung im Anlagevermögen noch nicht möglich war. Die Abschreibungen reduzieren sich entsprechend für das Jahr 2017.

28) Die Auflösung der Rückstellung für die leistungsorientierte Bezahlung (LOB) 2016 wirkt sich positiv auf die Verrechnungen der allgemeinen Kosten des Amtes 66 aus, so dass die Produktgruppe 1.11.03 einen entsprechend geringeren Anteil der Aufwendungen zu tragen hat.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000170 Kanal Emmersbach						
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-533,75			
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-533,75**			
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-533,75**			
5000184 Ablaufsammler Johannesstr.						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	802.707,98	295.602,00	**270.452,40**	25.149,60
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**802.707,98**	**295.602,00**	**270.452,40**	**25.149,60**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**802.707,98**	**295.602,00**	**270.452,40**	**25.149,60**

Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.

5000822 Anschlussänderung TranSammler KA Donrath						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000,00		20.000,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**20.000,00**		**20.000,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**20.000,00**		**20.000,00**

Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000852 Erneuerung Zulaufsammler KA Donrath						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	81.514,96	81.255,00		81.255,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**81.514,96**	**81.255,00**		**81.255,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**81.514,96**	**81.255,00**		**81.255,00**
Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.						
5000935 Neubau RKB Lohmar-Nord						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		352.720,00		352.720,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**352.720,00**		**352.720,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**352.720,00**		**352.720,00**
Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.						
5001068 Erneuerung Einleitungsstelle Aiselsfeld						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		7.500,00		7.500,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**7.500,00**		**7.500,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**7.500,00**		**7.500,00**
Die Maßnahme wurde nicht umgesetzt, ggf. erfolgt eine Neuveranschlagung in 2019.						

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5001127 Kanal Im Backesgarten						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		28.790,00		28.790,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**28.790,00**		**28.790,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**28.790,00**		**28.790,00**

Die Maßnahme wurde nicht umgesetzt, ggf. erfolgt eine Neuveranschlagung in 2019.

5001128 Kanal Cäcilienstraße						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	124.992,51			
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**124.992,51**			
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**124.992,51**			

5001319 Einleitungsbauwerke 2016						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	24.114,29	19.900,00		19.900,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**24.114,29**	**19.900,00**		**19.900,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**24.114,29**	**19.900,00**		**19.900,00**

Die Maßnahme wurde nicht umgesetzt, ggf. erfolgt eine Neuveranschlagung in 2019.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5001320 Einleitungsbauwerke 2017						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		115.000,00	**12.687,41**	102.312,59
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**115.000,00**	**12.687,41**	**102.312,59**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**115.000,00**	**12.687,41**	**102.312,59**
Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.						
5001376 Kanalausbau Kuttenkauler Weg						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	678.537,41	73.963,00	**130.983,64**	-57.020,64
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**678.537,41**	**73.963,00**	**130.983,64**	**-57.020,64**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**678.537,41**	**73.963,00**	**130.983,64**	**-57.020,64**
Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung, die Deckung erfolgte aus eigenem Bereich.						
5001419 Kanalsanierung investiv						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.991,82	57.548,00	**15.376,11**	42.171,89
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**1.991,82**	**57.548,00**	**15.376,11**	**42.171,89**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**1.991,82**	**57.548,00**	**15.376,11**	**42.171,89**
Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.						

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5001423 Einleitungsstelle Johannes-Höver-Weg						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.385,95	190.000,00	**29.878,54**	160.121,46
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**2.385,95**	**190.000,00**	**29.878,54**	**160.121,46**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**2.385,95**	**190.000,00**	**29.878,54**	**160.121,46**
Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.						
5001425 Pumpwerke -Austausch Prozessdatenverarb.						
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		90.000,00		90.000,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**90.000,00**		**90.000,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**90.000,00**		**90.000,00**
Die Maßnahme wurde nicht umgesetzt, ggf. erfolgt eine Neuveranschlagung in 2019.						
5001427 Kanalsanierung Amselweg						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		70.000,00		70.000,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**70.000,00**		**70.000,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**70.000,00**		**70.000,00**
Die Maßnahme soll in 2018 umgesetzt werden, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.						

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5001506 Kanalerneuerung Kapellenstr.						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.159,63	269.840,00	**99.805,52**	170.034,48
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**10.159,63**	**269.840,00**	**99.805,52**	**170.034,48**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**10.159,63**	**269.840,00**	**99.805,52**	**170.034,48**
Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.						
5001507 Kanalerneuerung Scheiderhöhe						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000,00		100.000,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**100.000,00**		**100.000,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**100.000,00**		**100.000,00**
Die Maßnahme soll in 2018 umgesetzt werden, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.						
5001528 Erneuerung Einleitungsstelle Grimberg						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		44.000,00		44.000,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**44.000,00**		**44.000,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**44.000,00**		**44.000,00**
Die Maßnahme soll in 2018 umgesetzt werden, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.						

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5001704 Einleitungsstelle Durbusch						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.882,59	510.000,00	**454,58**	509.545,42
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**5.882,59**	**510.000,00**	**454,58**	**509.545,42**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**5.882,59**	**510.000,00**	**454,58**	**509.545,42**
Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.						
5001705 Einleitungsstelle Hausen Hunelsweg						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		250.000,00	**2.391,90**	247.608,10
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**250.000,00**	**2.391,90**	**247.608,10**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**250.000,00**	**2.391,90**	**247.608,10**
Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.						
5001714 Kanalbau B-Plan Honrath 'Im Haselholz'						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000,00		20.000,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**20.000,00**		**20.000,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**20.000,00**		**20.000,00**
Die Maßnahme wurde nicht umgesetzt, ggf. erfolgt eine Neuveranschlagung in 2019.						

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5001716 Kanalbau 'Alter Sportplatz' Lohmar						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000,00		20.000,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**20.000,00**		**20.000,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**20.000,00**		**20.000,00**

Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.

5001729 Kanal 'Im Müllerhof'						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		85.000,00		85.000,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**85.000,00**		**85.000,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**85.000,00**		**85.000,00**

Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.

Jahresrechnung 2017

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

verantwortlich: Dietmar Schlösser

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
1	+	Summe der investiven Einzahlungen	-35.478,75		**-11.842,50**	11.842,50
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	97.568,21	117.843,00	**105.204,85**	12.638,15
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**62.089,46**	**117.843,00**	**93.362,35**	**24.480,65**

Finanzpositionen	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Erläuterung
*** 5000162 EDV-Ausstattung Abwasser	2.000,00	0,00	
*** 5001094 Beitrag Holl		-1.800,00	
*** 5001135 Kanalanschlussbeiträge "nachträglich"		-10.042,50	
*** 5001202 Einleitungsbauwerke 2015	14.506,00	0,00	
*** 5001317 Herstellung von GS-Anschlüssen 2016	1.337,00	0,00	
*** 5001318 Herstellung von GS-Anschlüssen 2017	80.000,00	105.204,85	Deckung erfolgte aus eigenem Bereich.
*** 5001424 Steuerung RRB Weegen	20.000,00	0,00	

Jahresrechnung 2017 **1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

verantwortlich: Michael Hildebrand

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-532.348,00	-495.861,00	**-538.842,00**	-42.981,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.755.039,86	-1.734.158,00	**-1.733.743,42**	414,58
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-9.000,00**	-9.000,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-117.946,54		**10.042,71**	10.042,71
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-121.389,88		**-207.592,48**	-207.592,48
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	-7.647,00	-65.484,00	**-75.612,67**	-10.128,67
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-2.534.371,28**	**-2.295.503,00**	**-2.554.747,86**	**-259.244,86**
11	-	Personalaufwendungen	205.465,47	200.282,66	**231.385,42**	31.102,76
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.024.960,33	805.808,37	**922.552,63**	116.744,26
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	3.421.136,57	3.022.997,24	**3.185.654,96**	162.657,72
15	-	Transferaufwendungen	5.000,00	5.000,00	**6.500,00**	1.500,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.276,73	21.349,07	**29.127,63**	7.778,56
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**4.674.839,10**	**4.055.437,34**	**4.375.220,64**	**319.783,30**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**2.140.467,82**	**1.759.934,34**	**1.820.472,78**	**60.538,44**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	637.046,23	609.361,62	**588.262,33**	-21.099,29
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**637.046,23**	**609.361,62**	**588.262,33**	**-21.099,29**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**2.777.514,05**	**2.369.295,96**	**2.408.735,11**	**39.439,15**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**2.777.514,05**	**2.369.295,96**	**2.408.735,11**	**39.439,15**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-41.934,24	-43.147,13	**-5.747,36**	37.399,77
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.943.435,47	2.155.250,01	**2.090.013,98**	-65.236,03
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**4.679.015,28**	**4.481.398,84**	**4.493.001,73**	**11.602,89**

Jahresrechnung 2017 **1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

verantwortlich: Michael Hildebrand

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.000,00	-5.000,00	**-49.780,00**	-44.780,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-8.846,50	-9.365,00	**-9.069,55**	295,45
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-9.000,00**	-9.000,00
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-117.946,54		**10.042,71**	10.042,71
7	+	Sonstige Einzahlungen	-736,81			
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-132.529,85**	**-14.365,00**	**-57.806,84**	**-43.441,84**
10	-	Personalauszahlungen	596.482,86	654.674,44	**580.983,68**	-73.690,76
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.000.535,60	805.550,00	**786.283,99**	-19.266,01
14	-	Transferauszahlungen	5.000,00	5.000,00	**6.500,00**	1.500,00
15	-	Sonstige Auszahlungen	5.663,86	8.265,00	**10.349,65**	2.084,65
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.607.682,32**	**1.473.489,44**	**1.384.117,32**	**-89.372,12**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (Zeilen 9 und 16)	**1.475.152,47**	**1.459.124,44**	**1.326.310,48**	**-132.813,96**
		Investitionstätigkeit				
1		**Einzahlungen**				
	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-3.100,00	-713.800,00	**-562.379,00**	151.421,00
2	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen			**-1.000,00**	-1.000,00
4	+	aus Beiträgen und Entgelten	-27.718,70	-115.000,00	**-105.132,93**	9.867,07
6	**=**	**Summe: (investive Einzahlungen)**	**-30.818,70**	**-828.800,00**	**-668.511,93**	**160.288,07**
8	-	für Baumaßnahmen	231.288,44	3.780.440,00	**1.777.857,13**	-2.002.582,87
9	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.922.898,19	100.000,00	**34.695,61**	-65.304,39
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen		20.000,00		-20.000,00
13	**=**	**Summe: (investive Auszahlungen)**	**2.154.186,63**	**3.900.440,00**	**1.812.552,74**	**-2.087.887,26**

Jahresrechnung 2017 **1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

verantwortlich: Michael Hildebrand

Teilfinanzrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz/Ist*
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)	2.123.367,93	3.071.640,00	1.144.040,81	-1.927.599,19

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen
Verantwortlich:	Dietmar Schlößer
Organisationseinheit:	66
Ausschuss:	Ausschuss für Bauen und Verkehr; Rat
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.12.01

Jahresrechnung 2017 **1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen

verantwortlich: Dietmar Schlösser

Stadt Lohmar

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-520.880,00	-484.391,00	**-525.872,00**	-41.481,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.747.281,80	-1.726.293,00	**-1.725.900,00**	393,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-9.000,00**	-9.000,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-375,20			
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-84.866,77		**-169.757,69**	-169.757,69
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	-7.647,00	-65.484,00	**-75.612,67**	-10.128,67
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-2.361.050,77**	**-2.276.168,00**	**-2.506.142,36**	**-229.974,36**
11	-	Personalaufwendungen	136.523,47	186.716,45	**175.686,99**	-11.029,46
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	417.528,41	365.550,00	**538.989,31**	173.439,31
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	3.217.321,84	2.996.376,24	**2.969.506,10**	-26.870,14
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	999,58	2.465,00	**5.634,84**	3.169,84
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**3.772.373,30**	**3.551.107,69**	**3.689.817,24**	**138.709,55**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**1.411.322,53**	**1.274.939,69**	**1.183.674,88**	**-91.264,81**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	610.061,44	607.553,08	**586.530,23**	-21.022,85
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**610.061,44**	**607.553,08**	**586.530,23**	**-21.022,85**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**2.021.383,97**	**1.882.492,77**	**1.770.205,11**	**-112.287,66**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**2.021.383,97**	**1.882.492,77**	**1.770.205,11**	**-112.287,66**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.789.450,55	1.954.842,93	**1.905.298,07**	-49.544,86
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**3.810.834,52**	**3.837.335,70**	**3.675.503,18**	**-161.832,52**

2) Für die Wegweisende Beschilderung Radverkehr wurde eine Landeszuweisung in Höhe von 38.300 € vereinnahmt, die nicht geplant war. Zusätzlich konnten Landesmittel für die Öffentlichkeitsarbeit Radverkehr AGF generiert werden.

5) Im Rahmen der Maßnahme Aktives Stadtzentrum/Belebung Frouardplatz wurden Bodenleuchten am Frouardplatz installiert, die anteilig von den Anliegern erstattet wurden. Ein weiterer Anteil wurde über den Verfügungsfonds Aktives Stadtzentrum finanziert.

7) Für die laufende Straßenunterhaltung wurde die hierfür in Vorjahren gebildete Instandhaltungsrückstellung in Höhe von 160.000 € aufgelöst. Daneben erfolgte ein Schadenersatz für die Beschädigung des Geländers der Aggerbrücke im Rahmen eines Verkehrsunfalls (5.100 €).

13) Für die Straßenunterhaltung fielen erheblich höhere Aufwendungen an. Hierin enthalten waren neben der allgemeinen Straßenunterhaltung Aufwendungen für Radwege in Höhe von 90.100 €, die teilweise durch die Landeszuweisung (s. Ziffer 2) gedeckt wurden. Auch der Anteil an Baumfällarbeiten war mit 64.200 € aufgrund einiger Sturmschäden außerordentlich hoch.

28) Es wurden deutlich geringere Bauhofleistungen in Anspruch genommen als geplant (- 90.200 €), die Bauhofleistungen lagen jedoch um 42.500 € höher als im Vorjahr.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000133 Ausbau Schulstraße						
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-600,00		**-600,00**	600,00
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-600,00**		**-600,00**	**600,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-600,00**		**-600,00**	**600,00**
5000139 Ausbau Rathausstraße						
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-40.000,00		-40.000,00
6	**=**	**Summe Einzahlungen**		**-40.000,00**		**-40.000,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**-40.000,00**		**-40.000,00**
5000829 Ausbau Pützerau						
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			**-8.107,12**	8.107,12
6	**=**	**Summe Einzahlungen**			**-8.107,12**	**8.107,12**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**-8.107,12**	**8.107,12**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000831 Ausbau Auf dem Luxenberg						
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-75.000,00		-75.000,00
6	**=**	**Summe Einzahlungen**		**-75.000,00**		**-75.000,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**-75.000,00**		**-75.000,00**
Die Maßnahme wurde zurückgestellt.						
5000833 Sanierung Wahlscheider Str.						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	17.850,00	47.150,00	**53.328,16**	-6.178,16
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**17.850,00**	**47.150,00**	**53.328,16**	**-6.178,16**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**17.850,00**	**47.150,00**	**53.328,16**	**-6.178,16**
Die Maßnahme ist abgeschlossen. Restarbeiten sind 2017 erfolgt. Die Deckung erfolgte aus eigenem Bereich.						
5000848 Stellplatzabgabe						
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			**-10.000,00**	10.000,00
6	**=**	**Summe Einzahlungen**			**-10.000,00**	**10.000,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**-10.000,00**	**10.000,00**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000941 Hangsicherung Kämpenweg						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.013,10	191.986,00		191.986,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**8.013,10**	**191.986,00**		**191.986,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**8.013,10**	**191.986,00**		**191.986,00**
Maßnahme wurde zurückgestellt, Haushaltsmittel stehen in 2018 bereit.						
5001049 Radwege						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			**114.869,01**	-114.869,01
13	**=**	**Summe Auszahlungen**			**114.869,01**	**-114.869,01**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**114.869,01**	**-114.869,01**
Deckung erfolgte aus eigenem Bereich.						
5001050 Gehwegflächen Vila-Verde-Straße						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		9.938,00		9.938,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**9.938,00**		**9.938,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**9.938,00**		**9.938,00**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5001078 Aktives Stadtzentrum 2012						
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			**-481.579,00**	481.579,00
6	**=**	**Summe Einzahlungen**			**-481.579,00**	**481.579,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**-481.579,00**	**481.579,00**
5001140 Sanierung Kirchstraße						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		270.000,00	**379.480,20**	-109.480,20
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**270.000,00**	**379.480,20**	**-109.480,20**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**270.000,00**	**379.480,20**	**-109.480,20**

Die Maßnahme ist abgeschlossen, die Deckung erfolgte aus eigenem Bereich.

5001160 Ausbau Raiffeisenstraße						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.906,90	178.133,00	**149.122,24**	29.010,76
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**8.906,90**	**178.133,00**	**149.122,24**	**29.010,76**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**8.906,90**	**178.133,00**	**149.122,24**	**29.010,76**

Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5001236 Lebendiges Kirchdorf						
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-459.250,00		-459.250,00
6	**=**	**Summe Einzahlungen**		**-459.250,00**		**-459.250,00**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.432,78	209.567,00	**9.121,35**	200.445,65
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**2.432,78**	**209.567,00**	**9.121,35**	**200.445,65**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**2.432,78**	**-249.683,00**	**9.121,35**	**-258.804,35**
Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung, Mittel in Höhe von 35.000 EUR wurden nach 2018 übertragen.						
5001239 Umb. Mitte der Mitte Hauptstr. Frouardplatz						
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-65.000,00		-65.000,00
6	**=**	**Summe Einzahlungen**		**-65.000,00**		**-65.000,00**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.971,76	338.430,00	**210.161,56**	128.268,44
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**15.971,76**	**338.430,00**	**210.161,56**	**128.268,44**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**15.971,76**	**273.430,00**	**210.161,56**	**63.268,44**
Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.						
5001301 Errichtung von Buswartehallen 2016						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	43.303,86	151.600,00	**4.878,80**	146.721,20
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**43.303,86**	**151.600,00**	**4.878,80**	**146.721,20**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**43.303,86**	**151.600,00**	**4.878,80**	**146.721,20**
Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.						

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5001315 Aktivierung Frouardplatz und Umgebung						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.140,00	92.860,00	**6.147,09**	86.712,91
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**7.140,00**	**92.860,00**	**6.147,09**	**86.712,91**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**7.140,00**	**92.860,00**	**6.147,09**	**86.712,91**
Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.						
5001316 Auftakt am Auelsweg						
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-91.250,00		-91.250,00
6	**=**	**Summe Einzahlungen**		**-91.250,00**		**-91.250,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**-91.250,00**		**-91.250,00**
5001333 Achse Raiffeisenstr. - Hauptstr.						
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-74.000,00		-74.000,00
6	**=**	**Summe Einzahlungen**		**-74.000,00**		**-74.000,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**-74.000,00**		**-74.000,00**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5001422 Fahrradboxen Bhf Honrath						
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-24.300,00		-24.300,00
6	**=**	**Summe Einzahlungen**		**-24.300,00**		**-24.300,00**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		35.000,00	**15.177,95**	19.822,05
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**35.000,00**	**15.177,95**	**19.822,05**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**10.700,00**	**15.177,95**	**-4.477,95**
Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.						
5001429 Strassenausbau Am Anger						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		5.000,00		5.000,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**5.000,00**		**5.000,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**5.000,00**		**5.000,00**
Die Maßnahme wurde zurückgestellt.						
5001430 Bachverrohrung Reelsiefen						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	20.355,56	125.105,00	**283.206,46**	-158.101,46
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**20.355,56**	**125.105,00**	**283.206,46**	**-158.101,46**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**20.355,56**	**125.105,00**	**283.206,46**	**-158.101,46**
Die Maßnahme ist abgeschlossen, die Deckung erfolgte aus eigenem Bereich.						

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5001431 Deckenerneuerung Hauptstr. Lohmar-Süd						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		120.000,00		120.000,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**120.000,00**		**120.000,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**120.000,00**		**120.000,00**
Maßnahme wurde zurückgestellt, Haushaltsmittel stehen in 2018 bereit.						
5001516 Umbau Einmündung Haupstr. - B 507						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.233,56	56.766,00		56.766,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**3.233,56**	**56.766,00**		**56.766,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**3.233,56**	**56.766,00**		**56.766,00**
Maßnahme wurde zurückgestellt, Haushaltsmittel stehen in 2018 bereit.						
5001523 Straßenbau Stichweg Bergaggerstraße						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.557,10			
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**7.557,10**			
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**7.557,10**			

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5001532 Längsparkstände Jexmühle						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	22.960,06	6.600,00		6.600,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**22.960,06**	**6.600,00**		**6.600,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**22.960,06**	**6.600,00**		**6.600,00**
Die Maßnahme ist abgeschlossen.						
5001600 Haltestelle Frouardplatz						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.281,17	245.700,00	**92.713,21**	152.986,79
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**4.281,17**	**245.700,00**	**92.713,21**	**152.986,79**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**4.281,17**	**245.700,00**	**92.713,21**	**152.986,79**
Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.						
5001615 Böschungssicherung Neuhonrath						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.229,46	250.000,00	**308.676,93**	-58.676,93
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**10.229,46**	**250.000,00**	**308.676,93**	**-58.676,93**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**10.229,46**	**250.000,00**	**308.676,93**	**-58.676,93**
Die Maßnahme ist abgeschlossen, die Deckung erfolgte aus Projekt 5.001412.						

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5001708 Hangsicherung Blumenweg						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		60.000,00		60.000,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**60.000,00**		**60.000,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**60.000,00**		**60.000,00**
Die Maßnahme soll in 2018 umgesetzt werden, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.						
5001710 Umgestalt. Kreuzung B 484- Donrather Str						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		70.000,00		70.000,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**70.000,00**		**70.000,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**70.000,00**		**70.000,00**
Die Maßnahme wird nicht umgesetzt.						
5001711 Erweiterung P+R Parkplatz Honrath						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		180.000,00	**14.300,00**	165.700,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**180.000,00**	**14.300,00**	**165.700,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**180.000,00**	**14.300,00**	**165.700,00**
Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.						

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5001713 Straßenbau B-Plan Honrath 'Im Haselholz'						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000,00		20.000,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**20.000,00**		**20.000,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**20.000,00**		**20.000,00**
Die Maßnahme soll in 2018 umgesetzt werden, Haushaltsmittel stehen in 2018 bereit.						
5001715 Straßenbau 'Alter Sportplatz' Lohmar						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000,00	**3.498,60**	16.501,40
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**20.000,00**	**3.498,60**	**16.501,40**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**20.000,00**	**3.498,60**	**16.501,40**
Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.						
5001717 Straßenendausbau Zum Friedenskreuz						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000,00		50.000,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**50.000,00**		**50.000,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**50.000,00**		**50.000,00**
Die Maßnahme soll in 2018 umgesetzt werden, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.						

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5001718 Fahrbahnerneuerung Verbind. B 507 - K 37						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		230.000,00		230.000,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**230.000,00**		**230.000,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**230.000,00**		**230.000,00**
Die Maßnahme soll in 2018 umgesetzt werden.						
5001719 Ortsverbindungsstraße Bach-Muchensiefen						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		400.000,00		400.000,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**400.000,00**		**400.000,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**400.000,00**		**400.000,00**
Die Maßnahme soll in 2018 umgesetzt werden.						
5001722 Erneuerung Nussbaumweg						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		250.000,00		250.000,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**250.000,00**		**250.000,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**250.000,00**		**250.000,00**
Die Maßnahme soll in 2018 umgesetzt werden, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.						

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5001724 Erneuerung Brücke Naafbach / Ingersauel						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.000,00		30.000,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**30.000,00**		**30.000,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**30.000,00**		**30.000,00**
Die Maßnahme soll in 2018 umgesetzt werden, Haushaltsmittel stehen in 2018 bereit.						
5001728 Straßenbau 'Im Müllerhof'						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		130.000,00	**6.000,00**	124.000,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**130.000,00**	**6.000,00**	**124.000,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**130.000,00**	**6.000,00**	**124.000,00**
Die Maßnahme befindet sich in der Planung, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.						
5001738 Straßenbau Bitzer Weg						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			**8.812,90**	-8.812,90
13	**=**	**Summe Auszahlungen**			**8.812,90**	**-8.812,90**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**8.812,90**	**-8.812,90**
Die Maßnahme befindet sich in der Planung, die Deckung erfolge aus eigenem Bereich.						

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5001901 Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen						
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			**-70.800,00**	70.800,00
6	**=**	**Summe Einzahlungen**			**-70.800,00**	**70.800,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**-70.800,00**	**70.800,00**

Jahresrechnung 2017

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen

verantwortlich: Dietmar Schlösser

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
1	+	Summe der investiven Einzahlungen	-27.118,70		**-97.425,81**	97.425,81
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	59.053,13	26.605,00	**51.267,76**	-24.662,76
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**31.934,43**	**26.605,00**	**-46.158,05**	**72.763,05**

Finanzpositionen	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Erläuterung
*** 5001051 GIS Straßenbau	20.000,00	0,00	
*** 5001310 Verlegung Leerrohre DSL 2014	4.100,00	0,00	
*** 5001313 Verlegung Leerrohre DSL 2017		15.917,27	Deckung erfolgte aus eigenem Bereich.
*** 5001613 Herstellung Parkflächen Krebsaueler Str.		701,84	Deckung erfolgte aus eigenem Bereich.
*** 5001614 Herstellung Parkflächen Birkenweg	2.505,00	-46,96	Guthaben aus Schlussrechnung
*** 5001734 Ersatz Pritsche Tiefbauamt SU-2739		34.695,61	Deckung erfolgte aus Projekt 5.001412.
*** 5001734 Veräußerung Altfahrzeug		-1.000,00	
*** 5999998 Erträge aus Altmaßnahmen		-96.425,81	Erschließungsbeiträge BauGB

1.12.02 Verkehrsanlagen

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.12.02 Verkehrsanlagen
Verantwortlich:	Dietmar Schlößer
Organisationseinheit:	66
Ausschuss:	Ausschuss für Bauen und Verkehr
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.12.02

Jahresrechnung 2017 **1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

1.12.02 Verkehrsanlagen

verantwortlich: Dietmar Schlösser

		Teilergebnisrechnung	*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.468,00	-6.470,00	**-6.470,00**	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-36.523,11		**-37.834,79**	-37.834,79
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-42.991,11**	**-6.470,00**	**-44.304,79**	**-37.834,79**
11	-	Personalaufwendungen	37.776,65	2.533,73	**44.455,11**	41.921,38
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	303.771,05	340.258,37	**315.785,60**	-24.472,77
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	203.814,73	26.621,00	**216.148,86**	189.527,86
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.277,11	18.634,07	**23.415,00**	4.780,93
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**562.639,54**	**388.047,17**	**599.804,57**	**211.757,40**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**519.648,43**	**381.577,17**	**555.499,78**	**173.922,61**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26.984,79	1.808,54	**1.732,10**	-76,44
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**26.984,79**	**1.808,54**	**1.732,10**	**-76,44**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**546.633,22**	**383.385,71**	**557.231,88**	**173.846,17**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**546.633,22**	**383.385,71**	**557.231,88**	**173.846,17**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-49.992,57	-53.703,18	**-56.666,43**	-2.963,25
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	32.524,07	35.064,04	**37.544,35**	2.480,31
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**529.164,72**	**364.746,57**	**538.109,80**	**173.363,23**

7) Hierbei handelt es sich um die Auflösung der Rückstellung für die leistungsorientierte Bezahlung (LOB) 2016 im Bereich des Amtes 66, die erst in 2017 ausgezahlt werden konnte.

11) Durch den Rückkauf der Straßenbeleuchtung vom RWE und der damit verbunden Folgearbeiten ergaben sich deutlich höhere Personalaufwendungen als geplant.

14) Aufgrund der Aktivierung der Straßenbeleuchtung im Anlagevermögen im Jahr 2016 ergaben sich deutlich höhere bilanzielle Abschreibungen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5001511 Erwerb Infrastrukturvermögen						
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.904.000,00			
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**1.904.000,00**			
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**1.904.000,00**			
5001520 Erneuerung Straßenbeleuchtung LED						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			**101.790,52**	-101.790,52
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	18.898,19	100.000,00		100.000,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**18.898,19**	**100.000,00**	**101.790,52**	**-1.790,52**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**18.898,19**	**100.000,00**	**101.790,52**	**-1.790,52**

Deckung erfolgte aus dem Projekt 5.001600.

1.12.04 ÖPNV

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.12.04 ÖPNV
Verantwortlich:	Jörg Maurer
Organisationseinheit:	32
Ausschuss:	Ausschuss für Bauen und Verkehr
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.12.04

1. Optimierung des ÖPNV-Angebotes in Lohmar

Produktgruppenübernahme: 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018

1.1 Mehrjähr. Ziel: Verbesserung der Haltestellen

1.1.1 Ziel 2017: **Durchführung von Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung bzw. zum Qualitätserhalt der Wartehallen**

Kennzahl zur Zielbewertung: Qualitätsstandards sinken nicht (ja/nein - genau gleich)

Plan:	ja	Ist:	ja

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.): Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Erhalt oder Verbesserung des durchschnittlichen Qualitätsstandards durch Verbesserungs-/Reparaturmaßnahmen
(erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	ja	Ist:	ja

Bemerkungen: Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

1.2 Mehrjähr. Ziel: Information über das ÖPNV-Angebot

1.2.1 Ziel 2017: **Vorstellung eines Segmentes des Angebotes des ÖPNV**

Kennzahl zur Zielbewertung: Veröffentlichung in Printmedien (ja/nein - genau gleich)

Plan:	ja	Ist:	ja

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Veröffentlichungen in Printmedien

Anzahl der Veröffentlichungen (erfüllt, wenn genau gleich)

Plan:	ja	Ist:	ja

Bemerkungen:

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Jahresrechnung 2017 **1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

1.12.04 ÖPNV

verantwortlich: Dr. Jörg Maurer

Stadt Lohmar

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.000,00	-5.000,00	**-6.500,00**	-1.500,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-117.571,34		**10.042,71**	10.042,71
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-122.571,34**	**-5.000,00**	**3.542,71**	**8.542,71**
11	-	Personalaufwendungen	29.908,00	10.301,01	**10.716,51**	415,50
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	273.573,61	71.000,00	**37.961,95**	-33.038,05
15	-	Transferaufwendungen	5.000,00	5.000,00	**6.500,00**	1.500,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen		100,00		-100,00
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**308.481,61**	**86.401,01**	**55.178,46**	**-31.222,55**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**185.910,27**	**81.401,01**	**58.721,17**	**-22.679,84**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**185.910,27**	**81.401,01**	**58.721,17**	**-22.679,84**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**185.910,27**	**81.401,01**	**58.721,17**	**-22.679,84**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	80.601,17	97.802,97	**89.929,93**	-7.873,04
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**266.511,44**	**179.203,98**	**148.651,10**	**-30.552,88**

13) Die geplanten Mittel wurden für Zuschüsse zu den Linien 557 und 554 sowie für die Entwicklung des ÖPNV-Konzept nicht vollständig ausgeschöpft.

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
1	+	Summe der investiven Einzahlungen	-3.100,00			
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-3.100,00**			

1.12.05 Straßenreinigung und Winterdienst

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.12.05 Straßenreinigung und Winterdienst
Verantwortlich:	Dietmar Schlößer
Organisationseinheit:	66
Ausschuss:	Ausschuss für Bauen und Verkehr
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.12.05

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.758,06	-7.865,00	**-7.843,42**	21,58
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-7.758,06**	**-7.865,00**	**-7.843,42**	**21,58**
11	-	Personalaufwendungen	1.257,35	731,47	**526,81**	-204,66
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.087,26	29.000,00	**29.815,77**	815,77
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,04	150,00	**77,79**	-72,21
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**31.344,65**	**29.881,47**	**30.420,37**	**538,90**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**23.586,59**	**22.016,47**	**22.576,95**	**560,48**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**23.586,59**	**22.016,47**	**22.576,95**	**560,48**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**23.586,59**	**22.016,47**	**22.576,95**	**560,48**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	48.918,01	78.096,12	**108.160,70**	30.064,58
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**72.504,60**	**100.112,59**	**130.737,65**	**30.625,06**

28) Für den Winterdienst fielen aufgrund der Witterungsverhältnisse deutlich höhere Aufwendungen an als in den Vorjahren.

Jahresrechnung 2017 **1.13 Natur- und Landschaftspflege**

verantwortlich: Michael Hildebrand

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-9.691,09	-10.576,00	**63.488,74**	74.064,74
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-283.296,20	-381.009,00	**-307.961,00**	73.048,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-110.223,14	-51.765,00	**-70.688,60**	-18.923,60
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-31.401,53	-31.216,00	**-29.941,02**	1.274,98
7	+	Sonstige ordentliche Erträge			**-482,00**	-482,00
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	-13.780,50	-7.668,00	**-35.028,04**	-27.360,04
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-448.392,46**	**-482.234,00**	**-380.611,92**	**101.622,08**
11	-	Personalaufwendungen	86.663,33	98.243,39	**145.380,21**	47.136,82
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	335.571,38	340.640,00	**377.128,47**	36.488,47
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	62.021,95	112.942,04	**67.345,29**	-45.596,75
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.264,84	11.335,00	**15.515,94**	4.180,94
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**509.521,50**	**563.160,43**	**605.369,91**	**42.209,48**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**61.129,04**	**80.926,43**	**224.757,99**	**143.831,56**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	40.265,63	55.119,31	**53.374,33**	-1.744,98
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**40.265,63**	**55.119,31**	**53.374,33**	**-1.744,98**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**101.394,67**	**136.045,74**	**278.132,32**	**142.086,58**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**101.394,67**	**136.045,74**	**278.132,32**	**142.086,58**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-3.824,62	**-3.800,04**	24,58
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	330.804,07	337.905,18	**314.405,91**	-23.499,27
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**432.198,74**	**470.126,30**	**588.738,19**	**118.611,89**

Jahresrechnung 2017 **1.13 Natur- und Landschaftspflege**

verantwortlich: Michael Hildebrand

Teilfinanzrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz/Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-3.382,50**	-3.382,50
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-284.600,10	-380.000,00	**-293.251,00**	86.749,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-118.971,24	-51.765,00	**-72.691,10**	-20.926,10
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-31.020,02	-31.216,00	**-27.972,95**	3.243,05
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-434.591,36**	**-462.981,00**	**-397.297,55**	**65.683,45**
10	-	Personalauszahlungen	5.090,40			
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	337.419,36	340.640,00	**365.315,44**	24.675,44
15	-	Sonstige Auszahlungen	-3.788,21	11.335,00	**27.804,05**	16.469,05
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**338.721,55**	**351.975,00**	**393.119,49**	**41.144,49**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (Zeilen 9 und 16)	**-95.869,81**	**-111.006,00**	**-4.178,06**	**106.827,94**
7	-	**Auszahlungen** für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden		3.000,00		-3.000,00
8	-	für Baumaßnahmen	191.011,09	1.360.510,00	**369.242,54**	-991.267,46
9	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	49.948,39	200.900,00	**18.019,40**	-182.880,60
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	5.310,38	5.000,00		-5.000,00
13	**=**	**Summe: (investive Auszahlungen)**	**246.269,86**	**1.569.410,00**	**387.261,94**	**-1.182.148,06**
14	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**246.269,86**	**1.569.410,00**	**387.261,94**	**-1.182.148,06**

1.13.01 Öffentliches Grün

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.13.01 Öffentliches Grün
Verantwortlich:	Dietmar Schlößer
Organisationseinheit:	66
Ausschuss:	Ausschuss für Bauen und Verkehr
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.13.01

1. Haushaltskonsolidierung

Produktgruppenübernahme: 2016, 2017

Jahresrechnung 2017 **1.13 Natur- und Landschaftspflege**

1.13.01 Öffentliches Grün

verantwortlich: Dietmar Schlösser

Stadt Lohmar

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.021,00	-4.953,00	**-5.166,20**	-213,20
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-864,38	-865,00	**-864,38**	0,62
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-5.885,38**	**-5.818,00**	**-6.030,58**	**-212,58**
11	-	Personalaufwendungen	5.241,28	1.825,95	**7.799,56**	5.973,61
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.026,36	2.600,00	**7.331,90**	4.731,90
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	23.544,12	37.829,00	**25.912,27**	-11.916,73
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**29.811,76**	**42.254,95**	**41.043,73**	**-1.211,22**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**23.926,38**	**36.436,95**	**35.013,15**	**-1.423,80**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.145,48	12.969,80	**12.537,38**	-432,42
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**12.145,48**	**12.969,80**	**12.537,38**	**-432,42**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**36.071,86**	**49.406,75**	**47.550,53**	**-1.856,22**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**36.071,86**	**49.406,75**	**47.550,53**	**-1.856,22**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.979,21	34.282,55	**23.576,64**	-10.705,91
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**63.051,07**	**83.689,30**	**71.127,17**	**-12.562,13**

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	11.805,12	27.600,00	**17.080,06**	10.519,94
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**11.805,12**	**27.600,00**	**17.080,06**	**10.519,94**

Finanzpositionen	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Erläuterung
*** 5000119 Geräte zur Pflege der Grünanlagen	27.600,00	16.973,86	
*** 5001730 Erwerb von GwG Grünflächen		106,20	Deckung erfolgte aus eigenem Bereich.

1.13.03 Wald, Forst- und Landwirtschaft

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.13.03 Wald, Forst- und Landwirtschaft
Verantwortlich:	Bernd Schütz
Organisationseinheit:	23
Ausschuss:	Stadtentwicklungsausschuss
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.13.03

1. Die im Eigentum der Stadt Lohmar liegenden Waldflächen sind zu einem naturnahen, sich selbst verjüngenden, stufigen, artenreichen und stabilen Mischwald zu entwickeln.

Produktgruppenübernahme: 2016, 2017

1.1 Mehrjähr. Ziel: Entwicklung von stabilen Mischbeständen

1.1.1 Ziel 2017: **Auslesedurchforstung zur Vorbereitung der natürlichen Waldverjüngung und zur Stabilisierung der Bestände**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Es sollen mindestens 200 Raummeter vermarktet werden.** (Anzahl - größer oder gleich)

Plan:	200,00	Ist:	890,00

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Einleitung der Umwandlung von Reinbeständen in strukturreiche Mischbestände; Einschlag von 200 Festmetern Holz.

Die Flächendurchforstung und Aufforstungsmaßnahmen erfolgen ganzjährig. (erfüllt, wenn größer oder gleich)

Plan:	200,00	Ist:	890,00

Bemerkungen :

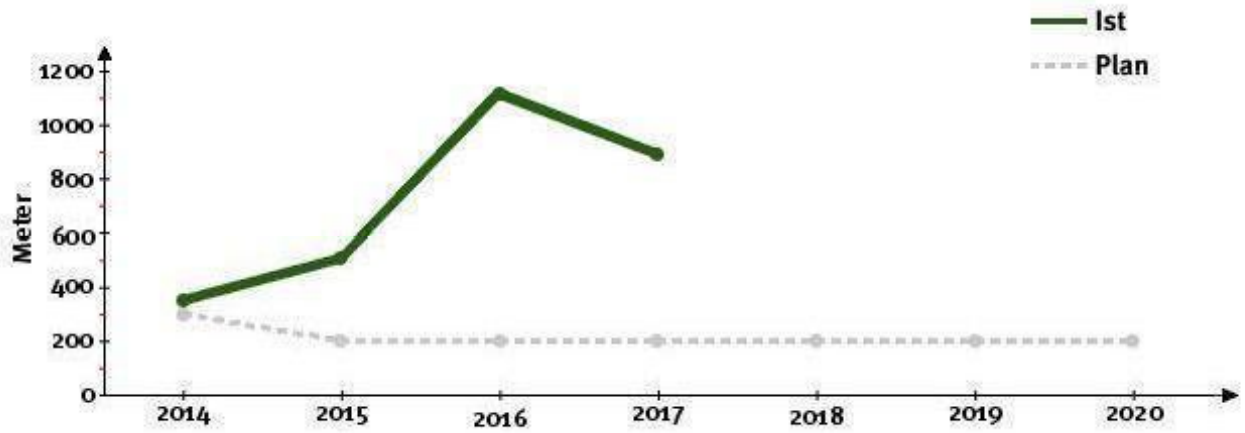
Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Laufende Kennzahlen zur Qualitätssicherung 1.13.03

Festmeter (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1834)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
Ist:	506,00	1.116,00	890,00			



Jahresrechnung 2017

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.03 Wald, Forst- und Landwirtschaft

verantwortlich: Bernd Schütz

Stadt Lohmar

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-49,00	-50,00	**-50,00**	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-109.358,76	-50.900,00	**-61.695,10**	-10.795,10
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-109.407,76**	**-50.950,00**	**-61.745,10**	**-10.795,10**
11	-	Personalaufwendungen	3.762,04	4.284,78	**2.982,26**	-1.302,52
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.049,41	35.400,00	**54.952,52**	19.552,52
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	187,00	188,00	**188,00**	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.702,63	1.750,00	**7.621,63**	5.871,63
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**47.701,08**	**41.622,78**	**65.744,41**	**24.121,63**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**-61.706,68**	**-9.327,22**	**3.999,31**	**13.326,53**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.916,44	9.005,54	**8.672,74**	-332,80
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**8.916,44**	**9.005,54**	**8.672,74**	**-332,80**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**-52.790,24**	**-321,68**	**12.672,05**	**12.993,73**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**-52.790,24**	**-321,68**	**12.672,05**	**12.993,73**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	462,16	1.993,83	**986,43**	-1.007,40
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**-52.328,08**	**1.672,15**	**13.658,48**	**11.986,33**

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
2	-	Summe der investiven Auszahlungen		3.000,00		3.000,00
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**3.000,00**		**3.000,00**

Jahresrechnung 2017 **1.13 Natur- und Landschaftspflege**

1.13.04 Wasser und Wasserbau

verantwortlich: Dietmar Schlösser

Stadt Lohmar

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.393,00		**74.617,50**	74.617,50
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.010,00	-1.009,00	**-1.009,00**	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			**-8.129,12**	-8.129,12
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	-10.783,00	-7.668,00	**-35.028,04**	-27.360,04
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-14.186,00**	**-8.677,00**	**30.451,34**	**39.128,34**
11	-	Personalaufwendungen	26.278,59	35.737,56	**47.314,00**	11.576,44
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	216.127,66	218.400,00	**227.457,58**	9.057,58
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.599,00	24.853,04	**207,00**	-24.646,04
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.138,79	1.700,00	**704,40**	-995,60
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**259.144,04**	**280.690,60**	**275.682,98**	**-5.007,62**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**244.958,04**	**272.013,60**	**306.134,32**	**34.120,72**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	39,53	12.735,12	**12.423,34**	-311,78
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**39,53**	**12.735,12**	**12.423,34**	**-311,78**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**244.997,57**	**284.748,72**	**318.557,66**	**33.808,94**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**244.997,57**	**284.748,72**	**318.557,66**	**33.808,94**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.171,05	18.231,08	**37.634,63**	19.403,55
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**265.168,62**	**302.979,80**	**356.192,29**	**53.212,49**

2) Die Forderungen aus der Renaturierung des Campingplatzes in Peisel in Höhe von 78.000 € aus dem Jahr 2014 konnten nicht realisiert werden und wurden daher abgesetzt.

5) Im Rahmen der Rodungsarbeiten für die Optimierung des Hochwasserschutzes konnten Erträge aus Holzverkäufen generiert werden.

7) Im Rahmen der Durchführung der geplanten Investitionsmaßnahmen wurden zusätzliche Personalleistungen erbracht, die als aktivierbare Eigenleistungen verbucht werden konnten.

14) Diverse Investitionsmaßnahmen wurden in 2017 durchgeführt, aber noch nicht abgeschlossen. Es handelt sich daher um Anlagen im Bau, die noch nicht der Abschreibung unterliegen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5001044 Verrohrung Ellhauser Bach						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	18.901,52	446.398,00	**140.820,99**	305.577,01
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**18.901,52**	**446.398,00**	**140.820,99**	**305.577,01**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**18.901,52**	**446.398,00**	**140.820,99**	**305.577,01**
Die Maßnahme befindet sich in der Planung, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.						
5001045 Optimierung HRB Auelsbach						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	93.552,97	430.000,00	**29.716,89**	400.283,11
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**93.552,97**	**430.000,00**	**29.716,89**	**400.283,11**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**93.552,97**	**430.000,00**	**29.716,89**	**400.283,11**
Die Maßnahme befindet sich in der Planung, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.						
5001372 Hochwasserschutzmaßnahme Zur Jabachbrücke						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		3.200,00		3.200,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**3.200,00**		**3.200,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**3.200,00**		**3.200,00**
Die Maßnahme wurde nicht umgesetzt.						

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5001374 Hochwasserschutzmaßnahme Burg Sülz						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		73.710,00		73.710,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**73.710,00**		**73.710,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**73.710,00**		**73.710,00**
Die Maßnahme wurde zurückgestellt.						
5001375 Optimierung HRB Jabach						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	69.814,47	175.702,00	**95.373,38**	80.328,62
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**69.814,47**	**175.702,00**	**95.373,38**	**80.328,62**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**69.814,47**	**175.702,00**	**95.373,38**	**80.328,62**
Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.						
5001706 Erneuerung Bachverrohrung Ernesbach						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		17.500,00		17.500,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**17.500,00**		**17.500,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**17.500,00**		**17.500,00**
Die Maßnahme soll in 2018 umgesetzt werden, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.						

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5001707 Erneuerung Bachverrohrung Jexmühlenbach						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.000,00		30.000,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**30.000,00**		**30.000,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**30.000,00**		**30.000,00**

Die Maßnahme wurde zurückgestellt.

5001712 Übernahme HRB Auelsbach						
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		160.000,00	**102.210,60**	57.789,40
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**160.000,00**	**102.210,60**	**57.789,40**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**160.000,00**	**102.210,60**	**57.789,40**

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

1.13.06 Friedhöfe

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.13.06 Friedhöfe
Verantwortlich:	Andreas Schamal
Organisationseinheit:	66
Ausschuss:	Ausschuss für Bauen und Verkehr
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.13.06

Jahresrechnung 2017 **1.13 Natur- und Landschaftspflege**

1.13.06 Friedhöfe

verantwortlich: Dietmar Schlösser

Stadt Lohmar

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.228,09	-5.573,00	**-5.912,56**	-339,56
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-282.286,20	-380.000,00	**-306.952,00**	73.048,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-31.401,53	-31.216,00	**-29.941,02**	1.274,98
7	+	Sonstige ordentliche Erträge			**-482,00**	-482,00
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	-2.997,50			
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-318.913,32**	**-416.789,00**	**-343.287,58**	**73.501,42**
11	-	Personalaufwendungen	51.381,42	56.395,10	**87.284,39**	30.889,29
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	79.367,95	84.240,00	**87.386,47**	3.146,47
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	35.691,83	50.072,00	**41.038,02**	-9.033,98
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.423,42	7.885,00	**7.189,91**	-695,09
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**172.864,62**	**198.592,10**	**222.898,79**	**24.306,69**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**-146.048,70**	**-218.196,90**	**-120.388,79**	**97.808,11**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.164,18	20.408,85	**19.740,87**	-667,98
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**19.164,18**	**20.408,85**	**19.740,87**	**-667,98**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**-126.884,52**	**-197.788,05**	**-100.647,92**	**97.140,13**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**-126.884,52**	**-197.788,05**	**-100.647,92**	**97.140,13**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-3.824,62	**-3.800,04**	24,58
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	283.191,65	283.397,72	**252.208,21**	-31.189,51
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**156.307,13**	**81.785,05**	**147.760,25**	**65.975,20**

4) Die prognostizierten Friedhofsgebühren wurden nicht erreicht, es ist jedoch eine deutliche Steigerung der Erträge aus Gebühren gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

11) Es wurden ca. 150 zusätzliche Arbeitsstunden im Bereich Friedhof erbracht, teilweise für konzeptionelle Tätigkeiten von höher dotiertem Personal.

28) Es wurden weniger Bauhofleistungen (-11.300 €) in Anspruch genommen. Daneben entlastete die ertragswirksame Auflösung der Rückstellung für die leistungsorientierte Bezahlung 2016, die erst in 2017 ausgezahlt wurde, die Produktgruppe 1.13.06 Friedhöfe dahingehend, dass nur ein geringerer Anteil der allgemeinen Aufwendungen des Amtes 66 zu tragen ist.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5001720 Ersatz Bagger Friedhof						
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		60.000,00		60.000,00
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**60.000,00**		**60.000,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**60.000,00**		**60.000,00**

Die Anschaffung soll in 2018 erfolgen, die Mittel wurden nach 2018 übertragen.

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	52.195,78	142.300,00	**2.060,02**	140.239,98
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**52.195,78**	**142.300,00**	**2.060,02**	**140.239,98**

Finanzpositionen	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Erläuterung
*** 5000176 Vermögenswirks. Bedarf Friedhof Lohmar	26.800,00	599,78	Mittel i.H.v. 15.000 EUR nach 2018 übertragen.
*** 5000243 Erwerb von GwG Friedhöfe	1.500,00	339,56	
*** 5000825 Erweiterung der Urnenwand	40.000,00		Mittel i.H.v. 40.000 EUR nach 2018 übertragen.
*** 5000939 EDV-Friedhofskataster	5.000,00		
*** 5001034 Neugestaltung Friedhof Honrath	5.000,00		
*** 5001038 Neugestaltung Friedhof Scheiderhöhe	5.000,00		
*** 5001125 Ausbau Seitenwege Friedhöfe	7.000,00	1.120,68	
*** 5001126 Friedhofsbrunnen u. Wasserleitungen	7.000,00		
*** 5001154 Urnenwand Friedhof Scheiderhöhe	25.000,00		
*** 5001721 Ersatz SU-2526 Anhänger Bagger Friedhof	20.000,00		Mittel i.H.v. 20.000 EUR nach 2018 übertragen.

Jahresrechnung 2017 **1.14 Umweltschutz**

verantwortlich: Horst Krybus

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-64.479,33	-37.093,00	**-45.136,48**	-8.043,48
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.735,00	-8.000,00	**-7.620,00**	380,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-795,16	-400,00	**-157,50**	242,50
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.240,00	-4.000,00	**-2.800,00**	1.200,00
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-35,00	-36,00	**-11.601,09**	-11.565,09
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-75.284,49**	**-49.529,00**	**-67.315,07**	**-17.786,07**
11	-	Personalaufwendungen	279.880,45	246.174,64	**264.758,14**	18.583,50
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.985,71	178.550,48	**148.243,35**	-30.307,13
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	3.108,00	3.071,00	**3.028,00**	-43,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.695,13	39.640,05	**15.232,49**	-24.407,56
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**353.669,29**	**467.436,17**	**431.261,98**	**-36.174,19**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**278.384,80**	**417.907,17**	**363.946,91**	**-53.960,26**
19	+	Finanzerträge	-16,83			
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.260,04	3.255,34	**3.158,58**	-96,76
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**3.243,21**	**3.255,34**	**3.158,58**	**-96,76**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**281.628,01**	**421.162,51**	**367.105,49**	**-54.057,02**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**281.628,01**	**421.162,51**	**367.105,49**	**-54.057,02**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.244,30	64.697,14	**41.709,69**	-22.987,45
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**302.872,31**	**485.859,65**	**408.815,18**	**-77.044,47**

Jahresrechnung 2017 **1.14 Umweltschutz**

verantwortlich: Horst Krybus

Teilfinanzrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz/Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-62.748,33	-35.350,00	**-43.393,48**	-8.043,48
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.735,00	-8.000,00	**-7.620,00**	380,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-490,76	-400,00	**-461,90**	-61,90
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.240,00	-4.000,00	**-2.800,00**	1.200,00
7	+	Sonstige Einzahlungen			**-300,00**	-300,00
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-16,83			
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-73.230,92**	**-47.750,00**	**-54.575,38**	**-6.825,38**
10	-	Personalauszahlungen	49.588,99	52.287,38	**54.565,81**	2.278,43
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	38.930,94	178.550,00	**83.371,56**	-95.178,44
15	-	Sonstige Auszahlungen	42.651,84	39.150,00	**-27.420,05**	-66.570,05
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**131.171,77**	**269.987,38**	**110.517,32**	**-159.470,06**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (Zeilen 9 und 16)	**57.940,85**	**222.237,38**	**55.941,94**	**-166.295,44**
9	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	799,00	500,00		-500,00
13	**=**	**Summe: (investive Auszahlungen)**	**799,00**	**500,00**		**-500,00**
14	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**799,00**	**500,00**		**-500,00**

1.14.01 Naturschule Aggerbogen: Umweltbildung und -information

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.14.01 Naturschule Aggerbogen: Umweltbildung und -information
Verantwortlich:	Franz-Georg Rübben
Organisationseinheit:	63
Ausschuss:	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.14.01

1. Erweiterte Bildungsangebote und Freizeitangebote für Lohmarer und Kinder aus dem Regionale Kooperationsgebiet

Produktgruppenübernahme: 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019

1.1 Mehrjähr. Ziel: Attraktivitätssteigerung: Lohmar, familienfreundliche Stadt im Grünen

1.1.1 Ziel 2017: **Erhaltung der Besucherzahlen unter Einhaltung der Anforderungen des Naturschutzes. Bildungsangebote für Schüler/innen aus Lohmar und Partnerkommunen KLU, familienfreundliche Angebote für Ferien- und Freizeitgestaltungen, Angebote für Referendarausbildung (Multiplikatoren), Einbindung Schulen und OGATA**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Anzahl der Besucher** (Anzahl - größer oder gleich)

Plan:	10.000,00	Ist:	12.683,00

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.) :

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Programme erstellen für: Schulen+OGATA, Action-4-All, Jedermann, Ferienfreizeiten, Kindergruppen, Multiplikatoren

Zu erfüllender Datumswert (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	29.12.17	Ist:	30.03.2017

Bemerkungen :

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

1.1.2 Ziel 2017: **Mindestens 5000 Besucher der Veranstaltungen sollten aus Lohmar kommen**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Anzahl der Besucher aus Lohmar** (Anzahl - größer oder gleich)

Plan:	5.000,00	Ist:	6.547,00

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Werbung an Lohmarer Kindergärten und Schulen, Pressearbeit für Veranstaltungen, die sich an Alle richten.

Zu erfüllender Datumswert (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	31.01.2017	Ist:	30.01.2017

Bemerkungen:

Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

1.2 Mehrjähr. Ziel: Ein breites Angebot und eine gute Auslastung der Naturschule wird sichergestellt.

1.2.1 Ziel 2017: **Veranstaltungen in Jahresprogrammen wurden erarbeitet und veröffentlicht.**

Kennzahl zur Zielbewertung: **Durchführung von 600 Veranstaltungen.** (Anzahl - größer oder gleich)

Plan:	600,00	Ist:	817,00

Bemerkungen (Kennz. Zielbew.):

Gegensteuerungsmaßnahmen (Kennz. Zielbew.) (optional) bzw. Prognose

keine Bemerkungen vorhanden

Maßnahme 1: Veröffentlichung der geplanten Veröffentlichungen.

Zu erfüllender Datumswert. (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

Plan:	-	Ist:	01.01.2017 01.02.2017 01.03.2017 01.04.2017 01.05.2017 01.06.2017 01.07.2017 01.08.2017 01.09.2017 01.10.2017 01.11.2017 01.12.2017

Bemerkungen:

Veröffentlichungen erfolgen kontinuierlich

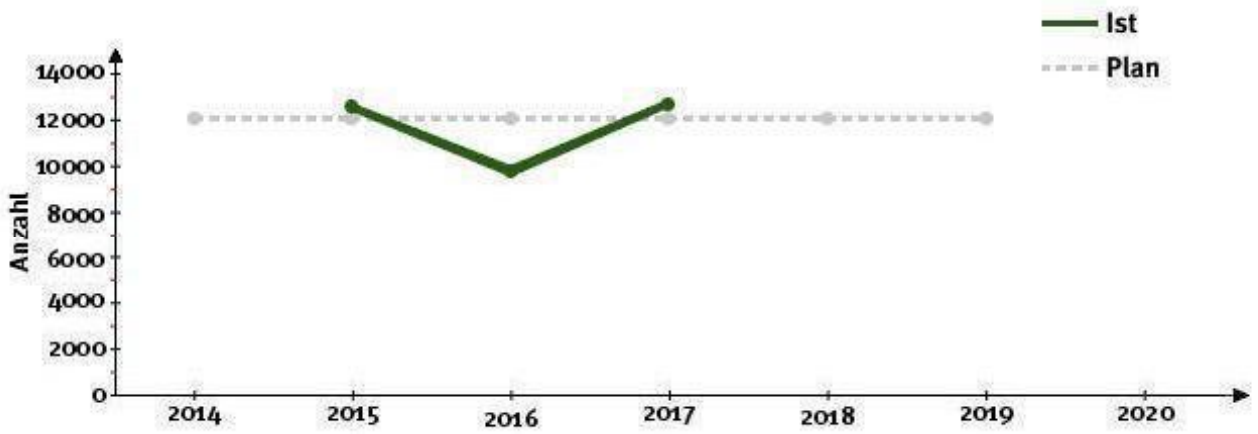
Gegensteuerungsmaßnahmen (optional) bzw. Prognose

Ziel erreicht

Laufende Kennzahlen zur Qualitätssicherung 1.14.01

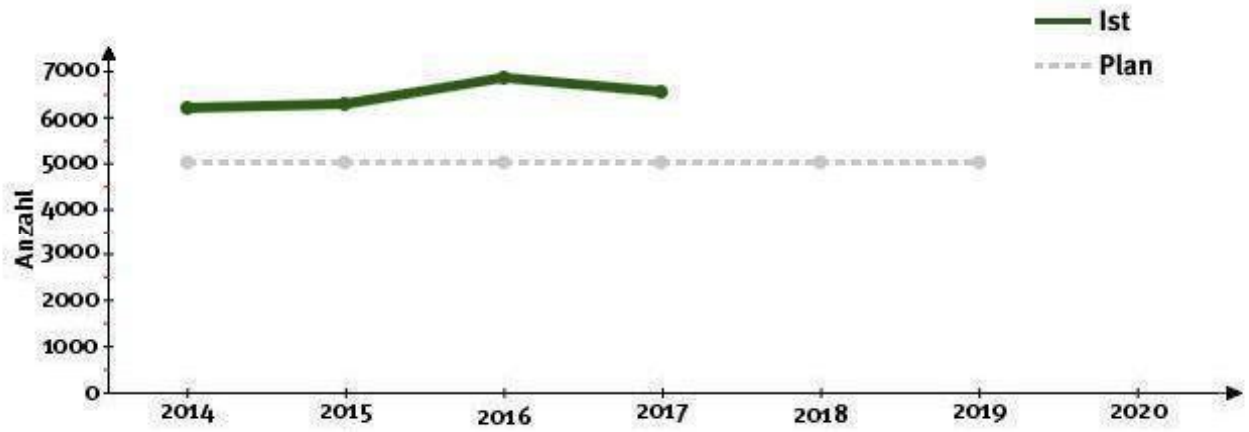
Anzahl der Besucher (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1730)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	
Ist:	12.517,00	9.732,00	12.683,00			



Anzahl der Besucher aus Lohmar (freigegeben für Produktgruppe ab 2017, ID: G1731)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan:	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	
Ist:	6.266,00	6.854,00	6.547,00			


Ist
Plan
Anzahl
7000
6000
5000
4000
3000
2000
1000
0
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020

Jahresrechnung 2017 **1.14 Umweltschutz**

1.14.01 Naturschule: Umweltbildung/-information

verantwortlich: Franz-Georg Rübben

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.731,00	-1.743,00	**-1.743,00**	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.735,00	-8.000,00	**-7.620,00**	380,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.240,00	-4.000,00	**-2.800,00**	1.200,00
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-35,00	-36,00	**-36,00**	
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-11.741,00**	**-13.779,00**	**-12.199,00**	**1.580,00**
11	-	Personalaufwendungen	113.199,56	117.707,70	**118.429,33**	721,63
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.059,34	33.550,48	**15.579,35**	-17.971,13
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	3.108,00	3.071,00	**3.028,00**	-43,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.276,47	11.640,05	**8.978,02**	-2.662,03
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**156.643,37**	**165.969,23**	**146.014,70**	**-19.954,53**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**144.902,37**	**152.190,23**	**133.815,70**	**-18.374,53**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.260,04	3.255,34	**3.158,58**	-96,76
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**3.260,04**	**3.255,34**	**3.158,58**	**-96,76**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**148.162,41**	**155.445,57**	**136.974,28**	**-18.471,29**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**148.162,41**	**155.445,57**	**136.974,28**	**-18.471,29**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	36.095,91	54.097,13	**42.983,00**	-11.114,13
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**184.258,32**	**209.542,70**	**179.957,28**	**-29.585,42**

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	**Ergebnis 2016**	**Fortgeschriebener Ansatz 2017**	**Ist-Ergebnis 2017**	**Vergleich Ansatz/Ist 2017**
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	799,00	500,00		500,00
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**799,00**	**500,00**		**500,00**

Finanzpositionen	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Erläuterung
*** 5000270 Vermögensw. Bedarf Naturschule	500,00		

1.14.02 Energie

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.14.02 Energie
Verantwortlich:	Bernd Schütz
Organisationseinheit:	23
Ausschuss:	Ausschuss für Bauen und Verkehr; Stadtentwicklungsausschuss; Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsintern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.14.02

Jahresrechnung 2017 **1.14 Umweltschutz**

1.14.02 Energie

verantwortlich: Bernd Schütz

Stadt Lohmar

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-62.748,33	-35.350,00	**-43.393,48**	-8.043,48
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-795,16	-400,00	**-157,50**	242,50
7	+	Sonstige ordentliche Erträge			**-11.565,09**	-11.565,09
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-63.543,49**	**-35.750,00**	**-55.116,07**	**-19.366,07**
11	-	Personalaufwendungen	166.680,89	128.466,94	**146.328,81**	17.861,87
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.926,37	145.000,00	**132.664,00**	-12.336,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.418,66	28.000,00	**6.254,47**	-21.745,53
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**197.025,92**	**301.466,94**	**285.247,28**	**-16.219,66**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**133.482,43**	**265.716,94**	**230.131,21**	**-35.585,73**
19	+	Finanzerträge	-16,83			
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**-16,83**			
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**133.465,60**	**265.716,94**	**230.131,21**	**-35.585,73**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**133.465,60**	**265.716,94**	**230.131,21**	**-35.585,73**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-14.851,61	10.600,01	**-1.273,31**	-11.873,32
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**118.613,99**	**276.316,95**	**228.857,90**	**-47.459,05**

7) Die Rückstellung für das Konzept Klimaanpassung war ertragswirksam aufzulösen.

13) Die geplanten Maßnahmen konnten nicht alle umgesetzt werden. Teilweise wurden Mittel in eine Rückstellung eingebucht , da Aufträge vergeben sind und die Maßnahmen in 2018 fortgeführt werden.

16) Das eingeplante Budget für Dienstleistungen und Werbung wurde nur anteilig ausgeschöpft.

28) Die aktivierbaren Eigenleistungen für Baumaßnahmen des Amtes 23 schmälern den Anteil der allgemeinen Aufwendungen des Amtes 23, die von jeder Produktgruppe dieses Amtes anteilig zu tragen sind. Daher fallen die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen deutlich geringer aus.

Jahresrechnung 2017 **1.15 Wirtschaft und Tourismus**

verantwortlich: Peter Madel

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen			**-20.646,40**	-20.646,40
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-20.646,40**	**-20.646,40**
11	-	Personalaufwendungen	88.344,97	98.658,03	**98.126,96**	-531,07
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.401,29	54.000,00	**52.564,48**	-1.435,52
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	132,00	133,00	**133,00**	
15	-	Transferaufwendungen	20.000,00	101.000,00	**50.000,00**	-51.000,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.953,94	4.600,00	**1.515,09**	-3.084,91
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**112.832,20**	**258.391,03**	**202.339,53**	**-56.051,50**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**112.832,20**	**258.391,03**	**181.693,13**	**-76.697,90**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5,46	4,20	**4,06**	-0,14
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**5,46**	**4,20**	**4,06**	**-0,14**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**112.837,66**	**258.395,23**	**181.697,19**	**-76.698,04**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**112.837,66**	**258.395,23**	**181.697,19**	**-76.698,04**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.466,60	7.407,11	**-1.384,87**	-8.791,98
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**109.371,06**	**265.802,34**	**180.312,32**	**-85.490,02**

Jahresrechnung 2017 **1.15 Wirtschaft und Tourismus**

verantwortlich: Peter Madel

Teilfinanzrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz/Ist*
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.610,63	54.000,00	**2.599,10**	-51.400,90
14	-	Transferauszahlungen	20.000,00	101.000,00	**50.000,00**	-51.000,00
15	-	Sonstige Auszahlungen	1.953,94	4.600,00	**1.515,09**	-3.084,91
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**23.564,57**	**159.600,00**	**54.114,19**	**-105.485,81**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (Zeilen 9 und 16)	**23.564,57**	**159.600,00**	**54.114,19**	**-105.485,81**

1.15.01 Wirtschaftsförderung

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.15.01 Wirtschaftsförderung
Verantwortlich:	Markus Pesch
Organisationseinheit:	WF
Ausschuss:	Stadtentwicklungsausschuss
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.15.01

Jahresrechnung 2017

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.01 Wirtschaftsförderung / Stadtentwicklung

verantwortlich: Peter Madel

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen			**-20.646,40**	-20.646,40
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**-20.646,40**	**-20.646,40**
11	-	Personalaufwendungen	77.626,50	88.731,32	**87.229,24**	-1.502,08
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.932,71	52.000,00	**52.058,76**	58,76
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	132,00	133,00	**133,00**	
15	-	Transferaufwendungen	5.000,00	86.000,00	**35.000,00**	-51.000,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.461,71	3.500,00	**1.043,60**	-2.456,40
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**86.152,92**	**230.364,32**	**175.464,60**	**-54.899,72**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**86.152,92**	**230.364,32**	**154.818,20**	**-75.546,12**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5,46	4,20	**4,06**	-0,14
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**5,46**	**4,20**	**4,06**	**-0,14**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**86.158,38**	**230.368,52**	**154.822,26**	**-75.546,26**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**86.158,38**	**230.368,52**	**154.822,26**	**-75.546,26**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.894,10	6.267,94	**-1.449,39**	-7.717,33
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**82.264,28**	**236.636,46**	**153.372,87**	**-83.263,59**

6) Die anteiligen Tätigkeiten des Wirtschaftsförderers der Stadt für die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Lohmar mbH werden ab 2017 an die Stadt erstattet.

15) Der Eigenanteil der Stadt Lohmar am Breitbandausbauprojekt des Rhein-Sieg-Kreises in Höhe von 51.000 € wurde in 2017 nicht abgerufen, da sich der Projektstart auf 2018 verschoben hat. Die Mittel werden in den Folgejahren entsprechend der Ursprungsplanung abgerufen.

1.15.02 Tourismus

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.15.02 Tourismus
Verantwortlich:	Markus Pesch
Organisationseinheit:	WF
Ausschuss:	Stadtentwicklungsausschuss
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.15.02

Jahresrechnung 2017 **1.15 Wirtschaft und Tourismus**

1.15.02 Tourismus

verantwortlich: Peter Madel

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
11	-	Personalaufwendungen	10.718,47	9.926,71	**10.897,72**	971,01
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	468,58	2.000,00	**505,72**	-1.494,28
15	-	Transferaufwendungen	15.000,00	15.000,00	**15.000,00**	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	492,23	1.100,00	**471,49**	-628,51
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**26.679,28**	**28.026,71**	**26.874,93**	**-1.151,78**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**26.679,28**	**28.026,71**	**26.874,93**	**-1.151,78**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**26.679,28**	**28.026,71**	**26.874,93**	**-1.151,78**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**26.679,28**	**28.026,71**	**26.874,93**	**-1.151,78**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	427,50	1.139,17	**64,52**	-1.074,65
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**27.106,78**	**29.165,88**	**26.939,45**	**-2.226,43**

Jahresrechnung 2017 **1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

verantwortlich: Michael Hildebrand

		Teilergebnisrechnung	*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-40.257.117,82	-39.550.000,00	**-39.980.769,25**	-430.769,25
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-143.775,00	**-284.711,96**	-140.936,96
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.559,43	-1.600,00	**-1.559,43**	40,57
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-10.397,19	-20.000,00	**-20.385,76**	-385,76
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.615.568,29	-2.575.000,00	**-2.160.432,52**	414.567,48
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-41.884.642,73**	**-42.290.375,00**	**-42.447.858,92**	**-157.483,92**
11	-	Personalaufwendungen	1.290,57	5.904,84	**4.002,97**	-1.901,87
15	-	Transferaufwendungen	14.205.908,77	14.835.000,00	**13.908.459,37**	-926.540,63
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	150.896,57	50.000,00	**243.412,40**	193.412,40
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**14.358.095,91**	**14.890.904,84**	**14.155.874,74**	**-735.030,10**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**-27.526.546,82**	**-27.399.470,16**	**-28.291.984,18**	**-892.514,02**
19	+	Finanzerträge		-267.000,00		267.000,00
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	61.206,36	100.014,34	**36.234,79**	-63.779,55
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**61.206,36**	**-166.985,66**	**36.234,79**	**203.220,45**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**-27.465.340,46**	**-27.566.455,82**	**-28.255.749,39**	**-689.293,57**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**-27.465.340,46**	**-27.566.455,82**	**-28.255.749,39**	**-689.293,57**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	76,82	355,25	**388,76**	33,51
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**-27.465.263,64**	**-27.566.100,57**	**-28.255.360,63**	**-689.260,06**

Jahresrechnung 2017 **1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

verantwortlich: Michael Hildebrand

		Teilfinanzrechnung	*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz/Ist*
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-38.896.159,68	-39.550.000,00	**-40.249.400,94**	-699.400,94
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-56.000,00	**-284.711,96**	-228.711,96
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.559,43	-1.600,00	**-1.559,43**	40,57
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-18.381,55	-20.000,00	**-20.385,76**	-385,76
7	+	Sonstige Einzahlungen	-1.635.932,89	-1.495.000,00	**-1.094.179,31**	400.820,69
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-267.000,00		267.000,00
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-40.552.033,55**	**-41.389.600,00**	**-41.650.237,40**	**-260.637,40**
10	-	Personalauszahlungen	-9.702,65		**66,00**	66,00
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.005.510,48	2.020.000,00	**1.859.447,11**	-160.552,89
14	-	Transferauszahlungen	14.093.158,21	14.835.000,00	**14.120.590,27**	-714.409,73
15	-	Sonstige Auszahlungen	107.657,35	1.033.000,00	**1.094.105,06**	61.105,06
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**16.196.623,39**	**17.888.000,00**	**17.074.208,44**	**-813.791,56**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (Zeilen 9 und 16)	**-24.355.410,16**	**-23.501.600,00**	**-24.576.028,96**	**-1.074.428,96**
1	+	**Investitionstätigkeit** **Einzahlungen** aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-2.054.089,46	-1.305.000,00	**-2.164.386,53**	-859.386,53
3	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen			**-1.634,82**	-1.634,82
6	**=**	**Summe: (investive Einzahlungen)**	**-2.054.089,46**	**-1.305.000,00**	**-2.166.021,35**	**-861.021,35**
10	-	für den Erwerb von Finanzanlagen	750,00		**1.000,00**	1.000,00
13	**=**	**Summe: (investive Auszahlungen)**	**750,00**		**1.000,00**	**1.000,00**
14	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**-2.053.339,46**	**-1.305.000,00**	**-2.165.021,35**	**-860.021,35**

1.16.01 Allgemeine Deckungsmittel

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.16.01 Allgemeine Deckungsmittel
Verantwortlich:	Marc Beer
Organisationseinheit:	20
Ausschuss:	Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsintern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.16.01

1. Haushaltskonsolidierung

Produktgruppenübernahme: 2014, 2015, 2016, 2017

Jahresrechnung 2017

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Allgemeine Deckungsmittel

verantwortlich: Marc Beer

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-40.257.117,82	-39.550.000,00	**-39.980.769,25**	-430.769,25
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-143.775,00	**-284.711,96**	-140.936,96
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen			**-21.972,00**	-21.972,00
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.399.646,86	-2.330.000,00	**-2.017.848,70**	312.151,30
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-41.656.764,68**	**-42.023.775,00**	**-42.305.301,91**	**-281.526,91**
11	-	Personalaufwendungen	993,10	5.395,00	**3.231,02**	-2.163,98
15	-	Transferaufwendungen	14.205.908,77	14.835.000,00	**13.908.459,37**	-926.540,63
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	102.657,94	50.000,00	**223.518,40**	173.518,40
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**14.309.559,81**	**14.890.395,00**	**14.135.208,79**	**-755.186,21**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**-27.347.204,87**	**-27.133.380,00**	**-28.170.093,12**	**-1.036.713,12**
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12,20	14,34	**13,82**	-0,52
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**12,20**	**14,34**	**13,82**	**-0,52**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**-27.347.192,67**	**-27.133.365,66**	**-28.170.079,30**	**-1.036.713,64**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**-27.347.192,67**	**-27.133.365,66**	**-28.170.079,30**	**-1.036.713,64**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	57,96	324,60	**355,19**	30,59
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**-27.347.134,71**	**-27.133.041,06**	**-28.169.724,11**	**-1.036.683,05**

1) Die einzelnen Steuerarten haben sich überwiegend erfreulich entwickelt. Vor allem die Gewerbesteuer übertraf die Erwartungen.

	Ansatz 2017	Ist Erg. 2017	Ist - Ansatz	in %
401100 Grundsteuer A	-80.000,00	-76.695,79	3.304,21	-4,13
401200 Grundsteuer B	-6.650.000,00	-6.656.286,83	-6.286,83	0,09
401300 Gewerbesteuer	-11.560.000,00	-12.023.026,89	-463.026,89	4,01
402100 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-17.510.000,00	-17.434.256,78	75.743,22	-0,43
402200 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-1.570.000,00	-1.563.398,41	6.601,59	-0,42
403200 Sonstige Vergnügungssteuer	-210.000,00	-244.639,93	-34.639,93	16,50
403300 Hundesteuer	-220.000,00	-221.123,00	-1.123,00	0,51
403500 Zweitwohnungssteuer	-50.000,00	-47.736,23	2.263,77	-4,53
405100 Kompensationszahlung	-1.700.000,00	-1.713.605,39	-13.605,39	0,80

2) Hier wurde die Erstattung aus dem Einheitslastenabrechnungsgesetzes verbucht.

6) An dieser Stelle wurde der Ausgleichsbetrag des Landes zum Tariftreue- und Vergabegesetz verbucht.

7) Die Konzessionsabgabe für das Stromnetz fiel leicht geringer aus als geplant, da der Stromverbrauch im allgemeinem zurückgegangen ist. Ferner konnten weniger positive Pauschalwertberichtigungen vorgenommen werden als veranschlagt.

15) Durch Rückerstattung eines Teils der Landschaftsumlage des Landschaftsverbandes Rheinland an den Rhein-Sieg-Kreis, der wiederum die Erstattung an die Kommunen weiterleitete, fiel die Kreisumlage rund 1 Mio. € günstiger aus als veranschlagt.

16) An dieser Stelle wurden Aufwendungen für Pauschalwertberichtigungen gebucht, die bei der Haushaltsplanaufstellung nur schwer prognostizierbar sind.

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000222		**Landeszuweisung Schulpauschale**				
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-792.679,00		**-786.020,00**	786.020,00
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-792.679,00**		**-786.020,00**	**786.020,00**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-792.679,00**		**-786.020,00**	**786.020,00**
5000223		**Allgemeine Investitionspauschale**				
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-1.261.410,46	-1.305.000,00	**-1.324.785,66**	19.785,66
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-1.261.410,46**	**-1.305.000,00**	**-1.324.785,66**	**19.785,66**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-1.261.410,46**	**-1.305.000,00**	**-1.324.785,66**	**19.785,66**
5000224		**Landeszuweisung Inklusionspauschale**				
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			**-53.580,87**	53.580,87
6	**=**	**Summe Einzahlungen**			**-53.580,87**	**53.580,87**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**-53.580,87**	**53.580,87**

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
1	+	Summe der investiven Einzahlungen			**-1.634,82**	1.634,82
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	750,00		**1.000,00**	-1.000,00
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**750,00**		**-634,82**	**634,82**

Finanzpositionen	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Erläuterung
*** 5001300 Rückzahlung Beteiligungen		-1.634,82	Ausschluss aus der GWG Troisdorf
*** 5001300 Einlage Beteiligungen		1.000,00	Deckung erfolgte aus dem Projekt 5.001239

1.16.02 Allgemeine Finanzmittel

Quartal 4/2017

Produktgruppe:	1.16.02 Allgemeine Finanzmittel
Verantwortlich:	Marc Beer
Organisationseinheit:	20
Ausschuss:	Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss
Produktart (intern/extern):	Verwaltungsintern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017

Ziele für 1.16.02

Jahresrechnung 2017 **1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

1.16.02 Allgemeine Finanzmittel

verantwortlich: Marc Beer

Stadt Lohmar

Teilergebnisrechnung			*Ergebnis 2016*	*Fortgeschriebener Ansatz 2017*	*Ist-Ergebnis 2017*	*Vergleich Ansatz / Ist*
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.559,43	-1.600,00	**-1.559,43**	40,57
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-10.397,19	-20.000,00	**1.586,24**	21.586,24
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-215.921,43	-245.000,00	**-142.583,82**	102.416,18
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-227.878,05**	**-266.600,00**	**-142.557,01**	**124.042,99**
11	-	Personalaufwendungen	297,47	509,84	**771,95**	262,11
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.238,63		**19.894,00**	19.894,00
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**48.536,10**	**509,84**	**20.665,95**	**20.156,11**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**-179.341,95**	**-266.090,16**	**-121.891,06**	**144.199,10**
19	+	Finanzerträge		-267.000,00		267.000,00
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	61.194,16	100.000,00	**36.220,97**	-63.779,03
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**61.194,16**	**-167.000,00**	**36.220,97**	**203.220,97**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**-118.147,79**	**-433.090,16**	**-85.670,09**	**347.420,07**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Zeilen 22 und 25)	**-118.147,79**	**-433.090,16**	**-85.670,09**	**347.420,07**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18,86	30,65	**33,57**	2,92
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**-118.128,93**	**-433.059,51**	**-85.636,52**	**347.422,99**

6) Die Zinsen aus Swapgeschäften fielen durch das niedrige Zinsniveau niedriger aus als geplant. Synchron mussten jedoch auch weniger Zinsen gezahlt werden.

7) Der geplante Ansatz für Nachforderungszinsen auf Gewerbesteuer fiel niedriger aus als bei der Ansatzplanung kalkuliert.

16) Es fielen widererwarten Erstattungszinsen für Gewerbesteuer an.

19) Die Zinserträge fielen geringer aus, da die Stadtwerke in 2016 keine neuen Darlehen benötigten und somit in 2017 keine zusätzlichen Zinsen anfielen.

20) Durch das schon oft betonte niedrige Zinsniveau mussten lediglich rund 36 T€ Zinsen für rund 14 Mio. € Kassenkredite gezahlt werden.

Ermächtigungsübertragungen von 2017 nach 2018

Investitionen		Produktgruppe	Übertragung	Erläuterungen
5.000012	Ausrüstungsgegenstände Feuerwehr Loh.	10215	16.700 €	Die Mittel werden generell übertragen.
5.000013	Ausrüstungsg. Feuerwehr Wahlscheid	10215	26.400 €	Die Mittel werden generell übertragen.
5.000014	Ausrüstungsgegenstände Feuerwehr Birk	10215	1.900 €	Die Mittel werden generell übertragen.
5.000016	Ausrüstungsg. Feuerwehr Scheiderhöhe	10215	6.200 €	Die Mittel werden generell übertragen.
5.000031	Ausstattung mit Neuen Medien GS Donrath	10310	11.400 €	Die regio iT wurde 2017 mit der WLAN-Ausstattung der Schule und Einrichtung einer Tablet-Klasse beauftragt. Da hierbei noch die Neubaumaßnahmen an der Schule berücksichtigt werden müssen, verzögert sich die Maßnahmen ins Jahr 2018.
5.000034	Ausstattung mit Neuen Medien Gymnasium	10304	4.900 €	Die Gelder werden für den im Jahr 2017 begonnene Richtfunkausbau für die Schulstandorte Hermann-Löns-Straße und Donrather-Dreieck benötigt.
5.000076	Instrumente für die Musikschule	10405	3.330 €	Die Mittel werden generell übertragen.
5.000078	Vermögenswirks. Kunstbedarf	10405	1.000 €	Die Mittel werden generell übertragen.
5.000086	Neuausstattung der Spiel-/Bolzplätze	10602	168.000 €	Der Anlegung der neuen Bolz- und Spielplätze konnte in 2017 noch nicht endgültig vollzogen werden.
5.000098	Vermögenswirks. Bedarf Jabachhalle1	10801	5.000 €	Die Mittel werden generell übertragen.
5.000176	Vermögenswirks. Bedarf Friedhof Lohmar	11306	15.000 €	In 2018 soll Unkrautvernichtungsgerät angeschafft werden, sowie verschiedene Motorgeräte auf Elektrogeräte umgestellte werden.
5.000184	Ablaufsammler Johannesstr.	11103	10.150 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
5.000204	Maschinen und Geräte Bauhof	10118	30.000 €	In 2018 soll ein Aufsitzmäher mit Schlegelmähkopf beschafft werden.
5.000226	Erwerb von GwG Zentrale Dienste	10106	3.300 €	Die Mittel werden generell übertragen.
5.000230	Erwerb von GwG Feuerwehr	10215	20.660 €	Die Mittel werden generell übertragen.
5.000247	Erwerb von GwG Jabachhalle 2 (Kultur)	10113	10.000 €	Die Mittel werden generell übertragen.
5.000248	Erwerb von GwG Forum Wahlscheid (Kultur)	10402	2.700 €	Die Mittel werden generell übertragen.
5.000822	Anschlussänderung TranSammler KA Donrath	11103	20.000 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
5.000825	Erweiterung der Urnenwand	11306	40.000 €	Die Mittel sollen für die Erstellung einer Urnenwand auf dem Friedhof Birk verwandt werden.
5.000852	Erneuerung Zulaufsammler KA Donrath	11103	81.255 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
5.000935	Neubau RKB Lohmar-Nord	11103	295.695 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
5.001042	Erneuerung Sirenen Stadtgebiet	10215	1.400 €	Es sind noch Abschlussarbeiten zu vollziehen.
5.001044	Verrohrung Ellhauser Bach	11304	305.000 €	Die Maßnahme wird in 2018 begonnen.
5.001045	Erweiterung HRB Auelsbach	11304	400.000 €	Die Maßnahme wird in 2018 begonnen.
5.001084	Erwerb immat. VG TUI	10110	7.600 €	Die Mittel werden generell übertragen.
5.001160	Ausbau Raiffeisenstraße	11201	29.000 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
5.001210	Einsatzleitwagen Löschzug Lohmar	10215	160.000 €	Der Einsatzleitwagen wird erst in 2018 geliefert.
5.001211	Ersatz MTF Scheiderhöhe	10215	49.820 €	Das MTF wird erst in 2018 geliefert.
5.001236	Lebendiges Kirchdorf	11201	35.000 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
5.001239	Umb. Mitte der Mitte Hauptstr. Frouardpl	11201	115.419 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
5.001248	Ausstattung mit Neuen Medien Gesamtschule	10308	3.700 €	Die Gelder werden für den im Jahr 2017 begonnene Richtfunkausbau für die Schulstandorte Hermann-Löns-Straße und Donrather-Dreieck benötigt.
5.001301	Errichtung von Buswartehallen 2016	11201	151.600 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
5.001307	Ersatz LF LZ Wahlscheid (KatSLF)	10215	350.000 €	Das LF LZ wird auch erst in 2018 ausgeliefert.

Investitionen		Produktgruppe	Übertragung	Erläuterungen
5.001309	Brandschutz-Aufklärung & Erziehung	10215	2.200 €	Die Mittel werden generell übertragen.
5.001315	Aktivierung Frouardplatz und Umgebung	11201	86.712 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
5.001320	Einleitungsbauwerke 2017	11103	92.000 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
5.001323	Ersatz Caddy Bauhof SU-2291	10118	30.000 €	Das Ersatzfahrzeug wird in 2018 geliefert.
5.001324	Ersatz Kastenwagen Werkst Bauhof SU-2270	10118	27.895 €	Das Ersatzfahrzeug wird in 2018 geliefert.
5.001344	Kiga Rathausflöhe U3 Ausbau	10113	84.283 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
5.001345	Baumaßnahmen Gesamtschule	10113	490.880 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
5.001375	HRB Jabach	11304	80.000 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
5.001405	Errichtung Aussenlager FW Lohmar	10113	13.000 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
5.001407	Aussenbeleuchtung Donrather Dreieck	10113	35.000 €	Die Maßnahme soll in 2018 umgesetzt werden.
5.001409	Brandschutzmaßnahmen Realschule Lohmar	10113	43.000 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
5.001410	Küchenerweiterung Ogata Wahlscheid	10113	216.000 €	Die Maßnahme soll in 2018 umgesetzt werden.
5.001413	Neubau Kita Lohmar 4 Gruppen	10113	935.000 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
5.001414	Videoüberwachung an Gebäuden	10113	14.400 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
5.001418	Wärmeversorgung Donrather Dreieck	10113	71.000 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
5.001419	Kanalsanierung inv. aus Sanierungskonz.	11103	42.000 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
5.001422	Fahrradboxen Bhf Honrath	11201	19.822 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
5.001423	Einleitungsstelle Johannes-Höver-Weg	11103	160.000 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
5.001427	Kanalsanierung Amselweg	11103	70.000 €	Die Maßnahme soll in 2018 umgesetzt werden.
5.001428	Erneuerung Kunststoffrasen Lohmar DD	10802	180.000 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
5.001440	Konferenzanlage Sitzungssaal Rathaus	10110	42.000 €	Die Maßnahme soll in 2018 umgesetzt werden.
5.001506	Kanalerneuerung Albach / Heide	11103	170.000 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
5.001507	Kanalerneuerung Scheiderhöhe	11103	100.000 €	Die Maßnahme soll in 2018 umgesetzt werden.
5.001513	Vermögenswirks. Bedarf Jugendz. DD	10602	3.000 €	Die Mittel werden generell übertragen.
5.001528	Erneuerung Einleitungsstelle Grimberg	11103	44.000 €	Die Maßnahme soll in 2018 umgesetzt werden.
5.001600	Haltestelle Frouardplatz	11201	151.000 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
5.001603	Vermögenswirks. Bedarf Mensa DD	10308	3.000 €	Die Gelder werden für die Anschaffung neuer Hardware benötigt.
5.001607	Klimagerät EDV Grundschule Wahlscheid	10113	11.660 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
5.001609	Hubschrauberlandeplatz FW-Lohmar	10113	85.000 €	Die Maßnahme befindet sich in der Planung.
5.001610	Brandschutzmaßnahmen Villa Friedlinde	10113	37.700 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
5.001611	Brandschutzmaßnahmen Villa Therese	10113	45.000 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
5.001612	Dacherneuerung Forum Wahlscheid	10113	85.000 €	Die Maßnahme befindet sich in der Planung.
5.001701	Ersatz Jugendfeuerwehrbus	10215	44.820 €	Der Jugendfeuerwehrbus kann auch erst in 2018 beschafft werden.
5.001702	Lehrküche Gesamtschule DD	10308	6.860 €	Die Mittel werden benötigt, da noch Restzahlungen für die Anschaffung der Lehrküche ausstehen.
5.001703	Ersatz Pritsche 5 t Bauhof SU-LO 6001	10118	50.000 €	Das Ersatzfahrzeug wird in 2018 geliefert.
5.001704	Einleitungsstelle Durbusch	11103	509.000 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
5.001705	Einleitungsstelle Hausen Hunelsweg	11103	247.600 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
5.001706	Erneuerung Bachverrohrung Ernesbach	11304	17.500 €	Die Maßnahme soll in 2018 umgesetzt werden.
5.001708	Hangsicherung Blumenweg	11201	60.000 €	Die Maßnahme soll in 2018 umgesetzt werden.
5.001709	Erneuerung Stadion Lohmar	10802	30.000 €	Die Maßnahme soll in 2018 umgesetzt werden.

Investitionen		Produktgruppe	Übertragung	Erläuterungen
5.001711	Erweiterung P+R Parkplatz Honrath	11201	165.700 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
5.001715	Straßenbau 'Alter Sportplatz' Lohmar	11201	16.500 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
5.001716	Kanalbau 'Alter Sportplatz' Lohmar	11103	20.000 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
5.001717	Straßenendausbau Zum Friedenskreuz	11201	50.000 €	Die Maßnahme soll in 2018 umgesetzt werden.
5.001720	Ersatz Bagger Friedhof	11306	60.000 €	Eine Anschaffung ist für 2018 geplant.
5.001721	Ersatz SU-2526 Anhänger Bagger Friedhof	11306	20.000 €	Eine Anschaffung ist für 2018 geplant.
5.001722	Erneuerung Nussbaumweg	11201	185.000 €	Die Maßnahme soll in 2018 umgesetzt werden.
5.001723	Erweiterung Parkflächen Hermann-Löns-Str	10113	9.000 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
5.001725	Erweiterung OGS Waldschule	10113	1.325.500 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
5.001726	Maßnahmen Inklusion städt. Gebäude	10113	100.000 €	Die Maßnahme soll in 2018 umgesetzt werden.
5.001727	Baumaßnahmen Gute Schule 2020	10113	153.000 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
5.001728	Straßenbau 'Im Müllerhof'	11201	124.000 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
5.001729	Kanal 'Im Müllerhof'	11103	85.000 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
5.001738	Strassenbau Bitzer Weg	11201	47.900 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
	Summe		9.180.061 €	
5.001413	Neubau Kita Lohmar 4 Gruppen	10113	-455.526 €	Mittel aus dem Konjunkturpaket I
5.001727	Baumaßnahmen Gute Schule 2020	10113	-200.000 €	Mittel aus dem Programm Gute Schule 2020 aus 2017
	Summe		-655.526 €	
	Übertrag Kreditermächtigung aus Vorjahren		8.524.535 €	

Anhang

1. Allgemeine Angaben

Nachfolgend wird der vom Kämmerer aufgestellte und vom Bürgermeister bestätigte Jahresabschluss 2017 unter Beachtung der Vorschriften des sechsten Abschnitts der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und somit nach den Regelungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements erläutert.

Bei der Aufstellung der Bilanz wurde die Gliederung aus § 41 GemHVO übernommen und angewandt. Gleiches gilt für den Aufbau der Gesamt- und Teilrechnungen, der sich hinsichtlich der dort dargestellten Positionen an denen des Haushaltsplans anlehnt (vgl. §§ 2 und 3 GemHVO). Die Darstellung der Ansatz-, Ergebnis- und Abweichungsspalte richtet sich nach den Schemata der §§ 38 und 39 GemHVO.

Wie im Vorjahr ist wieder ein Vergleich der Vorjahreszahlen mit dem Jahresabschluss möglich. Abweichungsanalysen ermöglichen einen Einblick in die finanzielle Entwicklung der Stadt Lohmar.

Dem Anhang ist gemäß § 44 Abs. 3 GemHVO ein Anlagenspiegel i.S.v. § 45 GemHVO beizufügen, der die Entwicklung der Posten des Anlagevermögens in der Systematik der Bilanzgliederung darstellt. Zu den einzelnen Bilanzposten sind jeweils die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, die Zu- und Abgänge, die Umbuchungen, die Zuschreibungen, die kumulierten Abschreibungen, die Buchwerte am Abschlussstichtag und am vorherigen Abschlussstichtag bzw. am Eröffnungsbilanzstichtag und die Abschreibungen im Haushaltsjahr anzugeben.

Außerdem ist dem Anhang gemäß § 44 Abs. 3 GemHVO ein Forderungsspiegel i.S.v. § 46 GemHVO beigefügt, der die zum Jahresabschlussstichtag bestehenden städtischen Forderungen aufgeteilt nach unterschiedlichen Forderungsarten und Restlaufzeiten, enthält. Ferner ist dem Anhang gemäß § 44 Abs. 3 GemHVO ein Verbindlichkeitenspiegel i.S.v. § 47 GemHVO beizufügen, der die zum Jahresabschlussstichtag bestehenden städtischen Verbindlichkeiten enthält. Dieser Verbindlichkeitenspiegel ist nach zwei Systematisierungskriterien zu gliedern: zum einen sind die verschiedenen Arten der Verbindlichkeiten zu unterscheiden, zum anderen die Restlaufzeiten. Zusätzlich sind die Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten auszuweisen.

Hinweise zur Ergebnis- und Finanzrechnung können den Erläuterungen zu den Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen entnommen werden.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Schlussbilanz 2017 der Stadt Lohmar enthält sämtliche Vermögensgegenstände, Sonderposten, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten zum Bilanzstichtag 31.12.2017. Die Vermögensgegenstände wurden nach Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet.

Die im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden nicht geändert. Eine Reduzierung der Bilanzwerte erfolgte auf Basis der planmäßigen Abschreibung, die nach der linearen Berechnungsmethode berechnet wird.

Nach § 35 Abs. 3 GemHVO wurde bei der Erfassung neuer Vermögensgegenstände in der Bilanz die **Nutzungsdauer** nach den örtlich festgelegten Restnutzungsdauern aktiviert. Die örtlich festgelegte Abschreibungstabelle ist als Anlage diesem Bericht beigefügt. Aufgrund der besonderen Lage der Zuwanderung, wurden einige Anschaffungsgegenstände mit besonderen Nutzungsdauern versehen. Siehe hierzu die diesem Bericht beigefügte Abschreibungstabelle der Stadt Lohmar.

Die Rückstellungen decken alle erkennbaren Verpflichtungen in angemessener Höhe. Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist als Anlage diesem Bericht beigefügt.

Festwerte wurden in den Schulen für die naturwissenschaftlichen Fachräume und die Medienarbeitsplätze, bei der Feuerwehr für die Dienst- und Schutzkleidung und die Funkmeldeempfänger sowie den Medienbestand der Büchereien gebildet.

Bei geringwertigen Vermögensgegenständen wurde gemäß § 33 IV GemHVO von der sofortigen Abschreibung Gebrauch gemacht und Sonderposten aus Investitionspauschale gegenüber gestellt. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nominalwert bilanziert und Ausfallrisiken durch Pauschalwertberichtigungen korrigiert.

3. Bestehende Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse gegenüber Dritten werden insbesondere durch Übernahme von Bürgschaften und Bestellung sonstiger Sicherheiten durch die Kommune begründet. Die Kommune übernimmt hierdurch ein wirtschaftliches Risiko für Dritte. Dies muss in der Bilanz zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Kommune offen gelegt werden. Dementsprechend regelt § 47 I GemHVO, dass im Verbindlichkeitenspiegel die Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten, gegliedert nach Arten und unter Angabe des jeweiligen Gesamtbetrages, nachrichtlich auszuweisen sind.

Den rechtlichen Rahmen für die Bestellung von Sicherheiten durch die Kommunen stecken die Regelungen des § 87 GO NRW ab. Nach § 87 Abs. 1 GO NRW darf die Kommune grundsätzlich keine Sicherheiten zugunsten Dritter bestellen. Die Aufsichtsbehörde kann jedoch Ausnahmen zulassen. Die grundsätzliche Unzulässigkeit wird in den weiteren Absätzen des gleichen Paragraphen erläutert. Im zweiten Absatz wird die Übernahme von Bürgschaften und Verpflichtungen aus Gewährverträgen von dem Verbot des ersten Absatzes frei gestellt, jedoch zugleich der Anzeigepflicht an die Aufsichtsbehörde unterworfen. Die Übernahme von Bürgschaften und Verpflichtungen aus Gewährverträgen ist allerdings nur im Rahmen der Erfüllung gemeindlicher Aufgaben zulässig. Die Gemeinde soll nämlich nur in den Aufgabenbereichen und Fällen ein Risiko übernehmen, in denen sie ein unmittelbares eigenes Interesse hat.

Zum Bilanzstichtag bestehen – wie im Verbindlichkeitenspiegel nachrichtlich ausgewiesen – drei Haftungsverhältnisse:

Bürgschaft	Darlehensnummer	Nennbetrag	Valuta per 31.12.2017	Laufzeit bis
WahlscheiderSportverein	9140400	61.867 €	30.927 €	15.12.2026
	6011978497	25.000 €	25.000 €	30.12.2018
	6007291777	38.000 €	16.150 €	30.03.2026
	6017059242	20.000 €	11.750 €	30.10.2019
		144.867 €	83.827 €	
TUS 1910 Birk e.V.	6007307726	51.000 €	21.563 €	30.03.2026
	6011785020	44.798 €	40.318 €	31.12.2026
		95.798 €	61.882 €	
Stadtwerke Lohmar GmbH & Co. KG	2112484216	1.440.000 €	1.212.165 €	30.07.2034
Gesamtbürgschaften		**1.680.665 €**	**1.357.874 €**	

Konkrete Anhaltspunkte, dass die Stadt Lohmar aus den Bürgschaften in Anspruch genommen werden könnte, liegen derzeit nicht vor.

4. Verpflichtungen aus Public Privat Partnership - Verträgen (PPP)

Die Stadt Lohmar hat mit Wirkung vom Oktober 2007 mit der SKE Facility Management GmbH einen Vertrag über ein PPP-Projekt "Schulen in Lohmar" mit einer Laufzeit von 25 Jahren abgeschlossen.

Kernelemente des Vertrages sind die Sanierung, Erweiterung und Erneuerung der Gemeinschaftsgrundschule Lohmar, der Hauptschule, der Realschule und dem Gymnasium im Schulzentrum Donrather Dreieck, sowie die zukünftige Instandhaltung der Schulgebäude Grundschule Lohmar, Hauptschule und Cafeteria Realschule durch die Firma SKE.

Bei dem Zinsaufwand unterliegt die Stadt keinerlei Zinsänderungsrisiko in den nächsten 25 Jahren, da der Zinssatz auf die Laufzeit festgeschrieben ist.

Die anfallenden Instandhaltungskosten werden monatlich mit ihrem Nettowert auf ein Festgeldkonto eingezahlt und nur nach durchgeführter Leistung ausbezahlt. Die hieraus entstehende Umsatzsteuer wird monatlich direkt an die Firma VINCI Facilities SKE GmbH abgeführt, die bei Leistungsabrechnung dann nur den Nettoaufwand in Rechnung stellt. Die Leistung hieraus beträgt jährlich 381.595 € inkl. Umsatzsteuer.

5. Verpflichtung aus Leasing- und Contractingverträgen sowie Zinsderivaten

Die Stadt Lohmar hat zum Stichtag 31.12.2017 weiterhin folgende Verbindlichkeiten aus Leasing und Contractingverträgen:

a) Für die Gebäude Forum Wahlscheid, Grundschule Donrath, Aggertalschule, Kindergarten Scheiderhöhe, Gymnastikhalle Scheiderhöhe sowie den Kindergarten Honrath wurden Wärmecontractingverträge abgeschlossen.

b) Für die Hauptschule Lohmar, die Realschule Lohmar, die Jabachhalle, die Sporthalle Birk, die Grundschule Wahlscheid, die Aggertalschule, den Sportplatz Wahlscheid sowie den Sportplatz Birk wurden Lichtcontractingverträge abgeschlossen.

c) Insgesamt wurden für sechs Darlehen Zinssicherungsswaps abgeschlossen. Diesen Derivaten steht jeweils ein Grundgeschäft mit dem Darlehensgeber gegenüber. Die Bewertungsmethode bei allen Derivaten ist markt to market.

Nummer	Art	Nominalbetrag	Marktwert
43003800	Zinssicherungsswap	1.775.000,00 €	285.479.21 €
43003802	Zinssicherungsswap	1.963.080,00 €	289.484,37 €
43003804	Zinssicherungsswap	1.102.553,50 €	50.100,31 €
43003824	Zinssicherungsswap	2.943.299,12 €	302.863,92 €
43003911	Zinssicherungsswap	1.718.181,76 €	216.369,84 €
4335798AD	Zinssicherungsswap	3.094.370,45 €	-836.628,93 €

6. Kostenrechnende Einrichtungen

Gemäß § 44 Abs. 2 GemHVO sind kostenrechnende Einrichtungen im Anhang zu erläutern, deren Defizit durch den allgemeinen Haushalt ausgeglichen werden soll. Nachfolgend sind die Einrichtungen aufgeführt, die ein Defizit verursachen:

Produktgruppe	Produktgruppenbezeichnung	Ansatz 2017	Ergebnis 2017
1.04.05	Musik- und Kunstschule	276.778,29 €	197.947,50 €
1.10.08	Wohnprobleme	987.974,02 €	757.944,92 €
1.12.05	Straßenreinigung	100.112,59 €	130.737,65 €
1.13.06	Friedhöfe	81.785,05 €	147.760,25 €

7. Entwicklung der Rückstellungen

7.1 Instandhaltungsrückstellungen

Instandhaltungsrückstellung	Kostenstelle /	Stand zum	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand zum
	Produkt	01. Jan				31. Dez
		€	€	€	€	€
- Sanierung Dach Altes Rathaus	10401	-	-	-	3.500,00	3.500,00
- Reparatur Dach Stadthaus	10402	15.000,00	-	15.000,00	-	-
- Reparatur Blitzschutz und Heizung Rathaus sowie Einbruchsicherung	10641	19.330,81	13.367,98	5.962,83	-	-
- Sanierung Glockenturm Friedhof Lohmar	17161	-	-	-	9.800,00	9.800,00
- Rückstellung Sanierung Türanlage Friedhof Honrath	17771	15.000,00	15.000,00	-	3.500,00	3.500,00
- Blitzschutz Bürgerzentrum Birk	18091	-	-	-	10.000,00	10.000,00
- Jachbachhalle 2, Sanierung der Notbeleuchtung	18297	-	-	-	90.000,00	90.000,00
- Sanierung Hallendächer Bauhof	18692	-	-	-	25.000,00	25.000,00
- Sanierung von Kanälen	660222	183.642,00	17.614,26	27.527,74	-	138.500,00
- Brandschutzanstrich "Weißes Haus"	1.04.02.01	-	-	-	14.329,98	14.329,98
- Rückstellung Restaurierung Wegekreuz	1.10.03.01	-	-	-	4.617,20	4.617,20
- Instandhaltung Straßen	1.12.01.01	255.000,00	160.000,00	15.000,00	-	80.000,00
- Rückstellung Unterhaltung Straßenbeleuchtung für 2017	1.12.02.01	-	-	-	50.000,00	50.000,00
		487.972,81	**205.982,24**	**63.490,57**	**210.747,18**	**429.247,18**

Der Betrag in Höhe von 63.490,57 € wurde gem. § 36 Abs. 6 GemHVO ertragswirksam aufgelöst.

7.2 Pensionsrückstellungen

Pensionsrückstellung	Stand zum	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand zum
	01. Jan				31. Dez
	€	€	€	€	€
- Pensionsrück. Beschäftigte	9.436.453,00	-	208.784,00	1.071.575,00	10.299.244,00
- Pensionsrück. Versorgungsempfänger	9.964.717,00	-	373.914,00	79.340,00	9.670.143,00
- Rückstellung Beihilfe Beschäftigte	2.380.713,00	-	55.335,00	290.890,00	2.616.268,00
- Rückstellung Beihilfe Versorgungsempfänger	2.739.535,00	-	139.051,00	55.015,00	2.655.499,00
	24.521.418,00	**-**	**777.084,00**	**1.496.820,00**	**25.241.154,00**

7.3 Sonstige Rückstellungen

	Stand zum	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand zum
	01. Jan				31. Dez
	€	€	€	€	€
- Rückstellung für nicht genommenen Urlaub	214.281,00	-	-	21.693,00	235.974,00
- Rückstellung für geleistete Überstunden	312.547,00	-	36.865,00	-	275.682,00
- Rückstellung für Leistungsprämien	229.441,78	229.441,78	-	238.338,91	238.338,91
- Rückstellung Altersteilzeit	1.792.198,09	-	245.940,58	469.228,16	2.015.485,67
- Rückstellung gem. § 107b BeamtVG	582.012,00	-	2.497,00	23.642,00	603.157,00
- Rückstellung Gewerbesteuer für mögliche Rückzahlung	1.000.000,00	-	-	-	1.000.000,00
- Rückstellung für Verlustabdeckung Auelsweg	2.033.534,00	1.040.000,00	993.534,00		-
- Rückstellung Prüfungskosten GPA	48.750,00	-	-	16.250,00	65.000,00
- Rückstellung Prüfungskosten Gesamtabschluss	9.984,50	-	-	-	9.984,50
- Rückstellung für unbezahlte / offene Rechnungen	16.773,86	12.650,22	-	3.563,54	7.687,18
- Rückstellung Kita Rettungspaket freie Träger 2017/18	-	-	-	399.143,82	399.143,82
- Rückstellung Kostenerst. Heimerziehung St. Augustin	-	-	-	319.200,00	319.200,00
- Rückstellung Strom Straßenbeleuchtung 2017	-	-	-	150.000,00	150.000,00
- Rückstellung Regressford. Bodenbelastung Gewerbegebiet Auelsweg	-	-	-	27.769,61	27.769,61
- Rückstellung Masterplan Leerrohre Glasfaserkabel	-	-	-	50.000,00	50.000,00
- Rückstellung pädagogisches Konzept Gesamtschule	30.000,00	2.285,00	-	13.700,00	41.415,00
- Rückstellung Verfügungsfonds	37.000,00	1.484,10	-	-	35.515,90
- Rückstellung Projekt KOMM-AN (Gesundheitsheft)	8.600,00	-	8.600,00	-	-
- Rückstellung BGA Duales System 2006-2015 (Steuernachforderung)	95.954,39	22.837,15	73.117,24		-
- Rückstellung Verfassungsbeschwerde Fluglärmverfahren	-	-	-	24.585,33	24.585,33
- Rückstellung Energiemanagement	11.265,09		11.265,09	126.000,00	126.000,00
- Rückstellung Bau Hundehaus Tierheim Troisdorf gem. Vertrag	29.520,00	29.520,00	-	-	-
	6.451.861,71	**1.338.218,25**	**1.371.818,91**	**1.883.114,37**	**5.624.938,92**

8. Außerplanmäßige Abschreibungen und Zuschreibungen

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden in Höhe von 68.758,17 vorgenommen. Hauptsächlich verantwortlich war der ungeplante Abgang eines Feuerwehrfahrzeuges in Höhe von 45.418,08 €, da dieses bereits nach 13 Jahren erhebliche technische Mängel aufwies, sodass eine Reparatur unwirtschaftlich war.

9. Schlussbilanz 2017

Das Jahr 2017 schließt mit einer Bilanzsumme von **303.871.198 €** und so mit einer Verringerung um **0,53%** bzw. **1.606.660 €** gegenüber der Schlussbilanz vom 31.12.2016 ab.

Die Erläuterungen zur Ergebnisrechnung befinden sich auf Seite 6.

10. Entwicklung des Eigenkapitals

Jahr	Entwicklung des Eigenkapitals	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres	Jahresergebnis	Verringerung (-) / Erhöhung des Eigenkapitals	Stand zum Ende eines Haushaltsjahres	Haushalts-			
						Ausgleich	Genehmigungspflichtig	Sicherung § 76 I Nr. 1 GO NW 1/4 allg. Rücklage	Sicherung § 76 I Nr. 2 GO NW 1/20 allg. Rücklage
	1. Eigenkapital								
2007	1.1 Allgemeinen Rücklage	55.499.541 €	1.803.512 €	1.803.512 €	56.831.573 €	**Ja**	**Nein**	13.874.885 €	2.774.977 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	10.594.751 €			10.594.751 €			**Nein**	**Nein**
	Summe Eigenkapital	**66.094.292 €**		1.803.512 €	**67.426.324 €**				
	1. Eigenkapital								
2008	1.1 Allgemeinen Rücklage	56.831.573 €	- 1.100.628 €	- €	56.831.573 €	**Ja**	**Nein**	14.207.893 €	2.841.579 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	10.594.751 €		- 1.100.628 €	9.494.123 €			**Nein**	**Nein**
	Summe Eigenkapital	**67.426.324 €**		- 1.100.628 €	**66.325.696 €**				
	1. Eigenkapital								
2009	1.1 Allgemeinen Rücklage	56.831.573 €	- 7.593.065 €	- €	56.831.573 €	**Ja**	**Nein**	14.207.893 €	2.841.579 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	9.494.123 €		- 7.593.065 €	1.901.058 €			**Nein**	**Nein**
	Summe Eigenkapital	**66.325.696 €**		- 7.593.065 €	**58.732.631 €**				
	1. Eigenkapital								
2010	1.1 Allgemeinen Rücklage	56.831.573 €	- 3.450.523 €	- 1.549.465 €	55.282.108 €	**Nein**	**Ja**	14.207.893 €	2.841.579 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	1.901.058 €		- 1.901.058 €	- €			**Nein**	**Nein**
	Summe Eigenkapital	**58.732.631 €**		- 3.450.523 €	**55.282.108 €**				
	1. Eigenkapital								
2011	1.1 Allgemeinen Rücklage	55.282.108 €	- 2.851.129 €	- 2.851.129 €	52.294.308 €	**Nein**	**Ja**	13.820.527 €	2.764.105 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	- €		- €	- €			**Nein**	**Nein**
	Summe Eigenkapital	**55.282.108 €**		- 2.851.129 €	**52.294.308 €**				
	1. Eigenkapital								
2012	1.1 Allgemeinen Rücklage	50.490.796 €	- 2.143.762 €	- 340.250 €	50.150.546 €	**Nein**	**Ja**	12.622.699 €	2.524.540 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	1.803.512 €		- 1.803.512 €	- €			**Nein**	**Nein**
	Summe Eigenkapital	**52.294.308 €**		- 2.143.762 €	**50.150.546 €**				

Jahr	Entwicklung des Eigenkapitals	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres	Jahresergebnis	Verringerung (-) / Erhöhung des Eigenkapitals	Stand zum Ende eines Haushaltsjahres	Haushalts-			
						Ausgleich	Genehmigungspflichtig	Sicherung § 76 I Nr. 1 GO NW 1/4 allg. Rücklage	Sicherung § 76 I Nr. 2 GO NW 1/20 allg. Rücklage
	1. Eigenkapital								
2013	1.1 Allgemeinen Rücklage	50.150.546 €	- 1.796.667 €	- 1.796.667 €	47.723.472 €	**Nein**	**Ja**	12.537.637 €	2.507.527 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	- €			- €			**Nein**	**Nein**
	Summe Eigenkapital	**50.150.546 €**		- 1.796.667 €	**47.723.472 €**				
	1. Eigenkapital								
2014	1.1 Allgemeinen Rücklage	47.723.472 €	- 1.862.890 €	- 1.862.890 €	45.832.589 €	**Nein**	**Ja**	11.930.868 €	2.386.174 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	- €			- €			**Nein**	**Nein**
	Summe Eigenkapital	**47.723.472 €**		- 1.862.890 €	**45.832.589 €**				
	1. Eigenkapital								
2015	1.1 Allgemeinen Rücklage	45.832.589 €	- 2.124.703 €	- 2.124.703 €	45.559.705 €	**Nein**	**Ja**	11.458.147 €	2.291.629 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	- €			- €			**Nein**	**Nein**
	Summe Eigenkapital	**45.832.589 €**		- 2.124.703 €	**45.559.705 €**				
	1. Eigenkapital								
2016	1.1 Allgemeinen Rücklage	45.559.705 €	1.157.017 €		45.559.706 €	**Ja**	**Nein**	11.389.926 €	2.277.985 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	- €		1.157.017 €	1.157.017 €			**Nein**	**Nein**
	Summe Eigenkapital	**45.559.705 €**		1.157.017 €	**46.716.723 €**				
	1. Eigenkapital								
2017	1.1 Allgemeinen Rücklage	45.559.706 €	- 536.709 €		46.969.986 €	**Nein**	**Ja**	11.389.927 €	2.277.985 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	1.157.017 €		- 536.709 €	620.308 €			**Nein**	**Nein**
	Summe Eigenkapital	**46.716.723 €**		- 536.709 €	**47.590.294 €**				

Der Jahresendbestand 2011 des Eigenkapitals weicht mehr als in der Höhe des Fehlbetrages aus folgenden Gründen ab:		
Jahresanfangsbestand 2011		**55.282.108 €**
Jahresfehlbetrag 2011	-	2.851.129 €
Gem. 1. NKF-Änderungsgesetz Aufstockung der Ausgleichsrücklage aus 2007, dadurch Verringerung der allg. Rücklage in Höhe von	-	1.803.512 €
Abgang Wert Stadtwasserwerk	-	3.271.068 €
Zugang Wert Stadtwerke Lohmar GmbH & Co. KG		3.134.397 €
Zugang Ausgleichrücklage		1.803.512 €
Jahresendbestand 2011		**52.294.308 €**

Der Jahresendbestand 2013 des Eigenkapitals weicht mehr als in der Höhe des Fehlbetrages aus folgenden Gründen ab:		
Jahresanfangsbestand 2013		**50.150.546 €**
Jahresfehlbetrag 2013	-	1.796.667 €
Abgang Abriss Häuser Frouard Platz, Buchung gem. § 43 Abs. 3 GemHVO NRW	-	351.990 €
Abgang Kanal Wahlscheider Str., Buchung gem. § 43 Abs. 3 GemHVO NRW	-	894.501 €
Zugang Sonderposten Wahlscheider Str., Buchung gem. § 43 Abs. 3 GemHVO NRW		593.454 €
Wertberichtigung Eigenkapital Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Lohmar mbH, Buchung gem. § 43 Abs. 3 GemHVO NRW		22.630 €
Jahresendbestand 2013		**47.723.472 €**

Der Jahresendbestand 2014 des Eigenkapitals weicht mehr als in der Höhe des Fehlbetrages aus folgenden Gründen ab:		
Jahresanfangsbestand 2014		**47.723.472 €**
Jahresfehlbetrag 2014	-	1.862.890 €
Abgang Abriss Feuerwehrhaus Breidt, Buchung gem. § 43 Abs. 3 GemHVO NRW	-	27.993 €
Jahresendbestand 2014		**45.832.589 €**

Der Jahresendbestand 2015 des Eigenkapitals weicht mehr als in der Höhe des Fehlbetrages aus folgenden Gründen ab:		
Jahresanfangsbestand 2015		**45.832.589 €**
Jahresfehlbetrag 2015	-	2.124.703 €
Erlös aus dem Baugebiet Wahlscheid - Nord, Buchung gem. § 43 Abs. 3 GemHVO NRW		1.851.819 €
Jahresendbestand 2015		**45.559.705 €**

Der Jahresendbestand 2017 des Eigenkapitals weicht mehr als in der Höhe des Fehlbetrages aus folgenden Gründen ab:		
Jahresanfangsbestand 2017		**46.716.723 €**
Jahresfehlbetrag 2017	-	536.709 €
Verlust aus Grundstücksgeschäft, Buchung gem. § 43 Abs. 3 GemHVO NRW	-	21.572 €
Auflösung Verbindlichkeit Baugebiet Wahlscheid - Nord, Buchung gem. § 43 Abs. 3 GemHVO NRW		32.453 €
Auflösung Verbindlichkeit aus Treuhandvermögen Gewerbegebiet Auelsweg-Nord, Buchung gem. § 43 Abs. 3 GemHVO NRW		819.172 €
Ertrag aus Grundstücksgeschäften		580.227 €
Jahresendbestand 2017		**47.590.294 €**

11. Abweichungen zur Schlussbilanz 2016

Nachfolgend werden die wesentlichen Abweichungen (> 30.000 €) zwischen der Schlussbilanz 2016 und der Schlussbilanz 2017 erläutert (alle Angaben in €):

					31.12.2017	31.12.2016	Differenz	Erläuterung
AKTIVA								
1.	**Anlagevermögen**							
	1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände			278.376	291.821	-13.445	
	1.2	Sachanlagen						
		1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte					
			1.2.1.1	Grünflächen	13.689.355	13.674.062	15.294	
			1.2.1.2	Ackerland	1.087.972	1.087.972	0	
			1.2.1.3	Wald, Forsten	1.320.601	1.320.601	0	
			1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	2.655.063	2.579.978	75.084	Veränderung durch den Zu- und Abgang von Grundstücken: RSB-Gebiet (Pipelineflächen), -15.647,24 € Wahlscheid-Süd, nördlich Lidl, -54.789,25 € Entwicklungsflächen Birk Auf dem Scheuel, 145.520,86 €
				SUMME	**18.752.992**	**18.662.613**	**90.378**	
		1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte					
			1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	2.936.983	3.033.109	-96.126	Veränderung durch Abschreibung der Objekte.
			1.2.2.2	Schulen	44.736.949	45.254.957	-518.008	Veränderung durch Zugang und Abschreibung von Objekten. Folgende Zuschreibungen erfolgten: Donrather Dreieck, 225.689,37 € Cafeteria (Schule Donrather Dreieck) PPP, 10.740,69 € PPP Hauptschule, 132.895,18 € Mensa/Freizeit Donrather Dreieck, 236.944,39 €
			1.2.2.3	Wohnbauten	8.108.313	8.285.142	-176.829	Veränderung durch Abschreibung der Objekte, sowie Zuschreibung durch die Endfertigstellung von Flüchtlingsunterkünften: Hauptstr. 17, 25.169,78 € Containeranlage Dammweg 10-12, Standort I, 803,25 € Hauptstr. 135, 59.863,59 € Altenrather Str. 17, 35.357,09 € Auf der Höhe 5, 1.615,02 € Containeranlage Dammweg 22-24, Standort II, 803,25 € Containeranlage Scheiderhöher Str. 50 C, 8.238,85 € Containeranlage Birk, Auf der Löh 8a, 3.039,99 €
			1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	32.446.460	32.631.160	-184.700	Veränderung durch Abschreibung der Objekte, sowie Zuschreibung folgender Maßnahmen: Breidter Str. 4-6, 28.197,67 € Breidter Str. 11, 1.366,62 € Container SC300 2x2-SZ, 1.499,40 € Zaunanlage Kiga Breidt, 7.320,00 € Donrather Dreieck, Aussenlager, 96.863,11 € Tiefgarage Parkplatz Rathaus, 463.444,12 €
				SUMME	**88.228.705**	**89.204.368**	**-975.663**	
		1.2.3	Infrastrukturvermögen					

					31.12.2017	31.12.2016	Differenz	Erläuterung
			1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	20.687.839	20.525.575	162.264	Veränderung durch Kauf von Grundstücken: SKZ Lohmar, 10.258,50 € Kirchdorfer Str., 15.886,50 € Walterscheid-Müller-Straße, 42.210,00 € Raiffeisenstraße I, 72.439,50 € Raiffeisenstraße II, 5.155,50 € Parkplatz Raiffeisenstraße, 3.528,00 € sowie kleinerer Wertkorrekturen
			1.2.3.2	Brücken und Tunnel	4.293.146	4.392.722	-99.576	Veränderung durch Abschreibung der Objekte.
			1.2.3.3	Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0	0	0	
			1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	62.718.234	63.094.773	-376.539	Veränderung durch Abschreibungen, sowie Aktivierung von Abwasseranlagen hier dargestellt ab 10.000 € Investitionsvolumen: Johannesstr. Ablaufsammler, 989.242,81 € Kanalanschluss Grüner Weg 4, 14.986,25 € Kanalanschluss Scheiderhöher Str. 59-63, 11.490,18 € Donrather Dreieck SW, 17.780,65 € Hermann-Löns-Str. SW, 18.515,74 € Jabachtalstr. SW, 13.814,95 € Königsberger Str. MW, 12.308,28 € Südstraße MW, 65.166,04 € Auelsweg SW, Werksgelände, 14.901,69 € Kirchdorfer Straße, 115.000,00 €
			1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	60.374.286	61.192.353	-818.067	Veränderung durch Abschreibungen, sowie Aktivierung folgender Straßen, hier dargestellt ab 10.000 € Investitionsvolumen: Breiter Weg (Ecke Hauptstr. bis Altenrather Str.), 258.525,94 € Wahlscheider Str., 71.178,16 € Kirchdorfer Str., 11.554,13 € Kirchstr. Abschn.3 (Kirchdorf), 414.074,37 € Parkfläche Hermann-Löns-Str. (Gesamtschule I), 90.860,34 € Kirchdorfer Straße, 284.625,00 € Walterscheid-Müller-Straße (Nord), 464.025,00 € Walterscheid-Müller-Straße (Süd), 333.699,14 € Raiffeisenstraße, 49.152,14 €
			1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	3.207.085	2.642.266	564.819	Veränderung durch Abschreibungen und Aktivierung folgender Bauwerke: Buswendeplatz Birkenweg, 12.448,04 € Leerrohrnetz Dorfstr., 13.670,01 € Leerrohrnetz Bombach, 2.247,26 € Schirmbodenhülsen Frouardplatz, 3.689,00 € Hochwasserschutzverrohrung Reelsiefen, 309.447,98 € Böschungssicherung Rad-Gehweg Krebsauel-Wahlscheid, 323.184,55 €
				SUMME	**151.280.591**	**151.847.689**	**-567.098**	
		1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden		14.780	15.928	-1.148	
		1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		48.599	48.599	0	

					31.12.2017	31.12.2016	Differenz	Erläuterung
		1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		5.694.788	5.528.598	166.190	Veränderung durch Abschreibungen und Abgänge, sowie Aktivierung folgender Gegenstände über 10.000 € Investitionsvolumen: Holzschredder Typ NHS 180, 12.252,24 € Digitalfunk 2017 FW Lohmar, 12.307,94 € Böschungsmäher KBM 350 für Landini Schlepper, 13.625,50 € Dacia Duster, platin-grau Metallic, SU-LO 8021, 18.022,85 € Sirene, Mailahn/Höffen K34, 23.501,33 € Mercedes-Benz Typ C 220 d, 33.142,27 € Digitalfunk 2017 FW Breidt, 34.429,62 € Pritsche VW Transporter, SU-LO 40, 34.695,61 € Stromerzeuger, mobil, SU-LO 188, 36.236,05 € VW Pritsche SU-LO 120, 36.796,41 € Schneeschild Küpper Weisser, Breite 3m, 37.100,00 € Pritsche VW Crafter 35, SU-LO 105, 37.277,02 € Zeiterfassungssystem Tisoware, 42.908,12 € Kommandowagen 2, SU-FW 1702, 45.343,76 € Straßenbeleuchtung 2017 - Mast, 48.098,79 € Straßenbeleuchtung 2017 - Leuchte, 57.014,40 € Traktor Steyr CVT 6185, SU-LO 400, 160.113,99 € Pumpwerk Ablaufsammler Johannesstr., 197.389,03 € sowie verschiedene andere Kleingeräte.
		1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.515.528	2.521.485	-5.957	Veränderung durch Abschreibungen sowie dem Kauf diverser Geschäftsausstattung in städtischen Gebäuden.
		1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		3.398.078	3.212.004	186.073	Die Veränderung beruht hauptsächlich auf dem Zugang neuer Anlagen im Bau: Neuausstatt. der Spiel-/Bolzplätze 2017, 10.756,43 € Einleitungsstelle Durbusch, 12.993,62 € Erweiterung P+R Parkplatz Honrath, 14.300,00 € Fahrradboxen Bhf Honrath, 15.177,95 € Ersatz LF LZ Wahlscheid (HLF), 25.219,63 € Einleitungsstelle Hausen Hunelsweg, 26.740,61 € Erweiterung HRB Auelsbach, 42.279,85 € Einleitungsstelle Johannes-Höver-Weg, 48.342,04 € Neubau Kita Lohmar 4 Gruppen Bauwerk, 74.727,93 € Haltestelle Frouardplatz, 93.065,30 € HRB Jabach, 101.991,67 € Kanalerneuerung Kapellenstr., 108.016,40 € Brandschutzmaßnahmen Realschule Lohmar, 109.559,92 € Radwege, 116.620,18 € Ausbau Raiffeisenstraße, 149.122,24 € Verrohrung Ellhauser Bach, 156.667,78 € Erweiterung OGS Waldschule, 178.500,00 € Wärmeversorgung Donrather Dreieck T.Anl., 447.134,46 € sowie verschiedener anderer Maßnahmen unter 10.000 €.
				SUMME	**11.671.773**	**11.326.614**	**345.159**	
	1.3	Finanzanlagen						
		1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		6.089.323	6.089.323	0	
		1.3.2	Beteiligungen		1.280.569	1.281.069	-500	
		1.3.3	Sondervermögen		0	0	0	
		1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens		2.181.052	2.181.052	0	
		1.3.5	Ausleihungen					
			1.3.5.1	an verbundene Unternehmen	10.111.000	9.789.000	322.000	Veränderung durch die Tilgung aus der Weiterleitung von Darlehen an die Stadtwerke Lohmar GmbH & Co. KG, sowie Neuaufnahmen.
			1.3.5.2	an Beteiligungen	182.506	184.909	-2.403	

					31.12.2017	31.12.2016	Differenz	Erläuterung
			1.3.5.3	an Sondervermögen	0	0	0	
			1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen	51.844	52.560	-716	
				SUMME	**19.896.294**	**19.577.913**	**318.381**	
2	**Umlaufvermögen**							
	2.1	Vorräte				0		
		2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		787.431	44.544	742.888	Die Erhöhung resultiert aus der Abwicklung des Treuhandvermögens zum Gewerbegebiet Auelsweg Nord. Das Treuhandvermögens wurde zum 31.12.2017 aufgelöst. Drei Grundstücke sind jedoch noch nicht veräußert worden und gehen somit in das Umlaufvermögen der Stadt über.
		2.1.2	Geleistete Anzahlungen		0	0	0	
	2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						Sämtliche Forderungen wurden zum Bilanzstichtag mit dem Nennwert angesetzt. Bei den Forderungen handelt es sich in erster Linie um fällige, aber bis zum 31.12.2017 nicht realisierte kurzfristige Steuer- und Abgabenforderungen. Sämtliche Forderungspositionen wurden auf ihre Werthaltigkeit und die Möglichkeit der erfolgreichen Durchsetzung überprüft. Die Positionen, bei denen der tatsächliche Zahlungseingang unsicher schien, wurden mit Hilfe einer Wertberichtigungssoftware IDEA korrigiert.
		2.2.1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen					
			2.2.1.1	Gebühren	182.932	225.513	-42.581	Die Veränderung beruht auf einer verbesserten Zahlung der Gebührenforderungen.
			2.2.1.2	Beiträge	387.109	493.971	-106.862	Die Veränderung beruht auf einer verbesserten Zahlung der Beitrgsforderungen.
			2.2.1.3	Steuern	2.087.416	2.439.714	-352.298	Die Veränderung beruht auf einer verbesserten Zahlung der Steuerforderungen.
			2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	2.156.536	1.253.779	902.756	Auch hier wurden Forderungen zum Ende des Jahres eingebucht, diese müssen jedoch vom Schuldner erst in 2018 ausgeglichen werden. Dies betrifft überwiegende Forderungen gegenüber anderen Jugendhilfeträgern.
			2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	906.839	842.052	64.787	Es handelt sich überwiegend um Forderungen gegenüber anderen Behörden. Die Forderungen aus 2017 werden in 2018 beglichen.
		2.2.2.	Privatrechtliche Forderungen					
			2.2.2.1	gegenüber dem privaten Bereich	25.697	144.591	-118.894	Forderungen aus 2016 konnten in 2017 beglichen werden.
			2.2.2.2	gegenüber dem öffentlichen Bereich	84.911	38.952	45.960	Es handelt sich um eine Forderungen gegenüber einer anderen Behörden. Die Forderungen aus 2017 wird in 2018 beglichen.
			2.2.2.3	gegen verbundene Unternehmen	27.096	2.271	24.825	
			2.2.2.4	gegen Beteiligungen	0	0	0	
			2.2.2.5	gegen Sondervermögen	0	0	0	
		2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände		224.543	1.248.424	-1.023.881	Für den Jahresabschluss gilt ein Saldierungsverbot, daher sind Kreditoren mit Überzahlungen (debitorische Kreditoren) nicht schuldenmindernd bei den Verbindlichkeiten auszuweisen, sondern werden im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen zu den sonstigen Vermögensgegenständen (als sonstige Forderungen) umgegliedert und in der Bilanz als Guthaben ausgewiesen, hier in Höhe von 180.754,12 € (Vorjahr: 82.657 €). Zum 01.01.2018 werden die debitorischen Kreditoren wieder zu Kreditoren.
	2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens			0	0	0	
	2.4	Liquide Mittel			6.311.969	7.232.150	-920.181	Die liquiden Mittel haben sich im Gegensatz zum Vorjahr um nebenstehende Summe erhöht. Die Kassenkredite konnten jedoch auch um 2 Mio. € verringert werden.
				SUMME	**13.182.480**	**13.965.961**	**-783.481**	
3.	**Aktive Rechnungsabgrenzung**				579.988	600.879	-20.891	
				BILANZSUMME	**303.871.198**	**305.477.858**	**-1.606.660**	

				31.12.2017	31.12.2016	Differenz	Erläuterung
PASSIVA							
1	**Eigenkapital**						
	1.1	Allgemeine Rücklage		46.969.985	45.559.705	1.410.280	Verbuchung des Jahresüberschusses aus 2016 sowie Buchungen direkt gegen die allgemeine Rücklage. Siehe hierzu 2.5 dieses Berichtes.
	1.2	Sonderrücklagen		0	0	0	
	1.3	Ausgleichsrücklage		1.157.017	0	1.157.017	
	1.4	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-536.709	1.157.017	-1.693.726	Differenz zwischen Jahresfehlbetrag 2017 und Jahresüberschuss 2016.
		SUMME		**47.590.294**	**46.716.723**	**873.572**	
2.	**Sonderposten**						
	2.1	für Zuwendungen		50.427.856	50.980.706	-552.850	Durch die sukzessive Auflösung und Neupassivierung von zugeflossenen Pauschalen ergibt sich nebenstehende Wertänderung.
	2.2	für Beiträge		64.273.733	66.857.978	-2.584.245	Durch die sukzessive Auflösung und Neupassivierung von erhaltenden Beiträgen ergibt sich nebenstehende Wertänderung.
	2.3	für den Gebührenausgleich		0	0	0	
	2.4	Sonstige Sonderposten		777.144	798.887	-21.743	
		SUMME		**115.478.732**	**118.637.571**	**-3.158.838**	
3.	**Rückstellungen**						
	3.1	Pensionsrückstellungen		25.241.154	24.521.418	719.736	Zum Bilanzstichtag hat eine Anpassung der Rückstellungen stattgefunden. Der Rückstellungsspiegel dieses Berichtes gliedert die einzelnen Positionen auf.
	3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten		0	0	0	
	3.3	Instandhaltungsrückstellungen		429.247	487.973	-58.726	Siehe hierzu den Rückstellungsspiegel dieses Berichtes.
	3.4	Sonstige Rückstellungen		5.624.939	6.451.862	-826.923	Siehe hierzu den Rückstellungsspiegel dieses Berichtes.
		SUMME		**31.295.340**	**31.461.253**	**-165.912**	
4.	**Verbindlichkeiten**						
	4.1	Anleihen		0	0	0	
	4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		0	0		
		4.2.1	von verbundenen Unternehmen	0	0	0	
		4.2.2	von Beteiligungen	0	0	0	
		4.2.3	von Sondervermögen	0	0	0	
		4.2.4	vom öffentlichen Bereich	0	0	0	
		4.2.5	vom privaten Kreditmarkt	78.666.528	77.153.388	1.513.140	In 2017 wurden Neuaufnahmen in Höhe von 4.807.000 € getätigt und 3.293.860 € getilgt. Umschuldungen wurden keine vorgenommen.
	4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		14.000.000	16.000.000	-2.000.000	Zum Bilanzstichtag bestand ein Kassenkredit in Höhe von 14 Mio. €, somit eine Verminderung von2,0 Mio. €.
	4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		7.218.200	7.579.662	-361.461	Tilgung der PPP-Projekte.
	4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.761.253	1.782.164	-20.911	
	4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		0	562	-562	
	4.7	Sonstige Verbindlichkeiten		5.220.703	3.498.675	1.722.028	Für den Jahresabschluss gilt ein Saldierungsverbot, daher sind Kreditoren mit Überzahlungen (debitorische Kreditoren) nicht schuldenmindernd bei den Verbindlichkeiten auszuweisen, sondern werden im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen zu den sonstigen Vermögensgegenständen (als sonstige Forderungen) umgegliedert und in der Bilanz als Guthaben ausgewiesen, hier in Höhe von 341.039,27 € (Vorjahr 244.418 €). Zum 01.01.18 werden die debitorischen Kreditoren wieder zu Kreditoren.
		SUMME		**106.866.684**	**106.014.450**	**852.234**	
5.	**Passive Rechnungsabgrenzung**			2.640.147	2.647.862	-7.715	
		BILANZSUMME		**303.871.198**	**305.477.858**	**-1.606.660**	

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Buchwert	
	Stand am 31.12.des Vorjahres EUR	Zugänge im Haushaltsjahr EUR +	Abgänge im Haushaltsjahr EUR -	Umbuchungen im Haushaltsjahr EUR + / -	Abschreibungen im Haushaltsjahr EUR -	Zuschreibungen im Haushaltsjahr EUR +	Kumulierte Abschreibungen EUR -	am 31.12.des Haushaltsjahres EUR	am 31.12.des Vorjahres
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	753.537,62	53.909,05	8.088,19	18.214,14	84.473,19	6.993,19	539.196,62	278.376,00	291.821,00
2. Sachanlagen									
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte									
2.1.1 Grünflächen	14.671.587,37	143.799,09	83.097,60	5.647,50	51.055,08	0,00	1.048.580,90	13.689.355,46	13.674.061,55
2.1.2 Ackerland	1.087.972,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.087.972,17	1.087.972,17
2.1.3 Wald, Forsten	1.320.601,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.320.601,27	1.320.601,27
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	2.579.978,25	145.520,86	70.436,49	0,00	0,00	0,00	0,00	2.655.062,62	2.579.978,25
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte									
2.2.1 Kindertageseinrichtungen	3.994.195,93	5.302,34	0,00	0,00	101.428,34	0,00	1.062.515,27	2.936.983,00	3.033.109,00
2.2.2 Schulen	54.880.818,20	457.910,03	0,00	148.359,60	1.124.277,63	0,00	10.750.138,83	44.736.949,00	45.254.957,00
2.2.3 Wohnbauten	8.770.663,27	134.890,82	0,00	0,00	311.719,82	0,00	797.241,19	8.108.312,90	8.285.141,90
2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	39.816.954,16	270.445,08	0,00	328.245,84	783.390,92	0,00	7.969.185,17	32.446.459,91	32.631.159,91
2.3 Infrastrukturvermögen									
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	20.535.440,62	165.676,82	3.412,68	0,00	0,00	0,00	9.865,28	20.687.839,48	20.525.575,34
2.3.2 Brücken und Tunnel	5.173.205,06	0,00	0,00	0,00	99.576,00	0,00	880.059,06	4.293.146,00	4.392.722,00
2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	81.604.560,70	529.476,53	0,00	900.909,69	1.806.925,22	0,00	20.316.712,92	62.718.234,00	63.094.773,00
2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	97.124.318,77	1.946.449,07	0,00	34.052,99	2.798.568,78	0,00	38.730.534,55	60.374.286,28	61.192.353,00
2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	3.250.664,75	616.115,86	0,00	48.570,98	99.867,69	0,00	708.266,59	3.207.085,00	2.642.265,85
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	22.177,79	0,00	0,00	0,00	1.148,00	0,00	7.397,79	14.780,00	15.928,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	48.598,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	48.598,91	48.598,91
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge, Betriebsvorrichtungen	9.360.057,00	950.180,70	444.138,27	96.892,91	745.179,28	308.433,70	4.268.204,51	5.694.787,83	5.528.598,07
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.554.645,74	549.647,17	114.944,81	0,00	553.203,79	112.544,77	4.473.820,07	2.515.528,03	2.521.484,69
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.212.004,41	1.786.988,55	20.021,48	-1.580.893,65	0,00	0,00	0,00	3.398.077,83	3.212.004,41
Summe Sachanlagen	354.008.444,37	7.702.402,92	736.051,33	-18.214,14	8.476.340,55	420.978,47	91.022.522,13	269.934.059,69	271.041.284,32
3. Finanzanlagen									
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	6.089.322,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.089.322,61	6.089.322,61
3.2 Beteiligungen	1.281.069,00	1.000,00	1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.280.569,00	1.281.069,00
3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	2.181.052,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.181.052,25	2.181.052,25
3.5 Ausleihungen									
3.5.1 an verbundene Unternehmen	9.789.000,00	867.000,00	545.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.111.000,00	9.789.000,00
3.5.2 an Beteiligungen	184.909,47	0,00	2.403,08	0,00	0,00	0,00	0,00	182.506,39	184.909,47
3.5.3 an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5.4 Sonstige Ausleihungen	52.559,64	0,00	715,82	0,00	0,00	0,00	0,00	51.843,82	52.559,64
Summe Finanzanlagen	19.577.912,97	868.000,00	549.618,90	0,00	0,00	0,00	0,00	19.896.294,07	19.577.912,97
Gesamtsumme	374.339.894,96	8.624.311,97	1.293.758,42	0,00	8.560.813,74	427.971,66	91.561.718,75	290.108.729,76	290.911.018,29

Forderungsspiegel

Art der Forderungen	Gesamtbetrag des Haushaltsjahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag des Vorjahres
	2017 EUR 1	bis zu 1 Jahr EUR 2	1 bis 5 Jahre EUR 3	mehr als 5 Jahre EUR 4	2016 EUR 5
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen					
1.1 Gebühren	182.932,04	182.932,04	0,00	0,00	225.513,09
1.2 Beiträge	387.109,02	387.109,02	0,00	0,00	493.970,95
1.3 Steuern	2.087.416,26	2.087.416,26	0,00	0,00	2.439.714,25
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	2.156.535,61	2.156.535,61	0,00	0,00	1.253.779,31
1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	906.838,72	906.783,72	55,00	0,00	842.051,71
2. Privatrechtliche Forderungen					
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	25.697,23	25.697,23	0,00	0,00	144.590,85
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	84.911,10	84.911,10	0,00	0,00	38.951,54
2.3 gegen verbundene Unternehmen	27.096,20	27.096,20	0,00	0,00	2.270,90
2.4 gegen Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 gegen Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Forderungen					
3.1 aus sonstigen Vermögensgegenständen	224.543,34	224.543,34	0,00	0,00	1.248.424,17
4. Summe aller Forderungen	6.083.079,52	6.083.024,52	55,00	0,00	6.689.266,77

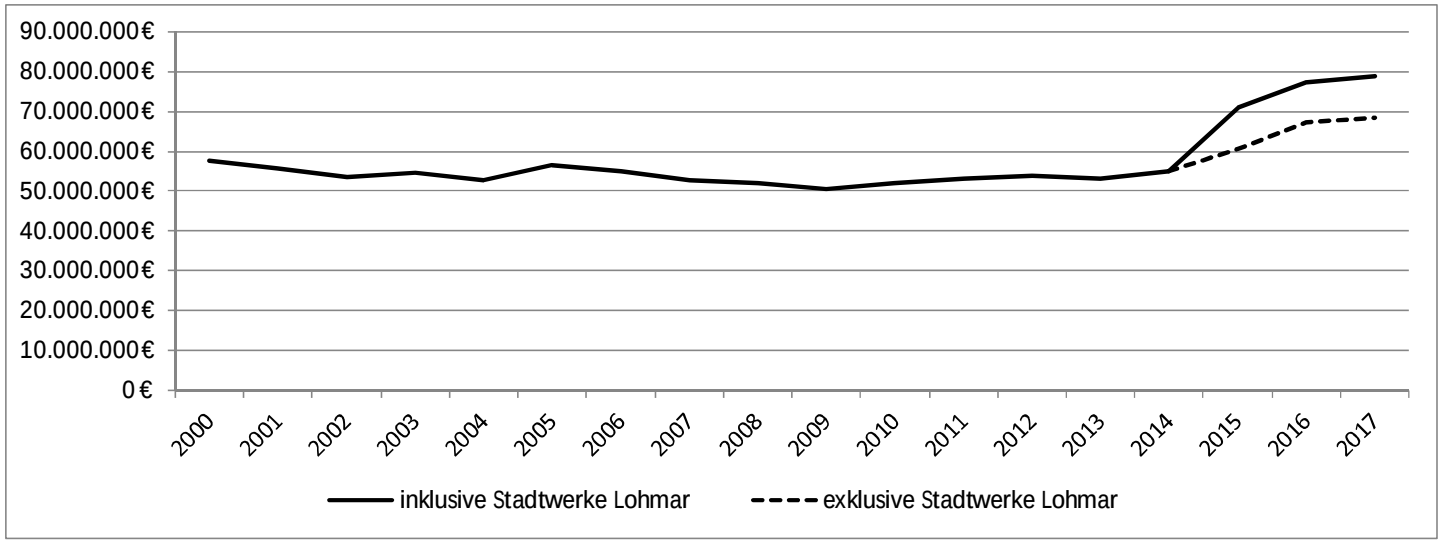
Verbindlichkeitenspiegel

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag des Haushaltsjahres 2017 EUR 1	mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr EUR 2	1 bis 5 Jahre EUR 3	mehr als 5 Jahre EUR 4	Gesamtbetrag des Vorjahres 2016 EUR 5
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen					
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 vom öffentlichen Bereich					
2.4.1 vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.2 vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.4 von Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 vom privaten Kreditmarkt					
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	78.666.527,51	3.650.437,04	17.514.429,04	57.501.661,43	77.153.387,43
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung					
3.1 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 vom privaten Kreditmarkt	14.000.000,00	9.000.000,00	5.000.000,00	0,00	16.000.000,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	7.218.200,44	469.901,97	1.947.433,87	4.800.864,60	7.579.661,72
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.761.253,34	1.761.253,34	0,00	0,00	1.782.164,04
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	562,15
7. Sonstige Verbindlichkeiten	5.220.702,58	5.220.702,58	0,00	0,00	3.498.675,00
8. Summe aller Verbindlichkeiten	106.866.683,87	20.102.294,93	24.461.862,91	62.302.526,03	106.014.450,34

Nachrichtlich anzugeben (Stand zum 31.12.2017):

Stadtwerke Lohmar GmbH & Co. KG (80 %ige Ausfallbürgschaft)	**1.212.164,63 €**
Wahlscheider Sportverein (Kunstrasenplatz)	**52.900,00 €**
TUS 1910 Birk e.V. (Kunstrasenplatz)	**61.881,73 €**
Gesamt	**1.326.946,36 €**

Die ab 2015 stark steigende Verschuldung hat den Hintergrund, dass nach dem Krediterlass des Landes NRW, Kommunen an ihre Töchter Darlehen zu marküblichen Kreditkonditionen Kredite weiterleiten dürfen. Somit kann die Stadt Lohmar den Zinsspread zwischen dem Kommunalkreditzins und dem Zinssatz den die Stadtwerke Lohmar GmbH & Co. KG am Kapitalmarkt zahlen müsste abschöpfen. Die Weiterleitung der Darlehen erfolgt quotal nach dem Beteiligungsverhältnis.



Inklusive der Weiterleitung der Darlehen beträgt der Schuldenstand 78.666.387 €. Betrachtet man nur die Darlehen, die für Investitionen für das Kerngeschäft der Stadt Lohmar aufgenommen wurden, so beträgt die Verschuldung 68.555.528 €.

STADT LOHMAR – Abschreibungstabelle, Stand 31.12.2017

Als Grundlage für die Erstellung der Abschreibungstabelle hat die Stadt Lohmar die „NKF -Rahmentabelle der Gesamtnutzungsdauer für kommunale Vermögensgegenstände“ (Anlage E 13 zu § 35 GemHVO) zugrunde gelegt (Runderlass des Innenministeriums v. 24.02.2005 (MBL.NRW. S. 354).
Die Nutzungsdauer nicht aufgeführter Vermögensgegenstände bemisst sich grundsätzlich nach dem Fest-/Mittelwert der Abschreibungssätze für Kommunalverwaltungen, veröffentlicht im KGST - Bericht 1/1999.
Weicht die Nutzungsdauer bestimmter Vermögensgegenstände nachweislich von den in der Abschreibungstabelle angegebenen Referenzwerten ab und ist diese Abweichung erheblich, sind zur Einhaltung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (GoB's) unabhängig von der örtlichen Abschreibungstabelle und den Orientierungswerten des Innenministeriums realistische Abschreibungsdauern anzusetzen und die Abweichung von der örtlichen Abschreibungstabelle im Anhang zum Jahresabschluss zu erläutern. Wichtig hierbei ist, dass diese Abweichung auch ausreichend dokumentiert wird (siehe § 44 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO).

Nr.	Vermögensgegenstand	NKF Nutzung in Jahren	**Lohmar Nutzung in Jahren**
1	**Gebäude und bauliche Anlagen**		
1.01	Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen (baulicher Teil)	30 - 40	40
1.02	Abwasserkanäle[1]	50 - 80	75
1.02a	Abwasserkanäle[1]	50 - 80	50
1.02b	Schlauchlining (Einführung eines Schlauch in einen bestehenden Kanal)[2]	-	50
1.03	Auslaufbauwerke einschl. Rechen und Schützen (Bauwerke)	30 - 50	40
1.04	Baracken, Behelfsbauten	20 - 40	30
1.05	Einlaufbauwerke einschl. Rechen und Schützen (Bauwerke)	30 - 50	40
1.06	Feuerwehrgerätehäuser (massiv)	40 - 80	55
1.07	Feuerwehrgerätehäuser (sonstige Bauweise)	20 - 40	30
1.08	Freibäder (bauliche Anlagen)	30 - 50	40
1.09	Garagen (massiv)	40 - 60	50

[1] Entsprechend der Selbstüberwachungs-Verordnung Kanal (SÜW-Kan) wird der Zustand der städtischen Kanäle seit 1996 mittels TV-Untersuchung erfasst und ausgewertet. Aufgrund dieser Ergebnisse war es möglich eine dezidiertere Aussage über die Restnutzungsdauer der jeweiligen Kanalanlagen zu treffen. Grundsätzlich ist festzustellen, dass die älteren Kanäle (bis Bj. 1992) aufgrund des verwendeten Materials und des Bauverfahrens eine erwartete Lebensdauer von 50 Jahren haben, die neueren Anlagen auf 75 Jahre projektiert sind. Abweichungen erfolgten jeweils aus den Untersuchungsergebnissen.

Nr.	Vermögensgegenstand	NKF Nutzung in Jahren	**Lohmar Nutzung in Jahren**
1.10	Garagen (sonstige Bauweise)	20 - 40	30
1.11	Gemeindezentren, Bürgerhäuser, Saalbauten, Vereins-, Jugendheime	40 - 80	65
1.12	Geschäftshäuser (auch gemischt genutzt mit Wohnungen)	50 - 80	65
1.13	Hallen (massiv)	40 - 60	50
1.14	Hallen (sonstige Bauweise)	20 - 40	40
1.15	Hallenbäder	40 - 70	55
1.16	Heime, Personal- und Schwestern-, Alten-, Kinder-	40 - 80	60
1.17	Hochwasserschutzanlagen (dauerhafte), z.B. Deiche	70 - 100	70
1.17a	Uferbefestigungen	-	20
1.18	Industriegebäude, Werkstätten (mit und ohne Sozialtrakt)	40 - 60	50
1.19	Kapellen, Kirchen	60 - 80	80
1.20	Kindergärten, Kindertagesstätten	40 - 80	65
1.21	Krankenhäuser	40 - 60	50
1.22	Krematorien	50 - 60	55
1.23	Lager (massiv)	40 - 60	50
1.24	Lager (sonstige Bauweise)	20 - 40	35
1.25	Leichenhallen, Trauerhallen	60 - 80	70
1.26	Parkhäuser, Tiefgaragen	30 - 50	40
1.27	Pumpenhäuser	20 - 50	30
1.28	Rettungswachen (massiv)	40 - 80	60
1.29	Rettungswachen (sonstige Bauweise)	20 - 40	30
1.30	Schleusen, Wehre (Stahl oder Beton)	40 - 50	50
1.31	Schleusen, Wehre (sonstige Bauweise)	20 - 30	20
1.32	Schulgebäude (massiv)	40 - 80	65
1.32a	Schulgebäude (massiv)[3]	40 - 80	55
1.32b	Schulgebäude (massiv) Grundschule Birk[4]	40 - 80	41

[3] Die Gesamtnutzungsdauer der Klassentrakte und der Pavillonklassen der Grundschule in Lohmar-Ort entspricht nicht der in Lohmar üblichen Gesamtnutzungsdauer für Schulen. Die Bausubstanz ist infolge von Baumängeln und Bauschäden in einem schlechten Zustand und unter wirtschaftlichen Aspekten betrachteten Gesichtspunkten nicht erhaltungs- oder sanierungsfähig. Außerdem entspricht das Raumkonzept infolge verschiedener An- und Erweiterungsbauten nicht mehr den heutigen Erfordernissen. In 2009 wurden die Gebäude abgerissen und durch einen Neubau ersetzt. Daher wird hier von einer differenzierten Gesamtnutzungsdauer ausgegangen.

[4] Es handelt sich bei dem Anbau im Wesentlichen um drei übereinander angeordnete Klassenräume. Der Anbau hat kein eigenes Treppenhaus, keine eigene Heizung usw. und bildet daher kein eigenständiges Bauwerk. Es handelt sich um eine zwingende wirtschaftliche Gebäudeeinheit mit dem Hauptgebäude. Das heißt, man kann und wird die drei Klassenräume nicht ohne das Hauptgebäude nutzen, auch wenn dies technisch möglich wäre. Bei Wertermittlungen ist

Nr.	Vermögensgegenstand	NKF Nutzung in Jahren	**Lohmar Nutzung in Jahren**
1.33	Schulgebäude (sonstige Bauweise)	20 - 40	30
1.34	Silobauten (Beton)	28 - 33	30
1.35	Silobauten (Kunststoff oder Stahl)	17 - 25	21
1.36	Sportanlagen (nur Sozialgebäude u.a. Funktionsgebäude)	40 - 60	50
1.37	Straßenabläufe einschl. Anschlusskanäle	50 - 80	50
1.38	Transformatoren- und Schalthäuser, Trafostationshäuser	20 - 50	40
1.39	Tunnel	70 - 80	75
1.40	Verwaltungsgebäude (massiv)	40 - 80	60
1.41	Verwaltungsgebäude (sonstige Bauweise)	20 - 40	40
1.42	Wassertürme	40 - 50	50
1.43	Wohncontainer, Sanitärcontainer, Lagercontainer	10 - 20	15
1.44	Wohnhäuser (auch Mehrfamilienhäuser)	50 - 80	70
1.44a	Übergangswohnungen Dammweg[5]	50 - 80	60
1.44b	Übergangswohnungen - diverse, gem. Restnutzungsdauer, max. 25 Jahre	50 - 80	25
1.45	Haltestelleneinrichtungen, Laderampen	-	25
1.46	Toilettengebäude	-	40
1.47	Unterirdische Löschwasserbehälter	-	100
1.48	Kleingartenanlage	-	35
1.49	Überdachungsanlage (z.B. für Kinderwagen)	-	20
1.50	Zaunanlage/Stabgitterzaun	-	17
1.51	Grünanlagen	-	15
2	**Straßen, Wege, Plätze (Grundstückseinrichtungen)**		
2.01	Betonmauer, Ziegelmauer, Urnenwand	20 - 40	40
2.02	Brücken (Holzkonstruktion)	20 - 40	30

immer die wirtschaftliche Restnutzungsdauer und nicht die technische Restlebensdauer anzunehmen. Das Hauptgebäude hat gemäß Wertermittlung vom 14.11.2006 eine Restnutzungsdauer von 30 Jahren. Aus vorgenannten Gründen kann dem 5. Bauabschnitt (Anbau) keine längere wirtschaftliche Restnutzungsdauer als 30 Jahre zugeordnet werden. Der Anbau wurde 1995 errichtet, ist (bzw. war 2006) 11 Jahre alt. Zuzüglich einer wirtschaftlichen Restnutzungsdauer von 30 Jahren ergibt sich eine Gesamtnutzungsdauer von 41 Jahren.

[5] Die Gesamtnutzungsdauer der in Lohmar-Ort errichteten Übergangswohnungen entspricht nicht der in Lohmar üblichen Gesamtnutzungsdauer für Wohnhäuser. Die Übergangsunterkünfte in Lohmar, Dammweg 14 – 20 und 26 – 32 wurden als Gebäude in einfachster Bauausführung mit zeitlich begrenzter Nutzungsdauer konzipiert und errichtet. Die Gebäude sind, abweichend von der üblichen Bauausführung, aus Styroporbeton-Fertigelementen errichtet. Auch hier wird daher von einer abweichenden Gesamtnutzungsdauer ausgegangen.

Nr.	Vermögensgegenstand	NKF Nutzung in Jahren	**Lohmar Nutzung in Jahren**
2.03	Brücken (Mauerwerk, Beton- oder Stahlkonstruktion, Verbundsystem)	50 - 100	70
2.03a	Brücken (Holz-/Stahlkonstruktion)	-	50
2.03b	Brücken (Stahl-, Holz-, Betonkonstruktion)	-	60
2.04	Gewässerausbau naturnah, offene Gräben	20 - 50	25
2.05	Kompostdeponie, -plätze	10 - 25	18
2.06	Löschwasserteiche	20 - 40	40
2.07	Straßen- und Stadtmobiliar	10 - 30	20
2.08	Spielplätze, Bolzplätze, Rollschuhbahnen	10 - 15	15
2.09	Sportplätze (Rasen- und Hartplätze)	20 - 25	20
2.10	Straßen (Anlieger-, Hauptverkehrsstraßen), Wege, Plätze	30 - 60	50
2.11	Anliegerstraßen mit überwiegender Sammelfunktion	30 - 60	50
2.12	Wege, Plätze, Parkflächen (in einfacher Bauart)	10 - 30	15
2.13	Parkflächen (in Bitumen, Pflaster, Beton)	30 - 60	40
2.14	Parkflächen (in Kies, Schotter, Schlacke)	-	10
2.15	Ortsverbindungsstraßen	30 - 60	40
2.16	Wege und Plätze (wassergebunden, Beton, Verbundsteinpflaster, Asphalt)	10 - 30	20
2.17	Fahrradständer (offen)	-	10
2.18	Fahrradständer (überdacht)	-	15
2.19	Brunnen, Wassergewinnung	-	20
2,20	Aufbauten Spielflächen, hier Boule-Bahn	-	8
2.21	Böschungssicherung (Spritzbeton)	-	50
3	**Technische Anlagen (Betriebsanlagen)**		
3.01	Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen (maschinelle Einrichtungen)	10 - 33	15
3.02	Alarmgeber, Alarmanlagen, Zeiterfassungsgeräte	5 - 15	8
3.03	Aufzüge (mobil), Hublifte, Hebebühnen, Arbeitsbühnen	10 - 25	18
3.04	Bahnkörper, Gleisanlagen, Gleiseinrichtungen, Weichen	15 - 33	24
3.05	Baucontainer, Bürocontainer, Transportcontainer	10 - 20	10
3.06	Beleuchtungsanlagen, Sirenenanlagen	20 - 30	20
3.07	Beschallungsanlagen	5 - 15	10
3.08	Blockheizkraftwerke (Kraft-Wärmekopplungsanlagen)	10 - 20	10
3.09	Dampfkessel, Dampfmaschinen, Dampfturbinen, Dampfversorgungsleitungen	10 - 20	17
3.10	Druckluftanlagen, Kompressoren, Standrohre	5 - 15	10
3.11	Druckrohrleitungen	20 - 40	40
3.12	Gasleitungen	40 - 45	40
3.13	Heiß- und Kaltluftanlagen, Abzugsvorrichtungen, Ventilatoren, Klimaanlagen	10 - 15	12

Nr.	Vermögensgegenstand	NKF Nutzung in Jahren	**Lohmar Nutzung in Jahren**
3.14	Heizkanäle	40 - 50	45
3.15	Kabelnetze (auch Rohre, Schächte)	20 - 25	20
3.16	Leitstellentechnik	5 - 15	15
3.17	Mess- und Prüfgeräte	8 - 12	10
3.18	Notstromaggregate, Stromgeneratoren, -umformer, Gleichrichter	15 - 20	20
3.19	Ozonmessstation, Umweltmessstation	8 - 12	10
3.20	Photovoltaikanlagen	20 - 25	20
3.21	Solaranlagen, Solarleuchten Wartehallen	10 - 15	15
3.22	Stromverteileranlagen	10 - 15	12
3.23	Telekommunikationseinrichtungen, Betriebsfunkanlagen, Antennenmasten, Digitalfunk	10 - 15	10
3.24	Verkehrsrechner (Verkehrsleitsystem)	10 - 15	12
3.25	Videoanlagen, Überwachungsanlagen	5 - 15	10
3.26	Waschanlage, Waschstraße	5 - 15	10
3.27	Wasseraufbereitungsanlagen, Wasserenthärtungsanlagen, Wasserreinigungsanlagen	10 - 15	15
3.28	Windkraftanlagen, Flutlichtanlagen	15 - 20	20
3.29	Bremsenprüfstand	-	13
3.30	Brennstofftanks	-	25
3.31	Schaukästen, Vitrinen, Lichtreklame	-	9
3.32	Kühlzellen, -anlagen (Friedhof)	-	25
3.33	Lichtsignalanlagen, Schrankenanlagen	-	15
3.34	Materialprüfgeräte	-	10
3.35	Thermofass	-	10
3.36	Uhrenanlage	-	15
3.37	Vermessungsgeräte	-	10
3.38	Luftentfeuchter	-	5
3.39	Wasserhausanschlüsse	-	25
3.40	Straßenbeleuchtung - Leuchtkörper	20 - 30	20
3.40 a	Straßenbeleuchtung - Lichtmast	20 - 30	30
4	**Maschinen und Geräte**		
4.00	Maschinen und Geräte	5 - 20	
	z.B.: Atemschutzgerät, Maskendichtprüfgerät, Feuerlöschgeräte, Tauchpumpen, Sprungpolster, Warnschwellen	8 - 12	10
	z.B.: Bohrhammer, Bohrmaschine, Häcksler, Ketten-, Stichsäge	5 - 8	6

Nr.	Vermögensgegenstand	NKF Nutzung in Jahren	**Lohmar Nutzung in Jahren**
	z.B.: Druckereimaschinen, Papierschneidemaschine und ähnliches	13 - 15	15
	z.B.: Fahrkartenverkaufsautomat, Fahrkartenentwerter, Parkscheinautomat	8 - 12	10
	z.B.: medizinisch-technische Geräte	8 - 10	9
	z.B.: Kabeltrommeln, Seil-/Hydraulikwinden, Leitern, Teppichrollmaschine	-	10
	z.B.: Spielgeräte (Wippe, Rutsche, Schaukel, Klettergeräte, usw.)	8 - 10	8
	z.B.: Bühnenzubehör, -podium, -beleuchtungsstellwerke	-	20
	z.B.: Feuerwehrschränke, Gerätehaus (Garten)	-	20
	z.B.: Heckenschneidmaschinen, Hochdruckreiniger, Schweißgeräte, Handwerkszeug, Nass- / Trockensauger	-	8
	z.B.: Feuerwehrschutzanzug	-	4
	z.B.: Hand-, Kreissägemaschinen, Kanalleuchten m. Anschluss, Handscheinwerfer	-	8
	z.B.: Kanalrohrfräse, Motorsäge, Straßenfräse	-	6
	z.B.: Kranztransport-, Bahrwagen, Sargversenk- und Hebeanlagen (transportabel), Gleitschalkästen, Abfallbehälter	-	12
	z.B.: Lagerbehälter für Treibstoffe, Altöl (oberirdisch)	-	20
	z.B.: Mähgeräte, Rasen-, Frontauslagenmäher, Laubbläser/-sauger, Kehrmaschine	-	6
	z.B.: Sportgeräte (Fitness- und Turngeräte), Sportpflegegeräte	-	10
	z.B.: Streugutbehälter, -kästen, Teerkocher, -spritze, Abfallbehälter	-	15
	z.B.: Abdeckplane	-	3
	z.B.: Spannband, Zurrkette, Transportwanne, Wagenheber, Batterie-Ladegerät, Strahlrohre für Feuerwehrschläuche	-	5
	z.B.: Verkehrsüberwachungsgeräte, mobil	-	6
	z.B.: Stampf- und Rüttelgeräte, Straßenwalzen, Spritzmaschine	-	10
	z.B.: Winterdienstgeräte (allgemein)	-	10
	z.B.: Straßenschilder	-	20
	z.B.: Wasch-/Spülmaschinen, Wäschetrockner, Kaffeemaschinen	-	10
	z.B.: Küchengeräte, Kühleinrichtungen	-	15
	z.B.: Bohr-, Sägemaschinen (stationär), Bohrmaschinenständer	-	12
	z.B.: Mikrofonanlagen, Misch-/Steuerpulte, Lautsprecherboxen, etc.	-	10
	z.B.: Etikettier Maschinen, Nietmaschinen	-	13
5	**Büro- und Geschäftsausstattung**		
5.00	Büro- und Geschäftsausstattung	3 - 20	

Nr.	Vermögensgegenstand	NKF Nutzung in Jahren	**Lohmar Nutzung in Jahren**
	z.B.: Büro-, Schreibmaschinen, Flipcharts, Diktiergeräte, Pin-, Leinwände	5 - 10	8
	z.B.: Büromöbel, Tresore	10 - 20	20
	z.B.: Computer und Zubehör	3 - 5	4
	z.B.: Software, Lizenzen	5 - 10	5
	z.B.: Werkstatteinrichtungen/-bänke, Werkstattschränke, Lastregale	10 - 15	15
	z.B.: Zeltpavilions, Alu-Rahmen	-	5
	z.B.: Router, Firewall, Netzwerk-Switch, USV	-	7
	z.B.: Großrechner, Netzwerkserver	-	4
	z.B.: Kameras, Kopier-, Telefaxgeräte, Drucker, Scanner, Beamer, Plotter	-	7
	z.B.: Laboreinrichtungen	-	14
	z.B.: Telekommunikationsgeräte, Handys, Funkgeräte, Telefonanlagen	-	6
	z.B.: Registrierkassen	-	6
	z.B.: Vitrinen, Erste-Hilfe-Schränke/Kästen, Multimeter	-	10
	z.B.: Audiovisuelle Geräte (TV, Audio, Video, Receiver, Kompaktanlagen)	-	10
	z.B.: Musikinstrumente	-	12
	z.B.: Einrichtung Jugendräume	-	10
	z.B.: Mobiliar Mensa (Tablett-Abräumwagen), Präsentationsmöbel	-	8
	z.B.: Unterrichtsmaterial-Boxen, Schwimmleine	-	3
6	**Fahrzeuge**		
6.01	Anhänger, Auflieger	10 - 15	15
6.02	Bagger, sonstige Baufahrzeuge	8 - 12	12
6.03	Fahrräder	4 - 8	8
6.04	Fäkalienwagen, Hochdruckspülwagen u.ä.	8 - 10	9
6.05	Feuerwehrfahrzeuge, Feuerlöschfahrzeuge, Kraftfahrdrehleiter, Löschboot	15 - 20	20
6.06	Hubwagen, Gerätewagen	6 - 10	8
6.07	Kleintransporter, Mannschaftstransportfahrzeuge	6 - 10	10
6.08	Kranken-/Rettungstransportwagen, -fahrzeuge, Notarzteinsatzwagen	6 - 8	8
6.09	Lastkraftwagen, Sattelschlepper, Wechselaufbauten u. ä.	8 - 12	12
6.10	Lokomotiven, Waggons, Gelenkwagen-Waggons, Kesselwagen	25 - 30	30
6.11	Motorräder, Motorroller	6 - 10	8
6.12	Müllentsorgungsfahrzeuge, Omnibusse	6 - 10	10
6.14	Personenkraftwagen, Wohnwagen	6 - 10	10
6.15	Rettungsboot	8 - 12	12
6.16	Traktoren, Radlader	8 - 12	10
6.17	Einsatzleitwagen (Feuerwehr)	-	10

Nr.	Vermögensgegenstand	NKF Nutzung in Jahren	**Lohmar Nutzung in Jahren**
6.18	Großflächenmäher	-	8
6.19	Minibagger	-	6
6.21	Fähren	-	20
6.22	Bühnenanhänger	-	20
6.23	Notstromaggregat	-	19

Lagebericht

Nach § 37 Abs. 2 GemHVO ist der Jahresabschluss durch einen Lagebericht entsprechend § 48 GemHVO zu ergänzen. Der Lagebericht soll einen Überblick über die wichtigen Ergebnisse aus der Aufstellung des Jahresabschlusses geben und so gefasst werden, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage der Gemeinde vermittelt wird. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind, ist zu berichten. Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens- und Schuldenlage der Gemeinde zu enthalten. Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde einzugehen.

1. Verlauf des Haushaltsjahres 2017

1.1 Verlauf

Das Gesamtjahresergebnis 2017 verbessert sich gegenüber dem geplanten Defizit. Die Haushaltsplanungen für das Jahr 2017 sahen ein Defizit in Höhe von **1.838.732,17 €** vor. Tatsächlich beläuft sich das Jahresergebnis 2017 auf ein Defizit von **536.708,57 €** und verbessert sich somit um **1.302.023,60 €**.

Die Verbesserung des Ergebnisses hat hauptsächlich die Ursache, dass sich die prognostizierten Aufwendungen erheblich reduzieren konnten, was einer konsequenten kritischen Durchleuchtung des Aufwandsbereichs zu verdanken ist. Die in 2016 erhöhten Kostenerstattungen durch Land und Bund greifen in 2017 nicht mehr, da für geduldete Flüchtlinge keine Kostenerstattungen erfolgen. Das ist ein untragbarer Zustand. Dies Personengruppe verursacht alleine in Lohmar ein Defizit von mehr als 925 T€. Hierzu wird an späterer Stelle in diesem Bericht noch ausführlich eingegangen.

Die Verbesserung ist eingetreten trotz weiter steigender Personalaufwendungen. Dies konnte jedoch an anderer Stelle durch Aufwandsreduzierungen kompensiert werden.

Insgesamt wurden die Ansätze der Aufwendungen um **1.918.324,54 €** unterschritten, die der Erträge um **616.300,94 €**.

Der Fehlbetrag in Höhe von 536.708,57 € wird der Ausgleichrücklage entnommen.

1.2 Ergebnisplan

Der Ergebnisplan weist für die Jahre 2017 - 2021 im Haushaltsplan sinkende Defizite aus. Der Rat der Stadt Lohmar hat in seiner Sitzung am 19.12.2017 eine Nachtragssatzung für die Jahre 2018 – 2021 beschlossen. In der nachfolgenden Tabelle ist das Ergebnis des Jahres 2017 sowie die Ergebnisplanungen des Nachtragshaushaltes der Jahre 2018 - 2021 ersichtlich. Erkennbar wird, dass bis 2019 wieder eine Verschlechterung eintritt und ab 2020 die Jahresergebnisse sich wieder verbessern.

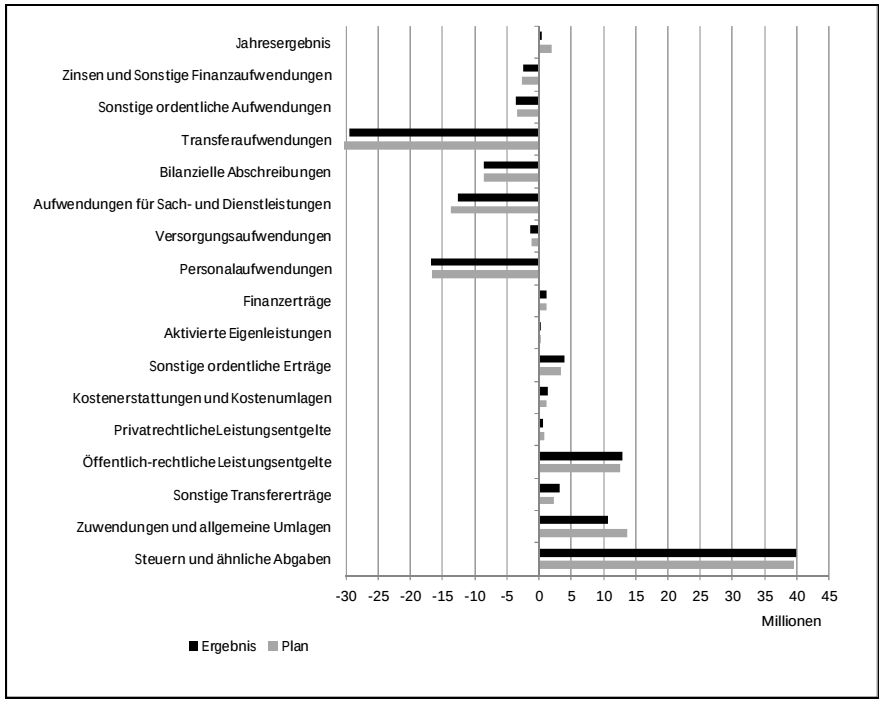
	Ergebnis 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€
Erträge	-74.300	-79.282	-78.305	-79.765	-80.906
Aufwendungen	74.837	78.792	80.399	80.100	80.619
Ergebnis	537	-490	2.094	335	-287

Eine Überschuldung der Stadt Lohmar wird somit absehbar nicht eintreten.

Der Haushalt muss nach § 75 II GO NRW ausgeglichen sein. Dies bedeutet, dass die Summe der Aufwendungen in der Gesamtergebnisrechnung die Summe der Erträge nicht überschreiten darf. Mit dem Jahresergebnis 2017 wird die Stadt Lohmar dieser Anforderung nicht gerecht. Die Planungen des Nachtragshaushaltes 2017 / 2018 sehen in 2018 einen geringen Überschuss vor und ab 2021 wiederum einen Überschuss.

Die wirtschaftlichen Prognosen für das Jahr 2018 lassen weiter optimistisch in die Zukunft blicken. Es ist mit Stand vom März 2018 mit einem Wirtschaftswachstum von über 2 % für 2018 auszugehen, sodass die Ertragsseite weiter sich eine positiven Entwicklung erfreuen dürfte. Leider entwickelt sich die Aufwandsseite nicht linear zu der Ertragsseite, was teils weiter zu einem Eigenkapitalverzehr führt. Der Verlauf des Eigenkapitals der Stadt Lohmar ist unter 2.5 dieses Berichtes zu erkennen.

Die Entwicklung der einzelnen Positionen des Ergebnisplanes stellen sich grafisch wie folgt dar:



1.3 Finanzplan

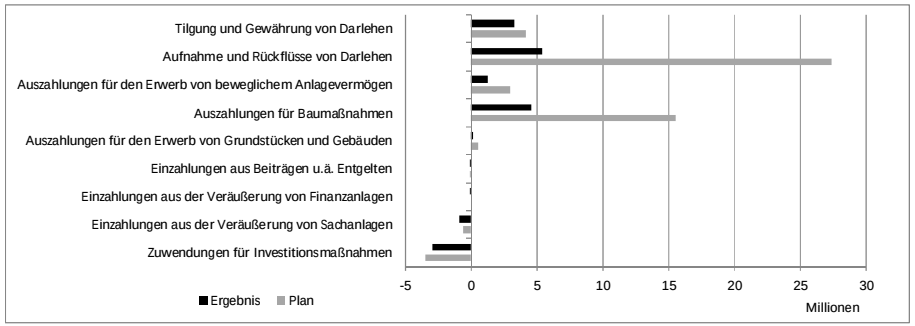
Die voraussichtliche Entwicklung der liquiden Mittel ist in der nachfolgenden Übersicht aufgeführt. Hierbei bleibt jedoch sowohl im konsumtiven als auch im investiven Bereich die tatsächliche Kreditaufnahme unberücksichtigt.

Dargestellt wird insofern eine mögliche Kreditaufnahme im Ergebnis. Unter Berücksichtigung des Ergebnisses 2017 und den Planungen für die Haushaltsjahre 2018 - 2021 ergibt sich folgendes Bild im Bereich der Ein- und Auszahlungen:

	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan
	2017	2018	2019	2020	2021
	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€
Einzahlungen aus lfd. Verw.-Tätigkeit	-65.227	-73.674	-72.729	-74.235	-75.375
Auszahlungen aus lfd. Verw.-Tätigkeit	63.847	68.680	70.050	69.868	70.448
Saldo Verwaltungstätigkeit	**- 1.380**	**- 4.994**	**- 2.679**	**- 4.367**	**- 4.927**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	- 3.905	- 3.311	- 2.373	- 5.201	- 4.082
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.350	22.763	8.323	6.858	4.513
Saldo Investitionstätigkeit	**3.445**	**19.452**	**5.950**	**1.657**	**431**
Gesamtsaldo	**2.065**	**14.458**	**3.271**	**- 2.710**	**- 4.496**

Hier ist ab dem Jahr 2020 eine Umkehr im Gesamtsaldo zu erkennen, so dass wieder ab 2020 weiter Kassenkredite abgebaut werden können.

Vor allem werden im Finanzplan auch die Investitionen abgebildet. Die nachfolgende Grafik verdeutlicht die investiven Finanzströme:



Die Erläuterungen zur Finanzrechnung befinden sich auf Seite 12 ff.

1.4 Besonderheiten des Haushaltjahres 2017

Das Haushaltsjahr 2017 hatte einige Besonderheiten die hier Erwähnung finden sollten.

Zum einem konnte das Gewerbegebiet Auelsweg endabgerechnet werden. Im Ergebnis konnte aus der gebildeten Rückstellung in der Eröffnungsbilanz in Höhe von 2.033 T€, 993.534 € ertragswirksam aufgelöst werden. Ferner konnten gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO NRW 819.172 € gegen das Eigenkapital gebucht werden.

Zum anderen ist zwar der Zustrom von Flüchtlingen in 2017 rückläufig und es mussten keine weiteren Gebäude gekauft oder angemietet werden für die Unterbringung der Menschen, jedoch tritt nun die erschwerte Lage auf, dass vermehrt Verfahren zum Status der Flüchtlinge abgeschlossen werden. Viele dieser Menschen haben grundsätzlich keinen Bleibestatus in der Bundesrepublik Deutschland, werden jedoch aus unterschiedlichsten Gründen weiter geduldet. Jedoch kommen hier Bund und Land ihren finanziellen Verpflichtungen in keinster Weise nach, da für die geduldeten Flüchtlinge nach drei Monaten der Feststellung des Aufenthaltsstatus, keine Erstattungen mehr geleistet werden. Somit beträgt der Kostendeckungsgrad in Gesamtsumme in Lohmar lediglich noch 54,71 %. Dies ist für die Stadt Lohmar ein unhaltbarer Zustand.

Die Flüchtlingssituation kann jedoch nur als gesamtstaatliche Aufgaben betrachtet werden. Der kommunale Anteil in vorgenannter Größenordnung ist nicht akzeptabel. Bund und Land haben die Pflicht die Kosten der Flüchtlingsunterbringungen und -versorgung zu 100 % zu erstatten. Weitergehende Kosten der Integration – derzeit getragen von den Kommunen, z.B. in Kindertagesstätten, Schulen etc. – sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu beziffern.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
** Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.465.600,03	-4.228.936,79	-1.813.262,05
** Sonstige Transfererträge	-51.735,98	-42.951,99	-276.835,42
** Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-438.817,57	-795.218,19	-121.540,15
** Sonstige ordentliche Erträge	-40.092,64	-8.050,62	-8.870,00
*** Ordentliche Erträge	-1.996.246,22	-5.075.157,59	-2.220.507,62
** Personalaufwendungen	403.091,11	663.639,21	559.038,95
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	417.126,31	28.270,30	48.361,07
** Transferaufwendungen	1.547.276,33	3.428.490,39	2.280.525,62
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	135.299,38	23.239,17	29.868,78
*** Ordentliche Aufwendungen	2.502.793,13	4.143.639,07	2.917.794,42
***** Ordentliches Jahresergebnis	506.546,91	-931.518,52	697.286,80
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	258.596,28	1.287.642,15	1.140.671,58
******* Jahresergebnis	**765.143,19**	**356.123,63**	**1.837.958,38**
Kostendeckungsgrad	72,29%	93,44%	54,71%
Durchschnittliche Flüchtlinge pro Jahr	266	502	418
Durchschnittskosten pro Flüchtling	10.381,16 €	10.819,29 €	9.709,25 €

Insgesamt entstand in 2017 ein Defizit von mehr als 1,8 Mio. € im Bereich der Betreuung von Flüchtlingen. An dieser Stelle muss weiterhin erwähnt werden, dass ohne das große ehrenamtliche Engagement, die Betreuung der Flüchtlinge nur schwer zu bewältigen wäre und ohne dieses Engagement das Defizit noch höher ausfallen würde.

Betrachtet man die drei möglichen Personengruppen getrennt ergibt sich folgende Sachlage:

AsylbLG mit FlüAG-Pauschalen	
Erträge und Aufwendungen	Ist Erg. 2017
** Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.813.262,05
** Sonstige Transfererträge	-193.002,35
** Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	
** Sonstige ordentliche Erträge	-8.870,00
*** Ordentliche Erträge	-2.015.134,40
** Personalaufwendungen	230.834,74
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	19.968,94
** Transferaufwendungen	1.589.922,30
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.333,22
*** Ordentliche Aufwendungen	1.853.059,20
***** Ordentliches Jahresergebnis	-162.075,20
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	470.998,71
******* Jahresergebnis	**308.923,51**
Kostendeckungsgrad	86,71%
Durchschnittliche Flüchtlinge pro Jahr	173
Durchschnittskosten pro Flüchtling	13.433,86 €

AsylbLG ohne FlüAG-Pauschalen	
Erträge und Aufwendungen	**Ist Erg. 2017**
** Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
** Sonstige Transfererträge	-83.833,07
** Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	
** Sonstige ordentliche Erträge	
*** Ordentliche Erträge	-83.833,07
** Personalaufwendungen	100.266,05
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	8.673,77
** Transferaufwendungen	690.603,32
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.357,09
*** Ordentliche Aufwendungen	804.900,23
***** Ordentliches Jahresergebnis	721.067,16
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	204.584,38
******* Jahresergebnis	**925.651,54**
Kostendeckungsgrad	8,30%
Durchschnittliche Flüchtlinge pro Jahr	75
Durchschnittskosten pro Flüchtling	13.459,79 €

Flüchtlinge mit Bezug von Leistungen aus SGB II (Jobcenter)	
Erträge und Aufwendungen	**Ist Erg. 2017**
** Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
** Sonstige Transfererträge	
** Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-121.540,15
** Sonstige ordentliche Erträge	
*** Ordentliche Erträge	-121.540,15
** Personalaufwendungen	227.938,16
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	19.718,36
** Transferaufwendungen	
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.178,46
*** Ordentliche Aufwendungen	259.834,99
***** Ordentliches Jahresergebnis	138.294,84
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	465.088,49
******* Jahresergebnis	**603.383,33**
Kostendeckungsgrad	16,77%
Durchschnittliche Flüchtlinge pro Jahr	171
Durchschnittskosten pro Flüchtling	4.239,32 €

Bei den Flüchtlingen mit einem Bezug von Leistungen aus dem SGB II ist anzumerken, dass noch Mieterträge des Jobcenter in den Berechnungen fehlen, da diese noch nicht für 2017 abgerechnet werden konnten.

Die Ausgaben pro Flüchtling, die nicht unter das SGB II fallen, belaufen sich in Lohmar pro Jahr auf 13.459,79 €. Erstattet von Land werden pro Monat 866 € je Flüchtlinge, was eine Jahressumme von 10.392 € entspricht. Jedoch eben nicht für geduldet Flüchtlinge. Für diese Gruppe der Flüchtlinge, gibt es keinen Finanzausgleich, jedoch entstehen Aufwendungen für die Stadt Lohmar in nicht unerheblicher Höhe. Insofern wird das Delta in Zukunft noch größer werden, da davon auszugehen ist, dass eine Vielzahl von Flüchtlingen anerkannt wird, jedoch nur die Unterkunftskosten für diesen Personenkreis erstattet wird. Diese Kosten verbleiben sodann bei der Stadt Lohmar und werden nicht erstattet.

Durch die auf hohem Niveau verbleibenden Flüchtlinge, werden enorme Anstrengungen für Integration getätigt werden müssen. Auch hier ist die Kostenfrage weiterhin völlig ungeklärt.

Außerdem ist zu befürchten, dass die Kosten der Unterkunft, die durch die Kreise getragen werden, zukünftig in die Höhe schnellen. Dies wiederum wird negative Auswirkungen auf die Höhe der Kreisumlage nach sich ziehen.

Ferner hat sich sowohl in 2016, als auch in 2017 gezeigt, dass der Raumbedarf und somit die Kosten für städtisches Personal dramatisch steigt. Dies kommt vor allem durch ständig steigende Aufgabenübertragung durch das Land, aber auch durch die immer noch hohe Anzahl zu betreuender Flüchtlinge.

Der hohe verwaltungsseitige Raumbedarf hat zur Folge, dass die Stadtwerke Lohmar GmbH & Co. KG das Stadthaus verlassen haben und im April 2017 ein neues Gebäude in Lohmar am "Breiter Weg" bezogen.

2. Kennzahlen

Nachfolgend wird ein Auszug von relevanten Kennzahlen, die auch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW empfiehlt, dargestellt. Dargestellt ist anschließend die Entwicklung der Kennzahlen in Bezug auf das Rechnungsergebnis 2007 bis 2017.

2.1 Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation

Kennzahl und Erläuterung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Aufwandsdeckungsgrad in %	109,1	102,5	90,1	98,7	99,0	100,8	101,9	100,2	99,5	103,9	101,0
Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden. Eine vollständige Deckung ist im Jahr 2017 somit gegeben.											

Kennzahl und Erläuterung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Eigenkapitalquote 1 (ohne Sonderposten) in %	23,3	22,7	20,2	19,1	18,1	17,3	16,8	15,9	15,1	15,3	15,7
Diese Kennzahl misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Die Eigenkapitalquote kann bei einer Kommune ein wichtiger Bonitätsindikator sein. Die Eigenkapitalquote ist immer noch als ausreichend zu bezeichnen, sogar mit steigender Tendenz. Durch den relativ hohen Ausweis von Sonderposten wird mit Berücksichtigung dieser Zuwendungen und Beiträge eine Quote von 53,4 % erreicht, die sich jedoch auf Grund von Abschreibungen der Sonderposten verringert. Ohne Berücksichtigung der Sonderposten liegt die Quote bei 15,6 %.											

Kennzahl und Erläuterung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Eigenkapitalquote 2 (mit Sonderposten) in %	71,2	69,7	66,1	64,4	62,7	61,0	61,1	58,3	55,3	53,9	53,4
Die Kennzahl Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des "wirtschaftlichen Eigenkapitals" am gesamten bilanzierten Kapital auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil bei den Kommunen die Sonderposten als Bilanzposition mit Eigenkapitalcharakter einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird die Wertgröße Eigenkapital um die langfristigen Sonderposten erweitert. Auch hier ist die Eigenkapitalquote immer noch als ausreichend zu bezeichnen. Durch den relativ hohen Ausweis von Sonderposten wird mit Berücksichtigung dieser Zuwendungen und Beiträge eine Quote von 53,4 % erreicht, die sich jedoch auf Grund von Abschreibungen der Sonderposten verringert.											

Kennzahl und Erläuterung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Fehlbetragsquote in %	0,0	1,6	11,4	5,9	5,2	4,2	3,6	3,9	4,5	0,0	1,1
Die Fehlbetragsquote zeigt an, wie stark sich der Jahresfehlbetrag auf die Ausgleichsrücklage bzw. allgemeine Rücklage auswirkt.											

2.2 Kennzahlen zur Vermögenslage

Kennzahl und Erläuterung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Infrastrukturquote in %	**59,3**	**58,4**	**57,0**	**56,1**	**54,6**	**53,0**	**55,4**	**54,5**	**51,6**	**49,7**	**49,8**
Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Infrastrukturvermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gemeinde entspricht. In Einzelfällen kann es sachgerecht sein, auch die Gebietsgröße der Kommune oder andere örtliche Besonderheiten bei der Bewertung dieser Kennzahl zu berücksichtigen. Über die Hälfte des Vermögens ist Infrastrukturvermögen und somit nur langfristig beeinflussbar.											

Kennzahl und Erläuterung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Abschreibungsintensität in %	**16,9**	**16,6**	**16,1**	**15,5**	**15,5**	**14,6**	**14,4**	**13,6**	**12,2**	**12,3**	**11,8**
Die Kennzahl stellt den Anteil der Abschreibungen auf das Anlagevermögen an den ordentlichen Aufwendungen dar. Der Haushalt wird somit mit einem Anteil von 11,8 % durch die Abnutzung des Vermögens belastet.											

Kennzahl und Erläuterung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Drittfinanzierungsquote in %	**54,2**	**53,1**	**56,6**	**55,8**	**55,7**	**58,4**	**61,1**	**58,5**	**58,4**	**54,7**	**55,1**
Die Quote gibt das Verhältnis der Auflösung von Sonderposten zu den Abschreibungen wieder. Die Höhe ist u.a. abhängig von der Zuordnung der Pauschalen im jeweiligen Jahr. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich nahezu keine Veränderung.											

Kennzahl und Erläuterung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Investitionsquote in %	**30,5**	**75,5**	**141,0**	**88,6**	**69,3**	**86,5**	**82,2**	**82,6**	**268,2**	**132,4**	**91,9**
Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang die Kommune Neuinvestitionen durch jährliche Abschreibungen erwirtschaftet. Eine hohe Investitionsquote ist positiv zu werten, da das Anlagevermögen erhalten wird.											

Kennzahl und Erläuterung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Eigenkapitalreichweite in Jahren		**60**	**8**	**16**	**19**	**23**	**27**	**25**	**21**		**89**
Die Eigenkapitalreichweite kann lediglich Anwendung finden, wenn ein Jahresfehlbetrag und kein Jahresüberschuss vorliegt. Die Eigenkapitalreichweite gibt an, um das wie vielfache das Eigenkapital größer ist als der Jahresfehlbetrag. Dabei wird in der Eigenkapitalreichweite implizit angenommen, dass der Jahresfehlbetrag im Zeitablauf konstant bleibt. Dieses ist jedoch nach wie vor äußerst unwahrscheinlich.											

Kennzahl und Erläuterung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Ergebnisquote der lfd. Verwaltungstätigkeit in %	**-249,6**	**-118,8**	**71,8**	**23,4**	**20,5**	**-23,0**	**-61,0**	**-7,6**	**16,0**	**236,5**	**-135,1**
Für die haushaltsmäßige Beurteilung soll die Kennzahl Ergebnisquote der laufenden Verwaltungstätigkeit gebildet werden, die den Anteil des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit am Jahresergebnis ausweist.											

2.3 Kennzahlen zur Finanzlage

Kennzahl und Erläuterung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anlagendeckungsgrad II (mit Sonderposten) in %	**95,8**	**95,5**	**91,4**	**90,1**	**90,1**	**89,0**	**87,6**	**87,9**	**86,8**	**86,7**	**86,1**
Die Kennzahl gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert wird. Bei der Berechnung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital sowie Sonderposten die Eigenkapitalanteile aufweisen und langfristiges Fremdkapital gegenübergestellt. Das langfristige Vermögen sollte zu 100 % mit langfristigem Kapital finanziert sein. Zu dem langfristigen Kapital zählen das Eigenkapital, die Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen sowie das langfristige Fremdkapital. Dieser Wert wird bei der Stadt Lohmar kontinuierlich unterschritten.											

Kennzahl und Erläuterung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anlagenintensität in %	**95,6**	**94,8**	**96,6**	**96,9**	**95,6**	**94,8**	**96,1**	**94,3**	**95,5**	**95,2**	**95,5**
Die Anlagenintensität gibt Aufschluss darüber, wie hoch der Anteil des langfristig in der Kommune gebundenen Anlagevermögens am gesamten Vermögen ist. Da mit einer hohen Anlagenintensität auch hohe fixe Kosten (z.B. Abschreibungen, Instandhaltungskosten) einher gehen, lässt eine hohe Anlagenintensität i.d.R. auch auf hohe Fixkosten in der Zukunft schließen.											

Kennzahl und Erläuterung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Dynamischer Verschuldungsgrad in %	**14,7**	**-78,3**	**-310,3**	**-1.960,5**	**541,5**	**46,3**	**55,1**	**30,4**	**37,1**	**29,4**	**91,1**
Mit dieser Kennzahl soll die Schuldentilgungsfähigkeit der Stadt beurteilt werden. Diese Kennzahl gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung vollständig zu tilgen. Hierbei entspricht 1 % einem Jahr.											

Kennzahl und Erläuterung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Liquidität II. Grades in %	**47,3**	**18,8**	**61,6**	**45,0**	**54,3**	**90,3**	**68,9**	**80,5**	**64,9**	**69,7**	**61,7**
Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die „kurzfristige Liquidität“ und zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.											

Kennzahl und Erläuterung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote in %	**1,8**	**3,6**	**5,1**	**5,9**	**7,4**	**5,3**	**5,2**	**6,8**	**6,5**	**6,5**	**6,6**
Die Kennzahl gibt Auskunft, wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird. Die kurzfristige Verbindlichkeitsquote ist im Verhältnis zur Bilanzsumme noch nicht relevant.											

Kennzahl und Erläuterung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Zinslastquote in %	**5,8**	**4,8**	**4,4**	**4,8**	**4,9**	**4,8**	**4,5**	**4,0**	**3,8**	**3,6**	**3,3**
Die Kennzahl Zinslastquote zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.											

Kennzahl und Erläuterung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Zinssteuerquote in %	**9,4**	**8,6**	**9,7**	**10,3**	**10,3**	**9,3**	**8,2**	**7,5**	**6,9**	**6,3**	**6,0**
Die Zinssteuerquote ist eine bedeutende Kennzahl, um zu beurteilen, wie stark die Verschuldung der jeweiligen Kommune die Handlungsspielräume der Politik einschränkt. Die Zinssteuerquote diagnostiziert hierbei, welcher Teil der Steuereinnahmen bzw. -erträge von vornherein nicht zur Finanzierung von Aufgaben zu Verfügung steht, weil er aufgrund einer Kredit- oder Kassenkreditfinanzierung in vergangenen Haushaltsjahren zur Bedienung der Zinslast eingesetzt werden muss.											

2.4 Kennzahlen zur Ertragslage

Kennzahl und Erläuterung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Nettosteuerquote in %	**54,8**	**53,5**	**49,3**	**44,4**	**47,2**	**49,3**	**52,3**	**52,5**	**57,7**	**54,0**	**53,5**
Die Nettosteuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune selbst finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft der Kommune ist es erforderlich, den Gemeindeanteil an der Gewerbesteuer und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen. Die Gemeinde kann sich in der Regel zu rd. 50 % „selbst“ finanzieren und ist für diesen Teil unabhängig von staatlichen Zuwendungen. Die Steuerkraft ist jedoch im Finanzausgleich ein wesentlicher Faktor, so dass die staatlichen Zuwendungen direkt durch die Steuererträge zeitversetzt beeinflusst werden.											

Kennzahl und Erläuterung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Zuwendungsquote in %	**14,8**	**15,5**	**16,8**	**18,8**	**18,5**	**18,0**	**16,1**	**16,9**	**14,0**	**15,3**	**14,8**
Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Stadt von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist. Zuwendungen sind im Wesentlichen im Rahmen des Finanzausgleichs geflossen und stellen nur einen geringen Teil der Finanzierung dar.											

Kennzahl und Erläuterung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Personalintensität I in %	**21,4**	**21,6**	**21,6**	**22,5**	**21,8**	**21,5**	**23,1**	**24,1**	**23,6**	**22,8**	**23,2**
Die Personalintensität I gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Im Hinblick auf einen interkommunalen Vergleich dient diese Kennzahl dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird.											

Kennzahl und Erläuterung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Sach- und Dienstleistungsintensität in %	**20,6**	**21,1**	**21,2**	**21,4**	**20,8**	**20,0**	**19,0**	**18,4**	**18,5**	**18,8**	**17,3**
Die Kennzahl Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich die Stadt für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Die Quote ist in Bezug auf das Jahr 2016 leicht rückläufig.											

Kennzahl und Erläuterung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Transferaufwandsquote in %	**35,4**	**34,6**	**34,2**	**34,2**	**34,3**	**36,2**	**36,6**	**37,7**	**37,0**	**39,6**	**40,7**
Die Kennzahl Transferaufwandsquote stellt einen Bezug zwischen Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen dar. Die Transferaufwendungen werden im Wesentlichen durch die Gewerbesteuerumlage und die Kreisumlage beeinflusst. Seit 2015 jedoch auch erheblich durch Aufwendungen für die Betreuung von Flüchtlingen.											

3. Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Stadt Lohmar

3.1 Chancen

Das Rechnungsjahr 2017 schloss mit einem Defizit von **536.709 €** ab. Gegenüber den Ansatzplanungen 2017 konnte eine Verbesserung von **1.302.024 €** erzielt werden. Die Planung für das Haushaltsjahr 2017 ging von einem Defizit in Höhe von 1.838.732 € aus. Die Verbesserung basiert auf einer weiterhin erfreulichen Ertragslage in 2017. Der Ansatz der Gewerbesteuer konnte um 463 T€ überschritten werden. Auch die meisten übrigen Ertragsarten waren besser als prognostiziert. Das Defizit in Höhe von 536.709 € wird der Ausgleichrücklage entnommen.

Sehr erfreulich hat sich jedoch auch die Aufwandsseite entwickelt. So konnten die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um rund 1,0 Mio. € und die Transferaufwendungen um 1,152 Mio. € unterschritten werden.

Wie auch in 2016, bestehen nach wie vor die Chancen der Stadt Lohmar in einem nachhaltigen und vor allem dauerhaften wirtschaftlichen Aufschwung bei gleichzeitiger kritischer Reflexion der Aufwandsseite in Form einer Aufgaben- und Produktkritik. Vor allem die Sozialtransfererträge müssen einer ständigen Kritik unterzogen werden, da diese in der Vergangenheit stark gestiegen sind. Um langfristig einen ausgeglichen Haushalt erreichen zu können ist eine Reduzierung des Standards weiterhin nicht auszuschließen. Dabei steht nach wie vor die Ausfinanzierung der Flüchtlingskosten seitens Bund und Land im Vordergrund. Wie bereits an anderer Stelle dieses Berichtes erwähnt, sind der Stadt Lohmar im Flüchtlingswesen mehr als 1,8 Mio. € Defizit entstanden. Somit kommen Bund und Land ihrer Verpflichtung zur Ausfinanzierung dieser Kosten nicht nach.

Trotz der nach wie vor sprudelnden Steuererträge vermögen es viele Kommunen insgesamt nicht, ausgeglichene Haushalte darzustellen. Bund und Länder hingegen haben, bis auf einige Ausnahmen, wieder Überschüsse in ihren Haushalten im Jahr 2017 erwirtschaften können.

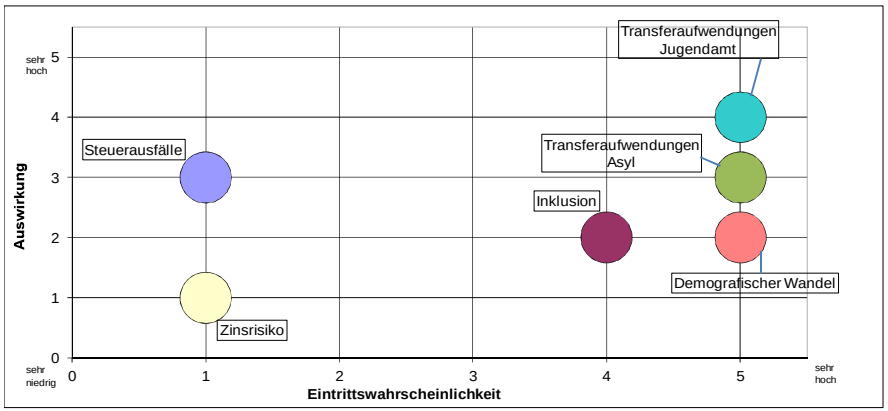
Die Finanzlage der Stadt Lohmar kann, wie oben beschrieben, nur teilweise vor Ort beeinflusst werden. Sie hauptsächlich davon abhängig, wie die Kommunalfinanzierung auf Bundes- und Landesebene ausgestaltet ist und wird. Nachdem ab 2018 die vom Bund zugesagte Entlastung der Kommunen in Höhe von 5 Mrd. € greifen wird, was aber immer noch nicht auskömmlich ist, bleibt abzuwarten, ob das GFG 2019 weitere Verbesserungen für den ländlichen Raum mit sich bringen wird.

Die Chancen der Stadt Lohmar bestehen also weiterhin in einem nachhaltigen und dauerhaften Wirtschaftsaufschwung. Insofern bereitet die Ertragsseite momentan wenig Grund zur Sorge. Allerdings hat sich die Stadt Lohmar in vielen Bereichen einen hohen Standard gesetzt. Die einzelnen Bereiche, die diesen Standard definieren, weisen hohe Defizite aus. Die Neuaufstellung des Nahverkehrsplanes und des Brandschutzbedarfsplanes werden weitere Folgekosten nach sich ziehen. Auch die Umsetzung des Inklusionskonzeptes des Stadt Lohmar wird nicht ohne zusätzlich Haushaltsmittel umzusetzen sein.

Alles in allem ist nach wie vor die Aufwandsseite das Kernproblem bei der Haushaltskonsolidierung

3.2 Risiken

In der nachfolgenden Risikomatrix sind die zukünftigen Risiken der Stadt Lohmar dargestellt und gewichtet. Nach derzeitigen Erkenntnissen sind sechs Faktoren für die zukünftige Entwicklung der Stadt Lohmar von Bedeutung mit finanziellen Auswirkungen:



I. Inklusion

Die Stadt Lohmar bekennt sich weiterhin zur umfänglichen Inklusion auf alle Gebieten. Jedoch ist dies nicht zum Nulltarif zu erhalten. Die zusätzlichen Kosten sind jedoch nach jetziger Kenntnis noch überschaubar. Auch in diesem Bereich müssen immer die Kosten dem Nutzen angemessen gegenüberstehen.

II. Demografischer Wandel

Der demografische Wandel stellt die Stadt Lohmar auch zukünftig vor weitere Herausforderungen. Die Aussagen zum demografischen Wandel im Jahresabschluss 2016 gelten weiter fort.

III. Steuerausfälle

Steuerausfälle sind grundsätzlich immer denkbar und sollten nie unbeachtet bleiben. Die Rahmenbedingungen in der Bundesrepublik Deutschland sprechen jedoch noch weiter von guten Steuererträgen. Momentan geht man in 2018 und 2019 von einem Wirtschaftswachstum von über 2 % aus. Insofern kann das Risiko für diesen Bereich als gering eingeschätzt werden.

IV. Zinsrisiko

Es herrscht immer noch ein historisch niedriges Zinsniveau. In den nächsten Jahren ist nicht von stark steigenden Zinsen auszugehen. Dennoch sollte man dieses Risiko nicht außer Acht lassen.

V. Transferaufwendungen Asyl

Das Asylrecht bleibt nach wie vor wichtiger Bestandteil des deutschen Rechtsstaates. Es darf jedoch noch nicht verschwiegen werden, dass sowohl der Bund als auch das Land NRW nicht ihrer finanziellen Unterstützung der Kommunen nachkommen. Alleine der Stadt Lohmar entsteht in diesem Bereich ein Defizit von mehr als 1,8 Mio. €. Siehe hierzu auch die Ausführungen unter Punkt 1.4.

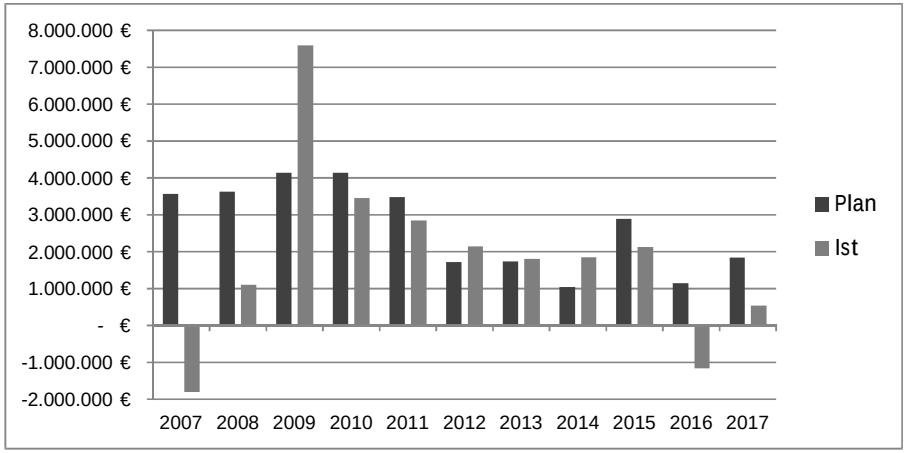
VI. Transferaufwendungen Jugendamt

Die Transferaufwendungen im Bereich der Jugendbetreuung sind auch in 2017 wieder angestiegen. Die Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes, in dem nun alle Jugendlichen bis zum 18. Lebensjahr als Leistungsberechtige dienen, hat die Ausgaben in die Höhe getrieben. Es ist jedoch keine Tendenzumkehrung zur erkennen, so dass hier mit weiter steigenden Ausgaben zu rechnen sein wird.

3.3 Fazit

Das Jahr 2017 entwickelte sich auf der Ertragsseite weiterhin sehr positiv, die Aufwandsseite hingegen muss weiterhin mit Sorge betrachtet werden. Die Transferaufwendungen haben einen ebenfalls nie dagewesenen Stand erreicht.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der Planansätze und der Ist-Ergebnisse der vergangenen Jahre:



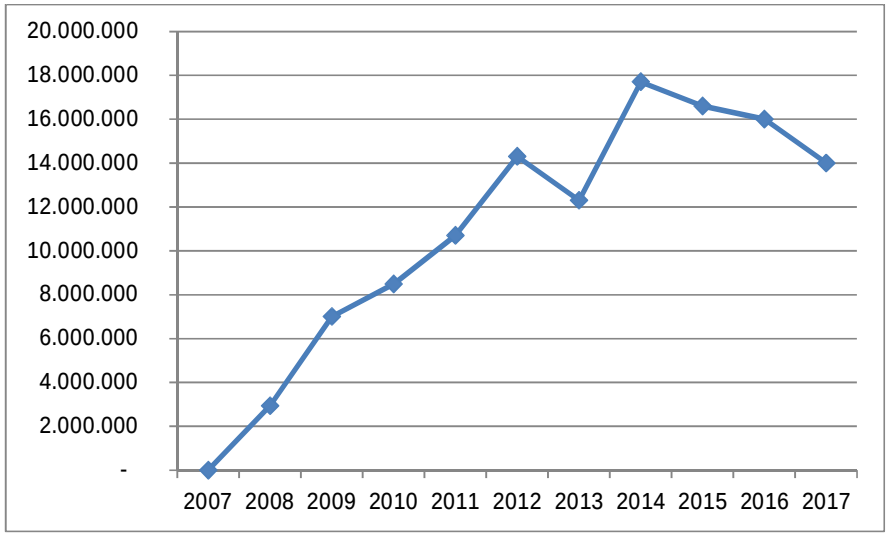
In der Grafik ist ersichtlich, dass bisher lediglich in den Jahren 2007 und 2016 Überschüsse erwirtschaftet werden konnte. Dies bedeutet, dass das Eigenkapital sukzessive abgebaut wurde. Die Forderung des § 75 Absatz 2 GemHVO NRW wird somit nur zweimal im Ergebnis Rechnung getragen. In Folgejahren muss daraufhin gearbeitet werden, vermehrt positive Ergebnisse sowohl in der Planung, als auch im Ergebnis zu erzielen.

Mit einer Eigenkapitalquote I von 15,7 % in 2017 (15,3 % in 2016) verfügt die Stadt Lohmar zurzeit noch über eine weiterhin zufriedenstellende Kapitalstruktur, die trotz eines Jahresdefizites in 2017 nochmals steigt. Die Gründe hierzu sind unter 2.5 dieses Berichtes erläutert. Ein kompletter Verzehr des Eigenkapitals ist somit nicht ersichtlich.

Der Doppelhaushalt 2017 / 2018 wurde vom Rat der Stadt Lohmar im Dezember beschlossen. Ferner wurde am 13.12.2017 ein Nachtragshaushalt für den Doppelhaushalt beschlossen. Danach ist mit Überschüssen in 2018, jedoch dann erst wieder in 2021 zu rechnen.

An dieser Stelle muss nochmals explizit darauf hingewiesen werden, dass die stark steigenden Sozialleistungen ohne weitere erhebliche Bundes- und Landeshilfen von den Kreisen, Städten und Gemeinden nicht mehr zu stemmen sind.

Hinsichtlich der Liquidität musste zum 31.12.2017 ein Kassenkredit in Höhe von 14,0 Mio. € bilanziert werden. Somit sind die Kassenkredite gegenüber dem Vorjahr um 2,0 Mio. € gesunken. Der durchschnittliche Zinssatz für Kassenkredite im Jahr 2017 betrug **0,21 %**. Hauptauswirkungen der Senkung sind reduzierte Ausgaben. Die Kassenkredite haben seit 2007 folgenden Verlauf genommen:



Der im Lagebericht 2016 beschriebene positive Trend setzt sich auf der Ertragsseite auch in 2017 weiter fort. Die Aufwandsseite enthält auch einige erfreuliche Ansätze, jedoch haben die Transferaufwendungen eine nie dagewesenen Höchststand erreicht. Hauptgrund hierfür sind die gestiegen Anforderungen in dem Sozialbereich (Flüchtlinge und Jugend).

Eine große Herausforderung für die Stadt Lohmar stellt nach wie vor die demografische Entwicklung und die Migrationsbewegungen dar.

Noch weiter ungelöst ist die Frage, wie den Bedarfen nach sozialem Wohnungsbau entsprochen werden kann. Unabhängig davon wird sich auch die Stadt Lohmar auf die demografischen Veränderungen einstellen und entsprechende Konzepte entwickeln müssen.

Alles in allem kann die Stadt Lohmar jedoch eher positiv in die Zukunft blicken. Die günstige Lage im Ballungsgebiet Köln / Bonn lässt auf einen Bevölkerungswachstum hoffen und somit auch auf einigermaßen stabile Steuererträge.

Fest steht ohne Zweifel, dass die Konsolidierungsbemühungen nicht eingestellt werden dürfen.

Wie in 2016 gilt auch im Jahresabschluss 2017:

Gelingt der Haushaltsausgleich in den kommenden Jahren nicht, wird die Handlungsfähigkeit der Stadt Lohmar in der Folge stark eingeschränkt sein.

4. Angaben zu Mitgliedern des Verwaltungsvorstandes und des Rates zum Stand 31.12.2017

4.1 Mitglieder des Verwaltungsvorstandes

Name, Vorname	Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten u. a. Kontrollgremien i.S.d. § 125 I Satz 3 AktG	Mitgliedschaft in Organen von verselbst. Aufgabenbereichen der Gemeinde in öff.-rechtl. oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
Krybus, Horst	Bürgermeister der Stadt Lohmar, Diplom-Verwaltungswirt (FH)	- Aufsichtsrat der GWG Rhein-Sieg - Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Lohmar - Aufsichtsrat der Stadtwerke Lohmar GmbH & Co KG - Aufsichtsrat der Bürger-Energie Rhein-Sieg eG	- civitec-Zweckverbandsversammlung - Verbandsversammlung des Aggerverbandes - Mitgliederversammlung StGB NRW - Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Lohmar GmbH & Co KG - Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Lohmar Verwaltungs-GmbH - Kommunale Arbeitsgemeinschaft Naafbachtalsperre - Mitgliederversammlung KGSt	- Regionalbeirat der Kreissparkasse Köln
Madel, Peter	Erster Beigeordneter der Stadt Lohmar, Diplom - Verwaltungswirt (FH)		- VHS-Zweckverbandsversammlung - Mitgliederversammlung StGB NRW - Mitgliederversammlung KGSt, stellv. Mitglied - civitec-Zweckverbandsversammlung, stellv. Mitglied	
Hildebrand, Michael	Beigeordneter der Stadt Lohmar, Diplom-Verwaltungswirt (FH)		- Mitgliederversammlung StGB NRW - Gesellschafterversammlung der GWG Rhein-Sieg, stellv. Mitglied	
Beer, Marc	Kämmerer und Amtsleiter der Stadt Lohmar, Diplom-Verwaltungsbetriebswirt (FH)		- Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	
Willscheid, Gabriele	Amtsleiterin der Stadt Lohmar, Juristin			

4.2 Mitglieder des Rates

Name, Vorname	Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten u. a. Kontrollgremien i.S.d. § 125 I Satz 3 AktG	Mitgliedschaft in Organen von verselbst. Aufgabenbereichen der Gemeinde in öff.-rechtl. oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
Albrecht, Brunhilde	Bewegungstherapeutin			
Albrecht, Reiner	Pfarrer i. R.			
Bäcker-Gerdes, Brigitte	Glasveredlerin		- Mitgliederversammlung StGB NRW, stellv. Mitglied	
Becker, Horst	Mitglied des Landtages NRW, parlamentarischer Staatssekretär a.D.	- Aufsichtsrat der Stadtwerke Lohmar GmbH & Co KG		
Dr. Brück, Bruno	Fertigungsleiter		- Gesellschafterversammlung GWG Rhein-Sieg	
Cramer, Marion	Immobilienmaklerin		- VHS-Zweckverbandsversammlung	
Flier, Peter	Rentner		- Kommunale Arbeitsgemeinschaft Naafbachtalsperre - VHS-Zweckverbandsversammlung, stellv. Mitglied	
Göllner, Ingeborg	Beamtin i. R.			
Göllner, Karl-Josef	Lehrer i. R.	- Aufsichtsrat der Stadtwerke Lohmar GmbH & Co KG		
Grote, Uwe	Verwaltungsangestellter	- Aufsichtsrat der Stadtwerke Lohmar GmbH & Co KG	- Interkommunaler Arbeitskreis Wahner Heide, stellv. Mitglied	- Regionalbeirat der Kreis-sparkasse Köln
Hagmann, Volker	Diplom-Ingenieur	- Aufsichtsrat der Stadtwerke Lohmar GmbH & Co KG		
Heck, Theo	Rentner		- Interkommunaler Arbeitskreis Wahner Heide	
Jonas, Frank	Sozialversicherungsfachangestellter		- VHS-Zweckverbandsversammlung - Kommunale Arbeitsgemeinschaft Naafbachtalsperre - Verbandsversammlung Aggerverband	
Koch, Guido	Geotechniker		- VHS-Zweckverbandsversammlung	
Krichbaum, Gabriele	Pensionärin		- VHS-Zweckverbandsversammlung - Mitgliederversammlung StGB NRW, stellv. Mitglied	

Name, Vorname	Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten u. a. Kontrollgremien i.S.d. § 125 I Satz 3 AktG	Mitgliedschaft in Organen von verselbst. Aufgabenbereichen der Gemeinde in öff.-rechtl. oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
Kudraß, Hans	Kaufmann			
Küffner, Werner	Schulleiter a.D.		Mitgliederversammlung StGB NRW	
Kupinski, Waldemar	Rentner			
Kyri, Doris	Angestellte			
Langenberger, Ernst	Kriminalbeamter a. D.		- VHS-Zweckverbandsversammlung - Mitgliederversammlung StGB NRW, stellv. Mitglied	
Nöckel, Wilfried	selbstständiger Feinwerkmechaniker		- VHS-Zweckverbandsversammlung - Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Lohmar	
Pahl, Heinz-Gerd	Rentner	- Aufsichtsrat der Stadtwerke Lohmar GmbH & Co KG	Mitgliederversammlung StGB NRW, stellv. Mitglied	
Reich, Benno	Beamter a. D.		- VHS-Zweckverbandsversammlung, stellv. Mitglied	
Roßrucker, Thomas	Elektroniker für Betriebstechnik		- VHS-Zweckverbandsversammlung, stellv. Mitglied	
Salgert, Tim	Studienrat		- VHS-Zweckverbandsversammlung, stellv. Mitglied	
Schaffrin, Irmhild	Lehrerin i. R.		- Kommunale Arbeitsgemeinschaft Naafbachtalsperre - Verbandsversammlung Aggerverband - VHS-Zweckverbandsversammlung, stellv. Mitglied	
Schafhaus, Karl-Wilhelm	Technischer Angestellter	- Aufsichtsrat der Stadtwerke Lohmar GmbH & Co KG	- Mitgliederversammlung StGB NRW	
Schmelzer, Rudolf	Soldat i. R.		- Mitgliederversammlung StGB NRW	
Schmidt, Andreas	Beamter			
Schmitz, Matthias	Referent / staatlich geprüfter Betriebswirt		-	

Name, Vorname	Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten u. a. Kontrollgremien i.S.d. § 125 I Satz 3 AktG	Mitgliedschaft in Organen von verselbst. Aufgabenbereichen der Gemeinde in öff.-rechtl. oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
Steden, Wolfgang	Verwaltungsangestellter			
Temme, Eberhard	Verwaltungsjurist		- Mitgliederversammlung StGB NRW, stellv. Mitglied - Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Lohmar	- Regionalbeirat der Kreis-sparkasse Köln
Teschner, Miriam	wissenschaftliche Mitarbeiterin		- VHS-Zweckverbandsversammlung, stellv. Mitglied	
Trimborn, Frank	Ingenieur / Leiter IT Entwicklung	- Aufsichtsrat der Stadtwerke Lohmar GmbH & Co KG - Verbandsrat des Aggerverbandes	- Fluglärmkommission, stellv. Mitglied	
van Allen, Annemarie	Rentnerin		- VHS-Zweckverbandsversammlung	- Vorsitzende AWO OV Lohmar
Weiler, Karl-Heinz	Landwirt			
Westerhausen, Florian	Verwaltungsangestellter		- Interkommunaler Arbeitskreis Wahner Heide	
Wieja, Claudia	Verwaltungsangestellte		- Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Lohmar - Fluglärmkommission	- Regionalbeirat Kreissparkasse Köln
Würfl, Siegfried	Rentner		- Interkommunaler Arbeitskreis Wahner Heide	
Zissler, Michael	Rentner			

Lohmar, den 30.04.2018

Horst Krybus
Bürgermeister

Marc Beer
Stadtkämmerer

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Stadt Lohmar:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der Übersicht der örtlich festgelegten Restnutzungsdauern der Vermögensgegenstände und den Lagebericht der Stadt Lohmar, Lohmar, für das Haushaltsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters der Stadt Lohmar. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars und der Übersicht über örtlich festgelegte Restnutzungsdauern der Vermögensgegenstände sowie über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 101 Abs. 1 GO NRW und nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Restnutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Bürgermeisters der Stadt Lohmar sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Lohmar. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Lohmar und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Reichshof, den 10. September 2018
WTL Weber Thönes Linden GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

M. Linden

Michael Linden
Wirtschaftsprüfer

WTL Weber Thönes Linden GmbH · Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft
WIRTSCHAFTS-PRÜFUNGS-GESELLSCHAFT
Siegel
Reichshof

1

Fakultative Anlagen

Rechtliche Verhältnisse

Name und Bezeichnung der Gebietskörperschaft:

Stadt Lohmar

Kreis:

Rhein-Sieg-Kreis

Regierungsbezirk:

Köln

Größe und Einwohnerzahlen des Stadtgebiets:

Größe: 65,55 km²

Einwohner: 30.395 (Stand: 31. Dezember 2016)

Haushaltsjahr:

Das Haushaltsjahr entspricht dem Kalenderjahr

Verwaltung:

Bürgermeister: Herr Horst Krybus

stv. Bürgermeister: Herr Guido Koch

stv. Bürgermeisterin: Frau Brigitte Bäcker-Gerdes

stv. Bürgermeisterin: Frau Gabriele Krichbaum

Kämmerer: Herr Marc Beer

Vorjahresabschluss

Der geprüfte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016

abschließend mit einer Bilanzsumme von 305.477.858,00 EUR

und einem Jahresüberschuss von 1.157.017,38 EUR

wurde am 07. November 2017 mit dem Bestätigungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes versehen.

Der Rat der Stadt Lohmar hat in seiner Sitzung am 19. Dezember 2017 den Jahresabschluss festgestellt. Danach wird der Gewinn von 1.157.017,38 EUR der Ausgleichsrücklage zugeführt.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Vordrucke ganz oder teilweise nachzudrucken bzw. auf fotomechanischem oder elektronischem Wege zu vervielfältigen und/oder zu verbreiten.
© IDW Verlag GmbH · Tersteegenstraße 14 · 40474 Düsseldorf
50261 . PN 52495/0/0

Allgemeine Auftragsbedingungen
für
Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer" genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schaden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise

b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern

c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden

d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern

e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,

b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,

c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und

d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.